

4° Bavar. 2221/<u>XII</u>,1

B

Dhized by Google

Bar. 2221. (XII.1.

Sammlung

ber

Baierischen Landständischen Frenheits=Briefe,

> und sogenannten

Handvesten,

ober

der Privilegien, Landesverträge, Vereinigungen und Bündnisse gemeiner Landschaft

bes

Herzogthums Ober-und Niederbaierns.

Nach ben Ausgaben 1514. und 1568. jezt neuabgebruckt, und mit einem Anhange vermehrt. regia NOÑACENSIS.



Vorrede

gur neuen Ausgabe.

en bem gegenwartigen Zeitlaufe, wo bie Renntniß ber Bairifchen Geschichte und Hausgrundverfassung ein allgemeiner Gegenstand ber Mufmerksamkeit geworden ift, bat fich ins besondere die innere Landseinrichtung und bas Werhaltniff amiichen herrn und Land merkwurdig, und für jeden sowohl Inals Muslander febr intereffant gemacht.

Man glaubte baber bem Publifo feinen unangenehmen Dienst zu leisten, wenn man ihm burch diese neue Ausgabe ber Baierifchen Freyheits-Briefe manche hiftorifche Erlauterung, befondere in Rudficht auf ben Straubingischen Erbfall, in bie Banbe lieferte. Zwar hatte man feine Digbegierbe burd bie Musgaben von 1514. Des loeblichen Saus und Surftenthumbs Obern und Midern Bavren freihayten, von einem regis renden Surffen von Bayen auf den andern. gemeinem Land

Vorrede zur neuen Ausgabe.

Land vernewt vnnd bestettigt. Die auch von Keysern. vnnd Königin. zugelassenn vnnd constrmirt seinn. ges truckt zu München anno Domini 1514.

Und 1568. Des loeblichen Sauß und Sürstenehums Obern und Nidern Bayren Freyheitenze. ze. jezt gemehrt und wiesderum getruckt zu München a. D. 1568. befriedigen können, wenn nicht die erstern so unvollständig, und die letztern selbst in Baiern unter die großen Seltenheiten, und in auswärtigen Bibliotheken vollends gar unter die außerorbentlichen Erscheinungen gehörte. Selbst der Lünigische Nachdruck, Collectio noua von den Reichsritterschaftl. Privilegien ze. ke. Franks. u. Leipzig 1730. Theil II. S. 580. u. s. der zumal äußerst sehlerhaft gerathen ist, wird nicht mehr überall angetrossen.

Ungeachtet sich nach gewissen geschriebenen Verzeichnissen eine weit stärkere Anzahl an Landschaftlichen Privilegien vorhanden sinden sollen, so war man doch aus bekannten Ursachen gendthiget, die 1568 ger Ausgabe unverändert zu lassen. Um aber dieser Ausgabe unverändert zu lassen. Um aber dieser Austage doch noch einigen Vorzug zu geden, so machte man einen Andang von andern Baierischen disentlichen Documenten dazu, die sich hier gewiß nicht an der unrechten Stelle besinden werden.

* * *

Aus besondern Ursachen fand man für nothig, die so selten gewordene Ordnung über gemainer Landschafft, wie die Landtage gehalten werden sollen, besonders abzudrucken, und sie hier gleichfalls anzuhängen.

A Land Control of the Control of the

Register vnd verzaichnuß gemainer Landschafft Freiheiten, und was dieselben vermoden, und in sich halten.

Der erft Articful der Fürftlichen gegebnen und erfaufften Freiheiten.

Dergibt und verkaufft König Ort von hungern, der ein Fürst von Bairn geme fen ift, sie fich und feine erben ewigklich, allen Steuben wonhafft im Füw ftenthumb zu Bairn, Pfaffen und Laven, eblen und vnedlen, Gaiflichen not Weld sichen, reichen und armen, allen fren erben und nachtommen, alle Gericht vber der Candleut guter, aufgenommen die drey Gericht, die sich zu bent todt ziehent. Nenstich, Dauff Todichteg, Motnunfit, Strafraus, das findt man wol aufgestrichen, wie es nit denselben vbelthetern mit annemen und vberantworten, auch wie es mit ziem gut gehalten soll werben. Seite 2. und 3.

Stem niehr aufgenommen, ob der Landtmann ain felb facher wurd fein, fol et wber fein aigen aut, auch ober Leben guter nit Richter fein, bas findt man Geite 3.

Item, Ronig Ott behelt im auch beuor jurichten vber bas, fo Graffen, Frenen, Dienstanan, Ritter und Knecht miteinanber gefriegen haben, bas findt man Seite 3.

Item König Ott wil auch hiemit ben Landleuten an jren Grafichaften, hofmate den und borfgerichten leinen icaben thun, sonder die hie mit unbenommen haben, das ift also juuerfleben, das König Ott allein von feinen Gerichtbarn gutern redt, und bie hingibe, das finde man Seite 4.

Der ertaufften Gericht halben, findt man in Ronig Oren Freiheit, bas ein je ber herr felber vber feiner bawern ober leut gut richte, bie er mit thur und thor ber

fchleuft. Geite 3.

Ronig Otten Freiheit ober Die Gericht, werben burch nachbenant Rurften, Ro nig und Raifer beflet und verneut, ale nemlich burch Berbog Sainrichen, Der, und Set jog Sainrichen. G.7. vnb Q. Berbog Sainrichen bem Jungen G. 10. Raifer Ludwis gen. G. 11. Margraff Ludwigen ju Brandenburg. G. 12. Berhog Steffan dem eltern. 6.14. Berhog Steffan bem alten, und Berhog Steffan, Friberichen und Johanfen ben Jungen. G. 15. Berhog Albrechten Grafen ju Eprol und Borg. G. 18. Berhog Steffan Friderich und Johan gebrubern. Geite 22. Berbog Johan, und Berbog. Ernft feinem Son. Seite 26. Berhog Bainrich, Seite 27. Berhog Albrecht ber jung. Geite 29. Berhog Steffan, und Berhog Joban. Geite 21. Berhog Ernft und Wilhelm gebruder. Seite 34. Berhog Johans. Geite 35. Berken Steffan, Ernft und Withalm. Geite 36. Berbog Johan. Geite 41. Der Bog. Ludwig Graff gu Mortani ben alten, und Berhog Ludwig ben Jungen, Graffe gu-Braifpad, Ceite 50. 57. Berhog Sainrichen, fur feinen Gen Berhog Lubmb gen. Geite 58. Raifer Gigmund. Geite 70. Berbog Albrecht Graffe ju Bobe burg. Seite 71. Berhog Ludwigen felbs. Geite 72. Berhog Johans, und Berhog Sigmund, Geite 75. und Geite 77. Berhog Albrecht. Geite 80. Raifer Friberte den. Geite 80. Berhog MUrechten, Geite 83. Berhog Wolffgangen, von auf

* 3

Register und Verzaichnuß

ber Lanbichafft gesehten mituormunder. Seite 88. herhog Albrechten. Seite 102. Kaifer Carl, S. 104. Kaifer Ferdinanden. S. 111, ond Kaifer Maximilian. S. 116.

Bud ift jumerden, nach bem nicht allein jeggehörter, sonder auch bernachfole gende 12. Frenarticul auß Ronig Ottens Frenbrieff gezogen fein, wo berfelb durch Raifer, Ronig ober Furften beftet, bas solche articel alle zugleich auch confirmire und bestet werden.

Dergleichen wo ander Freiartiel mehr, durch Reifer, Konig oder Furften, gleichs wol mit in sonderheit verneut fein , so werben fie jedoch durch dieselben in gemein confirmiet void bestet, wie solches von ainem jeden Freibrieff auff den andern leichte

lichen gufinden, ond nach einander ordenlich jufeben ift.

Der ander Freiarticel.

So ains Burften man ju ains Landmans Man freuch ober forderung hat, web herwiderumb, wo ains Landmans man, ju des Fürften man forderung hat, wie es gehalten fol werden, wob hat das wider Necht nie flat, finde man in Konig Otten Breiheiten. S. 3.

Der Dritt Kreiarticel.

Item, wann ein vetheil ju frieg tompt, foll man bie bingen wie vor auch ger schehen ift, bas ift also zunerfleben, wo es en mittel an des Fürsten Sof geschehen, boben fol es besteben. Wo aber ander gewonheiten, Mentlich für minder Obers beren zudingen verhanden, dosetbit bin foll es abermalb geschehen. S. 3.

Der vierdt Freiarticel.

Bo ein Burger fpruch bat ju ber Lanbleut hinderseffen, wie ber Burger bas forbern fol, und die Fronboten gebranchen, bas findt man in Ronig Otten Freibbeit. S. 3-

Der fünfft Freiarticel.

Rlagt ein Burger ju einem Sbelman ober Dienstmann, die follen vor dem Gun find fien fürgenommen merben, findt man in Konig Otten Freiheit. G. 4.

Der fechft Freiarticel.

Irem, bas ein Burger feinem gelter, ben er in der Statt findt, wol verbieten mag, fiudt man in Ronig Otten Freiheiten. G. 4.

Der fibend Freiarticel.

Item, bas zween außmenner follen einander in ber Statt wind fculben nit vere bieten mogen, bas finde man in Ronig Orten Freiheit. S. 4.

Der acht Freiarticel.

Brem, ob ber lanbleut aigen leut in ber Furften Stette furent, und wurden vom ihren Leibsherren inn Jars frift abgefordert, bem foll der Furft den folgen las fen, findt man in Ronig Otten Freiheiten. S. 4. und hernach in herkog hainrich. Otten, vud herhog hainrich Freihrieff. S. 9.

Der neund Freiarticel.

Bo ber aigen leut ainer Burger Recht in Der Statt wolt gewinnen, vond auf

gemainer Landfchafft Freiheiten.

ferhalb figen, bas fol nit geftattet werben, bas findt man in Ronig Deten Freibei- beiten. G. 4. jum end.

Der gebend Freiarticel.

Item, tein Fürstlicher Amptenan, boch ober niber, foll auff die Landleut, ober ihre leut, und auch der Fürsten, auff feine guter, vieweit die pfandt findt, tein Rachtfeld tegen ober nemen mogen, das findt man in Ronig Otten Freiheiten. S. 4.

Der gilfft Freigrticet.

Mann ain Farft vermainet, das ein Landfes ichre inhette, bas im bem Farfter jugeborig were, folls der Farft nicht mit gewalt, sonder mie Recht auf des inhabers sand bringen, dergleichen wo der Farft ichte inhiet, das der Landman vermaint, ichm juftebend, solls der Landman von des Farften hand auch mit Recht bringen, finde man S. 4.

Der molfft Frefarticel.

Item, wann Pfaffen fterben, wem ir verlagne hab und gater juffeben follen, findt man in Konig, Orten Freiheiten. G. 4.

Der dreißehend Freiarticel.

Ronig Ott freit all Landleut hernach ewiglich, für sich und seine erben, aller solcher ftewr vub beschwerden, findt man S. 5. wirdet hernach ernemt mit mehrem anhang, dieselben nimmermete zu begeren, noch darumd zubitten. S. 8. 10. 12. 14. 15. 17. 23. 26. 29. 32. 35. 36. 44. 50, 74. 79. 90. 94. 95. 96. 97. 98. 200. 106. 109.

Der viergehend Freiarticel.

In verheurarhung der Jungen Serrn oder Frewlen, tain Por, Necht; noch fote berung jusuden, finde man in Sethog Sainrichen, Otten und Sainrichen Freibrieff. S. 8. Berhog Albrechts, Graffen ju Bobburg brieff. S. 74. Berhog Johans und Sigmunds. S. 77. herhog Mibrecht. S. 105.

Der funffgebend Freiarticet.

Bergog Steffan ber alt besteit bas Rechtbuch, das finde man G. 17. und betr nach ben andern gurften. 26.31.34-73. 84. 88. 102. 111. 118.

Der fechgehend Freiarticet.

Den gibt Kaifer Lidwig, auch Sorfog Ludwig Margraffe ju Brandenburg, auch Herhog Steffan und Herhog Ludwig der Römer, gedrüder, wid andere, das die Fursten die Landleut mir keinem gast in bestigung der Adthe, Pflegern, Richtern, oder Ambt, nech-mir jemand andern obersten film. Bind follen die Rathe, auch Amptleut genommen werden, auß dem Eirstel desselben Ober oder Niderlands. Doch sindt man in Herhog Albrechts Graffen ju Bohdung Freiseiten, das er jme benot heefelt, zwen ober dere, die man mog bestellen zu Bohdung Freiseiten, das er jme benot bestell, zwen ober dere, die man mog bestellen und auffinemen, nach stiene Landberen und Rathe rath, doch das Land und leut mit jnen, und durch sie nit reziert werden. Item, zu hosgessind mag ein Fürst Gest wol auffremen und haben. Item, die Westen, das hab die Fürsten mit Landberrn und Landbeuten, die zu dem

Regifter wird Bergaichung

Band Obern bud Nibern Bairn gehoren, und die darin geseffen fein, beseigen. Item, bie Farften sollen auch ein Rath alleit seigen und nemen, nach rath Ritter und Knecht, und jeer Stett. Das alles finde man G. 11. 12. 13. 16. 17. 23. 26. 32. 37. 74. 78.

Der fiebengehend Freiarticel.

Man foll die Gericht mit ehrlichen, wolgeleumbben Laudleuten besegen, die Bappensgenof fein, und niemands ainen theil wider den andern das Recht abschlagen, verziehen noch abschreiben, wider das sandbuch, und das gemain Laudrecht, und für geleichuld niemand fregen, das findt man in herhog Albrechts Graffen ju Bohburg Freibrieff. S. 75. In herhog Johans, und herhog Sigmunden Stieff. S. 70.

Der achgebend Freiarticel.

Item, herhog Ludwig Margraffe zu Brandenburg gibt Freihelt, bas all Wisbomb und Amptleut, die man auffnimbt, und zu Nichter seit, die sollen schwerten bem Fürsten seine Necht, und den landleuten jre Necht zubehalten und zu hand haben. S. 9. Wirdet hernach verneut, und sollen die Amptleut darzu gehalten werden, wie zusinden ist S. 16. 64. 71. 76. 78. 102. Item, sie sollen auch ein Motel der handsest won König Otten ausgangen, ben in haben, das findt man S. 8. 13.

Der neungehend Freiarticel.

Das die Furften fich verschreiben fur fich von bre Erben, auch fur jre Umpt leut, bas fie niemands an feinen leuten wnd gutern on recht anfallen follen noch mogen, noch an in selber weber Gbel noch Buebel, reich noch arm, in Stetten, Marken, wnd vberall in jeem Land, bas findt man in herthog Steffan des eltern, wnd herhog Steffan, Friberichs und Johausen ber Jungern Freibrieff. S. 14. und ir herhog Albrechts Freibrieff. S. 75.

Der zwainbigift Freiarticel.

Der Farft fol niemands im Lande der heußlich figet, und aigens ober Lebens bat; bes on Recht entwern, findt man in Berhog Steffan bes alten, Berhog Steffan bes Jungen, Berhog Friberichs, und Berhog Johansen Freibrieff. G. i 6.

Der einondzwaintigift Freiarticel.

Berichteiben fich gemelte vier Furften, fur fich, jre Erben und Nachtommen, wer ber fen, und wie der genant fen, der zu in tompe, in jhren hof, bing dem fie ungenad bieten, ben follen fie noch ihre Amptleut, noch jemand von ihrent wegen, anfallen, ong er hinwider haimkonnt an fein gewarhait. Und welch fcuid fie dann zu im zefordern haben, darumb follen fie ju zu reden fegen, und nimbt er in das barnach nit ab, nach jrem willen, das follen die Fürften und jre Amptleut hing ihn gewarten, das findt man G. 10.

Wer auch in der Furften ungenad verfagt wer, Der fol vor dem Landtherrn und Rathen verhort, und ob er gleich ichuld bett, genedigflich geftrafft werden.

G. 22. 36.

genfatner Bandfibafte Sveiheiten.

Der amalondamainbigift Freiarticel.

Berhog Steffan ber ale, Berhog Steffan ber Jung, Berhog Friberich und Johans, Frenen die Landlent, das tein Tafern pheral in jeen Landen ichte mehr fein follen, dan die alten rechten Ebetafern das man kundelich waiß, das recht Chetafern fein. Bud do follen ire Bibdomh und Richter, und Amptleut zuwarten, und das wuderstehn allweg zuerfarn, das findt man G. 16.

Der dreivndzwainpigift Freiarticel.

Bergog Albrecht in Bairn, Graffe ju Etrot vnd Gorg, Unno 1565, befilcht, bas alle ruegungen im Furftenthumb follen abgethon werben, findt man G. 18.

Der vierondzwainsigist Freiarticel.

Berhog Steffan Der Elter, freit bas Dber Bairland, bas er es bepeinander bleiben fol laffen ungetheilt und ungerprochen, nicht von bem land nemen, vermachen noch vortommen folle noch moge, bas findt man S. 17.

Der fünffondzwaingigift Freiarticel.

Herhog Steffan von Herhog Johans verschreiben fich fur fich, ihr Erben von Machommen, tainerlan Schloß, Wefte, Stert, March, nuß, joll noch rent ber Rub ftenthumbs nimmer znuerfegen, zwerfonnern noch zuwerfauffen, ohn ihrer Adthe rath von beiffen, und ob es barüber geschech, sol es nie traffit haben. S. 32-37-

Der fechevndzwainbigift Freiarticel.

Das ber Fürst feinen namhaffren trieg nit aufahen fol, dann mit rat der Lande herren, Ritter vod Anecht, Setett und Marck, finde man in herthog Johanfen, und herthog Ernsten Freibrieff. S. 27. und wie fich die Landrichafft in der Harten ww ainigkeit und triegen gehalten. S. 52. 54. 56. und wischen den Fürften jordo und erfantnuß gethon haben, umberbschaft und alte frieg. S. 61. 62. 63. 65. 83.

Der fiebenondzwainsigift Freigrticel.

So freit herhog Steffan ber elter, Were auch, ob bas Oberland ju Bairn icht fidfe ober krieg angieng, ober antreffen wurde, von wem bas geschech, ober wie das fem, sol das Niderland bem Oberland getrewlichen geholffen fein, mit allem fets nem vernogen. Es sol auch das vorgemeit Oberland bem beneiten Niberland ju Baiern jugleicher weiß beholffen sein, mit allem feinem vernogen, das findt man S. 17.

Der achtundzwainsigist Freiarticel.

Sethog Steffan der elter, Berhog Albrecht, und Berhog Det gebruber, Fole gendo Berhog Steffan der Junger, Berhog Friderich, vond Berhog Johans, ic. auch gebruber, verbinden fich fampt der Landischafft, das feiner ben andern in offinen friegen, ober sonl bernnen sol, mit angehengter namhaffter ftraff, deren so darüber bernnen, die brenner, strafrander und dieb baimen und fürdern, oder an den brands bei fi jre Siegel nit anhangen noch darein schweren wolten, wirdet auch hernach durch andere Farften bestet, wie jusehen ift G. 19. 32. 37. 50.

Der neunvndzwainsigift Freiarticel.

Das bie Gurften tein ungelt noch ungewonlich aufffes nemen, bas verschreiben

Begifter vind Dergaichniffing

fid Berhog Steffan, Friberich und Johans. S. 23. Johans und Berhog Ernft fein Son. S. 26. Berhog Steffan, Ernft und Wilhalm. S. 36. Berhog Albrecht. S. 74.

hans, Reeren Die Las bi, loibrigen Afipiffipreipfen Banten achte mohr fein

Berhog Steffan ber alt, Berhog Steffan, Friberich, und Johan die Jungen, verschreiben fic bes fie niemands weber Landleuten noch gesten inner ober ausste Lands, keinen plandbrieff geben follen, darin sie erlauben, keinen ben jren, wie der genant ift, umb ber Fursten gelischut pfendten oder genöten, Beschebe es darund beimtich ober offenlich, die sollen Landen und Leuten unscheldich sein, am leib und gut. Und bestehen gelter keinen frommen farn noch beingen, mögen sich auch Land von Leut, mit ober on Necht der erwehren. S. 14, 16. 23, 26, 32, 37,

Der einvnddreißigist Freiarticel.

Die Landleut mogen von ains herren inn des andern Land wol beurathen ond faren, mit leib und gut, fo offt bas ir notturfft ift. S. 38.

Der zwaivnddreißigift Freiarticel.

Deent, die Graffen, Freven, Dienftleut, Rierer und Anecht, Steet und Mircfe, Cand und Leut mogen wol tag suchen, und ju einfander Commen gen Munchen, oder anderfwo, als offe in des not beschicht, und ju ju auß dem Land bitten, wen sie verrefteud der dorzu ung und gub gut fen, wud do nitteinander reden der Herrestaglie der garte dagli des Land in Serkog Johansen, und Herrest Ernsten Freibrieff. C. 22.

adnag and por sim a Der dreibnddreifiigift. Freiarticel.

Stein, fo ift ein Laubichaffegefreit, bas fein Landman, er fen Weltlich noch Beift, fich bem Fücften erbhuldigung guthun nit fouldig ift, Der Fürft hab dann gunor all Freiheiten bestet, und fie der versichert, bas findt man in herhog hainrichs, Dtt und herhog hainrichs Freibrieff. S. 9. bernach S. 54. 56. 58. 87.

Der vierundbreifigift Freiarticel.

Die Burfen follen ainem jeben feine freihatten in sonderheit bestetten, herhog Lubwig Margraffe ju Brandenburg. S. 12. vnd bernach andere Fürsten, S. 71. 73. 70. 80. 84. 88. 102. 111.

Der fünffonddreißigift Freiarticel.

Berhog Steffan, Ernft vild Wilhem, bewilligen fich, das alle ungewonliche vefahr und pruden, baruon bem Lande ichaben entfteben mochte, absein, und nimmerinehr follen gehalten werben G. 38.

Der fechennddreifigift Freiarticel.

Es follen auch alle 3bll und Saligfraffen beleiben und geben, als bie mit aller auter gewonheit bisber berkommen und gehaften fein. S. 23.38.

Der fiebenunddreifigift Freiarticel.

Pfleger Richter, Umptleut follen fein Futter, Korn, noch andere von den armen lenten iamlen noch forbern, fonder follen abgeschafft fein, herhog Albrecht in Bairn, Graffe ju Bobburg. G. 75. und herhog Johans und herhog Sigmund. G. 79.

gemainer Bandfchafft Freiheiten.

Der achtendbreifigift Breiarticel.

Mile newerung ond befdwerung mit Jegern, Faldnern, Sharwerchen, mit bolg-furn ond anderm abzufchaffen. G. 75. 79.

Der neunvndbreifigift Freigrticel.

Der auffichlag auff alles getrand, ift herhog Bilhalmen und herhog Ludwigeri, Anno 1543, dermaffen bewilligt, das ihnen die Laubschafft felbe einnemen, und wank 600. taufend gulben abgetoft werden, das derfeld weiter nit eingebracht, sonder geute ich ab fein foll, folches geben baider jerer R. Gnaden sichalosbrieff. S. 99. Werden Confirmitet ingeinain durch Kaiser Carl. S. 100. Kaiser Berdinanden. S. 113. und Raiser Maximilian den andern. S. 121. Dergleichen ist bernach Anno,te. 1567. berute ter aufschlag herhog Albecchen, te. auch dermassen dopiert bewilligt, das nach bezalung ainer ernanten Sunn gelts er widerund ab fein soll vermög bee Schalosbrieff. S. 124.

Der vierzigift Freiarticel

Die von ber Ritterschafft vud Abel, so ein Landffürft jego oberhinfuron für Nitt termefig und Abelspersonen ertent, baben auff allen jren ainschichtigen Langerichtischen gutern und Talernen Sofmarcheobrigkeit, gibe mit weiterer erklerung Berhog Ale brecht. S. 106. wirde Confirmitt durch Kaiser Berdinand. S. 115. Raifer Marimbliau den andern. S. 122.

Der ainundviergigift Freiarticel.

Berichreiben fich bie Burften fur fich und ifter Erben, bas fie vber bee Lands Freb feiten beschutger und beschirmer fein follen. Item, man findt in Berhog Sainrichen, Otten, und Sainrichen Breiheiten, bas fich bie Furflen und feibens willen Land und Leut boben zubehalten fich verbunden haben, welcher Furft wider die Freiheit thun wurde, das der ander gurft ben Landleuten solle beholffen und beiftendig fein. S. 7. 9. 14. 22. 26. 32. 34. 36. 50. 57. 73. 76. 80. 101. 111.

Der zwenondviertigift Freiarticel.

Ob jemand an feineu Brieffen und Freiheiten in obgemelten Articeln betrende, und gegen ben vorrfaren wurd, was bas were, ob fie bes in gemeinlich ober jederman besonder in 14. tagen nit außrichten. Wenn die ober der klager das an die Fürsten, ober an fein Amptleut bracht beten, als dann mögen die beschwerben fich weren. S. 5. 94. 13. 10. 23. 27. 28. 29. 32. 35. 38. 42. 51. 73. 84. 87.

Der drenondviergigift Frei erticel.

Item, Konig Det verschreibt fich, feine Erben und Nachkonmen, und gibt ein form und maß, ob ben Landenten an obgemelten Freiheiten, wer die weren, von Fürsten ober von Amptleuten vberfarn wurden, wie fich der beschwert bes beklagt, und wieman es als ftellen foll, bas findt man in Konig Otten Freiheit. S. 5.

Burd aber foldjes vom Furften nit gewent und abgeftelt, tem bann der befchwert gegen dem Amptinan in die that, das foll er, oder feine helffer tein entgeltnuß haben, und follen die Graffen, Frenen, Dienftleut, Edel, Geiftlich und Weldlich in des geholffen

fein, bas find man in Ronig Otten Rreibeit G. S.

Item

Register und Bergaichnuf gemainer Bandfchafft Freiheiten.

Rem, Ronig Det gibt ben Canbleuten ewigelich gewalt, fich jufamen juuerbinden. ale fie baffelb mal auch gerbon baben, ob fie an bifem Arridel betrendt murben, ober ger gen in vberfaren, bas fie fich bes weren follen, und mit gewalt fegen, und als ferr bas fie Ach barumb an einen anbern Beren balten, mit bienften belffen und rettung wiber Ronia Otten, und follene Die Landleut, ober ihre Erben bes nit entgelten an ihren tremen und

aiben, bas finde man in Ronia Otten Rreibrieff G. 6.

Dife Sanbfeft und verbundnuß, wird burch nachfolgend Rurften wiber confirmirt und ernemert, burd etlich mehr und icheroffer aufgestrichen. G. Q. 13. 14. 23. 27. 32. 35. 38. 42. 51. 53. 55. 63. 64. 73. 84. 103. 112. Dofelbft merben auch bie Bere bundnuffen Landen und Leuten jugelaffen, auch burch Ronig undRaifer in ihren Conficmationen bestettigt und ernewert. Darauff auch offt und bid laut ber obgemelten Grei beit fich bie Landleut verbunden, ber etlich noch vorhanden find, die werben bernach all glaubmirbig angejaigt.

Deen und ftraff gegen ben vberfarern ber Kreiheiten.

Stem, findt man ftraffen gegen ben Ampeleuten, Die folche Freiheiten frenden, auch Den außtrag findt man inn Berhog Bainriche, Otten und Berhog Bainriche Freiheit 6. 8. Berhog Steffans. G. 14. Berhog Steffan bes alten, Berhog Steffan, Friberich und Johanfen ber Jungen. G. 15.

Item, Raifer Sigmund gebeut bife Freiheiten guhalten ben 100. Mard ibe

tias Golds. & 70.

Stem, Raifer Friberich ben funffgig Darcf lotige Bolbs. G. 83. Rem, Raifer Carl ber funfit, ben 100. Dard lotige Golbs. C. 104. Stem, Raifer Ferdinand ber erft, ben bundert Darcf lotige Golbe. G. 116. Rrem, Raifer Marimilian ber ander, ben 100. Mard letige Golbe. G. 123. Bernach folgen die bundnuffen, fo von der Landschafft mehr.

mal auffgericht, und bigber bicf ernemert worben find.

Ronig Ott von Sungern, zeigt in feiner Freiheit an, wie fich die Landleut verbunden ba-Ben, Minno 1311. berfelben bundnuß ift faine mehr verbanden.

Stem, ben geiten Derhoge Ludwige Margraffen ju Branbenburg, Unne 1347. ift auch ein banbung auffgericht worden von Landleuten, bas befent Bergog Ludwig jegtgemelt, Die ift auch veriorn.

Alber dife nachfolgende bundnuffen fein mit ihren Driginaln verhanden.

Erflich, ber jetten Dergog Steffans, Derhog Friberichs, und Derhog Johanfen, baben fc Landlent abermals ju Danchen verbunden, Anno, 1c. 1392. findt man G. 24.

Die ander bundnuß ift auch bofelbe geschehen, Anno 1392. C. 25. Die dritt bundnuß ift ju Landfhut geschen, Anno 1394. findt man C. 29.

Die vierde bundnuß ift auffgericht ju Ingolftadt, Unno 1403. G. 39. Die funffe bundnuß ift geschehen Freitag vor dem Seiligen Pfingflag , 1416. findt man G. 42.

Die fechft bundnuß ift gefchehen ju Nichach, Anno 1420. findt man G. 46.

Die fibend bundnuß ift auch geschehen ju Llichach, Anno, tc. 1420. G. 47. Die acht bundnuß ift geschehen, Linno ic. 1425. Die findt man G. 53. ift ein fcone bund: auf, barburch fich Die jrrigen Sarften gericht haben

Die neund bundnuß ift auffgericht ju Mugfpurg, Anno 1429. Montage nach bem Balmtag,

6. 50. Die jehend bandug ift auffgericht ju Freifingen, Anno 1c. 1430. S. 64. Die gilft bundnus ift gefcheben, Anno 1514. ju Dunden. G. 90.

Porred.

Vorred.

Microol burd, gemaine Lanbschafft, und berfelben inn sonderheit bierzu verordnete Landleut, etliche Frenheiten, Privilegien vnd Banbuesten, welche dif loblich Fürstenthumb in Obern ond Mibern Bayren, von Weiland Romifchen Rayfern und Ronigen, auch ben Regierenden Furfien, bochseligister und bochseliger gebechtnuff, zum thail aus genaden erlangt, zum thail mit williger barftreckung ires vermogens themr erkaufit bat, bieuor zusamen getragen, volgende zu Freisingen ordenlich vidimirt, und gleich barauff im verschinen vierzehnden jar der wenigern zal Chrifti unfere Erlofere geburt, in offnem bruck gefertiget worden fein, Go bat jedoch bie erfarung gegeben, bas die felben Gremplar alle aufgangen, und bifer zeit nit nicht aubefommen gewesen, welches sich vil aus ben Stenben woblaebach= ter Landschafft in etlichen, sonderlich ben jungst zweien gehaltnen Landtagen nit wenig beschwerdt, und beklagt baben, daß diß Werk, fo alle Panbfessen in gemain bernert, beren auch ain ieber billich mis fen trage, also verligen, und leplich schier gar in vergessen kommen Bierauff, und bieweil wolermelte Landtschafft fur notwendig angesehen, bas bisen beschwerben abgeholffen, bas auch noch weiter alle Frenheiten, Privilegien vndhanducken, von newem erfucht, erfeben, Ruupran aber, so vil beren gemainen landstenden zu wissen von noten fen, wiederumb gedruckt, Dubliciert, vnd volgende bie Original in gute verwarung gebracht werden, Go fein berhalben aus alten Stenden etliche Landleut biergu abermals erwelt, fürgenommen. und ihnen beueld gethan worden, foldes inn bas Werk zurichten. auch nicht allein diese Freybaiten, fo bieuor im Druck gewesen sein, jest wiederumb barein zufertigen, fonder andere mehr, baran gemai= ne Landschafft gelegen sein woll: Diesem allen ist burch bie verordne= ten gehorsamlich gelebt, und sein weiter nach, folgende Freubrieff. Ranferliche und Ronigliche Confirmation, auch Bandueffen und bundnuffen, gegen ben rechten Originalen mit fleiß Collationirt, ond nachdem sie denselben gleichlautend befunden, in diesem offnen form gestelt und Publicirt worden, auff das binfuran ain jeder landfeß deren ain wiffen baben, und fich folder freven und gebrauchen mog, wie dann berfelben Original ben ben Stenden gegen geburtiden Reuersen binberlegt, und baselbe zu finden.



Der Erst Freibrieff.

ir Dit von Gottes gnaben, Konig je Sungern, Pfalbgrau je Rhein, und Bergog je Bapern, und wir Sainrich und Otte Pfaljgrauen je Rhein. Berbogen inn Bapern, und wir Agnes Ronigin je Sungern und wir Theut Pfalgrauin je Rhein, und Berhogin je Bapern. Beriheben offenbar an Dem Brieff, bas wir burch onfer vorbern onfer felber, bud unfer nachtommen, bail und felbe, und auch burch bie furberung, die wir ze biefen zeiten empfaben , von Bifchoffen, Chorherren, Elofteren, allen andern Pfaffen, Grauen, Fregen, Dienfte mannen, Rittern, Knechten, vnb gemainleich gen allen leuten, an allen ben Stets ten, Die Diefer fach trager fint, wir fein vber fie Bogt ober nicht, Es fein Urm ober reich , in vuferm land wie fie genandt find, Die uns fo gethan furderung thundt . Es fein Beiftlich ober weltlich lande und leuten , Die genab gethan baben , bas mir Bbergab al- von allen ben Berichten fteben, und wir und auch unfer Erben, und alle unfer ler gericht nachtommen, in die geben egwigtleich, jr erben und allen jr nachtommen, burch Dem Tobt gie frib, gemach, wid genad Bandes und Leuten, on bie bren gerichte bie ju bem tobe giebend, Teuf, Tobeichleg, Motnunfft, Strafraub, umb Teuff, alfo bescheibene lich, wo unfer Richter bee Deubes junen wirb, es fein mann ober weib, ben fol er veften , ond foll man im ben antworten, ale er mit gurtel ift umbfangen , vnb fol Das gichehen, mit bes herrn Umptmann wiffen, auff bes gut er ift gefeffen, ond fol halt unferm Richter bes geholffen fein, ob ihm bas not ift: wer aber bes herrn Amptmann ba nicht, fo mag es unfer Richter thun an in, und fol ibn bes niemanbt irren, ond fol auch in faben, ale er mit gutel ift umbfangen, und fol auch es bem nachften nachpauren fundt thun, ber bem mann gefeffen ift, ben er veftend, und fol bann unfer Richter vber in richten in vierzehen tagen, ale unfere landes ift recht, und fol auch die Teuff bes gutes, bamit man ihn vberminden fol, fein, vber fechs Schiling ber langen, Befchicht bas, fo fol auff bem gut bleiben, ba ber Deub auffe gefeffen ift, Same, Ortheu, und mas ju recht barju gehort, uon bem andern thail fol gefallen, bes Deubs baufframen und finbern, ob er fie hat, bas britte thail, bas ander gut alles gefellet bem Berren, auf bes gut er figet, hat aber er meber weib noch tinb, fo gefellet es alles bem Berren. Begriff aber onfer Richter ainen Deub auff ber Straffe, in Stetten ober auff Darden, richtet er vber in, in vierzeben tagen, ale oben ift genandt, fo ift unfere Richters, mas er ben ihm findet, wellicher aber vufer Richter, vber ain Deub inn vierzehen tagen nit richtet, fo foll er benfels ben Dann, furbaß ledig laffen on allen fchaben, Dann omb tobtfchleg, wollen wir, ob ain tobtschlag geschech, ber ben thut, ben fol unfer Richter faben, und fol in bes niemandt jeren, und richtet bann vber ihn unfer Richter nach ben tobt, Go ift bas gut, mas des mird, des Mannes finden und Saufframen ob er fie hat, bas britte thail

obn bie fo in ben. Dieb.

Diebs aut.

Tobtfdleg.

thail, bas ander alles ift unfere Richters, hat aber er weber weib noch find, fo ift es alles unfere Richtere. Gefchech aber ain todtichlag, von Grauen, Fregen, Dienstmannen, Ritter ober Eblenknecht, bas foll fteben an vnfern genaben inn als tem bem Recht, als es ber von alten rechten ift geftanben, Entweicht aber ain mann umb den todtichlag, und man den tedtichlag bing ihm bewerdt, fo fteht es umb fein gut als oben ift verschrieben, ob man nach bem tob bing ibm richtet: Wollt er aber auff bas Recht fteben, fo fol unfer Richter mit bem gut nicht jufchaffen har ben uns Das Recht ergebet, Bmb Dotnunfft, umb Strafraub, fol es gefteben inn Rotuinft. allem Rechten, als es umb bie tobtichlag ift verschrieben. Die andern Bericht als Strafraub. le, als wir fie ung ber haben gehabt, Die geben wir, und unfer Erben, jn und jren Erben ewigflich, armen und reichen Pfaffen, gapen, Baiftlich und Beltlich, und an ben Stetten allen ba bas gut von gefellet. Bir behalten auch vns felber ju Richter imirichten, mas unfer Grauen, Fregen, Dienstman, Ritter ober fnecht, miteinan, fregen, Ritber gufriegen babent, wollen wir bas unfer Bigbomb bas richten, ober wen wir ter u. Ruecht. barju fchaffen, jedem Berren, Doch in allem bem Rechten, als es von alten bingen ber ift geftanden. Bir wollen auch, bas jeder herre felber vber fein Pawr und fei: Min jeder ner leut gut richte, die er mit Thur und Thor hat befchloffen, Gie fiben auf Pfandt: Berr richtet Scheften, Bogtthepen, oder Brbar, fie fein Reich oder arm, on umb aigen und le ber feine ben, das richtet vnfer Richter, und mas wir uns oben haben anggenomen, Wenn ren gut Dieer auch wir vnfer Pfantichafft erlofen, es fein Boathen, Brbar, wie es ift genandt, mit thur vns fo haben wir wnfer Bericht auff benfelben gutern, als vor, On, was wir nu von thor benemen bingen, Bifchoffen, Gloftern, Pfaffen und Lanen baben vertauffet. wollen auch, ob unfer Dann ainer ober mehr hing ihr man ainem ober mehr, icht gen. aufbrechen hab, binb fo gethan fach, Die fie richten follen, ber fol bas Recht fodern, Go ber Rurft bing benfelben herrn, ober feinem Amptinan, und fol er ibn bas Recht thun, als ein Dann ju fitleich und gewohnleich ift : Thet aber er bes nicht, fo fol er es unferm Richter ames land. filleich und gewohnleich ift: aner arr er ben nicht, jo jo ber ern ober Amptiman, manne Mann tunbt thun, und fol ber feinem Boten fenben gu bemfelben herren ober Amptiman in Itagen bete und fol unferm mann bas Recht fordern, Thet man jm bas bann nicht in breien et e contra. vierzehen tagen, fo fol es unfer Richter richten, ber vber benfelben mann Richter ift, und fol in bas furbag an ander ihr rechten tein ichab fein : Sat aber ihr mann ainer, bing bem unferm, icht jufprechen, ber fol bas Recht von im vor unferm Richter nemen, und fol er im hinwider bas Recht gu gleicher weiß thun, vor feie nem herren, hinder bem er figet, als fieleich und gewohnleich ift : Thet aber er bas in brenen vierzeben tagen, und une unferm Fronpoten ober Bigbomb, bes geflagt wird, Behaiffen wir ihn ben unfern tremen, bas wir in bas befferen, bing unferm Richter, ober unfer Bigbomb haiffen befferen, Bas Brthail auch jufrieg wird, wollen wir, bas man ber binge, inn allem bem rechten, als vor. Wir wollen auch, ob jemandt jun vufer Panftetten ober Dardten einem Burger, icht gelten Appellation duch, ob jemanot jun vinjer Samftetten over Martiten einem Sanger, ig, gene ober geding tolle, ber fol feinen Boten, mit vinfere Richtere Boten, zu bemfelben fenten, und ber vitel. fein gelt fordern , Steht er im bann bes gelbes on languen, fo fol er in feines gel: Der Porger bes in vierzehen tagen verrichten, thet er bes nicht, fo fol er jm Pfand geben, und fpruch, gegen antworten von feinem unberthan, wo in bas ber Burger weifet, thet er bas nicht, ber landieut fo fol im unfer Bibbomb ober Richter ainen Pfendter geben, ber im Pfand geb, binterfeffen.

Rlag ber ginem bienft ober Ebel:

man. Das ein Bur. ger feinen ten mog, aber die aufmen= ner nit.

Der ganbfef: fo inn bie Ctatt fahren betreffenbt. Diefe Band:

feft fol anbein banbfeften Khrftlich n Umptleut.

nicht mit an bringen. was fie per: mainen inen angeberia in tra.

mas far bie Frenhaiten Ronig Otten bew: Higt worden ift.

wem b. ff 1b tuff. ben fot.

für fein gult, lauguet aber man bem Burger ber gult, fo fol ibm ber mann ginen vnuerzogen tag geben auff vierzehn tag, und auff ben tag ain vnuerzogen Recht thun, Gefchech Des nit, fo mag aber unfer Bigbomb ober Richter, bemfelben Burger gegen Pfande baiffen antworten fur fein gelt, Rlagt aber ein Burger vmb fein gelt, bing ainem Dienfiman , ober ainem aubern vuferm Chelmanne, Die follen barumb bas Recht vor vins thun , ober an ben fleten ba fie es vor haben gethan, Rindet aber ber Burger fein Gelter in ber Stat, fo mag er in barumb wol verbieten, barinnen. Es follen auch zwen außmann, ber ainer bem andern gelten fol, Die nicht Burger Belter if der find ainer ben andern in ber Stat nicht verbieten und follen bas Recht nemen, ba Statt verbic fie es von Recht bulden follen, Wir wollen auch ob thain jr aigen mann ju wif in unfer Panftat fur, forbern fie ben, in Sarsfrift berauß, ben follen wir in laffen fahren, por Lichtmeg vierzeben Zag. Wolt aber ir mann giner Burcfrecht gewinnen, inn unfer Stat, vnd boch aufferhalb fiben, vnd bamit feinem Berren fengigenteut, Dienftes vberich werben, Des follen wir nicht gestatten, und follen in es abnemen. wenn fie bas an ons fuchent, Bugleicher weiß wollen wir, bas fie bie onferen, als fie vufer Umptleut forbern, laffen fahren, auch vor Lichtmeß vierzeben tag. wollen auch, bas bie Sandtueft fainen andern Sandtueften, Die mir ehe baben ger geben tainen ichaben thu, noch bas ber tauf an ir alten rechten, vber leut, vber qut, fain ichad an ichte fen, wann wir in die damit nicht abnemen noch ringen, an ir nicht abneme: Dorfgerichten, Grafichafften, und hofmaechen, und allen anbern, jr Rechten, noch halt, an ben Rechten, Die wir in nu von nemen bingen haben gegeben. len auch, bas fain unfer Umptman, boch ober niber, fain nachtfeld, von in ober von one felbe, auff tain onfer mann ober qut, Dieweil fie es ju Pfandtichafft von one inhabent, lege ober neme, noch auff ir leut, Die fie mit Thur ond mit Thor Die Farften haben beschloffen. Wer auch bas wir ober unfer Umptleut, bing jemant uns foll nren ben verfeben, bas er vufer leut icht innheit, bemfelben follen wir, oder unfer Bigbomb mi Recht p ainen tag geben, vind biefelben mit bem rechten aus feiner gewalt inn Die vnfern Bugleicher weiß haben wir jemanbt, ber ihren innen, Die follen fie auch walt bri gen mit Recht, bringen aus vnfer gewalt. ABir thun auch funde, bas Edelleut arm , und reich wie fie genandt find, Pfaffen, Beiftlich und weltlich, umb die gnad als oben es verfchrieben ift, Die wir ihn gethan haben, liebleich und willigfleich, vns fein. ete con herwider gegeben habent und geftat, bas wir von allem jr gut, und jr leitgut, ju ainemal, und gu biefen geiten, allain nemen follen, von jegelichem gut, Es fen Aufichlag, v. Sof ober hueb, bas getraid gultat, je von bem Chaff Baigen achtig pfenning, von bem ichaff Roden, fechbig pfenning, von bem ichaff Gerften vierbig pfenning, von ichaff Sabern brenffig pfenning, vom ichwein gelt, mas man bauon geit gu frontoft, Diefelben pfenning alle, Dan fol auch Raiten, mas bem Berren Bing gefallen mag, ber fol vus aller gefallen, Was auch Schwaig vberall in dem Landt ift, fol man bie Rag ju pfenning fchlahen, und follen one bie halb gefallen, von Pfaffengut, b. allen Schwaigen. Wir wollen auch, bas man bas gut abnemen fol, von ben wide emb, Die Die Dfaffen bawen, als oben ift gefchrieben, Ind thun wir inn die gnad him iber, bas wir noch fain unfer Amptmann, Ebel ober unebelman, faines

Pfaffen gut, nach feinem tob fich furbaß, nicht unberwinden fol, mann was jeder

Pfaff

Pfaff hinder im lett, ba fol man feinen Geltern von gelten, und ben von bem anbern geben, ob er icht gefchafft hat umb fein feel, und mas bann vbriges wird, bas foll gefallen ber Rirchen ba er auff ift gefeffen, und fol man bas ben Beiligen vind ber Rirchen, ju befferung anlegen, nach ber jechleut und ander frommer leut rabt, in der Dfarre, Wellicher Dfaffe aber ohn gefchefft verführ, fo fol bem gut, bas er lett aller bing geschehen, als oben ift verfchrieben, Bus follen auch alle Damleut. Die bargu gehorent, von ihr hab geben aller bas achtebeil es fein jung ober alt bies ner, wie fie genandt find, wo fie figen, hinder herren ober Dfaffen. auch beschaiben, allen onfern Dienstmann, befonderlich mas ir jeglicher mit fein felbe Pflug bamt ju feinem brot, ba fol une niche von gefallen, Diefelben gnad, mots Ien wir auch ftet bleiben, allen arten, Probften, Prelaten und ben Spitaln: Es follen auch alles Regenfpurger pfenning fein, mas auff bas traid ift gelait. Bas Dunben aber jeder ging ift, ber fol uns alfo aller gefallen : Es fol auch von bent jebenden une nicht gefallen. Wir gehaiffen auch in, fur une, und fur unfer Er Emige befreiben, wenn man an die Stewr fteher, und jugreiffet, bas wir fie, und ihr Erben ung aller fürbaß ewigfleich famleicher tauffe, und ftemr, lebig fagen, und bas fie und ir ere ben, von uns, und unfern Erben, Die gnad, Die wir ihn gethan haben, ale obenift verschrieben, ewigkleich ftet haben. Wir gebaiffen auch ibn, ob wir vufer gut von in jebo nicht erlofen, mas in bannoch bleibt, ju Pfandtichafft von uns, ba fole len wir fain flewr noch forbrung fur bag bin haben, ong wir es von in wieber ers lofen. Bir wollen auch was unfer Grauen, Fregen, Dienstmann, Ritter ober fnecht gut, aneinander verfebent habent, ber fol vins von bem 'aut als oben vers fchriben ift, ber bas gut inhat, big handlung von geben, wenn fie bann geneinans ber wollen lofen, fo fol ber ba lofet bas gut, bas er uns jego geit, im wiber geben, mit anderm gut, ba er omb lofet, wann im bas Bericht bann gefellet. auch jeder Bammann nicht mehr von feiner Sab geben, bann bas acht thail feie ner Sab, bas ander alles, fol ber Berr geben, als oben ift verfchriben, ohn allen des Bammansichaden, Wir verifehen auch, ob tainem man, ber obengefchriben Co bife Rreis fach, icht vberfahren murbe , Grauen, Frenen, Dienstmannen, Armen ober reit bait pherfahe den, Beiftlich ober weltlich von Richtern, ober unfem Amptman, bas fol ber, ren, wie es bem Die fach ift vberfahren fundt thun, unferm Bibbomb, und fol er ihm ainen gehalten mertag fur fich geben vierzehen tag, und machet er die fach bing unferm Amptman mar, ben follfo fol ihm ber Bibbomb es aller bing abnemen: Thet es unfer Bibbomb nicht, ober ob er die fach felb hiet gethan ober vberfahrn, fo fol er fur vns tommen, und follen wir im geben git vierzeben tagen, ainen tag, machet er bie fach bann gen vie ferm Bigdomb, Richter oder Umptman mar, fo follen wir ihn es guhandt abner men, theten wir bes nicht, tahm bann ber mann, bem bie fach ift vberfahren, gen bem Bigdomb, Richter oder Amptman inn fain that, der fol er ober fein helffer gen uns fein entgeltnuffe haben, und follen halt, alle unfer Grauen, Fregen, Dienft man, Ebel, Baiftlich und weltlich, in bes geholffen fein. Es habent auch alle unfer Landtherren bie baben gewesen find , uns tremlich gehaiffen gufurdern und nicht gu jeren noch gu hindern an biefen fachen. Wer aber bas ander jemand vns Daran jeret, Pfaffe ober gane, ober wie er genant fen, gen bem, ober gen ben fole

Len

Mib Konig Ottens. len one bie andern alle geholffen fein, ale ferre ob es zu Danne fahme, ben follen fie mit uns tragen, boch follen bee Land und Leut, und alle Die es tragen, an fainen porgefchribs nen anaben nicht entgelten. Wir nemen auch inn unfer Mid, ben wirheut in tag willigte lich geschworen baben, vub gern, bas alle Die Dunct und Artitel und gnab, als fie oben benant find, land und leute. Arm und reichen, und allen ihren nachtommen von uns. unferen Erben und allen unfern nachtomen, ftett gant und mierbrochen ohn alles gefehr emiafleich bleib, und baruber zu giner groffen veftigfeit, legen mir onfer Cunfigel an bies fen Brieff, bargu unfer lieben Schweftern, Manefen Innfigel, Dargu pnfere lieben Bete tern Berkog Budwigs Innfigel, ber unfers bruders findt, Bainreich und Otten, und aller ir gefdwiftreit gut tremen gemunnen, und furbrung Dileger genommen ift, von uns und auch ihr Batter bem Gott gnab, und auch beffelben mit uns gefchworen bat. und bat auch im Landt und leut binwider geschworen in Oflegerg weiß berfelben Lindt, barru gehaiffen wir ibn ben bemfelben Mid, bas mir bes Romifchen Ronigs willen und gunft ober bifen gewerfft und quad, und bargu fein Banbueft und fein Brieff gewinnen follen, fo wir ichiereft mogen ohn gefehr. Wolt aber er pne Daran nicht gewehren, fo follen wir im furbaß teinen bienft thun, wenn er bes an uns begert. Er gemehr uns ebe bes. Bir gehaiffen auch und nemen ibn bene felben Mib, bas wir unfere lieben Bettern, Berkog Rubolffe unfere lieben Dheim. Des Berkog von Ofterreid, und bes Berkogen von Rerndten, an Diefen Brieff gu ainer ftet werben gelegt je Infigel : Docht aber wir ber Infigel on alles gefebr nicht gehaben, bas fol bifer Sandtueft obn allen iren Dunden nicht ichaben. gehaiffen auch ben unferm Mib und tremen, bas wir unfer herren, bem Bifchoff von Salgburg, Frenfing, Regenfpurg und von Daffam, Innfigel, an Diefen Brieff legen, Docht aber wir bes nicht on gefehr jubringen, bas foll auch bifer bandueft nicht Und wollen bennoch ob Diefelben Bifchoff, bas furbag thun wolten, Das wir onfern Rath, Grauen, Rrepen ond Dienstmann baruber folgen follen, mas fie uns baruber thun baiffent, und follen auch in tain flettigfeit vber bie fach thun, fie legen ibr Innigel an dig Brieff. Mement auch fie Die fach fur aut. wie gethan Dund fie barüber forbernt, ond bie wir ibu geben, mas die mehr bann treft ond pune babent, bas fol biefer banbfeft bulflich fein, Dement aber fie frene der und ringer mint von une fur gut, bas fol ber banbtueft nicht ichad fein. ten aber Die Bifchoff an ben Punten ju feft ober ju ring fein, fo geben wir onfern' Pandtherrn, Grauen, Frenen und Dienstman ben gemalt, bas fie Die ringen ober fcmerer machen, nach ihr Billen. Es babent auch alle unfer Landberren. Gras nen. Rrepen und Dienstmanu, por une geschworen ginen gib, mit onferm willen und baiffen, bas fie anatmander geholffen fein, Db inn jcht an diefen fachen von une, ober von vnfern Umpeleuten befrendt murb, ober vberfaren, bas fie fich bes webren follen, ale ferr, ob fie fich barumb an ein andern herrn balten, mit bienft, burch belffer, und rettung, wiber uns, bas fie bes, noch ihr erben, nicht entgelten follen, an ibren tremen, noch an feinen anaben ober fachen gegen uns, ober unfern erben, noch die Berren, ba fie fich an habent, follen bes auch an jen tremen nit entgelten. Bir follen auch von bem Bapft, mit fampt in werben, on gefebr, ob wir es ermerben mogen, ein emig fletigleit, wher die porgenanten punt, und mie getban

Berbaitonuß ber Landleut, bo inen bife freibeiten nit gehalten , wurde. gethan flet punt ober feftigfeit, er vne barüber findet ober feget, mit bem bann, ober mit ben punten bie bem bann gleich fein, Die follen wir und unfer erben fur gut haben. Bir mollen auch bas man bif banbfeft, ober ain nott ber banbfeft, an allen Stets ten left, bo man bie flemr abnimmt, wnd follen bann arm und reich fcmeren, bafe felb jebehalten, vind auch an ginander geholffen fein, ob von vins ober viffern Unipte leuten bes icht murb pherfaren. 23nd mann mir in ber handfelt fechs baben geges ben, Die alle flebnb inn ber maß pnb ber flet, pnb follen auch alle geleich Die fraft haben, bie bifen bat. Burb ber banbfeft gine ober mehr verloren. Go gehaiffen wir in ben unferm gib, ander binmiber jegeben, inn aller ber maß und frafft als bie ift und bat, bas bem Lande und ben Leuten, bas alles, als es oben gefchrieben ift, Geben wir ihn bif banbfeft, mit onfern Infigelu. fet und ungerbrochen bleibe. als fie oben find benant, und auch mit unfere Bettern, Gerhog Ruedolffs unfer Dheim, bes von Diterreich, und bes von Rerndten, und ber vorgenannten Bifchoff Infigeln verfigelt, in aller ber maß, als oben ift benant. Das ift, ob folde Infigel Daran nit temen, bas fol ber banbfeft an tainem ihr punten nicht ichaben, und ift bas geschehen, in vufer Statt je Landfibut, bauon Chrifti geburt marn taufent Sar. Drepbunbert Jar, wnd barnach in bem gilfften Jar, an G. Beits tag.

Der ander Brieff.

SIO3R Sainrich Ott, und Sainrich von Gottes genaben, Pfalggrafen je Rhein, ond Berhogen in Banren, zc. Berfeben offenbar an bem brieff, bas wie seforderft, durch Gott, und burch bas recht gefeben baben, und mit guter verbechts nuß tuntlich erfucht und erfunden baben, alle Die Recht, Die unfer lieber Better und Batter, Ronig Det von Sungern, bem Gott genad, Bifcoffen, Prelaten, ale ler ander Pfaffbeit, Beiftlichen und Beltlichen, Dargu Graffen, Fregen, Dienfte mann, Rittern, Rnechten, Burgern, armen und reichen, und gemain, allem Lam be gegeben und verschrieben bat, an ber groffen bandfeft. 23mb ben tauff ber Bes richt, und wie wir ju berfelben zeit ju unfern tagen noch Jaren nicht fommen maren, boch feint er unfer bo gewaltig ift gemefen, und auch wir baran erfimben baben vufer Infigel, dunder vne billich von ben tremen, Die, Die obengenanten Pfaffen und Lagen, und alles bas Land une an dem obgenannten unferm Bettern und Bats tern bo gethan habent, als fie une bie treme, beut von tag ju tag erjaigent, vollige lich und willigflich, bas wir land und leut, arm und reich, boch und niber, als Die oben find benaue, mit nichte baran wollen noch follen befrenden, und bauon Beffettung fteten, frefftigen, und nemen wir Diefelben banbfeft, Die vber ben tauff ber Bericht Ronig Otten Mit allen ben Rechten, Dunden und Artideln, als Die baran vere banbfeft. fchrieben find, Alfo, bas in, ibr erben und jr nachtommen, bie ewigflich von une, unfern erben, und von allen unfern nachfommen, flet, gant, und ungerbrochen ewigklich follen bleiben. Bud mann diefelben Recht an filmblichen ftetten, nicht bedachtigelich find behalten ungber, wie die vberfarn find, bas gehaißen wir in mit unfern tremen, und ben vuferm aibe, mibergefern, und bas wir alle unfer Umpte leut, Bigdomb, Richter, Schergen, barzu baben, bas fie alle Die Recht, Die am

Mib.

Den

Straff ber Bigdomb, Richter und Ampelent, fo diefe Freys heiten vbers farn.

berfelben banbfeft find verfchrieben, ftet, und unbefrendet behalten. Mellicher aber unfer Bigbomb, Richter oder Scherg, bas vberfur, und des vber bemert mite De, vor unferm Rath, ber je ge bem minften brep follen fein. Ind follen quch, Die unfer aefchworner Rath fein, und auch an wellich fie bas giebent, Die follen es auch verboren. und ibr gemiffen baran fagen, obn alles gefehrbe nach berfelben banbfeft. bem armen ale bem'reichen, ben ibr aib und ben ibr tremen, und fol bann nach berfelben fag, ob die jefrieg murd, jedem mann abgelegt werden, inn vierfieben tat Es gefull an Die Bibbomb, Richter, ober an Die Schergen, Gefchech Des nicht. fo foll nach ben viergeben tagen ber Bigbomb, ons geben in one fer Rammer, breiffig pfund, ber Richter geben pfund, und ber Scherg funff pfund Regenfpurger pfenning, als offt fie es vberfarent. Bud gebaiffen wir ben unferm aide, bas wir ibn ber nicht laffen, und bie von ibn einnemen, ale ferre wir ber, von ibr leib und gut mogen befommen. Es fol auch bem , ber bo flagt, abgelegt werden, inn benfelben vierkeben tagen, mas bes ift, bas er beftett por unferm Rath, mit feinem aide, als oben ift verfdrieben. Gefchech bes nicht. Co follen uns die obengenanuten Bigdomb, Richter und Schergen gefallen fein , und Und follen wir bargu, bem flager von ben obengenans Die obengenanten pfenning. ten unferen Amptleuten, feines ichabens gubelffen. Theten wir bes nicht, Co foll ber flager bink unfern Umpeleuten, fie baben bie ampt ober nicht, beffelben fchat bens, emigflich gewarten. Bind mann, ober wie im bes fat murb, bas er fein von ibn befommen mag, bes foll er und bie, Die ibm fein belffent, gen uns unfern erben, und allen unfern nachfonmen, bud gen anbern unfern Amptleuten bie nach ibn tomme, mit nichte entgelten. Es foll auch unfer Bigboinb, und jeder Richter ain notel ben ibm baben, mit unferm fleinen Infigel ber banbfeft, vber bie Bericht, wann er fift und richtet, und mag ein jeglich Dann, Dfaff ober gap, armer ober reicher, an biefelben notel wolgebingen, Burd aber er bes geirret, von wellichem Amptmann bas gefchech, bing bemfelben, habent fich die pfenning verfallen, als oben ift verichrieben. Ind wann fie angesebent babent, vnfer anligent notturfft, Die wir iefo gehabt haben, von vberfdwengigem vrleug, wab auch gelt. Darju auch bie benrat unfer felbers , unfer lieben Schwefter Beatrir , babent fie von je gigen millen, ba wir boch, weber gewalt noch Recht, noch pet von feiner Gewone hait nicht gehabt haben, noch gehaben mochten, noch fürbak gehaben mogen, vns gebolffen, mit einem fo gethanen gut, bas fie uns geben je von bem pferd, bas vber Bar ift, und von bem giebenden Oren, ber vber Jar ift, zwaingig pfenning. Bon Dem Rind bas vber Jar ift, funffgeben pfenning, vnd von anderm fleinen Biech, Schweinen, Schaffen, und Baiffen, bas uber Jar ift, vier pfenning Regenfpurger. Bind banon verhaiffen und verfprechen wir, fur uns, fur wufer erben, und fur alle unfer Dachtommen, ben unferm aibe und tremen, bas wir fie, ir erben, und alle ir nachtommen, alle ansprach, vet, fordrung, beimlicher, ober offenlicher, von uns. pnfern erben, pnfern Amptleuten, ober von anders jemand, mit gewalt, mit pet, ober mit Recht, tainer gemainen Stewr von allerlen bab und aut, wie man bas mocht genennen, noch mit fainen fachen, wie man die finden ober gebenden mocht, nimmermehr gebieten noch beidweren. Wann fie ber furbag lebig, frep, und fichen follen

Richter fol ein notel ber bandfeft ben bem Recht baben.

Bur Berbens ratung der Fürfiliden herren und in berbien bas iben die Burs iften weber igwalt, recht, noch pet.

Befrevung der flewr ewigklich. Men tenn, emiaflich on alles gefährbe. Und befonberlich, ob onfer Bruber. unfer Better, unfer Schwefter oder unfer Erben, fich beheiraten, bauon follen wir fain pet, Recht, noch fein gemaine forbrung, noch fainerlan anfprach , aute noch in pnaute, bing ibm nicht baben, wann fle furbag aller anforach, wie Die aenanne ift. follen ledig und fren fein, als oben ift verfdrieben. Wir fletten auch. feften. und nemen, allen ben, Die uns mit biefem aut geholffen iet fent, in, ir erben, und ihr nachkommen, alle ander banbfeft, Die fie von allen unfern Borfordern, von vm: Beftettung ferm Battern und Bettern, Ronig Otten, und Berkog Steffanen unbber baben ber aiten gehabt, ober beut ju tag von une babent, Es fen vinb alte Berrichaft, es fen umb Burflen gegen Grafficaffe, pfanbichaffe, umb gigen, umb Leben, umb Leibgebing, umb abe ben Ctenden. folga, ober nit abichlag, und gemainlich mas fie bendfeft babent, bas wir in die und Die flet gang und ungerbrochen behalten emigflichen, gar und genglich, mit allen Arti Stend gegen deln und Dunten, wie die barau find verschrieben, und bamiber mit feinem ge walt fürbaß nicht fprechen follen, nur als fie ftebnb. Begleicher weiß follen fie pus, pufern erben, und unfern nachtommen berentgegen, ftet baben, alle bie bande feft, Die wir baben von unfern Borfobern, von unfern Battern und Bettern, Ros nia Otten, und Berkog Steffanen, und follen auch vins, gonnen aller Rechten. Die an ber großen hanbfeft, vmb bie Gericht find verschrieben, und auch andere funtliche Recht, Die ju uns, und unfer Berrichaft geborent, au, ale vil ber banbe feft, pud bie bandfeft vber ben tauff, und alle andere bandfeft fagent, Die fie von uns, und von allen unfern Borfordern, umb ibre Recht babent. Burben auch Mußtrag ber wir, ober tainer unfern Ampimann, ober anders jeman, von unfern, ober von der jerung gwis wusern wegen, gen ion, ober gen ben ihren gereieg, das foll verhobet werben, da gut no ben bufers geschworen Rathes ju bem munten funff ber fein, bud fol vine das abgenome ben ganofper men und gebeffert werben, nach unfere Rathes rath, Rom auch es bargu, bas wir ten. mit einander theilen folten oder wolten, Go foll der unfer theil nimmer vollent noch In Theilung verfichert werden von ihr fainem, es werd ehe von uns jedem man bobem oder nis der Gurfica berm, Beiftlichem ober Weltlichem, alle Die fach, Recht, Bune und Articlel, ver bulbiquag fichert, verfestent, und verftettigt alles bas, bas bie groß banbfeft, vinb ben fauff nit ichulbig, ber Bericht, und auch diefe bandfeft, und alle andre handfelt fagent, als die oben ebe Confir auß find genommen, an ber gefchrifft, ober mas bandfeft von uns, und von unfern mation ber Borforbern find gegeben. Wellicher aber under vine, giner oder zwen, inn das foidet. widerftunt, auff den oder auff bie, follen je die andern fein geholffen, ung bas es Gin gurt fich ergebet, und foll bas niemand an feinen tremen nicht ichaben. Saibten aber foll bes ans wir vne fein alle Die, fo mogen fic alle Pfaffen, Lapen, Graffen, Frepen, Dienft bern Landmann, arm und reich gen uns fegen, und wie fie fich bes gen uns fegent, ale die tung ber groß bandfeft, omb den tauf fagt, Des follen fie an ir tremen, ebren, leib und qut, frenheiten noch an fainen fachen, mit nichte nit entgelten, ale biefelb groß banbfeit wind ben gebolffen tauff auch fagt. Es fol auch die handfeft, der großen bandfeft omb ben tauff, noch fein fainer andern handfeft mit nichte nicht ichaden. Und follen auch diese handfeft alle moden fich ander handfeft, bestettigen und frefftigen, an allen fren Articfeln und Punten gebehal: fegen mo die ten ewigflich ohn alles gefehrb. Bas auchfurbag ibr aigen leut, es fein Arawen ober banbfeften Mann in unfer Statt und Panmarcht faren, Die follen wir in nach ihr fordrung, wurden.

tun

Migenleut.

inn einem Monat herauß laffen faren. Zegleicher weiß, haben fie jemand innen ber vnfern, es fein Frawen oder Mann, die follen fie uns nach unfer, oder unfer Amptleut fordrung, auch in einem Monat wider antworten, und das die obgennte ten sache, von uns vnfer erben, vit allen unfern nachsonnen, ewiglich, flet, gang ungerbrochen bleiben. Darüber zu einem vrkund, geben wir diese handsest, versugelt mit unfern Innsgeln, Das ift geschen zu Straubing, dauon Christi geburt waren, tausend Jar, der gematen, ausend Jar, der dagtefen au Grand in dem zwaivndzwainzigisten Jar, an dem achten tag Saut Aguesen.

Der britt Brieff.

STAR Sainrich ber Jung von Gottes gnaben, Pfalkgraf je Rein, und Bere bog in Bairn, Berjeben und thun tund allen ben, Die Diefen Brieff aufer bent, ober borent lefent, bas wir burch gerechtigfeit, und burch unfer vorforberg. und unfer felbers bail und feeld angefeben und erfannt baben, und auch bedenden und erfennen, mit biefem brief, Die anab vub recht, Die unfer lieber Berre und Batter. Ronig Dit von Sungern, vnd vnfer lieber Better, Berr Steffan Pfalbgraff je Dein, Berkog in Bairn, ben Gott anat. Bifchoffen, Prelaten, Kloffern, vnb andern Geiftlichen und Weltlichen Pfaffen, Graffen Frenen, Dienftleuten, Rite tern, Anechten, Stetten, Mardten, Burgern, und gemeinleich land und leuten, armen und reichen, an ber groffen banbfeft, umb ben fauff ber Gericht, und umb Das abuemen, ber viechfteme ebmaln gegeben und beftettigt babent, und feint bas wir nu je unfern Jarn, und je unferm theil landes fommen fein, und fie une ju unfer groffen notturfft, mit ainer viechstemr, betacht und gebient habent, frefftigen, vernemen und fletigen wir in mit bifem brieff, alle bie Richt, Pinde und Articfel, Die an ber vorgenanten groffen banbfeft gefdrieben flett. Und gehaiffen und vers fprechen auch, für uns und unfer erben , und fur alle unfere nachtommen , ben uns ferm gibe und tremen, baf fie ibr erben, und alle ibr nachfommen, aller anfprach, pet und fordrung beimleicher und offenleicher, von une, unfern erben, unfern 2impte leuten, ober von andere jeman mit gewalt, ober mit ret, fainer vingewondleichen gemainen ftemr, von allerlan bab und gut, wie man bas genennen mocht, noch mit feinen fachen, wie man die findet oder erbenten mocht, nimmermehr gebieten noch befdweren follen, und fie ber furbag ledig, fren, und ficher fagen, emigleich, on alles gefehr, als bas auch bie obengenannt, groffe banbfeft fagt, Und bas, bas von vus, unfern erben, und von allen unfern nachfommen emigfleich ftet und une gerbrochen bleib. Darüber ju ainem vrfunde. Geben wir den brieff verfigleren, mit vuferm Infigel, ber ift geben ju Decfendorff. bo man jale von Chrifti geburt. brengeben undert Jar, barnach in bem ainunddreiffigiften Jar an Gt. Die elas tag.

Beffettung vnd vernews ung Ro. Ots ten handfeft. Aid.

Rein flewr mit gewalt ober pet nim= mermehr je fordern,

Der vierd Brieff.

STE 3R Ludwig von Gottes genaden, Romifcher Raifer ge allen geiten mehrer Des Reichs, Berjeben offentlichen an Diefem brieff, und thun tund allen ben bie ibn anfebent, ober borent lefen, bas wir gehaiffen baben, bud gehaiffen auch mit Diefem Brieff, Das wir Lande, Bente, Stette, Berren, Ritter, und Rnecht, inn Ribern Bapern, gemainlichen, als uns bie unfer lieber Schweber und Rurfte Sainrich Pfalkgrafe ben Reine, und Berhog in Bairn, ben feinem lebendem lete be, entpfolhen bat, getrewlichen fcbirmen und pflegen follen und wollen, fo wir immer befte tonnen und mogen, ale ferre une leibe und gut, geraichen mag, Ber Das ganb fonder gehaiffen wir, bas wir bas Landt nitt feinem Gafte befegen follen inn feine mit fainem weife, und bas wir jedermann ben feinem Rechten behalten follen, ohn alles ge fegen. febrbe. Und Darüber ju Brfundte, geben wir bifen brieff verfigelten mit onferm Raiferlichen Junfigel, ber geben ift je Landfbut, bes Monats nach unfer Framen tag ale fie geborn mart. Rach Chriftes geburt, brengebenbunbert Sare, barnach inn bem neundten und breiffigiften Jare, In bem funfondzwainbigiften Jare unfere Reichs, und in bem zwelfften bes Raiferthumbs.

Der fünfft Brieff.

DB3R Ludwig von Gottes genaden, Romlicher Kaiser zu allen zeiten, mehrer bes Reichs. Bekennen offentlich mit diesem brieff, das wir durch der flete ten gangen trewen bienft willen, Die vns Band und Beut, Grafen, Fregen, Dienfte mann, Ritter, Anecht, Burger, arm, reich, Beiftlich und Weltlich getban baben. Bind darum, das fie uns, vind vufer erben von erbichafft megen, ju jen Berren, geforbert und genommen baben in allen gemainlich, und ihr jegelichen befonder, beftett baben, Bud bestettigen auch mit Diefem brieff, Die groffen banbfest, Die fie Beftettung vber die Gericht habent, und auch alle ihre gewondliche Recht, Alfo, das ibn die Ro. Otten furbaß emiglieich ftett beleiben follen, von une, und unfern Erben, und Machtome banbfeft. men, mit allen Punten, und Artideln, Die barinn verfchrieben find, und follen. ibu die mit fainen fachen vberfahren, noch fie baran befrenden. Bub bes ju eie nem Breundt, geben wir ibn Diefen Brieff, verflegelt mie unferm Raiferlichen Ins figel, der geben ift ju landfout, am Sonntag nach bem Dbriften, Dach Chrie ftes geburt, brengebenbundert Jar, barnach in dem ainvnduiergigiften Jar, Inn bem fiben und zwaintigiften far unfere Reiche, und in bem brengebenben bes Rais fertbumbe.

Der fechft Brieff.

SAR Endwig von Gottes gnaden, Marggraf ju Brandenburg, vnd in But fig, Pfalggraff ben Dibein, Berbog je Banen, und je Rerndten, Des Beiligen Reichs Dbrifter Rommerer, Graff je Tirol und je Gorg. Bogt ber Gottsbeufer ju Miglan, je Erient und je Brichffen, Bud wir Steffan und Ends wig Confirma. tion ber al. ten freibeiten in gemain ond fondere bait:

Bairen, verjeben für uns, alle unfer Geschwiftreit, fie fein ju ihren Jaren ifony men ober nicht, fur unfer Saufframen, Erben, und fur all unfer nachfommen. offenbar an bem brieff, mann all Graffen , Frenen, Dienstmann, Ritter, Knecht, Chel, Bnebel, Stett, Darde, vnnb gemginlich all leut, arm vnb reich inn Die bern Bairn, ir treme angeseben habent. Ind habent wnferm lieben Berren und Batter, Raifer Lubmigen feligen, ond auch vne, fur ibr recht berrichafft genome men, pnb pns mit ir tremen und bienften je marten, mit allen ben Ebren, Reche ten, ond Berrichafften, Die wir inn Dibern Bapern, burch Recht haben follen ober moden, Diefelben Lieb und Trem, Die fie an obengenanntem unferm Berren und Bat ter, und auch an une bebacht babent, und ertannt. Die baben wir angefeben, und haben auch die banbfeft vreund und Brieff mit auter wiffen, alles unfers raths fundlich verboret, Die unfer lieb Borforbern und Bettern, Ronig Dtt, Berhog Steffan fein Bruber, und Sainrich Det und Sainrich Gertogen je Bairen, ger geben babent, Bifchoffen, Drelaten, und aller ander Pfaffbeit, Geiftlicher und Beltlicher, bargu Grafen, Fregen, Dienstmannnen, Rittern, Ruechten, Bur: gern, grmen und reichen. und gemeinleich allem ganden geben und verschrieben has bent, Ge fen umb aigen, Leben, gelt, gult, ober pfanbichafft, und umb ben tauff ber Bericht, und ander ibr ehre und Recht, und gut gewohnheit, und auch alle Die brieff. Die in vufer lieber Berr vnb Batter von newen bingen gegeben, verfchries ben und beftet bat. Ind Diefelben brieff, banbfeft, und vrfund alle, die fie ge: mainleich ober jederman befonder von vufern vorgenanten Borfordern und Bet tern, pnb auch von unferm lieben Geren und Batter feligen babent, Die frefftigen. Reten, und newen wir ibn, mit bem brieff, mit allen ben punten, articfeln, ehren und Rechten, Die an ben brieffen begriffen und verfdrieben find. Alio, bas ine. und allen iren erben und nachfommen, von une und von allen unfern erben und nachtommen, in die ewiglich, ftet, gang und ungerbrochen follen bleiben. Ind wann biefelben brieff und Recht nicht bedachtigfleich an famlichen ftetten, find bee balten puther, mo ober wie die vberfaren find, bas gehaiffen wir ihn, ben pufern aiben und tremen, gewibertern, und bas auch wir, all unfer Umptleut, Bigbomb, Richter und Schergen , bargu balten mollen, bas fie in all Brieff, ebre und Recht, flet behalten, Die in von pufern Borforbern und Battern feligen vers Wir gebaiffen auch ibn, Defestungber ichrieben. ober noch von uns verichrieben werbent. ben unfern gnaben und tremen, bas wir fie mit tainem Gaft, mit rath, mit Pfles gern, noch mit ander jeman vberfegen follen, bann mit ben landleuten die ju bem Miberland geboren. Bir gehaiffen auch ibn, vnd verfprechen fur une, fur vnfer Bruber, für vufer erben, und fur all unfer nachtommen, ben unfern aiben und trems en, bas wir fie, ibr erben, und all ibr nachtommen, aller anfprach, gebet, for: brung , beimlich ober offenlicher , von vne, vnfern erben, vnfern Amptleuten, ober von andere jemand mit gewalt, mit pet, mit Recht, ober obn recht, feiner gemais ner femr, von allerlen bab und gut, wie man bas genennen mocht, noch mit feis nen fachen, wie man bie erfinden und erbenten mocht, nimmermehr gebieten noch beschweren follen, und fie ber furbag ledig, fren, und ficher follen fein, emigelich,

rath und pflaa glein mit Panbte leuten wnb Peinem gaft. Mit flemer niemanb nebr jube. fd weren emulich.

on

on alles gefehrb. Wer aber, bas wir uns veranberten, es wer mit theil. ober wie bas gefchech, fo follen ibn bannoch, all ir brieff und baubfeft, punt und Articel ftet bleiben, und fol ibn unschedlich fein, an ben brieffen, und an allen ihren brieffen, Die fie por von vufern Borfordern und Bettern, und Batter babent, und von une, und wen auch mir je Bigbomb, ober je Richter fegen, und bem wir unfer ampt empfels ben, bas fie fcmeren, ebe fie an die ampt ftebn, bas fie uns unfer Recht bebalten, Gib ber Bigund gand und leuten ihre Recht, ale die brieff fagent, die fie barüber habent von une, ceronbRurfi. und unfern Borfordern. Es foll auch jeder Richter in feinem Gericht ber groffen Amptleut Der banbfeft, ba unfere Recht anftebend, ein notel ben ibm baben, under unfer Gertichafft Rurfien auch Infigel, bas er uns miffe unfere Recht jubalten, und land und leuten auch ibre Recht Land und leut als an berfelben bandfeft ift verfchrieben. Es baben auch all unfer Landberren, Graf, recht jubefen, Fregen, Dienstman, Ritter und Rnecht, Stett, Marcht, und gemainleich, arm Richter fol und reich, Gbel und Anebel, in Ribern Bairn, por unfer Befchworen ainen aib, ein mtel ber und fich bes queinanber verbunden, mit vnferm willen und baiffen, bas fie aneinan: groffen bande ber geholffen follen fein, ob in ihren Erben und Rachtommen, von uns, und von al: feft ben ibme ler Berrichafft ju Bairn, fie fein ju ihren Jaren tommen ober nicht, wie Die genant, Berbandnuf wer, Erben und Dachfommen, und Amptleuten, an ben oben verschrieben brieffen der Lanbleut. und fachen, icht befrendt und pberfaren murd, mas bas wer, ob wir in bes gemain: mit bewillis leich ober jedem Mann befonder, inn vierzeben tagen, nicht außrichten, wenn die, gung ber, ober ber flager, bas an vns, vnb an vnfer Umptleut bracht betten, bas fie fich bes weren follen und wiberftehn mit leib und mit aut. Und follen auch bes, fie, und ibr Erben, und Rachtommen, und wer ibn bes bilfft an ibr leib und aut, ehren und treiben, gen uns, unfern Erben, allen unfern Rachfommen, und Amptleuten ewigte leich, vnengolten bleiben, ale ber brieff, vnb auch auber brieff fagent, Die fie von unfern Borfordern, und auch von vos babent. Und barüber ju vrfunt, und ju ftes tigfeit, geben wir in bifen brieff, mit unfern Infigeln verfigelten. Der geben ift ge Landfbut bauon Chriftus geburt ergangen maren, brengebenbunbert Jar, barnach in dem fibenonduierhigiften gar, an bem nechften Contag vor Cant Marteins tag.

Der fiebend Brieff.

STR Stephan von Gottes genaden, Pfalkgraffe ben Rhein, ond herkog je Bairn. Berieben und thun tunbt fur uns, und alle unfer Erben, und Dache tommen offentlichen mit diefem Brieff, Das wir unfern getrewen vberal inn unferem Band je Bairn, Eblen und uneblen, im Stetten und Dardten, gebaiffen baben, mit unfern genaden und tremen, bas mir, und unfer Erben, Die Befte, Die ju unferm Land nicht geborent, faren laffen follen, und follen furbag, une felber, und unfere Rinde, unfern Den Rurft. Sef, und alle unfer ampt befegen, mit ben unfern, Die ju bem Land gebornt, und mit Dof und alle tainem Bafte. Wir follen auch furbaß, alle wnfer Bericht, mit tainem Bafte nit andere ams mehr befeben, nur mit mfern Bandleuten Bind das wir das alfo ftet und ungerbro, mit gandleuden behalten, haben wir Diefen gegenwurtigen Brieff geben verfigelten mit unfern ten und mit Inigel. Der geben ift je Landibut, Do man jalt von Chriftus geburt, breifebenbun, tainem Gaft bert Jar, und barnach in dem funffondfunffkigiften Jar, an G. Dionifi tag.

jubefegen.

 $\mathfrak{D}\mathfrak{n}$

Der acht Brieff.

Mir Steffan von Gottes genaden, Pfalgraffe ben Rhein . und Berkog in Bapren, Berieben für pus, und alle unfer Erben und Machtommen, ofe fentlich mit Diefem brieff, bas fich onfer lieb getreme, reich und arme, Edel und Ins ebel, Stett und Darft, vberall in pnferm gand habent angriffen, und uns ju ane ligender notturfft, ein gemaine ftewer, mit ibr willen ond gunft, vberall inn onferm Band nemen laffen, wind Diefelben furberung und trem, Die fie vins ba ergaigt und gethan habent, Gehaiffen wir ibn mit vnfern genaben und tremen , bas mir jebem Dann in unferm Land, ben ben Rechten und Gerichten bleiben follen laffen. 216 fo, das jedermann recht thun fol, von den feinen, und von dem den er befchloffen bat mit Thur vnd mit Thor, omb alle fache und handlunge, an omb die bren fache, Die an ben tobt gehnd, Die follen mir felber richten, als ihr brieff fagent, Die fie von unfern Wordern feligen, pnb auch von mis barüber habent. Wer aber. bas tain unfer Richter, ber jebo ift, ober furbag murb, bas alfo gen jeman vberfur, ber es mit warheit oberwert murbe, Derfelb Richter foll bemfelben, Dawider er icht thet, und dem da unrecht gefchebe, und auch bem flager fein fchaben abthun, und fol es berfelb, und auch ber flager, gen unfern genaben, und gen allen unfern Amptleuten, Die iebo find, ober furbag werbent, emigfleichen vnentgolten, fein, vnb auch bleiben. Bud bes alfo follen wir an alles gefehr, getreiblid, ihr ficherer bub. Die Rurften guter ichirmer fenn. Debr verhaiffen wir ibn, mit vufern genaben und tremen et fur ons, vufer erben, ond nachtommen, ond fur alle unfer Umptleut, Die jego find, oder fürbag merbent, und fur alle ander leut, bas wir niemand an feinen leuautern, noch ten und guten, noch an ihm felber an Recht nicht anfallen follen, weder Ebel noch an ime felbe Bneble, reich noch arme, inn Stetten ober in Marcten, und vberal in unferm Bir follen jeben mann laffen bleiben ben feinen Rechten vud ehren, vub :: auch ben feinen brieffen, Die er bab von vufern Borbern feligen, und von une, auch gehaiffen wir ibn ben onfern genaden und tremen, fur one, onfer erben, ond nach Das wir Ebel und Bnebel, reiche und arme, Stett und Dardt, inu onferm Lande nicht mehr bitten follen , omb tain ftemr . Wann fie uns ber nu tas linger nicht mehr fculbig noch gebunden find zegeben, weber mit gewalt, noch mit gewaltiger bet, noch von fainerlan fache wegen, und wie es barwider erbacht, Das fol alles von pus, pufern erben und nachfome ober erfunden mocht werben. men; von allen pniern Amptleuten, Die jeho find, ober noch furbaf werdent, fain frafft nicht baben, vind bes, vind alles bes, bas oben verichrieben fteht, mogen vilb follen fie une, nu talung ewigelich wol vor gefein, und auch barumb beneinander bleiben, aller gemainlichen, und follen auch bes alfo emigelichen gen une, unfern erben und nachkommen, vnentgolten fein und bleiben, an jr leib und gut. gehaiffen wir vuferm gand und Leuten, Stetten und Darften, mit unfern genaden und tremen, fur uns, und unfer erben, Das wir fainen Gaft, ober andere jemanb furbag tainen brieff nicht geben follen noch wollen, Damit fie pfand fur uns, mit je leib ond gut follen und mogen gefein. Und bas verfprechen mir ibn, mit Diesem brieff ewigelich ftett ze baben. Es foll ber brieff alle ander ihr brieff, Die fie baben

Reffettung ber Bericht.

Straff ber pberfarer.

follen nie= mandt an fei= nen leuten D. on Recht ans ganbe. fallen.

23mB fein ftemer mebr gebitten.

Bandnif.

Manbbrieff nicht mebr augeben.

haben von unfern Borbern feligen, und auch von uns, und von unfern erben und nachtemmen, frefftigen, fterfen und bestettigen, mit allen ben Dunben und Artis deln, ale Diefelben ihr brieff fagent, bud bas alfo gehaiffen wir ihn mit unfern genoben und tremen, emiglichen ftet je haben. Dit preund big brieffe, ber ge: ben ift je Bandfibut, verfigelt mit vuferm Infigel. Das ift geschehen nach Chris fles geburt, brengebenbundert Sar, vud in dem funffondfunfzigiften Sar, an G. Dionifi tag.

Der neund Brieff.

Dir Steffan, ber alt von Gottes gnaben, Und wir Steffan und Friberich, vnd hans, die Jungen von Gottes genaben, all Pfalkgrafen ben Rein, und Berhogen in Baiern, Berjeben fur une, und fur all unfer erben und nach: fommen, bas fich unfer lieb getreme, Reich und Urm, Ebel und Bnebel, Stett und Darft, pheral in unferm Lande, habent angegriffen, und habent une je ans ligender notturfft, ain gemaine ftemr, mit willen und gunft vberall in unferm gan; be nemen laffen. 23mb biefelben furbrung und trem, Die fie uns ba erzaigt und Gehaiffen wir ihn mit unferen genaden, aiben, und tremen, bas gethan habent. wir jedem Mann in unferm Lande, ben dem Rechten und Gerichten bleiben wol. Beffettung len, vud follen laffen. Alfo, das jedermann, recht thun foll von den feinen. und ber Gericht. pon bem, ben er beschloffen hat, mit thur und mit thor, und umb aller fach und banblung. Un vmb Die bren fache, Die an ben tod gehend, Die follen wir felbe riche ten, als ihr brieff fagent, die fie von unfern Borbern feligen, und auch von uns Darüber habent. Wer aber das tain unfer Richter, Der iebund ift, ober furbag Straff ber murb , bas alfo gen jemand vberfur, bas er mit rechter marheit vbermeet murb, berfelb Richter fol bemfelben , barwiber er icht thet, und bem bafelb unrecht ges fchech, und auch bem flager alain feinen fchaben abthun. Ind bes alfo follen wir on alles gefehr, getrewlichen, ir ficher und guter fcbirmer fein. ein Borfprech, ober jemand an ainer fchran, mer ber mer, bawiber icht thet, vnb errailet anders, bann der brieff faget, wie der genannt wer, derfelb fol bem flager. mag er es hink im beweisen, mit rechter warheit allen feinen schaben abthun, recht in aller ber mag, ale ber Richter thun muß und foll. Mehr gehaiffen wir ibn. mit vufern tremen und aiben, fur pus, pufer erben und nachtommen, und fur alle unfer Amptlent, Die jegund find, ober furbag werbent, und fur alle ander leut, bas Diemande wir niemand an feinen leuten und gutern, anfallen follen noch mogen, noch an ebnRecht ans im felber, meder Ebel, noch Bnebel, reich noch arm, in Stetten, in Mardten, und oberall in onferm Cante. Bir follen jedermann laffen bleiben, ben feinen Rechten, und ehren, und auch ben feinen brieffen, Die er hab von unfern Borbern feligen, und auch von uns. Wir verjeben auch, wen wir je Bibbomb, ober je richter feben, vud vufere ampt entpfelhen, bas biefelben furan, ehe bas fie in je ampt ftehn, bas fie une vinfere Recht behalten, und auch Land und leuten jre Recht, als ir brieff fagent, tie fie baruber habent von allen unfern vorbern, und auch von Much gehaiffen wir in mit unfern anaben, aiben und tremen, bas wir Ebel Imb fein und Bnedel, reich und arm, Stet und Darde, in unferm Cande nicht mehr bie femr mehr in

ren

ten follen, pmb fain ftemer, wann fie vne ber mitthailung nicht mehr ichulbig noch gebunden find jegeben, meber mit gewalt, noch mit gewaltiger pet, noch von faie nerlan fach megen, und mie es barwiber erbache und erfunden nicht merben. Das fol alles von pufern erben pub nachtommen, und von allen pufern Amptleuten, Die jegund find, oder furbag merbent, tain trafft nichten haben. Dehr gehaiffen wir ibn, bas tain unfer Amptmann, Difomb, Richter ober Schergen, Die jegund find, ober furbaf merbeut, niemand in puferm Lande, ber Beuklich zu bem Reche ten gefeffen ift, nicht benotten noch anfallen follen, on recht, mer ber wer in miferm obn Recht an Bande. Der nug und gwer hiet, aigens ober Lebens, was das wer, den ober Diefels gufallen ber ben, follen mir, noch fein puter Umpringnu. on Recht nicht entweren. Wer bare au Recht ge wider icht zesprechen hab, ber fol benfelben mit Recht bauon treiben, ob er mag, und on Recht nicht. Wir wollen auch, bas fain Tafern überall in unferm gande icht Rain Zafern Dann bie al mehr follen fein, bann die alten rechten Chetafern, ba man fundtlich mais, bas

gen Sof fompt anin= fallen, bis er an fein ges mariam fompt.

Wiemanbt

feffen ift.

ten betalern recht Tafern fein, pub ba follen pufer Bigbomb pub Richter, und Amptleut, aus marten bas almeg, pnb erfaren unberftebn ben pufern bulben. Bir verieben auch Rainen ber wer ber ift, und wie ber genannt ift, ber ju uns tompt inn unfern Sof, bing bem wir ungnad hieten, ben follen wir noch unfer Amptleut, noch niemand von vne ferut megen, anfallen, pul bas er binmiber haim fompt, an fein gewarhait. Bub wellich febuld wir bann hink ime zefordern haben, barumb follen wir ihn ze reben feken, ond nimpt er one bas barnach, bann nicht ab, nach unferm willen bes mole len wir . und unfer Amptleut bing im gewarten. Auch gehaiffen wir in mit pne fern quaden, giben und tremen, bas wir unfer erben und nachtommen, Die Gefte. Den Sofpud Die ju bem Banbe nicht gehorend, faren laffen follen und wollen, Bind follen uns

Die Bericht Ben.

furbag felber, und unfern Rinden, und vufern Sof befeben mit ben pufern, Die ju mit teinem Band dem gahorent, und mit tainem Gafte nichr. Bud wollen und follen auch furbaf alle pufere Bericht, mit feinem Baft nicht mehr befeben, nur mit pufern Panbleuten. Mehr gehaiffen wir ihn mit vnfern genaben, giben und tremen, bas wir tainen Gaft, ober fonft ander jeman furbag tainen brieff nicht mehr geben fole len noch mollen, bamit fie pfand, mit ihr leib pnb aut, fur pne follen ober mogen

Wianbbrieff

nit ju geben gefein, und bas versprechen wir in alfo mit bem brieff ewiaflichen ftet zehaben. Es foll auch ber brieff alle ander ir brieff, Die fie babent von vufern Borbern feligen . und auch von une, und von unfern erben und nachfommen, frefftigen, fterfen und bestettigen, mit allen ben Dunten und Artideln, als Diefelben all ihr brieff fagent. Much gehaiffen wir in mit vnfern genaden, giden und tremen, ob wir in indert in Sanbient mo fainen frucken andern, vud vberfaren wolten. Das obuerfdrieben ftebt, bes follen und mogen fie uns wol vorgefein, und widerftehn, und fich bes weren, mit unferm gutlichen willen. Und bes follen fie, und wer in bes geholffen wer, an ihr aiben, ehren und trewen, und gut, gen uns, unfern erben und nachfommen, und gen ale len pufern Umptleuten, Die jegund find, ober noch furbag werbent, ewiaflichen pnentgolten fein und bleiben, an ihr leib und an ihr gut. Ind bas alfo, und alles bas ber brieff fagt, bas gehaiffen wir ibn mit vnfern genaben, giben und tremen, unferm Land und Leuten, Eblen und Bueblen, Stetten und Dardten.

gen fich mes ren, me bie Freibeiten pberfaren marben.

trewlich

trewlich ohn alles gefehr, flet ze haben ewirklichen. Mit vreunt diß brieffs, der geben ift ze ganbfibut, verfigelt mit vusern Insigeln. Run haben wir Herhog Dans jegund nit aigen Insigel, vud dauen so verbinden wir ons, onder unferstlieben Batter und Bruder Tasigel, mit sampt jihn, alles das trewlichen stert ze halten, das der brieff sagt. Das ift geschen, nach Christi geburt, drepzehem hundert Jac, und darnach inn dem achtundfunfzigisten Jac, an dem Heiligen Crent tag, als es funden ward.

Der zehend Brieff.

Sir Stephan ber Elter von Gottes gnaben, Pfalggraf ben Rhein, und Bergog inn Bairn. Bekennen offentlich mit Diefem brieff, bas wir an: gefeben haben, Die gangen willigen trem und lieb, Die uns Die erbern, meifen, und veften, gemeinleich all Grafen, Rregen, Dienftleut, Ritter vut Rnecht, Ctet und Mardt, Beifflich und Weltlich, arm und reich je Obern Bairn, erzeigen hat bent. Alfo, bas fie unfer gerechtigfeit und rechte erbichaft, getrewlich und furber lich ertennet habent, gen une, und fich une gemeinleich, gand und leut, mit aller Berrichafft, und mit allen jugehornden underthenigflich ergeben habent, und uns gehuldet, vud gefchworen, als irem rechten Berren, und haben ihn auch, mit wolbedachtem mut, nach unfere Rathes rath, vind mit gutem millen verfprochen, und verfprechen auch mit Diefem Brieff, gemainleichen, allem gand vind Leuten je Rechtbud. Des erften follen wir gemainleich, bas Land, all Grafen, Frenen, Dienftleut, Ritter und Ruecht. Stett und Marcht, Geiftlich und Weltlich. Chriften und Jucen, arm und reich, ben iren brieffen, ben jren Rechten, ben que ter gewonheit, und ben bem Rechtbuch laffen bleiben, on alles vbergreiffen. QBir Befegung ber follen auch ainen Rath haben, vnd nemen von dem Obern Land, Die barin gefeffen Rath. find, und die bargu gehorent. Bind ben follen wir nemen, nach rath Land und lent, Stet und Darde, je Obern Bairn. Wir fellen auch alle Umpt, und alle Der Reffe !. Beft und Pfleg, je Obern Baien befegen mit Landherrn, und mit Landleuten, Die Pflag. Die zu bem Oberland gehorent, vnd Die barin gefeffen find, und mit niemand ans Bir follen auch bas vorgenannt gand je Obern Bairn beneinander bleiben Das gand laffen, vingetheilt und vigerbrochen. Alfo bas wir von bem Land nichts nemen, foll vigervermachen, noch verfommern follen noch mogen, bamit bas Land gebrochen und theilt bleiben. getheilt mer. Bud follen fie vus alain gebunden fein, als jrem rechten Berrn. und niemand anders. Wer auch, ob bas Oberland icht fog ober frieg angehnt Ober und ober antreffent murb, von wem bas gefchech, ober wie bas fein, fo fol unfer Band Riber Bairn ober antreffent murd, von wein bas geichen, poer wie von tein, jo jot viele Cant follen anging je Mibern Bairn, unferm Lande je Obern Bairn, getrenblich geholffen fein, mir ander beiffen, Alfo fol bas vorgenant Oberland, bem vergenanten Die allem feinen vermogen. berland je Ribern Bairn, jegleicher weiß geholffen fein, mit allem feinem vermos Bir follen auch inn bem vorgefchribnen vnferm gand, je Dbern Bairn, Stepr. fein viediftemt, orbarftemt, noch fein ungerechte ftemt noch pet, nimmermehr ne: men noch anlegen, und follen fie barumb nicht bitten noch an fie begeren in fein weiß. Ale fie auch bes von unfern Borbern, und vergangner Berrichaft gut brieff babent.

Bir betennen und verfprechen auch, mit biefem brieff, bas wir all bie Artidel und Dunt, ale fie an bifem brieff vorbegriffen und verfcbrieben find. aes eremlich ftet halten follen, und die vorgeschrieben land und leut baben follen laffen bleiben, an alles gefebrd, ale wir in bes ju ben Beiligen einen gelehrten aid ge-Schmoren haben. Bub bes zu vreund, geben wir in ben brieff, mit puferm grofe fen Berhogthumbleichen Infigel verfigelten. Beben ju Greifing, bo man jate pon Chriftes geburt, brengebenbunbert Jar, barnach in bem britten, bub fechbigt fen far, bes Sonntag in Der Raften, als man fingt Reminifcere.

Der ailfft Brieff.

Mir Albrecht von Gottes genaden, Pfalbgraffe ben Rhein, und Berkog in Bairn. Graffe zu Tirol, und ze Gorb. Betennen und thun fund, ofe fenlich mit biefem brieff . vmb follich trem und bienft. Die uns ieho unfer lieb aes trem gemeinlich Berren, Dienftleut, Ritter und Rnecht, Ebel und Unebel, wie fie genant find, pheral inn puferm Land je Bairn , burch unfern fleiffigen pet millen, und umb unfer und unfere landes antigende notturfit, thunt und erigigent, mit Der ftemt, Die fie une willigfleich und hilfleich jego gegeben haben. Das wir bars umb benfelben vufern getrewen Berren, Dienftleuten , Ritter und Knechten, Ebe len und Bnedlen, wie fie genant find, ju ainer ergegung und hulff , all ihr alt brieff, vreund und Recht, Die unfer lieber Berre und Batter, Raifer Ludwig felig und ander unfer Borfordern, Berkogen je Bairn, und mit namen die handfeft, bon unferm Bettern Kouig Otten von Sungern, Otten und Sainrichen Berkos den ju Baien, Manefen Konniginne von Sungem, Dnd Theuten, Berhoginne je Bairn, feliger, beftet, und gegeben babent, nun von befondern gnaden, ernewert und bestet haben, Bind ernewen und bestetten auch in Die mit Diefem unferm brieff, alfo, bas wir ibn bie furbaß ftet halten, und haben wollen, und in bie nit Dberfaren, in tein weiß. Much thun wir in die besondern gnad, bas wir mais De rwegung nen und wollen, bas alle ruegung in allen unfern Berichten, vberal in unferm im Pand fol. Lande ie Bairn, furbag ab fen, vnd fain fraft nit hab, noch verhort, ober ges nommen werbe, inn fein weiß, bei unfern bulben. Dauon wollen und gebieten wir allen unfern Amptleuten, Bibbomben , Pflegern, Richtern, Schergen, und andern, wie die genant find, die jebo find, ober furbag werben, festigflich, bas fie ben obgenanten wnfern getrewen Berrn, Dienftleuten. Ritter und Knechten. Eblen und Uneblen, Diefe obgefchriben unfer bestettigung, ernemung; Recht und anad, ftet halten, und ihn die nicht vberfaren laffen, noch nieman anders vberfaren laffen, inn tain weiß, ben onfern hulben. Dit vrtunt dig briffeverfigelt mit vus ferm Infigel. Der geben ift ju Straubing, nach Chrifti geburt, brengebenbuns bert Jar, barnach in bem funffondfichtigiften Jar, am Mitwoch nach G. Mars teins tad.

Beffethme Der alten Freibriten.

Mis.

Ben ab fein.

Der zwolfft Brieff.

ST Greffan ber elter, wir Albrecht, Bir Dtt gebruber. Bir Steffan ber D junger, Bir Friderich, Bir Johans auch gebruber, bes eltern herrn Steffans Con, all von Gottes quaben, Pfalkgraffen ben Rhein, vnb Berkogen in Bairn, zc. Betennen offentlich mit bem Brieff, fur one, und all onfer erben und nachfommen, bas wir angefeben baben, ben groffen gebrechen und ichaben, bie lang zeit in onfern ganden zu Bairn bigber gemefen find, mit groffem brandt, ftrafe raub und dief. hauntich und offenlich gewesen fein, barumb fein wir einmuetinklich, ond willentlich oberain fommen, nach rath onfere rathe rath, onfer Grafen, Krepen, Dienftleut, Ritter und Ruechten, Gretten und Dardten, Land und leuten, ar: men und reichen, Beiftlich und Beltlich, wie Die genant fein, niemand aufgenone men. Ben bem erften baben wir erfunden, bas wir felber, noch anders niemand, ben anbern wie ber genannt fen, er fen Ebler ober Buebler, armer ober reicher, den andern wie der genannt jeg, er jey Soier voer Snevier, aumer von teinen, Raiter fol wie der genannt wer, die inn unfern Landen ju Bairn geseffen sein, furbag nicht ben andern mehr brennen follen noch wollen, es fen in offen kriegen, oder sonft von kainer'en brennen mes fach megen, wie fich bie fach furbag verhandeln moche, und wer bas vberfur, es ber in effuen mer Graff, Fren, Dienfimann, Mitter und Knecht, Ebler ober Unebler, armer friegen nech oder reicher, wie der genannt wer, niemand außgenommen, der fol furbag Recht lonfien. loft und ebrloß fein, und fol auch tain wonung noch gemainschafft in unfern ganden breinen. nit mehr haben, noch niemand mit ibm, in fain weiß, und der ift auch hinfür allen feinen freunden verbotten, und allen feinen feinden erlaubet, und mer ibn baruber Straff beren, baimet ober firbert, mit worten, ober werden, baimlichen ober offentlich, ber ift bainen ober inn allen ben fchulden und punden, ale oben gefchrieben ift, es wer bann, bas er furbern. fich felb britt feiner genoffen vuuerfprochener Mann baruon geneinen inocht mit ib ren aiben, bes fol er genieffen, und fol es bann fürbag mentgolten bleiben, Mud baben wir erfunden, und mainen und wollen, bas binfur fain Brenner, ober Mortbrenner, Etrafrauber, ober Dieb, baimlicher ober offentlicher, wie Die ge nant mochten fein, faines friedes, frenung, gelaittes, noch beufer, ben und felb inn unfern beufern nicht genieffen follen, weber Ga ftlich noch Belelich, inn tain weise, es fen in Stetten, Beften, Rloftern, Dardten, noch an fainer fat nichte aufgenommen, auch foll wind fainen Morbbrenner niemand thebingen, reben noch bitten, baimlich noch offentlich, inn tain weiß, bann baß jeberman nach ihrem leib und leben, ftellen und greiffen fol, trewlich on gefehrbe. Inb wer des nicht thete, Der foll inn allen ben fculben fein, als oben gefdyrieben Much mainen und wollen wir, wer ainen icheblichen Dann anfumpt, Bon bem gut ntebt. Auch mainen vilo wohren wir, wer ainen juprontigen neumb beingt, bet gefangs und ju fendfung bringt, Er fen Mordbrenner, Straftauber, oder bieb, und des gefangs was der ober Diefelben ben bem icheblichen Dan finden feines gute, das fol bent brennere. felben bleiben, Die ibn gu fendnuß bringen oder bracht baben, und follen ibn bann ftragranbers antworten an bas Gericht, barin fie in gefangen babend, und fol auch ber Rich, Dorr biebe. ter bing in bann richten, bem er geantwort wird, vnuerzogenlich on gefehrbe. Bir baben auch erbacht und erfunden, wer ber wer in unfern ganden, wie ber genant ober geheiffen wer, bober ober niber, Ebler ober Buebler, niemand aufgenommen,

ber

ber ben andern mit brand angriff, oder mordbreuner, fragrauber, ober bieb behiele pber fürbert, in feiner weiß, als oben verichrieben fiebt, Wann wir ober onfer Amptleut, ober pufer land und leut barumb angerufft wurden, ober uns barum ne flag fam. Go follen wir, und unfer Umpileut, und Land und leute bem flager gee holffen fenn, mir allem unferin vermogen, und macht inn ben nechften vierkehert tagen, pnueriogenlich ongefebrb; als lang, big bas wir, ben, ober bie, bie es gethan babent, ju ber befferung bringent, als oben gefchrieben ift. Wer aber, bas brand, ftrafrant, ober Dieff geichebe, ober wo man ter mortbrenner, ftrafrauber. ober Dieb innen murb, ben wem bas wer, barum foll ber anflager, unfer Umptleut. und ander leut, Die zu nechft baben gefeffen find, es fein Berrn, Ritter ober Knecht. Goler ober Bnebler. Stett ober Darcft, armer ober reicher, wie Die genant fein. niemand aufgenommen, anruffen, und Die follen im bann geftundan on gefehrbe. geholffen fein, mit allem irem vermogen, bas ift vufer will und wort, und mer bas nicht geftundan thet, on geferd, ale oben gefdrieben ftebt, und ber barum anger puffe murb, ber, ober biefelben feind barumb in unfer ungenad gefallen. and gerebt und gethebingt, ob fich ber brandt, ftrafraub ober bief, als oben ger fchrieben flebt, vergieng, inn unfere lieben Brudern und Bettern Berkog Albreche Band, mann wir, oder vufer Amtleut barumb von ju ober feinen Amptleuten Die ie io find, ober noch furbag werden, ermont werden, fo follen und wollen wir im mit aller vufer macht, trewlich, furberlich, und geholffen fein, on alles gefehrbe-Go verieben wir vorgenanter Berkog Albrecht, fur vns, unfer erben und nachtome men, bas wir vufern lieben Brubern und Bettern, und allen iren erben und nache tommen, als fie oben genannt find, jugleicher weiß auch binwider geratben, und geholffen follen und mollen fein, mas fich brandes, ftragraubens ober bief and verlauft, mit allem puferm verinogen on gefehrbe. Wann wir bes. ober unfer Pfleger, oder Bigdomb, von ibn, oder ihren Amptleuten, Die jebo find, ober fürbag werden, ermont merben, ale lang, big bas wir die, Die Die Ebat gethan bas bent, bagu belffen bringen, als oben gefdriben ftebt. Much mainen und mollen wir, bud fein auch phereintommen, bas all Graffen, Fregen, Dienkleut. Mitter und Anecht, Stett und Dardt, Die in unfern Landen gejeffen und gelegen fein. ibre Infigel ju fampt unfern Jufigeln, an ben brieff legen follen, an wen wir bed. ober onfer Ampileut begern, bargu follen bie andern, ba man bes on begerent ift. arm und reich, ju ben beiligen ichweren, ben brieff, und alles bas, bas baran ges fchriben fleht, von wort ju wort, ftett ju baben, und bargu gerathen und geholffen Etraffberen, fein, mit allem ibrem verindgen, trewlich on alles gefehrde. Wer aber ber, ober Die weren, Die in unfern ganden gefeffen weren, Die ibre Infigel an ben briff nicht legen wollten, und in ber Bemeinschafft, und ainmutigfait nicht wolten fein, und wollten auch barum nicht fcmeren, ale oben gefchrieben ift. Diefelben wer bie weren, Die follen und wollen wir mit allen unfern Umptleuten, und allen unfern Landen und leuten, fur unfer offen feind baben, und bargu follen und mollen mir auch bing benfelben gerathen und geholffen fein, obn alles gefehrbe. nannt Graffen, Frepen, Dienftleut, Ritter und Rnecht Stett und Dlardt, arm and reich, wie bie genant find, betennen fur vne, vufer erben, und nachtommen,

to Diefen bra ndbricff nit hefinlen nod barein fdmeren mo!= ten.

ben

ben beieff, als ber lant von wort ju mort , trewlichen flet juhalten, who junoffile ren, on gefehrbe, und ben nicht zu pherfaren in tam meift. Es foll auch ber brieff allen andern brieffen, Die wir obgenannt Rurften und herrn, vor gen einander ges ben baben, wie bie genannt find . und wie bie lautend von wort zu wort, unichebe lich, und on ichaben fein, und follen Diefelben brieff, all ben ihr fraffe bleiben, ale fie lautend, und foll fie ber brieff nur bestetten und frefftigen, und tainen ichaben nicht bringen, in tain meife. Darüber ju ginem fteten und maren vreunt, geben wir vorgenant Rurften und heren von Bairn, ale wir oben an bem brieff genanns fein, ben brief verfigelten, mit vnfern anhangenden Infigeln, vnb mit aller ber Infigel, Die ihre Infigel ju fampt ben vnfern, an ben brieff gehangen baben, alles bas flet gubaben, und gunolfuren, bas oben an bem brieff beariffen ift. ift geben ju Landfbut, ba man jalt von Chrifti geburt, breibebenbundert Sar, und in bem vierondfibenkigiften Sar, an G. Carbrein tag, ber Beiligen Jundframe Un vorgeschribnem brandbrieff bangen nachfolgende Infigel. bog Steffan ber elter, Berbog Albrecht, Berbog Dtt, Berbog Steffan ber juns ger, Berbog Friberich, Berbog Johans, Johans von Abenfperg, Det Diengnamer, Conrat Prantt, Sans Schonfteter, Conrat ber alt Turnbel, Dit Schweitbartine ger, Courad Duecher von Dulach, Bacharias von Sobenrain, Du Cofer Silprand Renchner, Dit Gruenquer, Dagengreutter, Dit Pretftarffer, Conrad Sobenrais ner, Sans Sobenfirder von Koniggborff, Sainrich Prant, Bilbelm von Erefing, Bafferburg Bacharias Solenstainer, Drolff Schaltborffer, Sainrich Gumers forffer, Eringer Baringer, Beinrich Dbinger, Steffan von Gadfenbaufen, Ges org Freunsperger, Steffan Darmanger, Thoman Parchainer. Ritpihl ber March, Rufftain der March, Friberich Gunbouer, Sans Runtler, Conrad Clas mentflainer, Dit Zwerger, Det Greiff, Birich Gifenboner, Conrad Gifenbouer, Berche told Gifenbouer, Conrad Batt, Sainrich Gumppenberger, Blrich Rummerspruder. Mardt Murnam, Blrich Griefped, Sans Schon, Bainrich Dlairhouer. Statt Weilhaim, Wernber Eglinger. Dardt Ratenberg, Sans Doffenberger, Borens Schlunt, Miclas Meucher, Friberich Diepprechtsfircher, Sans Beiflinger. Marcft Tollent, Berchtold Bielant. Statt Meuftat, Ludwig Remmater, 26 vich Sobenkircher von Michvichel, Wolffbart Zenger vom Genfperg, Sans 3de germeifter, Geifrid Fraunberger vom Sagg. Deter Bogt, Englichald von Rors bach, Conrat Jagermaifter, Sans Fraunberger vom Saag, Georg Bogt. Dardt Mibling, Miclas von Erlach, Jorg Balbeder, Sans Poramer, Degenhart Car merberger. Mardt Mainberg, Sainrich Rormofer. Mardt Baimerghaim. Statt Munchen, Geifrid Benbinger, Ortolff von Canbitell, Berchtold Ros Statt Ingolftatt, Sans Caftner, Luitole von Belgerghaufen, Sainrich Sughamer, Peter Stumpff, Anbre Schemel. Marcht Pfering. Marcht So. benwart, Marche Pfaffenbouen, Sainrich Glapffberger, Bilbelm Rorbed. Statt Michach, Sainrich Conberndorffer, Gidprecht Rragel, Matheis Chainerer, Blrich Lenberger. Darde Rietenberg, Steffan Gandigeller, Friberich Guns bernborffer, Bartweig Unbinger, Liebhart Saufner von Freinbaufen, Geifried Machel, Gunther Batt, Diepolt Dufrieber, Deter Robenbaufer, Marcfs Rride E 2.

Bribberg, Thoman Daufder. Statt Rain, Blrich Saufmer von Auffforff. Conrad Solbhaimer, Perchtold Engelbouer, Albrecht Emerftorffer. Schrobenhaufen, Sans Judman, Balther Chenhaufer, Cherhart Schilman. Sighart von Walbtprechtsbouen. Dardt Dachaw, Det Marfchald, Frideric Signarfhaufer, Det Beilbed, Sainrich Diburger, Georg Beller von Bernzell. Dalbmar Salborffet, Dietrich Abelfibouer, Georg Druder. Statt Memburg. Georg Biel, Burdbart Graffer, Blrich Solkhaimer, Sainrich Dluchner, Salne rich von Grunbarkhouen, Conrad Schonborffer, Conrad von Salbenberg. Statt Schongam, Derchtolt von Schonberff.

Der dreißebend Brieff.

SR3R Steffan, Friberich, und Johanns Bebrüber von Gottes genaben. Dfalkgraffen ben Rhein, vnd Berkogen inn Bairn, zc. betennen offenlich mit bem brief, fur one, für all vnfer erben und nachtommen, omb follich brubers lich und freundlich theilung, Die von namhaffter fach und notturfft wegen zwischen une beichehn, ift unfer Pand und Berrichefft, und Schloft, ju Dbern und Dibern Bairn, haben wir angefeben und befaut, ben gunft, groß trem und bienft, Die uns onfer getrew Graffen, Fremen, Dienftleut, Ritter und Knecht, Stett und Mardt, Die zu benfelben vnfern landen geborent, in ber ebegenannten theilung. Bud auch porber langzeit in vil fachen, vnb notturfften williglich erzeigt und gethan babent. und auch pine, und mifern erben inn funfttigen zeiten thun follen und mogen. Und haben in beftet, vnb beftetten auch in, vnb allen fren erben, für vns, vnb für all onfer Erben und nachtommen, wiffentlich inn trafft bes brieffe, all ibr Frenbeit, Recht, brieff, vind aut gewonhait, Die fie ju Obern und Mibern Bairn von allen Daben wir fie nu binfur genedigflich ber unfern Borbern, und von uns babent. balten und befchirmen follen, ale bernach gefdrieben ftebt. Des erften, bas mir, ond all unfer erben und nachfommen , fie und all ir erben , ben redlichem gleichen Rechten, behalten und bleiben follen laffen, und auch aller meniaflich reichen und armen, Bittiben und BBaifen, Beiftlichen und Beltlichen, gleiche Recht und fcbirm ichaffen follen, und auch fonderlich, ob jemand, er mer, Fren, Dienstmann, Mitter ober Knecht. Burger ober Landmann, Dfaff ober Lan wie ber genane wer, ober in welches herrn theil in Obern ober Dibern Bairn ber gebort, gen ons verflagt ober beidulbigt murb, omb melderlan fach bas mer, barumb follen Ber inn bes wir, ben ober biefelben, por unfern ganbberen, und raten anebigld verborn, und je red fegen, ober verborn laffen, und inn welchen fachen bann ber, ober biefelben, mit ber mabrheit unichulbig und gerecht wern. Des follen fie genieffen. bas er, ober biefelben ichuld bieten, fo iblen mir, ober unfer Umptleut, fie bans noch genediaflich ftraffen, aber nach unfer Rath und gandberren rath, und auch barnach und Die fculb geftalt ift, und auch alfo, bas alle unfere gandgericht, und andere unfere Bericht in Stetten und Dardten ju Dbern und Mibern Bairn, ben jrer wirdigfeit und rechten bleiben, als bas von alter, und ben unfern vorbern berfommen ift. und fonderlich als in bem Land ju Obern Bairn unfer Rechtbuch fagt. Bir

Seffettuna. ber alten Rreibeiten.

Meniallid ben gleichen Dechten ju bebalten.

Shriten bn: anad verfact murd, folt perbort mer-Den.

Bir befennen auch, bas mir. und unfer erben, nu furbag emiaffich in unfern Bam Rein ungele. ben ju Obern und Mibern Bairn tainerlay ungelt, ftemer, noch tainerlan ander ftemer, noch ongewondliche newung noch anffiah, nicht aufffegen, fodern noch machen follen, monlich aufe inn tain weiß. Much ift jewiffen, Das wir ond vnfer erben und nachtommen, tais fde miere nen Baft, noch jemand anders, fainerlen brieff, omb pfandtung und augriff unferer bern. ehgenannten gand und leut nit geben follen, als fie bes von unfern vorbern, und Rainen von uns auch brieff babent. Theten wir es baruber, oder ob wir vor folich brieff plantbrief icht gegeben bieten, Die follen onfern ebegenanten Landen und leuten unfcheblich fein. Mnd wie fie fich follicher angriff und pfandtung werent, baran thunt fie nicht wis ber bus, noch pufer erben, inn tain weiß. Auch befennen wir, bas wir vufern Panben und leuten, ju Obern, und ju Mibern Bairn, Die genab gerban baben, bas wir und unfer erben, nu furbag ju unfern Rathen, Oflegern, und allen am bern ampten, wie die genant find, inn benfelben ganden tainen Baft nicht nemen Rainen Gaft noch feben follen, ber ju vnfern ganden Obern und Mibern Banern nicht geboret, ju tainem Wir follen auch all Boll wid ftraf bleiben und gehn laffen, inn baiben Landen, als brauchen. bas auch mit alter gewonhait berfommen ift. Bir obgenanne Rurften befennen Boll und fraf auch, ob unfer ainer ober mehr, jemand, er wer, ebler ober unebler, Beiftlicher gebn julaffen, ober Beltlicher, niemand außgenommen, in vbel verdacht hieten, oder gen unfern wie von alanaben verfagt mer, von vnferer tailung, vnb aller anderer leuff megen, Die gwi: men ift. ichen vns bigber gewesen find, bas wir barum allermenigfliche, Die barunber ger mandt find gemefen, genedig herrn worben fein, und auch fein follen, alfo, bas fe vnb ir erben, bes furbaß tain vnanab, noch entgeltnuß von vns, noch mifern erben, nit baben moch gewarten follen inn tainen fachen, tremlich on gefebrb. Ber aber, bas wir vorgenannt herrn ju Dbern und Ribern Bairn, unfer erben Biber Die ober Umptleut, ober jemand anders bie rorgenannt genab und flud, gen wufern pberfarer bet Landen und leuten, ju Dbern und Midern Bairn, ober gen iren erben vberfurn, freiheiten. bas follen wir in gnebigflich, und an verziehen menden, als bald mir bes ermanet werden. Eheten wir aber des nicht, fo mogen fie fich des wol feken und wider, Berbundnuf ftebn, ond des genglich begeinander bleiben. Und thun daran nit wider ons, noch mit bemillie unfer erben inn tain weiß. Und bas unfern vorgenanten ganden und feuten ju gung ber Obern und Diebern Baien, und fren erben, follich genad und find, fet behalten Farften. merben. vnb vnuerrudt bleiben, Go baben wir ibn gegonnet und erlaubet, bas fie fich felb miteinander barin verforget, und veraint babent, und wie biefelb Berg forgnuß betriefft und begrieffen ift, bas ift mit unferm gunft und willen bescheben. Bind bas fol in and gen ons, onfern erben ond nachtommen an iren ehren, tremen und aiben unfcheblich fein. Und besteten auch in, und ihren erben, Diefelben Brieff. und Berforgnuß, und allbie verfcbrieben flud, und Articel, mit bem gegenwurtis aen brieff, fur one, und fur alle unfere Erben unnd Rachtommen, Das wir fie Daben genedigflich behalten bud befchirmen follen, als bas mit allen Dunben und Artideln geschrieben, und begriffen ift, getrewlich, und fcblechtlich on alles gefehrb. Doch in folder maß, bas wir, vnb unfer erben, ben onfern Rurftenthumben und Berrichaften bleiben follen, und fie ben genaben, und Recht auch bleiben. bas auch fie und all ibr erben, bus, und allen unfern erben, allieit bienflich und bene

benstendig sein sollen, als getrem bidersleut, gen ihrer Herrschafft, billich, ond durch Necht thun sollen, vmd als das ben wnsern, und jen Vorern herkomment ist, trewlich on alles gesehrbe. Und das allbie verschrieben sachen, pund von Artickel fat behalten werden, wud vnzerbrochen bleiben, als wir auch das, ber unsern Fürstlichen trewen und aiden gelobt haben. So geben wir diesen brieff nit vnsern anhangenden Insigeln. Geben zu Munichen, an Eritag vor S. Catreintag nach Christi geburt, dreizehenhundert Jar, pud in dem zwayonde neunzigisten Jar.

Der viertehend Brieff.

Sir Graffen, Frenen, Dienftleut, Ritter und Ruedet, Stet und Dardt, at mainlich wie die genant fein, Die zu ben ganden Obern und Mibern Bairn gehoreut, bekennen offenlich mit bem brieff. Wann vins die Sochgebornen Gurs ften, unfer gnedig herrn, Berhog Steffan, Berhog Friderich, und Berhog Jos hang, Pfalbgraffen ben Rhein, vnb Berbogen inn Bairen, ic. follich genad ger than habent, Das fie uns ben allen unferen Frenheiten, Brieffen, Rechten, und auten gewonhaiten, vnd auch ben anderen genaden und Studen behalten, und ber Schirmen wollent, ale ber Brief aigentlich außweisent, ben fie vone von ihreu genaden barüber geben haben, barinnen fie vns auch erlaubt und gonnet haben, que einander jugerainen, bas fie vins follich ebegenante auad vind fluct icht vberfaren Darumb fo geloben und verfprechen wir all, ber Infigel an Diefem brieff ligt, queinander mit onfern tremen und aiben, fur one, und onfer erben, inu folder mainung. De vne vorgenent herrn, ir erben, nachfommen, ober Umpte leut, one fold genab und ftud, ale ber brieff laut und fagt, ben fie une ieko Darüber geben habent, vberfaren wolten, Das mir bann bamiber genglich beneine ander bleiben, wid une bes fegen und widerftehn follen, Doch in folder maß, bas onfer obgenant Beren allgeit ben ihren Gurftenthumben und Berefchaften bleiben follen, und wir ben Recht und genad auch bleiben. Und bas auch wir, und vne fer erben, in, und iren erben, allieit Dienftlich und beuftenbig fein follen, als getrem biberlent gen jeer rechten Berrichaft billich und burch Recht thun follen, und als bas ben ihren Borbern, unfern genedigen herrn feligen, und ben unfern Bore bern berfommen ift, getrewlich, on alles gefehrb. Mit vreunt dig briffe, ben wir Darumb geben, mit vinfern aigen anhangenben Infigeln verfigelten. Der geben ift Bunchen, am Erichtag vor Sant Catharina tag, nach Chrifti achurt, brem gebenhundert Sar, und barnach inn bem zwanundzwainzigiften Sare. Un Diefer handfeft hangen beren Infigel fo bernach folgen: Albrecht von Abenfperg, Jo: ban von Abenfperg, Wilhelm von Geefelb, Jorg Balbeder, Christian Frauns berger, Sainrich Rammerberger, Thoman Preifinger, Dietrich Barnagber, Bans Regermaifter, Jorg Fraunhofer, Conrat Preifinger, Rubolf Preifinger, Blrich Gifenhouer von Delthaufen, Albrecht Preifinger, Sainrich von Salbenberg, Sans Torer, Wilhelm Schweldber, Sans Torer Ritter, Steffan Gumppens berger, Bilbelm Wolfferftorffer, Urnolt von Chamer, Siltpolt von Chamer, Wils

Wilhelm Walbeder, Sans Leitenbed, Wilhelm Machselrainer, Thoman Torer, Hans Weichser, Pauls Weichser. Stat Manchen, Courab Clamenstainer, Erchard Eglinger, Schweicher von Gundelfing, Hans Schilwarf Nitter. Wernher Pienigenawer. Statt Landsperg, Caspar Gruenerthofer, Marquart Abelshofer, Wilhelm Schenk von Schnaitpach. Weilhaim, Steffan Wissinger. Aibling, Hans Judman, Wlrich Judman. Murnaw, Hildershauser, Jory Hornbed, Schenk auß ber Am, Seiß Preisinger, Zacharias Höhenlircher, Dietz
rich Stausser.

Der fünftehend Brieff.

Mir Graffen, Frenen, Dienstleut, Ritter, Anecht, Stet und Mardt, gemainlich wie Die genant fein, Die ju ben Banben Obern und Ribern Bairn aeborent. Befennen offentlich mit bem brieff , wann vine bie Sochgebornen Gir ften, unfer gnedig herrn, Berhog Steffan, Berhog Friderich, und Berhog Jo: bans. Dfalbaraffen ben Rhein, und Berbogen in Bairn, zc. follich genab gethan haben. Das fie uns ben allen unfern Freiheiten, brieffen, Rechten, und guten gewonheiten, vid auch ben andern genaden vid ftuden behalten, vid beidirmen mollent, als der brieff aigentlich weifent, den fie uns von jren genaben barüber geben habent, barin fie uns erlaubt, und gonnet haben, queinander juuerainen, bas ons fold ebegenant genad vnd ftud icht vberfaren werbent. Darumb fo geloben vnb verfprechen wir all. ber Infigel an Diefem brieff ligt, queinander mit vufern tremen und giben, fur bus, bud bufer erben, inn folder mainung, ob bus vorgenant herrn, jr erben, nachtommen ober Umptleut, vns folch gnad und ftud als ber brieff laut und fagt, ben fie uns jeg baruber geben habent, vberfaren wolten, bas wir bann barmiber genglich beneinander bleiben, und uns ber fegen und wiberftebu Willen, Doch in folder maß, bas vnfer obgenant Berrn allieit ben iren Rurftene thumben und Berrichafften bleiben follen, und wir ben Recht und genaben auch bleiben. Bind bas auch wir end vifer erben, in, und iren erben, allgeit bienftlich und bengeftendig fein follen, als getrem biberleut gegen irer rechten Berrichafft billich, und burch Recht thun folleu. Und als bas ben iren vorbern unfern que Digen Beren feligen, und ben unfern vorbern berfommen ift, getrewlich ohn alles Dit vefant des brieffs, den wir barumb geben, mit onfern aigen anbangenden Jufigeln verfigelt. Der geben ift ju Munchen, am Erichtag vor G. Catherein tag, Rach Chriftes geburt, breigebenhundert Jar, und barnach in bem maivndneunzigiften Jar. Diefe handfeft, ober brieff bat nachfolgend anhane gend Infigel, Sans von Abenfperg, Albrecht von Abenfperg, Bilhelm von Gefeld, Jorg Balbeder, Chriftian Frannberger, Thoman Preifinger, Conrad Prei: finger, Rubolff Preifinger, Steffan Bungenberger, Sans Bumpenberger, 216 brecht Preifinger, Jorg Fraunhofer, Sainrich Chamerberger, Dietrich Barnader, Arnolt von Chamer, Sans Jegermaifter, Wilhelm Wolferftorffer, Sans Leiten: bed, Blrich Gifenhofer, Bilhelm Dachfelrainer, Siltpolt von Chamer. Munchen, Wilhelm Walbeder, Sainrich von Salbenberg, Thoman Torer, Sans Weichf: .

Beichffer. Daule Beichffer, Conrad Clamentflainer, Erbard Calinger, Schweide her von Gundolfingen, Wilhelm Schweldher, Sans Torer, Sans Torer Ritter. Sans Greif, Sans Schilmag Ritter, Bernher Dienkenamer. Star Panbipera. Cafpar Gruenenthofer, Darquart Abelbhofer, Bilbeim fchent von Schneiftad. Stat Weilhaim, Steffan Wiffinger. Mibling, Sans Judman. Blrich Indinan. Sildershaufer, Jorg Bornbed, Bacharias Sobenfircher. Schend aus ber Um, Geib Preifinger, Dietrich Stauffer, Stat Pfaffenbouen.

Der sechsehend Brieff.

Dir Johans, und wir Eruft fein Sohn, beid von Gottes genaden Pfalge araffen ben Rhein, und Berhogen in Bapern, te, Betennen und verieben offenlich mit Diefem brieff , fur was, vab fur all vafer erben vab nachtommen, bas wir nach ber theilung, Die wir, vnb vnfer lieb Bruber ond Bettern, Die Sochges bernen Furften, Berbog Steffan, und Berbog Friberich auch von Gottes genaben. Pfalbaraffen ben Mhein, und Berkogen in Bairn, zc. miteinander gethan bas bent vufere Landes je Dbeen vnb Mibern Bairn, nach fag und laur, ber theile brieff, Die wir barumb haben, vnfer lieb getrem, all Grafen, Freien, Dienfleut, Ritter und fnecht. Stet und Dardt, arm und reich, wie Die genant find gemefen, vnd bie habent bus Bergog Johanfen williglichen und von Rechts wegen, gehulbigt und gefcomoren, als irem rechten Erbheren, und barnach unfern Conen. ond barumb, mann wir in furdrung und hulff hinwider ichulbig und gebunden fein, umb bie willigen tremen bienft, Die fie une erzeigt und gethan haben, und fure bag wehl gethun mogen. Go haben wir in bie gnad gethan, bud thun auch mit frafft big brieffs, bud haben bas gethan mit wohlbedachtem mut, nach vnfere ras thes rath, und mit autem willen verfprochen und verheiffen, ben onfern quaben Dub tremen. Des erften, bas wir gemainlichen all bie, bie bne mit theilung ane ben Brieffen, gefallen find, all Graffen, Freien, Dienftleut, Ritter ond Knecht, Stett und Darde, arm und reich, Beiftlich und Weltlich, niemand aufgenommen ben bries fen, ben Recht, ben bem Rechtbuch, put ben allen auten gewonhaiten, behalten. und laffen bleiben, on alles vbergreiffen. Wir follen auch einen Rath allgeit fes ben vnd nemen, nach rathe, Ritter und Rnecht, und unfer Stet, und follen auch all unfer Beften, Schlof und Offen befeten, mit Landherrn und Landleuten, Die ju bem Lande Obern vnb Mibern Bairn geboren, ond bie barin gefeffen find, Dars ju follen wir auch, auff bas vorgenant Land und leut, bas uns mit theifung ans gefallen ift, ale vorgefchrieben ift, tain viechstewr, tein vebarftemr, tain ungereche te ftemt, fain ongelt, noch tain forberung nimmermehr anlegen, noch von ibn begeren, inn fein wriß, als fie bes von unfern Borbern, und von vergangen Berrichafften, und von uns aut brieff habent. Wir haben ihn auch tie genab gethan, bud verfprochen, bas wir niemand, weber Landleuten, noch geften, inner Panbe, noch auffer Lands, fainen pfanbbrieff geben follen, baran wir erlaus ben, tainen ben vifern, wie ber genant ift, vinb vifer geltichulb gepfenben ober genotten, beichech es barumb beimlich ober offentich, Die follen bufern Canben und Leuten

Meniallico Recht, und Dem Rechte Buch bleiben maffen. Beletung bes Rathe. Schlöffer v.

Rain ffemer pher wngelt aninfegen noch jubes gern. Pfandbrieff nicht mehr zu geben.

Pflegen.

Leuten unscheblich fein, an leib und an qut, und follen auch unfern geltern feinen frommen fagen noch bringen, wann fie bes von vufern Borbern, und von vergane gen Berrichafft qut brieff habent, und von uns, und wie fich bes unfer vorgenant ganblent me Band und Leut werten, mit Recht, ober on Recht, baran thunt fie nicht wider gen fich mere, pus, inn fein weiß, mann fie recht und fing bargu baben. Wir haben auch allen mit ober on ben unfern wie die genant find, verfprochen und verhaiffen, und die genad geihan, ob jemand ben wifern, ainen ober mehr vbergreiffen, ober wider Recht thun welt, Das wir bes niemand gestatten follen, und follen ibn barinn trewlich geholffen und Daruor fein, mit allem vinferm vermogen. Es mogen auch vinfer vorgenent Grafe Die Lanblent fen und Arepen, Dienftleut, Ritter und Anecht, Stett und Darrft, gand und moge mol gu-Leut, wol tag fuchen, und jueinander fommen, her gen Dunchen, oder andergwo, men, und tag ale offt in bas noth befchicht, und ju in auß bem Land bitten, wenn fie verftent, befniten. ber bargu nuß und aut fen, vub ba miteinander reben, ber Berrichafft bes Bandes, und ir notturfft. Wir follen auch fainen nambaftigen Rrieg aufaben, banu nach Rainen name rath der Landherren, Ritter und Rnecht, Stett und Darde. Wer auch Das wir baffrige fries ihn, ober jemand von unfern megen, ber obgefchriben artidel ainen ober mehr bann nach vberfurn, mann wir ihn bes von in ermant werden, bas follen wir in genedigflich igth bei fante und unnerzogenlich wenden, als offt in bes not beschicht. Theten wir bes nicht, fo leut. mogen fie fich folder fach wol felsen und weren, und follen bes allieit gen unfern Santhabung angben mentgolten fein. Bud follen auch wir, bes umb all vorgefdriben fach ber freibeit. und punt , ir quedia Beren und ichiriner fein, als offt fie uns barunb anruffen. Bir obgenant bed Berren verfprechen auch fur uns, und fur unfern Gon und Brubern Serbog Bilbelm, ber ju feinen tagen noch nicht fommen ift, bas wir all Arricel und punt, als fie an bem brieff porgefcbriben, und begriffen feinb. trewlich ftet halten follen und wollen, Bind Die vorgefchriben gand und leut baben Mis. follen laffen bleiben, on alles gefehrt, als wir in bes ainen gelehrten aid ju ben Beiligen geschworen haben. Ind bes ju vreund geben wir ihn ben brieff, mit von ferm anhangenden Infigel verfigelten. Beben ju Dunchen, am Sambftag vor Dem Obriften, nach Chrifti geburt, Dreigebenhundert Jar, und Darnach in bem brenundneungigiften Jar.

Der siebendzehend Brief.

Die Raierich von Gottes genaben, Pfalggraff ben Abein, von herhog in Bairn. Bekennen, und thun kundt für uns, und für all unfer erben, und nachkommen offentlich mit bem beieff, und bie groffen lieb, trew und blenft, die unfer lieb getrew, an uns gethan habent, und noch hinfür in tunfftigen zeiten thun wöllen, Grafen, Frepen, Dienstmann, Aitter und Anecht, Getet und Mairch, Berbündunf Laub und leut, arm und reich, Ebel und Mebel, all Bichoff, Ebt, Prelaten, ber kandeut. und alle Geistliche ordnung in unserm Land zu Niedern Bairn, die sich zueinander vereint und verbunden haben, mit unsern guten willen und gunft bepeinander zu bleiben, und uns ber unserm Füchtenthumb zehalten, als biderleut jren rechten Etse berrin,

Confirmation ber alten Bricff, Rechten, und baiten.

berrn, tremlichen on gefehrbe. Darumb thun wir ibn bie genab, und baben in beftet, und beftetten in auch mit frafft bif brieffs, alle bie brieff, recht und aut ger wonbeit, Die fie von unfern Borfordern, und unferm Batter feligen, Dem Gott ger guter gemon, nedig fen, von unfern Bettern, und von une felber babent, und fonberlich die aie nung und verbundnuß, Die fie jego gethan babent, bas fie baben bleiben follen. Bind verfprechen in auch, mit unfern gnaben, tremen und aib, fie ba ben zehalten. tremlich und fefliglich on geferb. Wir Steffan und Johans Bebruber, von Bot Des genaben, auch Dfalkgrafen ben Mhein, ond Berhogen in Bairn, te. ben für uns, für unfer erben und nachtommen, ale recht Dbrift vormunder, und in vormundichafft weiß bes ebegenannten unfere jungen Bettern, Berhog Saine richs, om die ginung und verpundnuß, Die fich, Die obgenanten unfere Bettern Sere bog Sainriche Land und leut, Stett und Dardt, ebel und mebel, in Dibern Bairn, queinander gethan babent, mit unfere ebegenannten Bettern, Berbog Sainrichs, und mit unferm guten willen und gonft, und auch bas bestetten, bas ibn' mfer Better gethan bat, als baruor begriffen ift bafelber, all ir brieff, ibr recht, ibr alt gewonhait, vnb ir verpundnuß, Die fie gethan queinander babent. bestetten wir in auch mit bem brieff, fur vns, vad vafer erben, vud nachtommen. fie, mit fampt onferm Bettern Berhog Sainrichen baben gebalten, bargu befchire men und bleiben laffen, genediglichen, tremlichen, und veftiglichen, on geferb. Bind ob in bas von uns, ober von vufern megen, ober von jemand anders, wie ber ger nant mer, indert vberfaren murbe, ober barein gegriffen murb, wie bas gefchech. Das mogen fie fich wol feben und widerfteben, und vor fein, und beneinander bar umb bleiben, nach ir notturfft , und bes follen fie, ober mer in bes bifft, gen uns. und gen ben unfern unentgolten bleiben, an ibren giben, trem, leib und aut, boch Das ber obbenant Bergog Bainrich unfer Berr, ben feinen Erbberrichaffeet, Rure ftenthumb, und Rreibaiten bleib, und wir ben genaben, brieffen, und Recht, 23nb follen omferm Beren bengeftendig fein, als trem biberleut ihren rechten Erbe berren, bub ale mir fein Borforbern gethan baben. Es foll auch ber gegenmure Die Brieff, ein trefftigung fein, aller ihr Brieff, Recht, und guter gewonhaiten. Die fie habent, als vor an bem brieff auch begriffen ift. Ind bes ju vrtund, geben wir vorgenant Rurften und herrn ben brieff, mit wufern Jufigelu verfigelten, Der geben ift ju Landfbut am Erichtag, nach G. Dorothea tag ber beiligen Tunde framen, Dach Chriftes geburt breibebenbundert Jar, bud barnach in bem pierpnb neunkigiften Jave.

Bo ble frei= beiten pber= faren, mo. gen fic bie Land lent wol fegen.

Der achgebend Brieff.

STREER Albrecht ber Jung, von Bottes gnaben, Pfallgraffe ben Rhein. vnb Berbog in Baiern, ic. betennen fur vns, und fur all vufer erben bud nache tommen, offenelichen mit Diefem Brieff, allen ben, Die in anfebent, ober borent le fen, bas uns unfer lieb, getrem, Graffen, Fregen, Abt, Brouft, Drelaten, Rite ser, Rnecht, Stett, Dardt, Lande und Leute burch unfer lieb und bet millen ein deme erlaubt vab quit baben. Ind barumb fo verfprechen mir in mit vufern Burte

Rurfilichen gnaden und treumen, fur vis, und vinfer erben und nachfommen, bas wir binfur, noch niemand von vnfern, fain fteme von in nimmermehr nemen fole Ien noch wollen, auch bestetten wir in mit onfern Rurftlichen genaben, ond mit frafft bes briefs, alle Die brieff, banbfeft, Die fie babent von unfern Borforbern Reflettung feligen, vnb mit namen bie banbfeft, Die ba faut, von Ronia Otten von Angern, ber banbfeft. und Berkeg Sainrichen, und Berkog Otten Dfalkgraffen ben Mhein, und Sers hogen in Bairn, bub mit namen bie banbfeft, Die fie babent von pnferm Ebm Raifer Ludwigen, wnd von unfern Bettern Margraff Lubwigen, und Serkoa Steffan, und auch von unferm Batter Berkog Albrechten, und von allen unfern Alfo, bas wir ihn Diefelben Brieff, pub ben Brieff tremlichen ftet wöllen balten, ohn allerlan gefehr. Wer aber, bas ibn bie von vns, unfern erben Berginigung und nachfommen, ober von andere jemand, von vufern wegen inn ichte vberfaren ber Landleut wurden, fo mogen fie fich wol des verainen, fegen, und wiberfprechen, nach laut in vberfaund fag ber Brieff, bie fie von unfern Borfordern habent, Das fie bes an jren Rrepheiten, tremen, und ebren vnentgolten fein follen, und bes je vrfund, geben wir in bife banbfeft verfigelt, mit onferm groffen anhangenben Infigel fur vns, vnfer erben Dub nachtommen, und je giner gezeudnuß, mit unfere beimlichen und getremen Johanfen Landgraffen jum Lenchtenberg, und Graffen ju Salfe, an ber geit Saupte man onfere Lands in Baien Infigel verfigelt, im ond feinen erben on fchaben, mann er bat es von unferer bet megen ju fampt unferm Infigel ju jeudnuß baran gebans gen, Das ift geschehen inn vnfer Stat ju Straubing, bo man jale von Chrifts geburt, taufent Jar, breibundert Jar, vnd in bem vierondneunkigiften Jar, an 6. Bilgen tog bes beiligen Berrn.

Der neundzehend Brieff.

DB Tr Graffen, Fregen, Dienstleut, vnb auch alle Pfaffhait, Geistlich und Weltlich, Ritter und Knecht, Ebel und Bnebel, arm und reich, Stett, Dardt, Land und Leut, inn bes bochgebornen Rurffen unfers genebigen Berren, Berhog Sainrichs Land in Mibern Baiern, zc. gefeffen, Berjeben offenltch mit bem brieff, von aller ber genaden, brieff, und Rechten, Die wir von unfern gnedig herrn Don Banern, und iren Borforbern haben, und die uns von den bochgebornen Gute Ren unfern genedigen Beren Berkog Beinrichen, und auch von ben bochgebornen Burften Berbog Steffan, vnb Berbog Johans, berfelben unfere Beren vormund und pfleger, fel von newen bingen vernewt und beftet find, mit frer brief und Ins figeln, auff lant und fag ber brief, bie wir von in, und iren vorforbern barumb ba Bmb biefelben recht, anab und brieff, als oben an begriffen ift, baben une Diefelben obgenant unfer genedig Geren jren gonft und willen bargu gegeben, ale bies felben unfer brieff lauten, Die wir von in baben, bas wir uns all, Grafen, Frenen, Dienftleut, und auch alle Pfaffbait, Beiftlich und Weltlich, Ritter und Aneche, Ebel und Bnebel, arm und reich, Stett und Dardt, Band und leut, eintrechtigf: lich jueinander veraint und verbunden, verainen und verbinden uns auch, mit frafft bes Brieffs, ben benfelben genaben, Brieffen und Rechten gubleiben, und getreme D 3 lichen

Bie bem fo in ben Krib: beiten pbergriffen, ben: fand getban merben foll. Biber bie, to Die pers bandnug

fichen aneinander geholffen fein, wer der wer, ber bus baran engen, irren, bareine greiffen, ober tainen franden barinn thun molt, baß wir bes getremlichen beneins ander beleiben, one ber webren, fegen follen, mogen, ond auch mollen, mit allem onferm vermogen. Und bes follen wir auch vnentgolten feln, an onfern Miben, und tremen. Wurd aber jemandt under uns barinn vbergriffen, ber mag und foll fich bes erklagen ber Berichafft und ihren Amptleuten, Dichte ibm aber bas nicht wiberichaffe und miberthan werben, Go foll er all, Die barumb anruffen, ber Inut figel an bem Brieff bengt, fie follen bann bem, oder beufelben geholffen und benges ftenbig fein, gerreulich, vnd on gefehrbe, Bind boch bas vufere obgenante Serren bleiben, ben ihren Furftenthumben und Freiheiten gurftlichen Rechten, und wie ben Brieffen und Rechten, ben gleichen bnb guten gewonhaiten. mer ber fein Siegel an ben Brieff nicht bengen wolt, vber beffelben leib und aut. fol und mag die Berrichafft, ibr Bigbomb, Richter und Amptleut mol richten. nicht befiglen. ond ber fol ber obgenanten gnab, Rechten und Brieff, inn tainer weiß genieffen, als oben an begriffen ift, Bub bes ju ainem maren vrfund, geben wir vorgenanten Graffen, Frepen, Dienftleut, Beiftlich und Beltlich, Ritter und Knecht, Stet Darcet, Band und leut, als wir vorbenant find, miteinander ben brieff verfigelt mit onferm aubangenben Infigel alles bes ftatt jehalten, mit gefcwornem aib, bas an bem Brieff vorgefchrieben ift, Der geben ift ju Landfbut, am Sanibftag vor ber lieben onfer Frumen tag, ale fie geborn mart, Do man jalt bon Chrifti geburbe, breifebenbunbert Jar, und inn bem vier und neungigiften Jar, an jeg gefchriebe nem Brieff. Erftlich an ber Rechten feiten, ift ain mittel groß Gigel, rot in gelb mache gebrudet, barinn bas Bairifch vut Manlendisch mappen. Dach foldem fein folgende Infigel angebengt, fo viel beren alters balben baben mogen ertant Wernhart Grans von Bttenborff, Dimald Torringer, Wilhelm Dafe fenhaufer, Bernbart Geiboldtflorffer, Berr Reidber Abamer ber Elter von ber Bilf. Deter Tufdel, Aran Sarftirder, Beorg Edber von Deffing, Berr Sans Altenburger, Sans Clofiner von Arnftorff, genant Taufenteuffel, Berber Altene burger, Eberhart Clogner, Wilhelm Dautner, Steffan Mautner, Wilhelm Abamre, Jorg Abamer, Beit Abamer, Sans auß bem bolb. fonft Mautner aes nant, Arnold von Fraunberg, Apffentaler, Wilhelm Rottauer, Sans Preifinger genannt Dod, Sans Eder von Egth. Stat Blogpurg, Erding, Sans Preifin ger von Kopfperg. Rofenhaim, Sans Techinger, Sainrich von Reich , Trauv Erofperg, Sans Preifinger ber elter, Conrad fain, Rapel Albrechtsbaimer. Dber, Ortlieb Duchbed, Dit Ruftorffer ju dem Grafemfee, Thoman von Mrine forff, Sans Melk, Marquart Schniger. Landfbut. Burdbaufen, Dans Dig fer, Bainrich Bifler, Bernbard Gulgberger, Sans Geiboldftorffer, Toachim Geifribeborffer, Bernhart Talhaimer, Det Rugborffer ju Ronigipera, Sans Rufborffer, Blrich Rufborffer, Reinolt von Gutened, Blrich Tetenped, Ble rich Dobofer, Sainrich Birchinger, Berr Bareneib Rucher, Sans Tanberger, Bepra Gikinger, Blrich Gibinger, herr Eberbart Ruchler, Ruprecht Lepprechting ger, Conrad Ruchler, Blrich Ruchler, Berr Linbart Schwenener, Chriftian Schwenmer, Edenfelben, Biburg, Sans Giginger, Ruprecht Logenfircher, Dietrich

Dietrich Trenwer, Steffan hoheneder, Egloff hochholker, Jorg Aichperger, Peter Zelihofer, Stainniger, Dorffen, Ludwig Adelfhofer, Peter Griefsteter, Sans Fraunderger, Berchtold von Nechling, Bernhart Wieß, Mengols Elrichinger. Wallen Rustorffer, Rudolff Pierndorffer, Hans Mere vom Todel, Albrech Vorer, Hans Milifer. Munter March, Schweichter der Schmaß, Blrich Sibinger, Blrich Virauner, Linhart Ottenberger, Albrecht Castner, Jorig Vetershaimer, Hainrich Tangel, Wolfart Ausserffer, Linhart Schachner, Friderich Egster von Pering, Hans Gneistunger, Simon Munsterer, Auger Rustorfer, Hans Poppenberger, Hans Thurmair, Hans Diepolskircher. Pfartis den, Bernhart Schamd von Neyder.

Der zwainkigist Brieff.

Mir Steffan, Bir Johans gebruder, beid von Gottes genaden, Pfalkgraffen ben Rhein und Berhogen in Banern, te. Berieben offentlich und ainmuer tlatlich fur vns, all vnfer erben und nachtemmen mit biefem brieff, DBann uns onfer lieb getremen, Graffen, Frenen, Preldten, Priefterichafft, Dienftleut, Rits ter vub Rnecht, Stett und Marcht, Beifflich und Weltlich, reich und arm, inn unfern ganden ju Bairn, vil williger getrewer bienft, und hulff ergaigt und ger than habent, und wir fie nu aber umb hulff gebeten, und ber von in begert has ben, an unfer geltschulb, Die wir fchulbig fein, vber ir Freiheit bestett, brieffe und gnab, die fie von unfern vorbern, und von uns haben, und bie vorgenanten unfer lieb getrewen, ieko aber von besonder trem wegen, wnfer bet und forbrung, tue gentlichen gewert, und uns ein hulff gethan und geben baben, an unfer gelefchulb, mehr bann ihr vermogen gemefen ift, Darumb wir in binwiber, von angeborner aut und miltigfeit, anab und furbrung billich ichulbig fein. Bnb baben auch Die, und ander ihr getrem willig dienft und hulff angefeben, als bas wol billich ond muglich ift. Ind haben in bestett und ernemet mit gutem willen, mit frafft big brieffe, all ihr Freiheit, gut gewonhait, quad und Recht, all ihr beftett Brieff, Ernewerung und all ander ihr brieff, Die ihn fagent, und geben find, umb je Rrenbeit, genad ber alte Bret Dud Recht, von uns allen, unfern Borbern, und vergangen herrichafften, und beiten. mit namen bas Mechtbuch, pnb wie biefelben vorgenanten brieff, pnb bas Recht buch pon mort je wort, mit allen griffeln lautend und geschrieben fint. But Mechthad. follen und wollen auch wir, und all vufer erben und nachtommen, fie all gemains Itch, und jeglichen befonder, als fie vor an biefem brieff benent find, nu furbag ewigflich, und getrewlich, und gnebigflich baben willigflichen behalten, befchirmen, und beleiben laffen, ohn all jrrung und einfall, Bind fol in auch Diefe forbrung und bulff, und all ander vergangen forbrung und bulff, an allen ihren Freis heiten , vorgenanten Brieffen , gnaben, guten gewonhaiten , und Rechten, als vorfteht gefchrieben, genglich vnentgolten und unschedlich fein, wann fie uns die hulff, burch ihr trem und lieb gethan haben, Darju follen und mollen wir, all unfer Erben Rachtonmen, noch jemand von unfernt megen, Die vorge manten unfer lieb getrewen, je erben und nachtommen, gemainlich noch befonder, furbag nimmermehr beschweren, von in nemen, noch an fie begeren, tainerlay Stemer.

Painerlan fchaguna mebr jubegeren.

Stemer. Schakung, noch Forbrung, wie bie genant mag gefein, wiber ir vorges nant Brieff, genab und Freiheit, Die fie von une, und allen unfern Borbern, und vergangen Berrichaften habent, inn fein weiß, pher Die alten gewonlichen Stewr. Ruft, Gult, Boll, Maut, Bericht, Rall, Rant, und Dienft, Die wir von alter Rechts wegen, von unfern obgenanten Serrichaften und Serhogthumben baben. auff bem Land ond in ben Steten. Much follen ond mollen wir niemand in onferm fande je Bairn, meber ebel noch vnebel, Beiftlichen und Beltlichen, ihr aigenleut ond Bogtlent, furbag nit ftewen, moch tein ander vubillich fcmerung thun. in fein weiß, auch haben mir verfprochen und verhaiffen, bas wir unfer erben vid nachkommen, von unfern obgenauten Berrichaften, ganben und leuten ju Bairn, feinerlan Schloß, Beft, Stett, Dardt, nut, soll, ftewr noch rant, wie Die ge:

nant find, furbag nimmer verfegen, verfummern, noch vertauffen follen noch mos

gefchech, bas fol fein frafft noch macht haben, Ind bie, bie pus barüber barauff

leibent, gebent, ober bienent, Die babent gethan gemainlich wiber Land und leut, Ritter und Rnecht. Stett und Darde, Much follen Die vorgenanten unfer lieb ger tremen, Band und leut, Ritter und Knecht, Stett und Dardt gemainlich noch

Micht nom Land junerfenen noch anuertauffen obn ber Rath gen, bas gefchech bann mit vnfrer Rath, rath vnb baiffen. Db bas aber bariber rath.

Dianbbricff

Befesung

bed Rather Gericht unb Umpter.

Brandbrieff.

Ron pherfaheiten.

befonder, nicht pfand fur one fein, von tainerlan vnferer ichuld noch brieff wegen. nit ju geben. inn tain meg. Wer fich aber barüber fur vne pfendet, ober angreiffet, gen beit moden pro follen fie fich feben vud weren, nach aller ihrer notturfft, bud mas fie barry thund, baran thund fie nicht wider onfer buld, ond genad in fein weiß, ond follen bes an leib und gut genglich vnentgolten bleiben, gen une, und gen aller mes miglich. Wir wollen auch, bas fich furbag niemand inn unfern ganden, weber unfer Ammeleut Gbel ober Bnebel, mit niemand feken, Die vine vinfer Land vilb leut angreiffen, ben ben tremen, Die fie uns fchulbig find, wann ons meniatlich. Die inn onfern ganden gefeffen fchulbig find, onfer gand und Leut tremlich guretten ond zebeschirmen. Dir follen pub mollen auch furbag fainen vnfern Rath. noch tain unfer Bericht , Dfleg noch Minpt befegen, noch entpfelben mit fainem Baft, bann alain mit leuten, Die ju ben ganden Baien gehorent , und barinne gefeffen find, Wir bestetten, frefftigen, vub ernemen auch, mit befonbern auten furfagen ond gangem ernft, ben prandbrieff, bas ber furbag immer ewiallich. frefftig pnd gut fol bleiben, wnb beftahn gehalten werben, mit allen worten, punt ben und Artideln, als ber laut und gefdrieben ift, von vas, allen vuferu Erben, Machtommen, Dub allen vufern Landen vnd Leuten, Eblen und Bneblen, Gaifflie den und Weltlichen, Alfo, wer ben furbag nicht hielt, ber fol bulben und leiben, Das berfelb Prandebrieff laue bud fagt, ohn aller menigeliche wiberfprechen und abertragen. Ber aber, bas vufern porgenanten lieben getremen, allen gemainlie den, ihr ainem ober mehr befonder, ober ihren Erben ober Machfommen, von vns, unfern Erben ober Rachtommen, ober von jemandt von vufern wegen indert vber: rung bergrei: faren murbe, an ihren vorigen Frepheiten, Brieffen, und Rechten, ale vorgefchries ben ftebt, Das fol man fur vufer ainen, ober fur bus baid, ober vufer Erben, ober für unfern Bigbomb bringen, und uns bes erinnern, Bud wenn wir bes er: inbere werben, fo follen ond mollen wir, bas nach bem erinnerten, inn ben nechften vierber

wierheben tagen, genedigflichen, und ohn verziehen, widerthun, und miberfchafften. Theten mir bee nicht, fo ift une fainer ber unfern, Chel und Bnebel, nicht, foule Dig noch gebunden, bargu pber bas je rathen noch je helffen. Wer aber bie meren. Die une barüber, barumbe bengeftienden, Die thund wider une, mider unfer genad, bulb, und Infigel, und wiber gand und Leut. Ind welcher herr under pus, ober fein erben gehort, und je ungnedig umb fold vbergriff, pub fach fein molten. fo foll ber ander une, und fein erben, unfern vorgenanten ganden und Leuten, getrewlich und genedigelich barinne geholffen fein, und fie beschirmen, bas fie ben ben porgenanten ihren Brieffen, Rrepheiten, und Rechten bleiben, ale por begriffen und gefchriben ift. Und fellen auch bann, all Ritter vud Rnecht, Land und Leut. Stett und Marcht, Beiftlich und Weltlich, bemfelben Berren, welcher ber unber wer, ber benn wiber folch phergriff ift, feinen erben getremlich bengeftenbig und bet holffen fein, bas die vorgenanten unfer getremen, ben ben vorgenanten ihren gena: Den, Greiheiten, Brieffen und Rechten bleiben, Bud fie follen auch onder und vor genanten herrn, bem, und feinen erben, ber ungenedig und bert under uns mer, als vor ftebt geschrieben, nichts ichulbig, noch gebunden fein, ale lang, bif fold bergriff miberthan werben. Bud wenn bas miberthan ift, fo follen fie bann aber uns obgenanten Seren, und unfern erben, ginem ale viel foulbig fein, ale bem andern, bub follen uns bann willig und bengeftendig fein, als getrem biberleut iren Berrn billichen thun fellen. Doch alfo, bas fie allgeit ben ben vorgenanten ihrem Breibeiten, gnaben, Brieffen und Rechten ungeirrt und unbefommert bleiben, als porgefchrieben fiebet. Ber aber bas mir obgenant Rurften, ober unfer Erben. fold phergriff nicht wiberichuffen und wibertheten, als vorgefchrieben fteht, und von genedig und berrt barinne meren, fo haben wir Land und Leuten, Ritter und Kneds ten, Stetten und Dardten, Beiftlichen und Beltlichen, inn bem vorgenanten un: ferm Lande zu Bapern, jeko milliaflich gunnet, und erlanbet mit frafft bif Brieffs. bas fie fich bes gemainlich und befonder bann wol feken, und weren follen und mo: gen, und fich bann barüber meinander gemginlich ober befonder verbinden, und Bunbnut. perainen follen und mogen, nach ibrer notturfft, und wie fie fich baun barumbe queinander verbinden, felsent und werent. Das ift unfer, und unferer Erben auter will, und fie follen und mogen bann barumbe aneinander getrewlich beholffen fein. mit allem ihrem vermogen, bas fie ben ben vorgenanten ihren Brieffen, angben, Arenhaiten und Rechten, pngeirret, und vubefummert bleiben, und thund auch baran nicht miber ihr gibe, trem und gelibbe, gen uns, noch gen unfern Erben, noch gen niemands anders in tein weiß. Und bes alles zu marem prtundt, vud festigunt aller vorgefchribner fach, haben mir obgenant Furften, Bertog Steffan, und Berkog Tobans, und, und allen unfern Erben und Dachkommen, und allen unfern Lanten und Leuten, ju funffrigem emigen nuß, und frommen, chren und wire Diafait, all porgefchrieben fach, wort, Brieff und Articfel, bas Die ewiaflich vne nerrudt bleiben und gehalten werben, von uns, und unfern lieben Gohnen, Gerhod Ludwigen, Berkog Ernft, vind Berfog Bilbelm, vind von unferer aller Erben und Rachkommen, jebo willigflich beftett, und gefeftet, in guten fürfagen, mit unfern gurftlichen gelubben, genaden und trewen, inn aides weiß, und auch mit rath,

Distinct by Google

rath, wiffen, und auten willen, ber porgenanten enferer lieben Gon, und auch mit unfer baiber Rurftlichen Infigeln, Die wir baib willigflich und genebigflich gefchafft, ond gehaiffen haben, bas bie onfer Cankler, an biefen Brieff gelegt und gebengt haben, Der geben ift ju Dunchen, an onfer Rramen abend, ale fie geborn mart, bo marn von Christi geburt, breifebenbunbert Star, und bae noch in bem fechgondneunkigiften Sare.

Der einondzwainkiast Brieff. Mir Ernft und Wilhelm Gebruber, beib von Gottes genaden, Pfalbaraffen

ben Rhein, und Berkogen in Baiern, zc. Brfennen offentlich mit bem Brieff, fur vie, vind all vifer Erben und Machtommen. Bam uns bie molge bornen, Eblen und Beften, virfer lieb getremen, all Graffen, Frenen, Dienftleut, Mitter und Rnecht, Ebel und Bnebel, gemeinlich ju Dbern Baiern, jeho getreme lich, williglich und fürderlich gebulbigt und geschwern haben, nach willen, gonft und hatffen unfer lieben Bettern, Berhog Steffans, und Berhog Ludwigs, auch Pfalbgraffen ben Rhein, wid Bergegen in Bairn ze. Ale fie wie bee von rechter erbichafft megen fchulbig vid gebunden find gewesen, nach bem tobt vifers Bieben Beren und Batter, Berhog Johanfen feliger gebechtnuß. Du haben wir ben ehegenanten unfern lieben getrewen, burch Diefelb jr willigfeit und feiffig ger bet, wind burch befonder genaden und lieb, Die wir billich, und burch Recht ju ibn haben, Bud ale mir ibn bes wol febulbig und gebunden fein, die befonder genad after Rreibeis gethon, vnb thun auch mit bem gegenwurtigen Brieff, tas wir ibn allen, ger nieinflich, vind jedlichen befonder, alle Die Brieff, Die fie von aller vergangner Berrichafft, wie bie genant ift, von unferem Batter Berkog Johanfen feligen. und von une gehabt habent, ober noch babenbt, Dargn all ihr Freiheiten, Recht, Gefeb, und gut gewonheit, und befonderlich bas Rechtbuch getremlich beftett has ben, und bestetten auch mit trafft bes Brieffe, alfo, bas wir fie nun bine für , baben genedigflich behalten und beschirmen , und fie inn allen fachen, gen menigflich furbern, vind vor wollen fein, ale wir in bes umb ir biderfait, und son angeborner gut und multigfeit, als gurften und Berren, ben ihren thun fole ben, wol fchalbig und pflichtig fein, als wir in bes ben unfern gnaben und tremen gelobt wild verfprochen habent, nimmermehr barein jugreiffen, noch je vberfaren, In fain weiß. Und follen auch bes, ihr genedig herrn und fcbirmer fein, als offe und wie bid in bes not beschicht, getrewlich ohn alles gefehrbe. Ber auch ob bie vorgenanten unfer getrem gemaintlich, oder jemand barimder befonder in uns Er ungnad, verbacht, ober gefallen weren, inn welcher weiß bas wer, bas wir Darumb ihr genedig herren fein follen, und mollen, und in bas nimmermebr je argt, noch ir vngnab auffgeben, noch gebenten, im tain weiß, Des ju vrfund Bu Munden am geben wir ihn ben Brieff, mit unfern Infigeln verfigelten. Mittmoch nach G. Jacobs tag, bo man jelet, von Chrifti geburt, breibebene Sumbert Jar, pub in bem achtenbneungigiften Jar.

Peffettung.

Meditind.

Der zwenvndzwanzigst Brieff.

Bir Johannes von Gottes genaden, Pfalggraffe ben Rhein, und Berhog inn Mibern Bapern, re. Betennen fur uns, und für all unfer erben und nache tommen offenlich mit bem brieff, allen ben, Die ibn ansehent, oder borent lefen, bas unfer lieb getrem, Graffen, Rrepen, Cbt, Probft, Prelaten, Ritter, Rnecht, Stett, Dardt, gande und Leut, burch unfer lieb und bet willen, ein ftewr ce laube und gont haben, Bind barumb fo verfprechen wir ibn, mit unfern Gurftlichen gnaben und tremen, fur uns, unfer erben und nachfommen, bas wir binfur noch niemand von onfernt wegen, fein ftewe von in nimmermehr nemen follen noch ent Stewe. Much bestetten wir ibn, mit unfern Gurftlichen genaben, und mit trafft Des Brieffs, alle Die Brieff und bandfeft, Die fie habent von unfern vorfordern fer Confirmation ligen, bub mit namen bie hanbfeft, bie ba laut von Ronig Otten von Sungern, ber alten ond Berkog Sainrich, und Berkog Otten Pfalkgraffen ben Rhein, und Serbe banbickt. gen in Bapern, und mit namen bie handfeft, Die fie habent von onfern Chn, Raifer Lubwigen, vne von vnfern Bettern, Margraff Ludwigen, vnd Berbog Steffan, von unferin Batter Berhog Albrechten, von unferm bruder Berhog 216 brechten feligen, vnb von allen vnfern Borforbern, Alfo, bas wir in biefelbigen brieff, vnb ben brieff, ftett halten wollen, trewlich on allerlan gefehr. Wer aber, bas ihn die von uns, unfern erben und nachtommen, ober von anders iemand von onfern wegen, in ichte vberfaren wurde, fo mogen fie fich wol des verginen, feben, Berbandnus ond wiberfprechen, nach laut und fag ber brieff, Die fie von unfern Borforbern bas ber Laudleut. bent, bas fie bes on jen trewen und ehren mentgolten fein follen. Und bes ju De fundt, geben wir in biefe handfest verfigelt, mit unferm groffen anhangenden In. figel, fur vue, vufer erben vnb nachfommen. Das ift gefchehen inn vufer Statt je Stranbing, ba man jalt nach Chrifti geburt, taufent Jar, breihundert Jar, Dud inn bem neunvnoneungigiften Jar, bes Freitags, nach G. Dichels tag, bes Bepligen Fürftengel

Der breivndzwainzigste Brieff.

Den, Pfalfgraffen ben Rhein, wid Beilelm Genettern, all bren von Gattes genas ben, Pfalfgraffen ben Rhein, wid Aerhogen in Bayern, zc. Bekennen offentlichen mit dem brieff, für vons, wid all volke erben von nachkonnen ewigde lich, wid sollich freundtlich theilung, die von namhaffere sach und von inturffe wegen, zwischen vons beschehen sind, unserer Land und Leut, Herrschafften und Gelchlessen, inn Obern Baiern, zc. haben wie angesehen und bekant, den gunk, groß trem und bienft, die vons unser getrem, Graffen, Freyen, Dienstleut, Ritter und Aneche, Grett und Marck, die zu demselden unsern, Denstleut, in der thailung unsers ehegenannten Lands, und auch vorher lang zeit in viel sachen und nottursten willigklichen erzasze und gethan habend, und auch uns, und unten erden in kinssten zum sellen und mögen, und haben in bestet, und beletzen auch ison, und allen iren erben und nachkommen, sie uns, und für erber und nachkommen, sie uns, und für unser erben und nachkommen, sie uns bilgen erder erben und nachkommen, sie uns, und für erben und nachkommen, für uns, und für erben und nachkommen, für uns, und für erben und nachkommen, sie uns alle erben und nachkommen, sie uns allen iren erben und nachkommen, sie und allen iren erben und nachten erweiten den den iren erben und nachten erweiten den den erweiten den den erweiten den den iren erben und nachten erweiten erweiten und allen iren erben und nachten erweiten erweiten erweite und nachten erweiten erweiten

Rechtbuchs.

men, mit autem willen, noch onfer rath und landichafft rat, wiffentlichen in fraffe aller Freiheis des brieffs, als basavol mualich und billig ift, all ir freiheit, aut gewonheit, reche ten, vnd bes und nefekt. genad, und ibr befterbrieff, und all ander-ibr brieff, bie tom fagene, ond geben find, wind ihr Freiheit, anad und Recht, von uns, und all unfern Borbern, ond vergangnen Berrichafften, und mit namen bas Rechtbuch, und wie bie felben porgenanten brieff, bas Rechtbuch, und ander ir Rreiheit, von mort au wort, mit allen iren articfeln, lauten und gefdrieben find. Und follen und mot len auch wir, und all unfer erben und nachkommen fie all gemeinlichen, und ir jege lichen barunder befonder, niemand aufgenommen, ale fie por an bifem brieff bes ment, und begriffen find, nu fürbag emigflichen, tremlichen und genedigflichen Daben williglichen balten, befcbirmen und bleiben laffen, on all irrung, einfall, und underpruch, und fot in anch bife bet, und nachlaffen, wher ir brieft, und all vere gangen bet, bulff, und fordrung, an allen iren Rechten, Breibeiten, vorgenanten brieffen, genaden, gefesten, guten gewonheiten und Rechten, ale vorgefchriben Rebt, genklichen vnentgolten, und unscheblich fein, wann fie uns bas ju lieb und wolgefallen, und burch einigfeit unfer felbes, und unferer gand und leut, fried und gemach gethon babent. Darju follen und mollen mir, all unfer erben und nachtoms men, noch jemand von vufernt megen, Die vorgenanten unfer lieb getrem, ibr ers ben und nachfommen, gemainlich noch befonder, fürbag nimmermehr beschweren. von ibn fobern, nemen, noch an fie begern, tainerlap Stewer, Schagung, 23me geft, noch forbrung, noch fainerlan anderer pngewonlicher nemung , noch auffiak nicht aufffeben, fobern, noch machen follen noch mollen, inn fain weiß, wie die genant mag gefein, witer ibr vergenant Brieff, Bengt, Recht, gefest und Frem beit, Die fie von vns, vnb allen vufern Borforbern und vergangen Berrichaffen babend, inn tein weiß, vber Die alten Rechten gewondliche ftemr, nuß, joul, gult. meut, gerichten, fall, rant und bienft, Die wir von alter, und von rechts wegen, und von unferer vorgenannten Berrichafft, und Berhogthumb baben, auf bent Land und in ben Stetten. Und fol in auch all vergangen pet bud forbrung, Die wir biffer an fie begert baben, vber ibr Recht, Freiheit, und brieff, und ber fie one gutlich gewert babend, nu furbaf an allen ihren Rechten, genaden bud brieffen. mu binfitr gentlichen vnicheblich fein, Much follen all unfer Braffen, Fregen, Dienftleut, Ritter und Kneche, ben allen ihren Rechten, Freiheiten, und guten gewonhaiten bleiben, als bas von alter bertommen ift. Bir porgenannt Rurften. verfprechen auch, Der ebegenanten puferer Landtichafft in Obern Bairn, bag mir fe, vnd all ior erben und nachfommen, ben redlichen gleichen Rechten behalten bud bleiben follen laffen, und auch aller meniglich, reichen und armen, Bittiben ond Baifen, Beiftlich und Beltlich, gleiche Recht und ich rm ichaffen follen, und auch fonderlichen, ob jemand, er mer, Fren, Dienftmann, Ritter ober Knecht, Burger eber Landman, Pfaff ober Lan, wie ber genant mer, ober inn meldes En jemandt Berren theil ju Obern Baiern ber gebort, oder barin gefeffen wer, gen uns ver: gen ben Sar, Magt, ober geschuldige murd, wmb welcherlan fach bas wer, barumb follen wir ben, ober Diefelben, por unfern gandberen ober Ratben, genedigflichen vergoren, und gebart mer: ju redt fegen, ober verboren laffen, und in welchen fachen, bann ber, ober biefelt

Rain ffemr. soll . fcha: gung, vngelt. noth forber rung tunes men, ober au begern.

mie er fol

Den

ben

ben mit ber warbeit vufchulbig wird gerecht weren, bes follen fie genieffen. aber, bas ber, ober biefelben fchuld hieten, fo follen wir, ober onfer Umptleut, fle bannoch genedigflichen ftraffen, nach unferer Rath und landberen rath, und auch barnach, wit bie fculb gestatt ift, und auch alfo, bas all unfer Landgeticht, ond ander unfer Bericht, in Stetten und Martten, in Obern Banern, ber irer wirbigfait und Rechten bleiben, als bas von alter unfern Borforbern berfommen Much follen pub mollen wir, in pnferm ebegenannten gand zu Obern Bairn. weber Ebel noch Bnebel, Drelaten, Getfilichen ober Beltlichen, ir aigen leue noch Bogtleut, nu furbag nicht ftewen, noch tain ander unbillich befchwerung nicht thun, in tain weiß. Auch baben wir verfprochen und gehaiffen, bas wir unfer Erben ober Dachtommen, von vuferer obgenannten Landichafft und Berrichafft, Land, und Letten, gefchlog, fall noch rant, wie bie genant find, mu farbag nim. Richt vom niermehr verfegen, verfummern, noch verfauffen, follen noch mogen, Das geschach verfegen bann mit vuferer Rath wid Landfchafft, rath und baiffen, Do bas aber baruber ober auuere gefchach, in welcher weiß bas wer, bas foll tain traffe noch macht haben, wiber tauffen, obn Die vorgenanten unferer gandichafft, genab, Recht Brieff, und gewonbais, und ber Rath Die, Die wis darauff leibent, belffent, gebent, oder bienent, Die habend gethan ger fchaft rath. mainlich, wiber Band und Leut. Ritter und Knecht, Stett und Darfte, Much fole Die ganbleut fen Die vorgenanten unfer lieb getrewen, Land und Leut, Ritter und Ruecht, Stett follen nit und Da det, gemainlich noch befonder, nicht pfandt fur uns fein, von tainerlan vur pfand fein ferer fould, handlung noch brieff megen, in tain weiß, wer fie aber baruber fur fier ben foulben. one pfendet, und angreifft, inn welcher weiß bas ift, gen ben follent und mogent fie fich fegen, und weren, nach aller irer notturfft, und mas fie bargu thund, baran thund fie nicht wiber onfer buld, genab und brieff, in tain weiß, und follen auch bes an leib und gut gemainfich und befonder, genfelichen vnentgolten fein und bleir ben, gen wis, und unfern erben, und aller menigelich. Wir mollen auch, bas fich fürbag niemand inn vuferm land, weber vinfer Umptlent, Ebler noch Bnebler, Stett, noch Mardt, mit niemand feben, noch befrieden, Die uns und unfer Land und leut anareiffent, ber ber trem bie fie uns fculbig find, mann vus meniaflich. Die in unferm gand gefeffen find, foulbig fein, unfer land und leut, tremlich jurets ten und befdirmen. Wir follen und mollen auch furbag teinen unfern Rath. noch Befegung ber fein unfer Bericht, Pfleg noch Minpt, empfelben, noch befeben, mit fainem gaft, Rath, Wieg Dann allein mit gandlenten, Die in bem gand ju Obern Bairn gefeffen find, ond barein geborend. Bir beftetten, frefftigen, bub ernewen auch, mit befonbern guten fürsagen, willen, und gangem ernft, den prandbrieff, das der nu furbag immer: Prandbrieff mehr emiglichen frefftig, und in ganger macht, ftett, und gut bleiben fol, und gebalten werbe, mit allen ben worten, punden und artideln, ale ber laut, begriffen und verfchrieben ift, von uns allen, unfern erben und nachfommen, und allen unfern Pand und leuten, Eblen und Bneblen, Prelaten, Beiftlichen und Weltlichen, Alfo, wer ben furbag nicht halt, ber fol bann bulben und leiden, bas derfelb prandbrieff taut ond fage, on aller menigtliche miberfprechen, jrrung, einfall, binbernug ond vbertragen, Much baben wir ber obgenanten unferer ganbichaft, mit gutem wile ten und fürsagen, gunt und erlaubt, gumen und erlauben in auch in frafft bes brieffs,

moden von gines Derten ganb mel bepraten pub faren.

Mi vngewone liche priar und bruden. Die ichaben mochten, abe nifbun. Mite Boll und falbitraffen chn vab bleiben zutaf: fen, wie von ster ber

fommen.

Ron' wherfas runa ber Ereibeiten.

Die Lanbleut brieffe, bas ibr fealicher ber in bem ebenenanten vuferm Land in Dern Bairn aes feffen ift, in welches herrn theil bas mer, mol inn bes'andern herrn theil, Solof. in Det anbern Stett, Marde, ober anderftwo bepraten, und mit feinem leib und aut faren maa. wie offe bes fein noteurfft ift, bud baran foll ibn ber Gerr in bem Land, barinn er vorgefeffen ift, meber fein erben ober nachtommen, noch Amptleut, noch niemand von jen megen, weber an leib noch an que, bas fie mit ibn fürren, ober binber in lieffen, nicht engen noch jrren, mit feinen fachen, inn fein weiß. Bir mollen pub mainen auch, bas alle vingewonlich vefar und hapbruden, an allen flieffenden und fcbieffreichen maffern, bauon bas Land beidebigt mocht merben, nu furbag vberal in Duferm Band zu Obern Baiern, genglichen, und gar ab follen fein, und nimmers mebr gefichert noch gehalten follen merben in fein weiß. Bir follen pnb mollen and, all 36ll und Galgftraffen bleiben, und gen laffen, ale bas mit alter quer gewonheit, big auff Diefen beutigen tag bertommen vud belieben ift. nant Surften und Berrn betennen auch, ob unfer ginem, ober mehr jemand, er mer Ebel ober Bnebel. Breigt, Beiftlicher ober Beltlicher, niemand aufgenommen, inn whel vorgebacht bieten, ober gen unfern genaden verfagt wer, ober binfur verfagt murb, von welcherlap fach, ober leuff megen, fic bas inn Stetten, inn Darde gen, ober auf bem Band inn bem theil, ober von bem theil, vergangen ober vere lauffen bet, nichts bindan gefest noch aufgenommen, bas wir barumb aller mes migfliche inn gemeinschafft, und ir jegfliche befonber, Die barunber gewont, vers flagt, perbacht find gemefen, genedig herrn morden und mollen fein, Alfo inn folder maß, bas fie, und ihr Erben bes furbaß fein rach ungenab, noch eutgelte nuß nicht baben, vnb gewarten follen, inn fainen fachen, trewlich und folechtigte lichen obn all gefebrb. Wer, bas mir porgenant Geren ju Obern Bapern, pufer Erben, ober Amptleut, ober jemand anders, pon unfern wegen, Die vorgenanten genad, flud und artidel, gen unferm Band und Beuten ju Dbern Baperu, gemaine lich ober besonder, inn Stetten, inn Darcten, ober auff bem Land, gen in, iren Erben ober Dachtommen, pherfurn, pub nicht ftet bielten, in melder weiß bas mer, bas follen wir ibn genedigflichen, obn wiberfprechen, menden, und wiberthun. alshald wir bee von ibn ermanet und erindert werden, Theten wir aber bes nicht, fo mogen fie fich bes wol feken, vut wiberftebn, vat bes genklich bepeinander bes leiben, nach aller irer notturfft, ond thund baran nicht miber uns, onfer Erben. ond all pufer Machtommen, in fein meif, pub baben ibn gunt und erlaubt, gune Berbandnuß, nen und erlauben ibn auch, wiffentlich inn trafft bif Brieffs, bas fie fich felben barin verforgt und vergint haben, und wie Diefelbig verforgnuß, verbriefft und ber grifft ift, bas ift mit onferm gunft ond willen gefcheben, ond bas foll ibn aud gen une, unfern Erben, und Dachtommen, an ihren ehren, tremen wird aiden, une fcheblich fein, Bud beftetten auch ibn, ihren Erben, Diefelben Brieff und verforge nuß, pnd all bie vorgeschrieben ftud und Artidel mit bem gegenwurtigen Brief. für pns, ond all unfer Erben und Dachtommen, bas wir fie baben genebigflichen Balten und befchirmen follen, als bas mit allen Dunten und Artideln, gefdrieben und begriffen ift, tremlich und ichlechtlich obn gefehrt, Wind bas ber ebegenanten ppfezer Landicaft, Graffen, Rrepen, Dienftleut, Ritter und Anecht, Stetten und Dardten, Drelaten, Beiftlichen und Weltlichen, all bie vorgefdrieben fach.

and, punt und articlel, als fie an bem brieff verfcbrieben und begriffen find, nu hinfur emigflichen, von one, und allen onfern Erben ond Dachfommen, flet at halten werben, und pnuerrudt beleiben, fo verfprechen mir obgenanter Berkog Steffan, für unfern lieben Gobn, Berbog Ludwigen, ber zu biefen zeiten ben bem Pant nicht ift, bas er bie vorgenanten ftud, punt vild artidel, menn bas'an fcbulben tompt, ber ebegenannten vuferer Lanbichafft, gemainlich und befonber auch flet halt, tremlich ohn all gefehrb, und gralift. Bind bes alles in ginem maren per fundt, und bestettigung aller porgefdriebnen fach, baben mir obgenant, und, und allen mifern Erben vit Machfommen, und allen unfern Landen und Leuten, que funffrigem emigen nuk, vnd frommen, ehren und wirdigfeit, all porgefdribnen fach, mort. Brieff und Arricfel, bas Die emigflich unnerrudt beleiben, wub fter ger halten merben, von vne obgenanten Berren, und vorgenanten Berkog Steffans lieben Son, Berkog Lubwigs, und von vofer aller Erben und Machtommen, jete williaflich beftett und befeftent, inn auten fürfaken, mit unfern Rurflichen gelube Den, genaden und tremen, inn gibes weiß, und auch mit rath, miffen und gutem willen, und auch mit unfer aller brener gurftlichen Innfigel, Die wir williaflichen, und eenebiaflichen geschafft und gehaiffen baben, bas bie unfer Cankler an bifen brieff geleat und gebendt babent. Der geben ift zu Freifingen, an G. Barbaratag, ber B. Tunde framen, nach Ebrifti geburt, viergebenbunder Jar, und barnach in bem andern Jar.

Der vierondzwainhigist Brieff.

MAR all und jeglich, Grafen, Freyen, Dienftleut, Ritter und Rnecht, Stett vnb Marde, Ebel und Bnebel, gemainlich inn bem Dbern Banb ju Bays ern, Befennen und thun tundt offentlich mit bem Brieff, als bie bochaebornet Rurften, wufer genedig herren, herhog Steffan, Berhog Ernft, und Bergog Bife belm all bren geuettern, Pfalhgraffen ben Rhein, und Berhogen inn Bapern, ic. einer freundlicher theilung, nach ihrer ganken Lanbichaffr rath in Dbern Bapern miffen, willen, und wolgefallen, vbergin fommen find, Ind an berfelben theilung unferm genebigen Berren, Bergog Steffan, und feinen Erben worben, und ju theil angefallen ift, Ingolftatt, und mas bargu getheilt ift, und unfern genebigen Berren, Bergog Ernft, wid Berbog Bilbelm, und ihr baiber Erben, Dunchen, mit mas bariu gethailt ift. ibr jeglichem alfo fein theil, nach ber alten theilbrieff. fac, laut, vnb anweifung, ale viergig Dann auf gemainer Lanbichafft vormalen getheilt baben. Wann nn wol notturfftig ift, bas verforgt werbe, bas bie theil alfo beftehn, und bas jetweber theil ber herrn ju feinem ganb und teilung geruet mit vollent gewalt tommen mog. Go verfprechen wir al ber Imnfigel an ben Brieff ligt, ober binfur baran tompt, gemainlichen, ober unfer jegelicher befow ber, als wir inn bem Obern Land ju Baien gefeffen fein, und bargn, ober bareite geborent, jedwedern theil ber ebegenannten unferer genedigen Berrichafft, und ibe ren erben, ben guten treumen, an eines rechten aibes flat, ob bie von Dunchen nit bulbigen, vnb thun wolten als bernach gefchrieben febt, ober bie von Ingols Rat, nach bem, und bem brieff, ben unfer geneble herrn, Berbog Eruft, und herhog

Berhog Wilhelm, von bem obgenanten vuferm genedigen Beren, Berhog Steffan. wind Ingolftabt habend genug gefdicht, bann auch nit bulbigen, und ichwern ger borfam, underthenig und gewertig fein molten, als irer rechten Berrichafft, und Darin wiber faffig, vnb nit geborfam fein wolten, wie fich bas fuget, welchem theil der herrn bas gefchach. fo follen wir allgemeinlich, als wir vor an bem brieff berichrieben und begriffen fein, niemand aufgenommen, bemfelben Berren, bem alfo fold pnaeborfam gefdicht; mit gangen treumen, pngefehrlichen bengeftebn, wind bargu beholffen fein, vind nit ablaffen, ale lang big fold bulbigung vind ger borfam gefchicht, und foll auch bann niemand unber uns allen barinn auff ben andern nicht maigern noch vergieben, gefehrlichen in fein weiß, Bnb welcher, ober welche bas under one barüber verzigen, ond nicht bulfflich barinn weren, ber ober Diefelben thund wiber ibr trem, aid und gelubd, und miber unfer genedigen Berre Schafft, genab, Brieff und Infigel, bud baru fdmerlichen wiber bus all gemain: lich und befonder, alebald aber folde buldigung volftredt ift, und gefcheben, fo foll bie ebegenant bundnuß gen ber vorgenanten unfer genedigen Serrichaft und ibren Erben, genklichen und gar abfein, und all Brieff die baruber geben find, follent ab, todt und frafftloß fein, und une, unfern Erben, und Rachfommen, fainen fchaben bringen, in tain weiß, und foll bann iedwebers theile gandefchafft ibrer rechten Berrichafft, wider geborfam und undertbenig fein, ale vor, vud als ihren rechten Erbherren, tremlichen, und ungefehrlichen, als bas von alter, und von Rechts megen berfommen ift, Sonder fo ift vinb Die Munchen geredt und ger thedigt worden, bas fie ihrer verforgnuß, Die ibn unfer genedig Seren , Berhog Ermit, und Berkog Bilbelm, fur fic, und ibr Erben thun follent, ben ben viere bud zwaingigen bleiben. Bas Die bann zwischen baiben theilen barumb auff ibr gibe erfennent, erinbert, vnb auffprechen, boben foll es beleiben. lent fie benfelben unfern genedigen Berren, Berkog Ernften, und Berhog Wilhel men, und ihren Erben bulbigen und ichweren, underthenig und gewertig fein, als ihren rechten Erbherren, und als bas von alter berfommen ift, Bu gleicher weiß follent Die porgenanten, vufer genedig Berren, Berkog Eruft, und Berkog Wilhelm, berfelben perforanug, und ibre einfegens, auch ben ben vierundzwainfgigen bleiben, ale vore gefchrieben ftebet. Ber aber, bas bie von Dlunden bas alfo nicht auffnemen, noch balten molten, fo foll onfer obgenanter genediger Berr, Berkog Steffan, vnd wir die aanben Landschafft inn Obern Bapern, Graffen, Fregen, Dienftleut, Dit tern und Rnecht, Stett und Dardt, Geel und Unebel, niemandt aufgenommen, ben vorgenanten unfern geuedigen Berren, Berkog Ernft, und Berkog Wilbelm nadicbieben und beiffen, mit gangen tremen obn gefehrd, und wiber Die von Din: chen fein, und wiber all ir belffer, welche die wern, niemand aufgenommen noch bindan gefest, als lang une bie von Dunchen ber verforgnuß bulbigung und ichme: rene ben ben vierondzweinigen beleiben , inn aller ber maß, als vorgefchriben fles Much ertennen wir, ob bas alfo ju manung fent, und bas wir von ber ebegenanten vuferer genedigen Serrichafft, umb folch ungeborfam ermant merben, von welchem theil ber herrn bas gefchach, bas wir ibn bann on vergieben, nach irer mainung in ben nechften viergeben tagen, barnach ungefehrlich beholffen fein fol: fen,

Der viervndzwankigist und funffundzwainkigist Brieff.

fen, tremlichen, on all gefehrt, in alle bermaß, als oben gefchrieben fieht, und bas Die porgenant bundnuß, mit ber ebegenanten onferer genedigen herrichafft, gunft. millen, und gangem wolgefallen befcheben fen. Des bat Diefelben unfer genedia Berrichaffe ibre Infigel ju fampt ben unfern an ben brieff gelegt, ju einer maren gegendfnuß, aller vorgefdribnen find, punbt, und artidel, mit fampt une ftett ter halten, tremtichen ohn als gefehrb. Des alles zu einem maren preunde! gehen wir obaenant Rieften, und alle die, ber Infiget an bem brieff ligt, ober hinfur baran tompt, ben brieff mit vufer aller anbangenden Infigel verfigelt. Ingolftabe, an bem Dberften, nach Chrifti geburt viergebenbundert Sar, und barnach im britten Jar. Un Diefer bunbnuß bangen nachbenante Innfigel, Bere hoa Steffan, Berkog Ernft, Berkog Bilbelm, Albrecht von Abenfpera, Schmeide bart von Gundolfingen, Albreche Turnel, Georg Camerberger. Steffan Bumppenberger. Statt Rain, Michach, Schrobenhaufen, Geife Dreis Bafferburg. Tolb, Thoman Preifinger, Bl finger, Cherbart von Freiberg. rich Jubman, Ludwig Dienkenamer, Det Bienkenamer, Cunrad Dachamer, Burde barb von Rorbach, Diwald Dienkenamer, Bobburg, Sofenrenter, Silvold Fraum berger vom Saag, Shueffftain, Shigpubel, Dietrich Sofer, Mibling, Sans Pflanborffer, Landfpera, Conrad Prante, Bilbelm von Schmichen, Daniel von Mibling, Thoman Thorer, Dieften, Murnam, Dfaffenhofen, Bans Benger, Sog benmart, Beilhaim, Bolferthaufen, Blrich Pfattner, Taininger, Georg, Rinffine ger, Mardt Dacham, Steprer, Bifinger, Sans Dieffer, Wilhalm Dachfel rainer, Ruebolff Schondorffer, Blrich Sobenfircher von Michpiehl, Blrich Gie fenbouer, Philip Durbacher, Blrich Gifenhouer von Dielshaufen, Arnolt von Chamer von Dekendorff, Sant Tugnel, Erbart Eglinger, Jatob Eglinger, Sans von Caloffitain. Clauf Schilwas, Marquart Ablungfhofer, Blrich Dachamer. Bainrich Preifinger, Wilhelm Schend von Schnaitbad, Erbart Remmater. Mrnolt Ebran, Saflanger, Bert Albrecht von Salbenberg, Erafin Saufner von Buraftal, Conrad Solkhaimer, Saintich von Salbenberg.

Der fünffundzwainsigist Brieff.

DIN Johans von Gottes genaden, Pfalkaraffe ben Rhein, vnd Herkog inn Bairn, 2c. Bekennen für vns, vnd für all vnfer Erben, vnd Nach, offentlich mit bem Brieff, vnd tom fundt allen ben, Die ben Brieff anfebent, ober borent lefen, bag vne vnfer lieb getrem, Graffen, Rreme en, Mbt, Brobft, Prelaten, Ritter, Anecht, Stett, Daret, Lande und lent, burch onfer lieb ond bet willen, ein ftewer erlanbt und gunt habent, Inb barumb fo verfprechen wir ibn, mit unfern Gurftlichen genaben und tremen, für uns, unfer Erben und Rachfommen, bas wir binfur noch niemand von vufern megen, tain flemer von in nimmermehr nemen follen, noch wollen, Much bestetten wir in mie unfern Surftlichen genaden, und auch mit frafft des Brieffe, alle Die Brieff, und bandfeften, Die fie habent von vufern Borfordern feligen, mit Damen Die bandfeft, Die ba laut von Konig Otten von Bingern, und Bertiog Bainrichen, Alte band:

Ctemer.

wind feften.

42 Der fünffondzwainsigift und fecheundzwainsigift Brieff.

pub Berkog Otten Bfalkgraffen ber Abein, und Berkogen in Bairn, und mit namen bie banbfeft, Die fie baben von unferm Ebn Raifer Ludwigen, und von vne fern Bettern Margraff Ludwigen, wid Berbog Steffan, und auch von puferm Batter Berkog Albrechten, und von puferm lieben Bruber Berkog Albrechten. und von allen unfern verforbern und auch von une, Alfo, bas mir in Diefelben Brieff und banbfeft all, und auch ben Brieff getremlichen flet mollen balten, on Wer aber, bas in bie von vufern Erben, und Dachfommen. ober von andere jenrand von unfern megen, inn ichte vberfaren wurden, fo mogen fie fich mol bes verainen, feken und wiberforechen, nach laut und fag ber Brieff. bie fie von unfern Borforbern babent, bas fie bes an iren tremen und ehren wnente golten follen fein. Und bes ju vrfundt, geben wir in Diefe bandfeft, verfigelt mit unferm groffen Infigel, fur uns, unfer erben und nachtommen, Das ift gefcheben nach Chrifti geburt, bo man galt vierhebenbunbert Jar, und barnach in bem neunds . ten Jar, an G. Miclas tag.

Bereinfarmal ber Lanbleut in pberfas rung ber Krepbeiten.

Der seche und zwaintigist Brieff.

Sir all, ber Jufiget an bem Brieff jes find, ober hinfur baran temen. Be fennen all vnuerfchaibenlich ben unferm aib, ehren und tremen, Als wir one bes an eins gefdmornen aideftat zueinander hierinn verfigelt und verbriefft has ben, Das wir vns trewlich und freundlich queinander veraint, und verbunden has ben, Und verbinden uns auch inn frafft bes Brieffs tremlich beneinander ju bleis ben, und helffen, ben ben genaben, Brieff und Rechten, und alten auten gewone beiten, als wir bann bes von ben Sochgebornen gurften, vufern genedigen Berren von Bapern, Brieff haben, Die lautent und fagent, Graffen, Fregen, Ritter und Rnechten; Stetten und Dardten, und gemainlich ber Landtichafft, und welchem puder und, ginem ober mehr, Die im ber ginigung und bundnuß find, fainerlan ungleich und purecht beichech. Es wer von unfer genedigen Berrichafft, pher ane ter jemandt, wer bie wern, inner ober auffer gande, ober anders, bann bie Brieff gigentlich angweifent, Es mer Graff, Fren, Ritter ober Knecht, Stett und Darde. arm ober reich, bas wir bem, ober benfelben benftenbig pub hulfflich fein follen und wöllen, trewlich on alles gefehrbe, nach allem unferm vermogen, und barinnen fain fürzug haben, als offt in bes noth beschicht. Und bieweil bie bundnuß und gie nigung flet als lang, big bas fie ben gleichem Rechten, und obgeschribnen Brieffen bleiben, und ch in bas von unfern gnedigen Gerren von Bairn, ginem eber mehr vberfaren wurd, Go fol unfer Sauptmann, Der Diefelbig Beit gefest ift, als balb er bes erinnert wird, von bem, ober bemfelben, bem bas pberfarn befcheben ift, bann juffund ber Infigel an bem brieff leut befenden, fo er ihr allermaift gebas Die ber flas ben mat, und fol benn ben flager boren, Er, und die bann barfommen find, Diefelbigen follen auff ihr aid erkennen, nach bes flagers furgab, Db man ihm Der freibeiten hulff fchuldig fen, ober nicht, was benn von bem mehrern theil barumb ertent verboit meis wird, ba fol er ben bleiben, und die fachen handlen und halten, ale oben und hers nach geschrieben ftehet, und wer auch alfo geforbert wurd, und nicht fem, biet ibn

gend rmb pherfaruna ben foll.

bas

bas nicht ebehafft not gefaumpt, bas er bas redtlich ermeifen mocht, Go follen und mogen wir bie andern, Die in ber ainung find, ibm mol an fein Mid vud Infigel fprechen, bas er bas nicht gehalten hat, Much fol ber hauptman mit fampt ben, Nonungebor-Die ba wern, und nach ber rath gu bem, ober benfelben Berrn reiten, und fein ges fam ber ernad bitten, all wimerscheibenlich, bas er bas vbergreiffen, bas bem befchehen ift forberten ber benn flagt, genebiglich entricht, nach aufweifung ber obgefchribnen brieff. Db aber bas berfelbig Berr nicht thun wolt, fo foll ber obgefchriben Sauptmann. mit fampt ben vorgeschribnen, ju bem anbern herrn barumb reiten, und bie ermae nen und erbitten, ben herrn ju erweifen, ber bas vbergriffen bann gethan bat, in baran jemeifen, bas bie ben ben ebegenanten brieffen vub Rechten bleiben. Db uns aber bas von unfern genedigen Geren nicht gebn mocht, fo fel wir boch ben einanber bleiben, in aller ber maß, ale oben gefehrieben ftebet, und ale wir bes von pns fer genedigen Berrichafft gut brieff und Infigel von ihn baben, ale wir bas wol thun mogen, unfern aid und tremen vnentgolten. Ber aber fach, bas wir Ritter ober gerung ber Rnecht, ber Infigel an bem brieff feit, icht fibg bieten, ober gewunnen, bas nicht landleut, erb und aigen, grund und boben antreff, barumb, fo follens fur unfern Saupt auffer grund mann fommen, der Diefelbigen zeit gefest ift, Bnd follen auch andere fain trieg ,wie fie jollen noch virwillen barunb anheben noch thun, Bind mann ber Sauptmann, von einem erortert merober mehr, bes pnwillens erinbert murb, fo foll er bann barnach juner viergeben ben. tagen, acht ober geben beschicken, auß ben geschlechten, Die in ber einung find, ond Die gegeneinander horen und verfuchen, ob er fie, und bie er bann ju ihm gefobert bat, freundlich verrichten, mit ihr baiber miffen, Docht aber bas nit gefein, fo fol ber hauptmann, und Die acht oder jeben, ein unuerzogenlich Recht barumb forer chen, auff ben aid, Bind mas benn von dem mehrern teil ertent und gefprochen wird, ba fol es genklich ben bleiben, und nit ferrer fommen, ob aber Stet ober Dardt Stett unb Die bann in Die ainung ju uns wolten, und ber Infigel an bem brieff tem, ben Mardt md= ben obgeschribnen punt bleiben, bas mogen fie wol thun, wolten fie aber nit, fo fol gen in Die in der punt boch tein ichaden bringen, und mogen fich bes gleiche und in folder puntug tom maß miteinander einen, ob fie verluft, wer aber fach, ob ber bauptman mit ber ge mollen. fellen einem ober mehr, ober fie mit im die in der ainung find, icht zwainung, ober Bon irrune Abg bieten ober gewunnen, fo follen bie gefellen, ber niehrer theil, Die bann quein: amifchen bem ander tommen mogen, Die zeit einen andern Sauptmann felen, big die fach ein end Dauptmann nimbt, Auch follen wir alle Jar jerlich einen andern Sauptmann feben, und follen vad bengands Darumb jueinander reiten, ale onfer allernieft zueinander kommen mag, trewlich on tenten. alles gefehr, als wir denn oben in dem brieff begriffen haben, ben denn alb, und all abern ander brechen, ben wir inn ber ainting haben, richten nach rath, Und mas beim Dauptmann barin bem mehrertheil gefelligelich ift, ba fol es bleiben, Und ob aber ber Sanptejufegen. mann, ber bann bafelben gefest wird, icht gelte aufgeb, umb botenlon und jerung, Bufoften. Die Diefelbigen ainung antreff, bas fol er bofelb fürbringen, und fo follen wir ibn se ftund baffelb gelt miber une anlegen, und widerferen, obn ale verzieben. De aber wer, bas ein Sauptmann von tobes megen abgieng, ober ben bem Land nicht wer, fo mag ber ober bie, die bann bie jeit brechen hieten, vns all wol forbern, an ftat eine bauptman, als benn in bem brieff gefchrieben ftebt, Ind mann wir bann alfe aufanie F 2

aufammen temen, fo follen mir geftund ginen Sauvtmann feken, ber bas alfo anfe richt, ale bann ob gefchriben fteht, Bnb mo vne bann ber vorgenant bauptmann zu ihm hinforbert, ba follen wir alfo hintommen, vub nicht außbleiben, inn obge ichribner maß, auch foll niemandt inn die ginung genommen werden, bann nach Des Sauptmans, und Bier ober Gechfer, Die er ju ihm barumb bringen mag, rath und millen, es were bann, ob iche Stett ober Marcft inn bie ginung fommen molten, ond ihr Infigel an ben Brieff hiengen, Die mag ber haupemann wol on Rath auffnemen. Es foll auch die ginung alfo beleiben funffgeben Sar, Die fich nacheins ander verlauffend, nach Datum bes Brieffs, und befteben, als wir bas burch ges maines nuß willen, erbacht und erfunden haben, ohn alle aufjug und widerrebe, bas jemandt erbenten foll noch mag, ber Innfigel an bem brieff leit. Bnb bes zu ons auch alfo halten, ben all obgeschriebnen Dunden und Artideln. ainer bestettnuß, haben wir all, und jegtlicher besonber, unfer Innfigel an ben Brieff gebencht, alles bas ftett juhalten, bas ber Brieff von wort ju wort auß: Der gefchrieben ift, bes nechsten Frentags vor bem Bepligen Pfingftag, bo man galt von Chrifti geburbe, Bierbebenhundert Jar, und barnach inn bem fechbes benden Jare, Un Diefem Brieff haben gefigelt, beren namen bernach folgen : Jobft herr ju Abenfperg, Det Grans, Mathes von Chamer, Satmar von Laber ber ele ter, Cafpar Torringer, Sans Laiminger, Jorig Fraunberger von Sobenburg, Lubs wig Piengenamer, Wilhelm Machfelrainer, Ortolf Laiminger, Sigmund Frauns berger, Ufin Beffircher, Bilbelm Camerberger, Bilbelm Torringer ju Detenbach, Jorig Balbeder, Wernher Balbeder, Georg von Wolfstain, Theferus von Fraunhouen, Satmar von Laber, ber Junger, Cafpar von Labar, Lucas Fraunberger, Cafpar Turner, Beorg Turner, Blrich Gifenhofer, Jacob Ditrich von Reicherthaufen.

Der siebenvndzwainhigist Brieff.

Sir all Graffen, Freien, Ritter und Rnecht, Stet und Darde, inn Dbern Bairn, ber Jufigel an bem brieff jebo hanget, ober furbag baran tompt, ale wir den bochgebornen gurften und herrn, herrn Ludwigen Pfatharaffen ben Rhein, Berkogen in Bairn, und Graffen ju Mortani, ze. vnb Beren Endwigen feinen Gohn, auch Pfalkgraffen ben Rhein, Berhogen inn Bairn, und Graffen ju Graifpach, ze, vufern genedigen herrn ju theil angefallen fein, - Betennen all onnerfchaidenlich mit bem offen Brieff, als Die vorgenanten unfer genedig herren, burch fried und gemach ber gemainer Lanbichafft, und barumb, bas bie gerechtifeit befterbaß auffgehalten und beschirmbt mog werden, fich ju ben Eblen und Beften ber Ritterfchafft in iren und irer Bettern Canben ju Baiern verfchriben und veraint haben ale felch brieff gwifchen ir und berfelben Ritterfchafft gegeben eigentlich außweis Bud mann nu bifelben unfer genedig herrn, ernftlich und festigflich mit uns gefchafft haben, ons ju ibn, ben vorgenauten onfern genedigen Berren, ond ju ber porgenanten Ritterfchafft auch zunerainen, und junerbinden, Darnmb fo haben mir mit wolbedachtem mut, auter vorbetrachtung, vnd rechter miffens, nach haif fen und gefchefft, berfelben unfern gnebigen Beren, uns ju ber vorgenanten Ritter: fc)affe

Chaffe vergint, und verbunden, verginen und verbinden uns auch in fraffe bes brieffs. Diefelb ginung mit ber phaenanten Ritterichafft trewlich zuhalten, als berfelb gie nigung Brieff von wort zu wort bienach geschrieben und begriffen ift, und alse lautenbe. Bir all ber Innfigel an bem Brieff ieho find, ober hinfur baran tomment. Befennen all unverschaidenlich ben unferm aid, ehren und tremen, ale wir une bes on eine geschwornen gibe fatt queinander bieinn verfigelt und verbriefft haben. Das wir pus tremlich und freundlich queinander pergint, und verbunden haben. Ind perhinden uns auch in frafft bes Brieffs, tremlich beneinander gubeleiben und helfe fen, ben ben andben, Brieffen, und Rechten, und alten auten gewonhaiten, Mis mir bann bes von ben Sochaebornen Rurften, unfern genedigen Berrn von Baien haben, Die lautent und fagent, Graffen, Frenen, Ritter und Rnechten, Stetten und Mardten, und gemainlich ber Landtichafft, und wellichem puber uns ginem ober mehr, Die in der ainung und buntnuß find, tainerlan maeleich und vurecht beichech. Es mer von unfer genebigen Berrichaffe, ober anbere jemanb , mer bie weren, inner ober auffer gandes, ober anders, bann bie Brieff aigentlich außweis fent, es wer Graff, Fren, Ritter ober Rnecht, Stett und Marct, arm ober reich, bas mir bem ober benfelben bengestendig und bulfflich fein follen und mollen, trems lich on alles gefehrbe, nach allem unferm vermogen, und barinne fein furzug haben, als offt in bes not beschicht. Ind biemeil bie bunbnuß und ginigung fteht, als lang, bif bas fie ben gleichen rechten, und obgeschribnen brieffen bleiben, und ob in bas von unfern gnedigen herrn von Bairn, einem ober mehr vberfarn wurd, fo fol unfer bauptman , ber biefelb jeit gefett ift, ale balb er bes erinnert wirt von bem ober benfelben , bem bas pberfaren beicheben ift , bann jeftund ber Infigel an bem brieff lent, befenben, als er ir maift gehaben mag, pub fol benn, ben flas ger boren er, bie bann bartommen find, biefelben follen auff jr aid ertennen nach bes flagere furgab, ob man ibm bulff fchulbig fen, ober nit, was bann von bem mehrern theil barumb ertent wird, ba fol es ben bleiben, ond die fach handlen ond halten, als oben und bernach gefchriben ftebet. Ind mer auch alfo geforbert wird, pub nit fem, hiet in bann nit ehehafft not gefaumpt, bas er bas reblich erweisen mocht, fo follen und mogen wir die andern, Die inn ber ginung find, im wol an feinen aib und Infigel fprechen, bas er bas nit gehalten bat. Much fol ber Saune man, mit fampt ben, Die ba wern, und nach ber rath ju bem, ober benfelben Berri reiten, und fein anab bitten, all vnuerscheibenlich, bas er bas vbergreiffen, bas bem befchehen ift, ber bann flagt, genediglich entricht, nach außweifung ber obgefchribe nen brieff, ob aber bas berfelb Berr nit thun wolt, fo fol ber obgefchriben Saupts man mit fampt ben vorgeschriben ju ben anbern Seren barumb reiten, und Die ere manen und bitten, ben herrn ju meifen, ber bas vbergreiffen bann gethan hat, in baran zuweifen, bas die ben ben ehegenanten brieffen mid rechten bleiben, ob uns aber bas von unfern gnedigen herrn nit gehn mocht , fo follen wir boch beneine ander bleiben, in aller maß als oben gefchriben fteht. Ind bas wir bes von unfer genedigen herrichafft gut brieff und Infigel von in haben, als wir bas mol thunmogen, unferm aib und tremen vnentgolten. Wer aber fach, bas wir Ritter ober Ruecht, ber Infigel an bem brieff leit, icht ftog hieten, ober gewunnen, bas nit erb F 3 one

with aigen, grunt und boben antreff, barumb fo follens fur vifern Saupemant tommen, ber biefelbig geit gefest ift, und follen auch anbere fein frieg noch unwils Ien barumb anheben noch thun, und wann ber hauptman von einem ober mehr, bes unwillens erinnert mirt, fo fol er bann barnach inner vierzeben tagen, acht ober jes ben beschicken, auß ben geschlechten bie in ber ainung find, und Die gegeneinander boren und verfuchen, ob er fie, und bie er bann ju im gefobert bat, freundlich vers richten, mit ihr baiber miffen. Docht aber bas nit gefein, fo fol ber Sauptmann. und die acht ober geben, ein vnuerzogenlich Recht barumb fprechen, auff den gib. und was bann von bem mehrern theil erfent und gefprochen wird, ba foll es gente lich ben bleiben, ond nit ferrer tommen, Db aber Stet ober Darcft, Die benn in Die ainung ju vne wolten, vnb ber Jufigel au ben brief fem, ben bem obgefchribnen punt bleiben, bas mogen fie wol thun, wolten fie aber nit, fo fol in ber punt bod tein ichaben bringen, und mogen fich bes gleiche, und in folder mag miteinander ainen, ob fie verluft, mer aber fach, ob ber hauptman mit ber gefellen einem ober mehr, ober fie mit im die ini ber ainung find, icht zwainung ober fiog hieten, ober gewunnen, fo follen Die gefellen ber mehrer theil, Die bann queinander fommen mos gen, Die zeit einen anbern Sauptman feben, bif Die fach ein end nimpt. Huch fole len mir alle Sar jerlich einen andern Saupeman feken, und follen barumb meinanber reiten, als unfer allermaift queinanber tommen mogen, tremlichen on alles gefehrb. als wir bann oben in bem brieff begriffen haben, ben bem aid, vud all ander brechen, ben'mir in ber ginung haben, richten nach rat, und mas bann barin bem mehrern theil gefelligflich ift, ba fol es ben bleiben. Ind ob ber Sauptmann, ber bann bafelbe gefest wirb, icht gelte aufgeb, omb botenlohn, omb zerung, Diefels ben bie ainung antriff, bas fol er bafelben fürbringen, Bind fo follen wir im juftund Daffelb gelt, under uns anlegen, und miberferen, on alles vergieben. Db aber mer, Das ein Saupemann von tobs wegen abgieng, ober ben bem ganb nit wer, fo mag ber ober bie, Die bann bie zeit brechen bieten, une all wol forbern, an ftat eine hauptman als benn in bem brieff gefchrieben ftebe, und wann wir benn alfo jufame men tommen. To follen wir geftund ainen bauptmann feken, ber bas alfo ausricht, als bann oben gefdriben ftebt. Bind mo wie bann ber vorgenant bauptman ju im binforbert, ba follen wir alfo binfommen, put nit aufibleiben, inn obgefchribner maß, auch fol niemand in die ainung genommen werden, bann nach bes haupt: mans, pub pier ober fechfer, Die er ju im barumb bringen mag, rath pub willen. es mere benn, ob icht Stett ober Dardt in Die ginung tommen wolten, und ir Ine figel an die brieff hiengen, bie mag ber hauptman wol on rath auffnemen. auch bie ainung alfo bleiben funffgeben Jar, die fich nacheinander verlauffenb, nach Datum des brieffs, und befteben, ale wir bas burch gemains nut willen, erdacht und erfunden baben, on alle aufging vild widerrebe, bas jemand erbenten foll noch mag, ber Infigel an bem Brieff leit. Und follen uns auch alfo halten, ben all obgefchribnen punden und Articfelu. Bind bas zu ainer bestettnuß, baben wir all, bnb jeglicher befonder, unfer Innfigel an ben brieff gebendt, alles bas ftett jubali ten. bas ber Brieff von wort ju wort augweift, ber gefchriben ift, bes nechften Freitage vor bem B. Dangftag, bo man jalt von Chriftes gebuet, Bierfebene bur hundert Sar, und barnach inn tem fechbehenten Jare, Bind bas wir vorgenante Ritterfthafft, all Stete und Darcte, inn unfer obgenanter genedigen herrn, Berkog Ludwigs, pub feine Cones Berkog Ludwigs Lande ju Dbern Bairn, Die obgefchrie ben ginung, ale bie bieuer von mort ju wort geschriben flet und begriffen ift, treme lich balten follen und mollen . und ber tremlichen nachkommen, nach allem unferm permogen, bas haben mir, ber obgenanten ritterichaft, Die fich zu ben obgenanten Rurften unfern anebigen Serrn, und zu uns vereint haben, ale vorberurt ift, ge: lobt vid verfprochen ben unfern giben vild tremen, und ben ben bunben, als bie aie nung außweifet, trewlich und ichlechtiglich, on all arglift und gefehrbe, Diefelb vor: gefdriben ainung weren fol, von heut bem tag ale ber brieff geben ift, big auff ben Breitag vor bem S. Pfingftag fchirift, und barnach vber ailff gante Jar, Die fich nechft nacheinander verlauffen. Brfund des brieffs, mit unfer aller ber Ritterichafft, Stet, und Datedt, in ber obgenanten unfer genedig herrn land ju Dbern Bairn, als wir in der vorgefchriben ginung fein Infigeln verfigleten, Der geben ift ju Hiche ad, am Erichtag vor G. Rabiane und G. Gebaftiane tag, nach Chrifti geburt, vierzebenbunbert Jar, vnd barnach in bem zweinkigiften Jare. fcbriebner Brieff bat fibenpubliebenkig Gigel an Dergament Dreffel gebendt, Der namen underschiedlich bernach folgen, Thoma Giebinger, Dtt Bretftarffer, Bots tan Sohenkircher, von Michpichl, Rribrich Sumerftorffer, Bolfart Tachfer, Ca. fpar Piebinger, Bilbelm Gewolbhaufer, Soria Deer, Gebhart Ottenhofer. Bafferburg, Wilhelm Burfinger, Jorig Biberfpacher, Benedict Sohenfircher von Nichvicht. Ingolffat Sans Dietmarfperger, Sans von Gumppenberg, Ale hart Rofenhamer, Sainrich von Gumprenberg, Det Obfer, Arnolt Ebron, Baine rich Obfer, Jorig von Bumppenberg, Linhart Sandigeller, Peter Reicher. Dem: burg, Friberich Rind. Burdhaim, Mathis Turblin. Stat Rain . Simon Lindacher, Deter Marichalch von Stungberg, Ludwig Darchinger. berg, Sans Bilb, Sans Murberger, Miclas Lew, Sans Solbhaimer. Rotenberg, Martin Sinderffircher. Statt Ribpichl, Geil Bachl, Stat Ropffe ftein, Sans Sobenfteiner, Blrich Schubl, Albrecht bon Gifchach, Bartl Deus dinger, Eberhart Rieberer, Blrich Gifenreich, Fribrich Reicherghaimer, Stat Midad. Conrad Obfer, Deter Schonfteter, Bilhelm Dernfped, Sans Dunis Schrobenhausen, Conrad Zimeramer, Wilhelm Sandigeller, Erhard von Griefenam, Silprand Judman, Thoman Riemhofer, Ortolff Sandigeller, Friedrich Zimeramer Stat Bochftet, Rudolff Drenberger. Ctatt Laugingen, Perchtolt ber jung Neuchinger. Stat Stain, Sainrich Rirchhaimer. Breiftat, Sans Rienberger. Bamerfhaim, Jorig von Camer, Conrad Beller, Eteffan Ruginger, Conrad Coper, Linbart Spilberger, Min Dberdorffer.

Der achtundzwainkigist Brieff.

Seb Cafpar Torringer ju Torring, Die geit Hauvemann, und wir all Graffen, Frepen, Mitter, Anecht, Steet und Marcte, ze. Die jego in unfer ainung find, ober hinfur darein kommen, bekennen all unuerschaidenlich mit bem brief, und belous-befons

befonder anab, und gut mainung, als die bochgebornen gurften und Berren. Sets ren Ludwig Dfalkgraffe ben Rhein, Berkog inn Bapern, bud Graff ju Mortas ni, ic. ond herr Ludwig fein Cobn, auch Pfalbgraff ben Mbein. Berkog inn Bairn, ond Graff ju Graifpach, te, gegen one ber vorgenanten Ritterfchaft ju Bairn, für fich genommen baben, ale von ber ainung wegen, fo wir vns bann burch bleiben, ben unfern freiheiten, briefen, gnaben und ganbrechten, queinanber verfdriben, vereint, und verfigelt baben, alfo baß bas ir ganker wil und molaes fallen ift, und burch mehrung, friedes und ficherung ber Gerechtigfeit, ju uns in Diefelb unfer vorgenanten ainung, gangen und tommen find, barein mir fie auch einmutiaflich, mit guter vorbetrachtung genommen baben, und nemen auch inn trafft bes Brieffs, und baben uns and ju ibn verbunden, und verbinden uns wif Sentlich, ben ibn getremlich zubeleiben, nach onfere ainunabrieffe ausweisung und fag. Bind ob uns fein herr, wiber unfer Brieff und Freiheit thet, ober gethan hiet, und bas nicht abthet, und miberthun wolt, nach folder Freiheit außweifung, ons barund gegeben, bas wir bann bie obgenanten gurften, omb bulff und ichirm follen anruffen, und fur unfern herrn furbag balten wollen, und in unbertbenig und geborfam fein, ale getrem biberleut ihren rechten Berren, Alfo, bas wir ibn thun und balten follen, mas unfer Freiheitbrieff aufweifent, Damit fie ben jren Sure Renthumben und alten bertommen bleiben, boch vnentgolten uns ber Ritterichaft Land und leuten an unfern Freiheitbrieffen, nach außweifung unfer ainigunabrieffe. als wir bas wol thun mogen, nach unfer freihait außweifung, unfern Borbern, bud pus, von iren Bortern gegeben, biß folch obergriff miderihan werben. Die une derfelb Berr, wiber unfer Brieff und Rreibeit gethan biet ober thet Bnb befigleichen baben fie une von iren, und ber jren wegen, auch umb bulff gemanen, wer ibn wiber Recht getfan biet ober thet, Die wir in trewlte den chun follen, nach onfere ainungbrieffe außweifung und fag. auch, ob bie obgenanten Gurften und herrn, von irn, ober ber irn megen, one Die obgenanten Ritterfchafft, umb bulff manen, und fordern murden, von perunrechtensmegen, fo fol ibn ber Sauptmann nach ber manung in vierkeben sagen, ein tag beichaiben an gelegen fter, nach onfere ginungbrieffs aufweifung. ond wenn in ber Sauptman alfo tag befcheibet, fo foll ber Sauptman forbern su bemfelbigen tag, jutommen, auß ben gefchlechten, nach bufers ainung brieffs aufweifung, vnb auf benfelben fol er forbern ju ibm, ungefehrlich feche erber gleich Mann, Die von ber obgenanten gurften widerparth nicht fein. und fie pier auf ihren Rathen, Die fie felb bargu geben follen, Diefelben vier, follen Die ob: genanten Rurften, jre gibe und gelubbe, fo fie in von Rathes wegen fculbig find, Die zeit ledig fagen, ong bie fach ju enblompt. Ind was bauon in allen, ober pon bem mehrern theil, mit fampt bem Sauptmann auf ben aib erfent wirb, nach bes flagere furgab, und nach gelegenhait ber fach, ba foll es gentilich benbleiben, und bem tremlich nachkommen, und beiffen, nach allem unferm vermogen, und obn alles gefebrb. Doch mann es ju foulben tompt, bas wir ben obgenanten Rurften ju bienft tommen, von ainung megen, bas fie one bann thun, als aus Derin ihrem teglichen Sofgefind, befigleiche, ob wir die Rittericafft Die obgenaue ten

ten Rurften und Berrn, vinb bulff manen murben, fo fol uns ber Sauptmann nach ber manung in viegeben tagen, ainen tag beschaiben, an gelegen ftett, nach onfers ginung Brieffe ausweißung. Ind wenn une ber Sauptmann alfo tag beichaibet. Go foll ber Sauptmann forbern, ju bemfelben tag jutommen, auf ben Befchlech: ten, nach unfere aimmabrieffs anfeweifung, und auß benfelben foll er forbern, ju im vngefehrlich, feche Erbar gleich Dann, Die von ber obgenanten Rurften mis Derpart nicht fein, ond fie vier auß ibre Ratben, Die fie felbe bargu geben tollen. Diefelben vier follen bte obgenanten Gurften ihrer gib, und gelubbe, fo fie von Rathes wegen foulbig find, Die zeit lebig fagen, ong bie fach ju end fompt, und mas bo von ibn allen, ober pon bem mebrern theil, mit fampt bem Sauptmann, anff ben Aib barumb ertannt wirdt, nach bes flagere furgab, und nach gelegene bait ber fach, ba foll es gentlich ben bleiben, und bem tremlichen nachfommen und belffen, nach allem irem vermogen, und on alles gefehrbe, und befchech, bas wir bon ber obgenanten gurften, und von ainung wegen, in offen frieg temen, fo fole ten fich bie obgenanten Furften, baib, ober ibr einer, nicht friden, noch feben noch fremen, on unfern willen befigleichs, ob Die obgenanten Gurften von unfern, und ainung megen in offen frieg femen, fo follen wir one all, weber ainer noch mebr, auch nicht frieden, fegen noch fremen, on ihren willen. Wir haben auch ben obe genanten Gurften veriprochen, bas wir in Difer unfer ainung feinen gurften nicht nemen follen noch wollen, bann mit ber obgenanten zwager Gurften rath, und nach unfer ainung außweifung, vind bas wir all, Die jebo in ber ainung find, ober fur baß barein tommen, ben obgenanten Rurften und Berrn, all vorgeschribner punt ond articlel, bud jedlichen, auch bufer vorgenant ainung, ale Die von wort ju wort begriffen ift, tremlichen balten follen und mollen, bas baben mir ibn gelobt, mit onfern tremen, ben ben giben bub punben, ale mir one bann in onfer ginung aneinander verichrieben und vergint baben, tremlich und ichlechtigflich, obn all gralift, und gefehrbe. Ind biefe gimng fol weren, von beut bem tag, als bez brieff geben ift, big auff ben Freptag por bem Beiligen Dfingftag fchirift, pub bare nach gilff gante Sar, Die fich nechtt nacheinander verlauffen. Bud auf bas alles bie ainungbrieff augweisent, bas niemand inn Die ainung foll genommen werben, benn nach bes Sauptmann, und ber angal rath, Die barinne gefchrieben find, Dars auff ban ich obgemelter Carpar Torringer, Die jeit Sauptman gufampt ben, nach bee rath ich bas gehandelt ban, onfere Infigel an ben brieff gehangen, fur ons, onb all bie in ber ainung und, und furbag barein femen, ben obgenanten Rurften all vorgefdrieben punt und artidel, bud jeben befonber, tremlich gehalten, on ale ger febrb, Der geben ift ju Nichach, am Erichtag vor G. Rabian, und G. Gebaftians tag, nach Chrifti geburt, viergebenbundert Jar, und barnach in bem gwainbigi ften Jare. Un obgefchribnen brieff, fein fiben Infigel gebangen, beren namen bernach folgt, Cafpar Torringer, Jobft Berr ju Abenfperg, Cafpar won Laber, Sete mar von Laber, ber jung, Ortolff Laiminger, Datheus von Camer, Jorig Frauns berger ju Sobenwurgh.

Der neuwondzwainzigist Brieff.

SR3A Ludwig von Gottes gnaden, Pfalfgraffe ben Rhein, Berhog he Bairn, und Graff ju Mortani, sc. und wir Ludwig fein Gon, pon beffelben genaben, Pfallgraffe ben Rhein, Berhog in Bairn, und Graffe ju Graifpad, te. Betennen mit bem brieff, fur vus, all onfer erben und nachfont men, bas wir fur one genommen, ond angefeben baben, Die fürfichtig, getrem ais nung und bundnuß, fo unfer lieb getrem, Die Ritterfchafft in unfern, und unfer Bettern Banben, ju Bairn gemacht, und fich zueinander verbriefft und verfigelt haben, ber Cafpar Torringer jego Sauptmann ift, boch anderft nicht, bann auff folde mainung, bas fle vub ir erben, ben Recht, und gleichen fachen bleiben, als fle bes gewalt, Recht und Brieff, von unfern, vor feligen ber Berrichafft ju Bairn gehabt, und noch babent, und als jr ainungbrieff aufweifet, bas alfo uns fonder wolgefallen ift. Bind barumb fo baben wir obgenant gurften, burch onfer, bud onfer Banbt und Leut, und befonber, burch ber gemainen Ritterfchafft nut und frommen, one ju ju gegint, verbunden, und verfchrieben, ale bernach gefchrieben Bu bem erften, follen und wollen wir obgenant Rurften, fur und, und fur all unfer erben und nachtommen, jedes Landuold befonder, bas in Der ainung ift, ober fürbaß barein tompt, all Frenbrieff, ire Recht, Freiheit, vnb gut gewonhait, Die in, vnd iren Borbern, von vnfern Borbern feligen, gegeben, vnd je von ab nem auff ben andern beftett, vnd big an vns berbracht find, mit onfern befondern brieffen, bestetten, ond fie genedigflich baben bleiben laffen, ond fie bargu balten, fcufen und fcbirmen, Alfo, bas fie une miberumb auch thun, und balten, mas ibr Rrenbaitbrieff aufweisent, Damit wir ben unferm Gurftenthumb, und alten bertommen bleiben, boch vnentgolten ber Ritterfchafit, ganben vnd leuten, an fent Krepheitbrieffen, nach irs ainungbrieffe aufweisung, Doch wollen wir obgenant Rurften, onfer Landuold, Stett und Dardt, bas uns je theil angefallen ift, ber leiben laffen, ben folden Frenbeiten, Briefen und Rechten, ale wir ibn bann mit unfern brieffen bestett baben. Ind ob ibn von unfern Borforbern feligen, ober pon Due, bas vor inbert vberfaren, und nicht gehalten wer, bas fol in, noch jren erben, von pne, noch von mifern erben nn binfur, nimmermehr gefcheben, vnb mas in bes befcheben mer, an jen Freiheiten, bas wer mit ftemr, ober an bem brandbrieff, ober an andern fachen, baran unfer Batter und anberr, oder wir ges freuelt bieten, Das baben fie uns vergeben, Aufgenommen, ob ibr ainer ober mehr, Die in ber ginung jego find, ju one jefprechen betten, von geltichuld megen, Die von unferm Batter und Unberen feligen, Bergog Steffan bem Jungern, ber an bem nechften mit tobt abgangen ift, bergienge, ober von vus, barumb foll ber Sauptmann bren oder vier auf vuferm Rath ju in fordern, und ale vil auß ir ginung, vnb bie nicht fpruch ju vus von geltschuld megen baben, vnb mas ba von ihn allen, ober von bem mehrer theil, mit fampt bem Sauptmann, mit ber gutige feit erfant wirb, swifchen vns, vnb bem, ober ben, wir alfo gelten folten, ba fol es genklich ben bleiben, vnb nicht ferrer tommen, aufgenommen, mas erb vnb aigen, grund und boden antrifft, bas fol und mag man fuchen, und außtragen vor ben

Befiettung ber alten Breibeiten. ben gerichten, ond an ben enben, ba man es von Recht fuchen fol. Wann wir fie all, und iedes Landuold besonder, Das inn ber ginung ift, ober furbag barein tompt, ben Recht pub gleich balten, und bleiben laffen wollen, und follen, und umrechtlich nicht beschweren in fein weiß, und niemand andern geftatten, nach ale lem pnferm permogen, getrewlich und genedigflich obn alles gefehrbe. Ind barums su beffer ficherhait, und gefelichafft, bas ein jebes Land ben feinen Brieffen, pub Rechten beleiben, Die bann inn ber alnung find, ober furbag barein tommene. Beloben bub verfprechen wir obgenant Rurften, mit onfern Rurftlichen genge ben, ehren und tremen, inn frafft bes Brieffs, bas wir, mit unfer Lanbichaffe, Rittern, Rnechten, Stetten out Didecten, inn onfern Landen zu Bapern, ichas fen mollen, und fie bargu meifen und balten follen, bas fie fich all, und ihr jeder befonder ju une, und ju ber obgenanten Ritterfchafft alfo, ainen, verbinden und befigeln, alfo auch tremtichen ben uns, vub ihn zubeleiben, und zuhalten, mas ber felb ginungbrieffe aufmeifet, vid bas nicht laffen, nach allem puferm bermogen. obn gefebr. Bind bas bas gefchech, bie swifchen vufer lieben Rramen tag Liechte nieß fcbirift, pngefebrlich. Bind ob baruber beiched, bas wir obgenanne Rur, Bo bie Rreiften, ober unfer Erben, ober jemande anders von unfernt megen, bas vberfürn, beiten vberund jedem Cantvold, ainem ober mehr, fein Freiheitbrieff, Recht, und gut ger foffen bie wonbeit, nicht bielten, bas Gott nicht verbeng, jo follen vnd mogen boch, unfer gandleut fid Band ju Bairn, Ritter und Rnecht, Stett und Darcft, Band und Beut bleiben auffbalten ben ber Ritterichafft, nach aufmeigung bes ginungbriefis, fich bes auffhalten, pnb vil nit an nicht aneinander laffen, nach bes ainungbriefis fag, vnb nach fag ihrer Borfor, fen. bern Brieff, ibn von vufern Borfordern gegeben, Much ains jeden gands, Statt ober Marche, bud jedliche gant fredgen, aufweifung ihrer aid, trem und ehren. Dnentgolten, gen bus, bud unfern Erben, noch gen jemandt anbern von pnfern mer gen, als bas bann von vniern Borforbern feligen, ber Berrichafft zu Banern, ain jebes Band ju Banern aut Brieff babent, barinne fie fich, Des fur fich, und für all ife Erben festigflich verbunden und verschrieben baben, big als lang, bas ibn folch phere griffe miderthan merben. Wer auch, ob mir obgenant Sarften Die Ritterichafft ber ainung mabuen murben, von onfern, ober ber onfern, von verunrechtens megen. Go foll ons ber Sauptmann, nach ber manung inn vierkeben tagen ginen tag beichgiben. an gelegen flett, nach je ginungbrieff außweisung, But mann bus ber Sauptmann Den tag alfo befchaitet, Co foll ber Sauptmann fordern, ju demfelben tag intone men, auß ben Befchlechten, nach ihre ainungbrieffe aufweijung, und auß benfele ben, foll er forbern ju ibm vingefebrlich, feche erbar gleich Dann, Die von vifer miberparth nicht find, Bind wir obgenant Furften follen felb bargu geben, vier auß puferen Rarben, Diefelben vier follen wir obgenant Furften, jr aib, und ge lubb, fo fie uns bann von Rathe megen fculbig find, Die zeit ledig fagen, buf bas bie fach ju endt tompt, ond mas bavon inn allen, ober von bein mehrer theil, mit fampt bem Sauptmann, auff ben aib barumb erfant wirbt, nach bes Plagere firgab, und nach gelegenheit ber fach, ba fol es genglich ben beleiben, rud Dem getremlichen nachtommen und belffen, nach allem ihrem vermogen, und obu alles gefebrb. Bub ob es ju fchulben tem, bas one Die Ritterichafft alfo von O 2 aining

ainung megen zu bienft tem, Go follen und mollen wir ibn thun, als anberm um ferm teglichen Sofgefind, Defigleichs, ob Die Ritterschaffe vis obgenant Rurften omb huff mahnen wurden, fo foll vie ber Saurtmann nach ber manung in vier-Beben tagen, ainen tag beschaiben, an gelegen ftett, nach ibre ainungbrieffe auße weisung, Bind wenn vine ber Sauptmann ainen tag alfo beschaibet, fo fol ber Sauptmann fordern ju demfelben tag jutommen, auß den Gefchlechten, nach ibe res ginungbrieffe aufmeifung, und auf benfelben foll er fordern zu ihm ungefehre lich, feche erbar gleich Dann, Die von aufer wiberparth nicht fein, und wir obges nant Furften, follen felb bargu geben, vier auß onfern Rathen, Diefelben vier follen wir obgenant Furften, ihrer aid und gelubbe, fo fie uns bann von rechts mes gen fculbig fein, Die zeit ledig fagen, buß bas bie fach zu enbe tompt. Wind mas Da von ibn allen, oter von bem mehrern theil, mit fampt bem Sauptmann auff ben gib barumb erfant murb, nach bes flagers furgab, und nach gelegenhait ber fach, ba foll es genklich benbeleiben, und bem getrewlichen nachtommen und belf fen, nach allem enferm vermogen, und ohn alles gefehrbe. Das follen und mollen wir obgenant Rurften, auch mit unfern Rathen, alfo fchaffen, als oft es noth befdicht, und als offt fie ber Sauptmann forbert, nach ibre ainungbrieffe auß weißung, Und befchech, bas wir obgenant gurften, von ber Ritterfchafft megen, Die inn ber ainung find, von ainung megen, inn offen frieg temen, Go foll fich Die Ritterfchafft alle, nicht frieden, fegen, noch fienen, weder ibr ainer noch mehr, on unfern willen, Defigleichens ob die Ritterfchafft, von unferen, und von ainung wegen, inn offen frieg temen, fo follen wir obgenant gurften, uns auch nicht frieden, fegen, noch fienen, obn ber Ritterfchafft millen, wir baib, ober onfer ainer. Bind biefe verainung follen weren, von beut bem tag, als ber Brieff geben ift, big auff ben grentag vor bem Senligen Pfingftag fcbirift, und barnach wber aindleff gange Jar, Die fich nechft nacheinander verlauffent, und inn berfels ben verainung, nemen wir auß, ben aller Durchlenchtigiften gurften, Berren Sigmunden, Romifchen, vnb Sungerifchen, ic. Konig, vnfer genedige Framen, Die Romifchen und Sungerifchen Konigin, und ihr Tochter, Den aller Durchs feuchtigiften Rurften, Berren Carlen, Ronig ju Frandreid, onfer Framen Die Ronigin ju Granfreich, und ihre Rinder, und unfern befondern lieben Berren und freund, herren Eberharten, Ergbifchoff ju Calgburg, Bind bas wir obgenant Rurften, ond unfer jeber, all vorgeschrieben punt und Artidel, und jeben befone Der, tremlich obn alles gefehrbe, balten follen und mollen. Des ju wrfundt, bas ben wir onfere aigen Infigel an ben Brieff baiffen bangen, Beben ju Michach. am Erichtag, por S. Rabian und Gebaffians tag, nach Chrifti geburt, vierkebene bunbere Sar, und barnach inn bem zwainkraiften Sare.

Der dreiffigift Brieff.

DB 3R Sigmund von Gottes genaden, Romifcher Konig zu allen zeiten, mehrer bes Reiches, vnd zu hungern, ju Behaim, Dalmatien, Eroatien, ic. Conig, bekennen und thun tunt offenbar mit biefen Brieff, allen ben, bie ibn feben,

feben, ober horen lefen, feptenmal vins ber allmechtig Gott, von feiner Gottlichen fchidung bargn gerufft bat, als wir genklich boffen, bem S. Rounischen Reich vors au fein, pud ginem jeglichen unferm, und bes Reiche underthone, ju miberfaren laffen, und ben feinen ordenlichen mefert jubleiben, als billich ift. Go ift boch unfer betrachtung nicht flein barauff gewondt, wie unfer, und beffelbigen Reiche Ritters fchafft, bamit ber Abel bestett ift, alfo verforgt werbe, bas er beftehe, und nicht gerrutte, noch jerftort, ober alfo gebrungen fen, an feinen Rechten' fonber bas er ben mifern zeiten, an feinem wefen, geludlich und feligflich beleibe, und auffneme, Bind mann wir wol vernomen haben, bas bie Ritterfchafft inn Teutschen Landt vil swang leibet, und faft gebrungen wirdet an iren Rechten, von etlichen, und auffe haltung folliche vurechtens wol beborfft, Und wiewol fie vielleicht offt gern ju vne suffucht betten, von folliche varechts wegen, und vas anruefften, ibn bas zu were ben, Go fein wir ibn offt ju ferre, von ander unfer geschefft wegen, Die wir vors handen haben, bas fie uns nicht füeglich mogen erraichen, Darumb mit wolber bachtem mut, gutem Rath, und rechter wiffen, Geben wir volle macht und gewalt, Die Ritter. ber obgenanten Ritterfchafft, vberall inn Teutschen ganden, und gonnen ibn, bas ichafft in fie fich miteinander verbinden, und verainen follen, und mogen, wie fich bas am landen mag beften jefein bedunten wirdet, bas fie ben gleich und Recht beleiben, und bas fie fich jufammen auch vniere, bud bes Reichs Stette, inn benfelben punt wol nemen mogen, Die fich verbinben. ju ibn wolten verbinden. Doch vus, und vufere nachkommen, an bem Beiligen Mogen Romifchen Reiche aufigenommen, bas une, und benfelben unfern Machtommen, am Reichs Stett Reiche berfelb punt unfcheblich fein folle, Daran freueln noch thun fie nicht wiber inn ibren ons, noch bas Beilig Romifch Reich, noch niemands andere inn tain weiß. Die prkunt diß Brieffs, verfigelt mit vuferm Konigklichen auch anhangenden Unfigel. Geben ju Mormberg, nach Chrifti geburt, viergehenhundert Jar, und barnach in bem zwaivndzwaingigiften Jar, am nechften Contag vor bes beiligen Creubtag Exaltationis unfer Reiche bes Sungerifchen, ze. inn bem fechgundbreiffigiften, Des Romifchen im zwelfften, und Des Behaimifchen im britten Sare.

Der ainvnddreißigist Brieff.

Sir bie Landichafft bes Landes inn Dibern Bagern, Graffen, Fregen, Dienfte herrn, Ritter, Ruecht, Stett, Didrett, Ebel und Buebel, reich und arm, befennen mit bem brief offentlich, als Die Sochgebornen Rurften, vnfer genedig Berren von Bapern, Berkog Ludwig, Berkog Ernft, Berkeg Wilhelm, vnb Berbog Bainrich, ze, ber Erbichafft bes Lands Mibern Bairn, als bas von unferm genedigen lieben Beren Berbog Johanfen, bem Gott vom Simel genedig fen, laie ber von tobs wegen lebig ericbienen ift, nit in ginung finb, und an uns bie Lande fchafit begerend, jeder befonder follicher nachfolgung, Die fich nicht gleich zueinander jeuhent, ba wir die gandtichafft gut jeit fiber unfere benenten anedign Gerren feligen Die fich Die feihent, Da wir die ganem Fleiß und groffer mube, in meniger weiß versucht haben, lanbichaft ge-abschaiden, mit gutem Fleiß und groffer mube, in meniger weiß versucht haben, lanbichaft ge-und daran gewesen sein, ob fie follicher ftog, und trrung zu bericht, und entlichen einigkeit ihrer außtrag temen, und gebracht mochten worden fein, bas aber bigher nicht beschehen Rariten.

bas ibm bie Landichafft bas flatt thun foll, und als vufer genedig herren obgenent. ju Straubing ju tagen gemefen find, ju Sant Jacobs tag nechft vergangen, vnb fich ber Erbichafft inn fainen weg nicht verainen mochten, und jetweber theil fein begerung, in vns bie Landichafft festigelichen legt, wie wir bie Landichafft ber ichule Dig meren nachjufolgen, baraug wir vne nicht gerichten mochten, vnb begerten, vnb erbaten ibr genab, giner lengerung, big auff G. Dichaele tag jeko vergangen. Inn ber jeit, wolten wir bie Landtichafft, getrewlich barauff bedacht fein, und rath

Die PanMa fcafft fnct frembber Rurften rath

haben', Rurften und herren, Ind fonder ber, Die auff Bartholomei, auch nechft vergangen gen Mormberg tommen werben, vib wie wir bann erbencfen' mochten; pub vins gerathen wurd, bamit wir Recht inn ben fachen theten, bas ainem Gur. ften, als gleich mer, als bem anbern. Bind wir ben ehren und glimpffen, und bas Landt vnuerberbt bleiben, barnach wollen wir vne mit autem willen, vnb vne gefehrlich halten und ichiden, und ihren genaben trefflich antwort barauff geben, Darin une unfer genedig Berren ihren willen und gonft geben haben. Und ale wir pufer treffenlich namhafft Dotichafft gehabt baben, ben ben Gurften, anbern Serrn, Graffen, Rittern, Rnechten, und Stetten, Beiftlichen und Beltlichen, und rath barin von ibn auffgenommen, uns felbe bebacht, mit quten tremen, und nach viu ferm beften verftehn, vub haben vufern anedigen Berrn antwort geben, ba wir mais nen, bas fie billichen von vne auffnemen, vnb ginem als gleich fen als bem anbern, pub ftet unfer antwort barlegen und bitten, All bieweil unfer benant genebig herrn, ber Erbichafft in obgefchribner maffe, nicht ainig find, vnb wir bie Landichafft, fie all boch ertennen fur unfer Erbberren, jeden ju feinem Rechten, und nicht anders miffen, nach Brieffen, und allem alten bertommen, haben wir ihr genab gebeten. und bitten auch mit fleif, fie befletten une Reichen und Armen. Beiftlichen pub Beltlichen. Stetten und Dardten, unfer Freiheit, Recht und gut gewonheit, als wir bie von alter berbracht haben, und ber von ihren vorbern feliger gebechtnuf. Sefattung verbriefit fein, und treffen weg, vmb die verborgen geltichuld, bamit bie porgen, auch Landt und Leut, Derfelben Schuldt, fur unfern genedigen Berren feligen, vm ichabhafft bleiben, vub gehalten merben, Ind mann fie bas alfo gethan haben. Go wollen wir ihren genaben geren buldigung thun, nach bes Landes Dibern Manery gemenhait und Rechten, als bas vufer Borbern, an vne bracht has ben, und bas verbriefft fein, jebem befonber gu feinem Rechten, fo viel ihn bes ju geburen wirdet, Rechilich, ober mit fraentlichen ainnung, Alfo, bag bas Land befett werd, richtigflich mit einem verwefer, ber ju bem obgenanten Miberlandt ju Straubing gehort, und dem vollen gewalt geben, ju regieren, jubefchugen, und entfefen, Die Rent einzunemen, vnb mas vber bas barlegen bes Landte beffeben mag, nach redtlicher Rechnung, baß bas an bie Geltschuld bes Landes biemeil be: salt werd, Und bemfelben verwefer bengeftenbig fein, bas Landt genedigflich fchus Ben ond fcbirmen, nach bem beften, mit allem ihrem vermogen, als fie fcbulbig

find, Bind femen Die fachen, fur ben aller Durchleuchtigiften, vufern genedigiften herrn, ben Romifchen Konig, ober fur ihr freund, ober fur ben Landgraffen, Darauff fie gefrevet find, wo, vild wie fie bas billichen thun follen, und machen ber

Der Rreibeis te vor ber erb: bulbigung.

fachen

fachen außtrag und enbt, inn gutlicher freundschafft, ober gleichem Rechten, von Datum bes Brieffs, inner Jarefrift, auf bas fcbirift und furbift , fo fie tonnen und mogen, und mas fich bes landes jedem Furften Damit jugeburt, und angefelt, Diefelben, bie bann barin gewont find, follen bem bann nachfolgen, und gehore fam fein, als ein jeder feinem rechten Erbherren, pflichtig und fchuldig ift juthun, Doch mentgolten uns allen an folden Frenheiten, Rechten und gewonhaiten, Die wir haben, als oben begriffen ift, Sonder als die herrn, omb ihr alt Rrieg, late ber, noch nicht verrichtet-find, ob bas wiber ju friegen gerathen folt, ba Gott vor fen, bas boch verforgt werb, bamit bas Land berfelben Rrieg unbefummert ledig Das Land fol ftehe, und ohn fcaben bleib', mann fich niemandt gern mit willen inn Rrieg und ber garften verberben gibt, Darauff miffen und verfteben wir die Landschafft, und finden bas tomert lebie inn tainem Rath nicht anders, bann wir thun vne barinn genug, nach gelegenhait ftebn. ber Sachen, und unfer benent genebig herren, all, und jeber befonber, geben, und temen, bem alfo billichen nach, und nemen bas ju qutem gefallen von une auff, und haben bas benugen, Wann wir bas inn allen, und bem Laubt ju richtigfait thun, und getrewlich und ungefehrlich bamit umbgehen, und ainem gurften als gleich ift, als bem anderen , Betramen und bitten wir iht genad bemutigelichen, fie machen ihrn genaden voran, und uns ber landschafft, das nicht ju ander jrrung bud ichaben. Ber aber bas unfer benent genedig herrn, ihr ainer ober mehr, bas alfo nicht thun, vnb von vne ber Canbichafft auffnenien wolten, fo wollen wir gern fommen, fur onfern genedigiften Beren ben Romifchen, ic. Konig, ober fur unfern genedigen herrn, ben Pfalbgraffen, und wenn ber feine namens, bet herrn von Bairn ju ihm ninpt, Erfind fie bo, mit Recht, bas wir noch mehr thun follen, was und wie, bas wollen wir anch gern thun, Ind folt fich aber bas alles in obuerfchriebner maffen, an onfern genedigen Geren, ihr ainem ober mehr, nicht finden mogen, bas wir ihren genaden nicht getrawen, und follich gleich weg Darlegen, und bieten ibn felb jum besten, nuß und frommen, und Land und leut inn rechter gerechtigfeit, vnb notturfften, fur fich nicht nemen wolten inn gutem gefallen, und uns bas ungnebigflich vermerden und jufuechen wolten, on wellichen thr ainem ober mehr bas gefchech, das wir hing Gott nicht hoffen, anders, bann 2Bo, oder an welchen enben, Berbanbnus fie verftehn, vnfer gerechtigtait und trem mainung. es aber gefchech, fo haben wir vne veraint, und verainen une in trafft dig brieffe, ber landlent, auff den aid und trem, aintrechtiglichen die gang Landschafft, ale mir oben ber ibr erbieten nant fein, bas wir ben fachen folchem obgefdribnen vieten und barlegen, getremlig nit annemen. den nachgebn, und bes halten, baran bestehn, und beneinander bleiben mollen. Bind borin empfor ju buiff und furberung nemen, Die gerechtigfeit, und fonberlie den bie andern Berren, Die ben obgefchribnen fachen nachgehn , und ber von une begnugen wollen haben, fo lang big bas er ober bie, bie bem nicht nachfolgen wol len, follicher gutlicher geleicher und gerechter meg, erleift, und bedacht werben, Bre funt bes Brieffs, besigelt mit vnfern von ber Ritterschafft, und ben Stetten anhane, genden Infigeln, Der geben ift an Montag vor Dionifi Episcopi, ale man jale von Chrifti unfere lieben herrn geburt, vierhehenhundert, und in dem funffonde zwaingigiften Jare. Difer vorgeschribner Brieff, bat zwenondsbengig, Die erften,

man

aman roth, but bie antern all grun in gelb machs gebruckt an Deramen Dreffel anbangent Infigel, bereu namen bernach folgen, Johans Landgraff, Graff Chel Don Orteuberg, Friderich Umer, Conrat Mußperger, Jorig Fraunberger, Sans von Degenberg, Jan Ramfperger, Bilbelm Fraunberger, Ludwig Cameramer, Sans Satelpoger, Sans von Parfpera, Deter Rainer, Dietrich Stauffer, Deter Camerawer, Achat Rufperger, Cafpar Rufperger, Sans Fraunberger, Erafin Satelpoger, Sans Sainwed, Jacob Degenberger, Dangras Duechberger, Te genhart Sofer, Fribrich Ramfperger, Biguleus Geewolff, Friberich Stohel, Regermaifter, Abrig Ramfperger, Erhart Borfter, Pangraß Barter, Berman Rupperger Wilhalm Rupperger, Sane Leubelfinger, Jorig Leubelfinger, Blrich Leibelfinger, Geit Ramfperger, Miclas Ramfperger, Jorig Sofer, Erafm Duechbers ger, Georg Duechberger, Tegenhart Sofer vom Lobenftain, Serman Saum ed, Chris foff Schonstainer, Bilbalm Nichperger, Georg Satelpoger, Undre Biel, Martin Lengfelder, Jacob Amer, Bolffagna Ramftorffer, Deter Deffenbaufer, Gebbart Jube man, Dietrich Granfer, Uchas Rolnped, Jorig Gareifen, ber Junger, Unbre Schwarbenftainer, Deter Brienped, Paulus Bochaimer, Paulus Pachhaufer, Blrich Belinftet, Dfwalt Lengfelber, Deter Reifch, Deter Spannagel, Bernber Burdhamer, Achas Raming, Sans Scheranter, Sans Borfter, Jobft Sohole Straubing, Dedenborff, Dingolfing, Rhelhaim, Bilfhouen, bat fein gegraben Infigel gehabt, aber ihr Camerer, Bunginger, hat von ber Statt me nen perfigelt, nach jrem haiffen, Landam, Dietfurt, Scherding.

Der zwenundbreißigist Brieff.

Son Gottes gnaden, wir Ernft, Wilhelm, und Sainrich, Dfalbgraffen ben Rhein, und Berhogen inn Bairn, zc. Betennen offentlich mit bem briefe fe, ale wis die Landichafft, Des Landes in Mibern Bairn, hulbigung gethon bat, on unfern Rechten berfelben Erbichaffe, nach außweifung aines Brieffe, ben fie fouder von vus barund baben. Ind ale biefelb Landtichafft baran fet, ob fich Die alten Rrieg, Die wir mit fampt unfern buntgenoffen, mit unferem Bettern Lubs migen, Graffen ju Mortani, ic. haben, witer auftieffen, bas fie berfelben Rriea lebig, pubefommert, und on ichaden fein, und bestehen wollen, haben mir berfet ben Landtichafft gerebt, Db es miber ju follichen Rriegen gerathen folt, ba Bott por fen, bas wir bann ben buntbrieff, ale wir mit vufern bundgenoffen verbute ben fein, für die Landefchafft legen follen, Bind was fich nach fag beffelben unfers Rundbrieffs, darumb auff ihr aide ertennen, bas wir mit ehren, barinn gethun mos den, das mollen wir thun, Huch ift jumerden, wann, vud wie fich das funte. Das wir, und unfer Better, Berhog Bubmig ber Erbichafft, bes Miderlands, ju ainiauna wind bericht tonimen wurden, bas bann vor aufgetragen foll werden. Das ber bes mant unfer Better, ber landtichaft auch alles bas verbrieff und verfcbreib. Freibeit. Recht, und ander Brieff, in maß als wir gethon haben, ehe bas ihm bulbie anng von ber Bandtichafft beichebe. Bu warem vrfundt, geben wir ber Banbte **f**dafft

fcaft ben Brieff berfigelt, mit bufer aller breper anhangenden Infigel. Das ift gefcheben in Straubing, Un Mitwochen nach Cant Pauls tag, als er befert warde, do man jalt, nach Chrifii vufers lieben Berry geburte, viergebenbundert, und in bem fibenpudzwainbigiften Jare.

Der dreivnddreiffigist Brief.

SA3R Ludwig von Gottes genaden Pfalggraff ben Rhein, Berkoa inn Banern. und Graffe ju Mortani, ic. Betennen fur vins, unfer Erben und Dade tommen offenlich mit bem brieff, Wann all Graffen, Fregen, Dienftmann, Rite ter, Rnecht, Ebel und Bnebel, Stett und Dardt, und gemainlich, all Leut, arm und reich, inn Dibern Bapern, ihr trem angefeben baben, Und baben uns obge: nanten Berhog Ludwigen, mit fampt unfern Bettern, Berhog Ernften, Bilbelm Did Sainricen, fur ihr recht Erbberrn ertant, nach abicbaiben bes bochgebornen Burften, unfere lieben Bettern, Berbog Johansen von Solandt, feligen gebechte nuß, Doch puentaolten, und obn ichaben, onfer jedem befonder an feiner fordrung bud Rechten, und babene une porgenantem Berkog Ludwigen bulbigung gethan. ju unfern Rechten, ber Erbichafft, beffelben Bande in Dibern Bairn, wnentgole ten, unfern ebegenanten Bettern, Bertog Ernften, Wilhelm, und Sainrichen, an ibren Rechten Derfelben Erbichafft, Diefelben Berechtigfeit, lieb und trem, haben wir angefeben, und haben auch die banbfeft, vrfundt und Brieff, mit guter gemife fen, alles unfere Rathe, funtlich verbort Die unfer lieb Borforbern und Bettern, Ronig Dtt, Berkog Steffan fein Bruber, und Sainrich Dtt, und Sainrich Bets Bogen inn Bapern, und vufer lieber Berr, Raifer Ludwig, und Margraff Lude mig von Brandenburg, Steffan und Ludwig der Moiner, und unfer lieb Bettern. Berhog Albrecht ber Elter, Berhog Albrecht ber Junger, bub Berhog Johans bon Sollandt, aller feligen gebechtnuß, gegeben und beftett baben, Bifchoffen, Prelaten, und all andere Pfaffbait, Baiftlicher ober Belelicher, bargu Graffen, Fregen, Dienstmann, Rittern, Rnechten, Stetten, Dardten, Burgern, armen bud reichen, bud gemainlich allem Land, gegeben und verschrieben baben, es fen und reichen, bild gemainlich allem Bano, gegeoen Die verfigieren paver, es feb Beflettignus umb aigen, gult, leben, gelt ober pfanbichafft, und umb ben fauff ber Gericht, Der alten wind ander ibr ebren und Rechten, Freiheiten, und guten gewonhalten, und ber, Freiheiten. felben Brieff, handfeft und vreunt all, Die fie gemainlich, ober jederman befonder, von unfern vorgenanten Borfordern und Bettern feligen baben, Die freffrigen, bestetten und vernemen wir ibn mit biefem Brieff, mit allen ben Punten, Artis deln, ehren und Rechten, Die baran begriffen und verschrieben find, nichts barin ausgenommen, Alfo, bas ibn, und allen ibren Erben und Dachtommen, Die von uns, und allen unfern Erben und Machtommen, emigflich, flett, gang but ungerbros Und bas auch wir, all vufer Umptleut, Wigdomb, Surften fole den fein vnb beleiben. Richter, Schergen, bargu batten wollen, bas fie ibn all ibr Brieff, ehr und Recht, ten ob ber ftett behalten, Die fie von vufer Borforbern, bud von une baben. bas wir uns verenderten. Es wer mit theil, ober wie bas befchech, fo follen ibn Dannoch all ibr Brieff, und bandfeften, inn allen Dunten und Articeln, fo fie

mn Distress by Google jun halten, stett beleiben, vnd foll ihn unschedlich fein an dem brieff, vnd an allen ihren Brieffen, die sie von unsern Borforbern, Betteru, und von uns habent, das ihn, allen ihren Erben, vnd Nachsommen, Beiteru, und von uns habent, das ihn, allen ihren Erben, vnd Nachsommen, bie vorgenanten Brieff all, und von gesticher besonder, vnd bestettigung mit allen Attickeln und puncten, von uns, und unsern etben, und von allen unsern Nachsommen, ewigklich, gang stet, und vu gerbrochen beleiben, ohn gesehrbe, und ohn all arglift. Darumb zu urkundt, ges ben wir obgenannter Herbyog Ludwig, son den Artieff, mit unserer hand gezeich, net, und unsern Insigel versigieten. Das ist geschehen zu Straubing, des nechs sten kreptags vor S. Margreten tag, Nach Ehrist unsers Hertn geburte, als man zalt, vierhehenhundert, und in dem siebenvolzwainsigisten Jare.

Der vierunddreiffigist Brieff.

STR Sainrich von Gottes genaden, Pfalhgraffe ben Rhein, und Berkoge in Banern, Betennen offenlich mit bem Brieff, fur vne, vnb ben Sochges bornen Rurften, vufern lieben Gon Ludwigen, auch Pfalbgraffen ben Rhein, ond Berhogen inn Banen, ze. ond alle onfer baider Erben ond Machtommen, Bann all Graffen, Fregen, Dienstmann , Ritter und Rnecht, Stett, und Dardt, Ebel und Bnebel, reich und arm, vberall in unferm Lande, ir trem und frombfait, betracht und angesehen, und bem vorgenanten unferm lieben Gon, Berkog Lubwie gen, als ihrem martent unfere Lands rechten erbheren, burch unfer fleiffigen bete mil len, und une ju lieb, und gefallen, gelobt, gebulbigt und gefchworen baben, fole liche gerechtigfeit, lieb, vat treme, wir angefeben, und in binwiber, fur ben obges nanten onfern lieben Gon, Berhog Ludwigen, gelobt, gerebt, vind verfprochen bas ben, Geloben, gereden, und verfprechen in auch wiffentlich inn frafft bis Brieffs. als balb er ju feinen vollingen Jaren tommen wird, bas er bann ber vorgenanten onfer Landtichafft, gemainlich, als Die oben verfchrieben, und benant find, alle ibre Priuilegia, Freiheit, Recht, Sandfeft, und alte lobliche bertommen und gewone bait, barburch fie, burch vufer Borforbern, vnfern lieben Bettern feligen, pab ons, beanabet, bub gefreit fein, freffrigen, bestetten, bnb vernemen foll, in aller maß, ond form, ale vufer ebegenant Borforbern, Batter, und wir gethan baben. on alle miberred, maigerung, und miberfprechen. Wer aber fach, bas unfer eber genanter lieber Gon, alsbald er ju feinen Jaren fompt, ainen Artidel ober mebr. Die oben an bem Brieff verschrieben find, wibersprechen, bub nicht allem bem genug thun wollt, als wir ibn verbunden baben, fo foll folche bulbigung, gelubb und aibe, als ibm unfer vorgenante Lanbichafft gethan bat, gant abe, frafftlof, und machtlog, und im unfer ganbichafft barumb nichts pflichtig, fculbig, noch vere bunden fein, inn fein weiß, fo lang vnd fo ferre, big er alles bas vollendet, mas oben an bem brieff gefchrieben ift, alles getrewlich, fchlechtlich, vnb vngefehrlich. Dit vreundt bits Brieffs, ber geben, und mit unferm anhangenben Infigel verft gelt ift, barunder wir onfern vorgenanten lieben Gon, Berbog Ludwigen verbine ben, getrewlich, ftett, feit, vnb vngerbrochenlich gehalten, vnb genug guthun, mas oben an bem brief verfdriben ift, Beben ju Burdhaufen, am Pfingtage, nach bem

Batter verfpricht für
feinen Son,
daß er der
Lantschafft
Freibeiten
bestetten
wöll, so er
au seinen
belligen Jaren fompt.

bem Beiligen Pfingftag, nach Chrifti geburt, viergebenhundert, und in bem ache und zwaingigiften Jare.

Der fünffonddreiffigift Brieff.

SO Ir die Ritterfchafft, Stett und Marct, ber Infigel an dem Brieff bangent. und gemeinlich Die gang Laudichaff in Obern Baiern, Der Durchleuchtigen. Sechaebornen Rurften vud Berren, Berkog Ernfte, und Berkog Bilbalme gebru: ber. Pfalkgraffen ben Rhein, vnb Berhogen in Bairn, zc. vuferer genebigen Berren, Befennen offentlichen mit bem Brieff, bas wir all und unfer jeglicher bes fonder, betrache und angefeben baben, Die Inchriftenlichen werd, vub groß und fcheblich verberben, armen und reichen, und ben fchaben unferer genebigen Berrn, ber auf friegen ond vufriben gebt, vind bigber gangen ift, und auch bamit bebacht ben gemainen nuß pnferer genedigen Berrichafft. Land und Leut, ber von fried fompt. pub fo pufer genedig Serrichafft wol miteinander leben, und bargu unferer ebe genauten genedigen Berren, Berbog Ernfte, und Berbog Wilhelms ernftliche Ge fchaffe, bas fie mit ihrem offen verfigelten Brieff mit vne gethan babent, Bud als nun ein amal von Dreidten, Graffen, Berrn, Ritterfchafft, vab Stetten ber Lande fchafft inn Dibern Bapern, ze, ainen Gpruch zwijchen ber burchleuchtigen Soche gebornen Gurften und herrn, herrn Ludwigs Berkoge in Banern, und Graffe In Mortani, porgenant unfere genedigen Beren an einem, und Beren Ernften. Dud Berrn Wilhelmen Pfallgraffen ben Ithein, vnb Berhogen in Bapern, zc. unferer genedigen Seren an bem andern theil gethan bat, Der geben ift ju Straue bingen, nach Chrifti geburt, viergebenbundert, vnb barnach inn bem fibenonde graingigiften Jaren, an Cant Jacobs abent bes Beiligen 3molffbotten, inn bem felben Spruche under andern fachen begriffen, und auf ben aid von ber angal ber Mitterfchafft inn Mibern Banern gefprochen ift, bas bie benauten vufer genebigen Seren jedertheil mit feiner Banbichafft fchaffen, und in auch verbrieffen follen. Das fich ir beider eheil Landichafft fonber ju einander verbrieffen und verginen, auff fold mainung, Bellicher theil bem anbern folder Rechten und Spruche aufgienge. und nicht vollendet, fo in bemfelben Gpruch von ber angal ber Landichafft in Die bern Bairn befcheben vorgefchrieben ift, vnb auff unfern genedigiften Serrn, ben Ro mifchen, zc. Ronig außweift, vnd bas vor ben funff ond zwainkigen fürbracht murb. pub bas ber ander theil bann benfelben bruch vor ben funffondzwainkigen, nach ihrer erfanenuß, ober bes mehrern theile furbringen, bub mit marbeit ermeifen moche, fo foll beffelben Beren Banbichaffe, an bem ber bruch ift, bem andern Bers ren, ber barinn genug gethan bat, vnb feiner ganbicafft bann geborfam, ond mie allem ihrem vermogen, gerathen und beholffen, und fo lang bengeftenbig fein, bif berfelb Berr ber nicht genug than bat, ben vorgeschrieben Rechten, und Sprie den nachfompt, und genug thut, und wenn er bem alfo nach ertantuuf ber funffe ond zwainkig ober bes mehrern theils genug than bat, Go foll bem fein Landte Schafft miber angufallen, ben ibm beleiben, bnb geborfam fein, inn maf, ale fie iebo find, obn eintrag und widerred ungefehrlichen, Bud mann nun bie porges nanten

ber ganken irer Laubtichafft in Obern Bapern gefehafft, und Dus gebotten baben, mit ihrem volligen gewaltebrieff une barüber gegeben. Das wir une mit bes vorge. nanten vufere guedigen Berrn, Berkog Ludwige Landtichafft inn Dbern Banern verbinden, nach bee jeligeichribnen Urtidels, inn bem Spruchbrieff begriffen Ine baltung, Alfo und barauff baben wir obgenante Landtichafft inn Dbern Bapen. ber obgenanten unferer genedigen Serren, Berkog Ernfte und Berkog Bilbelme, zc. one verbunden und verginet, mit des ehegenanten rufers genedigen Beren. Berhog Wilhelms, zc. Landichafft in Obern Bairn, verbinden und verginen uns auch mit in auff unfer gib und ebre, wiffentlichen und inn frafft bif Brieffe, auf fold mais Berbandnuß nung, ob bas wer, ba Gott vor fen, bas unfer obgenant genebig Berr, Berbog Ernft, und Bertog Wilhelm, ic. nit bielten ober volendeten, alles bas, fo porges fdrieben ift, nach bes Spruchs answeifung, fo vil, und ber fpruch auff une Die Landtichafft bann aufweifet, und bas unfer genediger Berr Berkog Lubmig, te. nach erfantnuß ber funffondzwaingig mann, ober bes mehrern theils vor in fur: fpruch nit bal bringen, pub mit warhait erweifen mocht, bas wir obgenante Laudtichafft bann gemainlichen, bud jeber besonder, ibm' bud feiner Banbischafft, fo er genug than hat, nach laut bes Spruche ber Runffondimainkig, ober bes mehrern theils unber ibn geborfam, underthenig, gerathen, geholffen, und fo lang bengeftenbig fein wollen, nach allem unferm vermogen, bif bas bie obgenanten unfer genebig Bere ren. Berkog Ernft, und Berkog Bilbelm, auch genug thunt, umb alles, bas bann mit recht von ben ebegenannten funffond zwaingig mannen, oder bem merern theil under in gesprochen ift, inn obgeschribner mag. Und wenn bas alfo von ben fünffendimeinfig, ober bem mehrern theil under inen erfant ift, und mir von bes porgenanten unfere genedigen Berrn', Bergog Ludwigs, zc. Landifchaft bes ers mant merben, fo geloben und verfprechen wir all, und unfer jeder befonder, ben unfern ehren bud a'den, und in frafft bes brieffe, bas wir ibn bann von bemfele ben tage, und bie manung beschicht, barnach in brenen viergeben tagen ungefebre lich beigeftendig fein follen und mollen mit allem unferm vermogen. fo laug pub in mak, ale verbeariffen ift. Bub mir obgenante gandtichafft follen auch bann fürbak gemainlich. und unfer jeber befonber barinne bann fainerlan miberrebt. auffing, noch maigernng, weder burch vufer obgenante genedige Berren. Berkon Ernfis, und Berkog Wilhelms, ic. Beichefft, forcht, aab, lieb, ober fainer anderer fach megen, wie bie genant ober gebaiffen mogent fein, nicht enbaben, bann fonder follicher Bundnug und verginigung, nach lant bite briefes, als porgemelt ift, nachgeben, baran befteben, vind baben beleiben, und ber genng thun, fdlechtlich, vnd geremtichen, obn all gefebrbe, und arglifte. Bu vrfundt , bar ben wir die Ritterfchafft, Stett und Dardt, gemainlichen vufere Junfigel an ben Brieff gebendt, Der geben ift ju Mugfpurg, als wir bofelbs beneinander zu tag gewefen fein, bes Montags nach bem Palmtag, als man galt nach Chrifti geburt, Bergebenbundert Jare, vnd barnach inn bem neunvndzwaingigiften Jare,

Un biefer Bundnuß bangen nachfolgende Innfigel, Berig von Gundolfing, Berne ber Walbeder, Jorg Walbeder, Jorg Murber, Cafpar Thorer, Abernher Geis boldftorffer, Sans Thorer, Blrich Schambed, Sainrich Engelichald von Grarne

ber Panbe fchafft, mo ber Rutften giner ben gemachten ten murb.

berg.

berg, Befdwenbubel, Conrad vom Ggloffftain, Alban Bieland, Sans Dachfte rainer, Blrich Balbeder, Wilhelm Dlachftrainer, Deter Minnhaufer, Jobft Rorwed, Ruprecht Margeller, Jan von Geblig Sofmaifter, Wiguleus Bing bart, Johannes Pferinger, Blrich Dachawer, Thoman Schambed, Leonbart Caller, Sans Bantner, Sans Geiboldftorffer, Sans Conberftorffer, Sans Walbeder, Rubolf Schilmak. Statt Munchen, Jorg Schilmaf. Landfperg, Eberbart Burr, Degenbart Rurb. Statt Beilbaim, Eberbard Schilmark. Marde Dlainberg, Mardt Tolk, Deter Michelfped. Mibling, Erhart Mudentaler, Ramung, Conrad Puchliperger ju Saufteten, Blrich Lanbfibler. Mardt Dieffen, Marquart Singenhaufer, Deter bochfteter, Sainrich Engelschald, Birich Sinkenbaufer, Sans Delbaimer, Rudolff Schone borffer, Gewolff Menborffer, Sans Dollinger, Linbart Schalborffer, Deter Prouner, Afin Wilbenmarter. Marcft Murnam, Prentel Menborffer, Chris ftan Salber, Thoman Bunderftorffer, Jorg Stumpff. Pfaffenbouen, Sain rich Sobenfircher, Cafpar Bebelgbaufer, ju Beijenhaufen, Jorg Arfinger. Marde Rietenburg, Cunrad Gachsentamer, Marde Gigenburg, Courad Mis gelfped, Sans Stodel, Albrecht Balrab, Dardt Bolferthaufen, Dardt Bobburg, Sans Pronner. Darcte Beifenfelb, Marcte Pfering. Marct So, benwart, Mardt Dacham, Albrecht Migifped.

Der fecheunddreiffigift Brieff.

STR Die bernach gefchrieben, mit Ramen Ebel Graff ju Ortenburg. Bans vom Degenberg, Erbhofmaifter inn Bapern, Bilbelm Fraunberger ju Weinting, Sans Saibert ju Wijentfelben, Peter Rainer ju Rain, wir obgenant funff von ber Ritterschafft fun Dibern Bairn, Engelbart Darfchald, Wilhelm Sutinger, Blrich Teufel, Friederich Reichershaimer, Matheus Turns Del, Steffan Brenner, und Georg Galler, wir obgenant geben, von unfers ges nedigen herrn herhog Ludwigs, zc. megen, Pauls Arefinger, Steffan Ebffer, Erafm Saugner, Sans Gluber, Conrad Egloffftainer, Sans Amer, Blrich Pairftorffer, Frang Lichtel, Ludwig Wildbrecht, und Blrich Lebrer, wir obger nant geben, von unfere genedigen Beren, Berbog Ernfte, und Berbog Bil helms, zc. wegen, Betennen offentlich mit Diefem Brieff, als ein angal von Den Dres laten, Graffen, Beren, Ritter, Knechten, und Stetten, inn Mibern Bairn ais nen fpruch, mit Recht, swifden ber Sochgebornen gurften und herrn, herren Ludwigen Pfalbgraffen ben Rein, Bertogen inn Bairn, und Graffen ju More tani, auff ainem, und herrn Ernften und Wilhelmen, auch Pfalbgraffen ben Rein, und Berkogen in Bairn, auff bem andern theil, als von der Erbe Schafft bes Diterlands, und jr alten frieg megen, gethan babent. aller Durchleuchtigift Rurft vud herr, herr Gigmund, Romifcher Konig, ju allen geiten niebrer bes Reiche, ju Bingern, Behaim, Dalmatien, Croatien, tc. Ronig, unfer genedigifter Bert, swiften unfer obgenannten genedigen Berren von Baien Recht, mit fein ains verbeil gesprochen bat, als bas feiner Ronigelichen Dlajeftat befigelt vrebeilbrieff, flerlichen außweift, Auff bas alles unfer obgenant genebia genebig Beren, Berr Ludwig, Ernft, und Wilhelm, all bren Pfalkgraffen ben Mbein, und Berhogen in Bairn, ic. ainen gangen binbergang, binber uns obae: nant funffond zwainkig mann gethan, und une gangen und volligen gewalt, mit ihr aller brener Brieff und Sigeln gegeben haben, ihr baibertheil Beren Landt Schafft ju Dbern Bairn juuerforgen, bamit je baibertheil Berrn Banbichafft ben allen ihren ehren, genaben, Freiheiten, Rechten, und auten gewonhaiten beleiben. als in Die von iren Borfordern verbriefft und verschriben find, barin Die obgenan: en Rurften all bren, unber jren Infigeln, uns, ben funffondzwaingig mannen obgenant, ben iren Rurfilichen genaden, ehren und tremen, verfcbriben, verforos den, und gelubbt baben, Wie wir je baibertheil Beren Banbichafft ju Dbern Bairn nerforgen, pnb mas mir barumb fprechen, pub wie mir bas feben, bamit ir baibertheil herrn Canbichafft ju Obern Bairn, ben allen jren ehren, genaben, Rreibgiten, Rechten, und guten gewonhaiten, ale ibn bie von ibrn Borforbern perbrieffe, pnb perfcbriben find, bleiben, bas fie bas ftet balten, bem genug thun, perbrieffen und verfcbreiben wollen, Alfo fprechen wir die funffondzwaintig Dann, obgenant eintrechtigflich auf ben gib, bas onfer genedig herrn. Berkog Lubmig. Berhoa Gruft, und Berhog Bilbelm, ic. obgenant, ihr baibertheil Beren Banbis Schaffe zu Dbern Bairn, jeber Landtichafft ein folden brieff und irer aller breper Innfigeln, als bernach von wort ju mort verfchriben ift, geben follen, gwifden hie Dato big brieffe, und vierkeben tagen, und welcher herr barin faumig ift, ber fol entgelten als Recht ift. Wir Ludwig von Gottes genaben, Pfalkgraffe ben Rhein, Berhog inn Bairn, und Graff ju Mortani. Bir Eruft, und Bilbelm gebruder, auch von benfelben genaden, Pfalkgraffen ben Rhein, und Berkogen inn Banern. Betennen fur vne, all vufer Erben, und Machtommen, offentlich mit Diefem Brieff, Mls ein angal von ben Preldten, Graffen, Berrn, Rittern, Anechten, und Stetten in Dibern Bairn, ainen Rechtlichen Spruch, swifden unfer gethan habent, omb bie Erbichafft bes Miberlands, omb unfer alt Rrieg. auch wie wir vnfer gandtichafft ju Dbern Bapern verforgen follen, Damit fie ben allen ibren genaden, Freiheiten, ehren, Rechten und guten gewonbeiten beleiben, als ibn bie von unfern Borfordern verbriefft und verichriben find, Darauff unfer genedigifter Bert, ber Romifch, zc. Ronig, mit fein aine vetheil aufgefprochen bat, als bas feiner Konigflichen Daieftat vetheilbrieff flerlichen außweift, Alfo baben wir mit wol gedachtem mut, gutem willen, und rath angefeben, follich ges trem bienft, groß verderben und fummernuß, als all bie unfern, Beiftlich und Beltlich, im Obern Cant ju Bagern, mit uns gelitten, und gethan babent, auch unfere genedigiften herren, bes Romifchen Ronige fpruch, auch ber Lande ichaffe, ze. in Dibern Bayern fpruch, auch nach erfannenug ber funff und zwain; Sigen Mann, ben wir volligen gewalt baruber geben baben, mit onferm Brieff wind Gigeln, und baben unfer Landichafft in Obern Bauern ver procen, ben une fern genaden, ehren und tremen, fur une, all unfer Erben und Dachtommen, ibn, ond allen ihren Erben und Rachfommen, bas wir fie emigflich follen und mollen genedigflich behalten und beleiben laffen, ben allen ibren genaten, ebren, Rret beiten, Rechten, und guten gewonhaiten, als ibn bie von vufern Borforberff perbriefft

perbriefft und verfchrieben find, famentlich, ober fonberlich , Beiftlichen und Belt lichen, niemand aufgenommen, noch hindan gefeht, Die frefftigen, befletten, und newen wir ihn mit biefem Brieff, mit allen ben Dunden, Articeln, ehren und Rechten, Die an ben Brieffen begriffen und verschriben find, Alfo, bas ibn, allen ihren Erben und Rachfommen, Die von und, allen unfern Erben und Rachfome men, emigflich, ftett, gank, und pnierbrochen beleiben follen, und bas auch mir, all unfer Umptleut, Bigbomb, Richter und Schergen, bargu halten wollen, bas fie ihn alle ihre Brieff, Ehre und Recht ftett balten, Die ihn von unfern Borforbern verfchriben find, Were aber, bas jemand von uns, ober unfern Umptleuten . bar über beichwerd wurd, ber ober biefelben, follen uns bes erinnern und fürbringen, burch fie felb, ober onfer Rath, wollen wir ibn bas bann nach onfer Rath erfante nuß abthun, ber jum munften funff fein follen onfer Landtleut, inu ainem Monat, nach ihrem erften erinnern und fürbringen, bes follen fie fich benugen laffen. auff bas, bas inn all obengeschriben Urtidel ewigflichen, ftett, gehalten werben, Erlauben und gebieten wir unfern obgenanten ganbtichafft inn Obern Bapern, Beiftlichen und Weltlichen, bas fie fich queinander verbinden follen, und mogen, trewlich aneinander zuhelffen, und bes widerzustehen, Go lang, big bas ibn von vns. ober vnfern Umptleuten barumb genug gefchicht. Des ju vrfundt, geben wir obgenant gurften, allen Dreidten, Graffen, Berren, Rittern, Rnechten, Stete ten, Marcten, und gemainlich aller Landtichafft, Beiftlichen und Beltlichen gu Dbern Bapern, ben Brieff mit unfer Berbog Lubwigs hand gezaichent, und unfer aller breger anhangenden Infigeln verfigelt, und geben ift, zc. Ind bes vrfunt, ges ben wir obgenant funffondzwaingig mann, ber hochgeboren gurften und herren, Berren Ernfte, und Berren Wilhelms, zc. Dfalkgraffen ben Rhein, und Berhoe gen inn Bayern, Landelchafft, Beiftlichen und Belelichen, ju Dbern Bayern Die fen fpruchbrieff, mit bes Bolgebornen, ber Eblen und Beften, ber obgenanten funffen von ber Mitterschafft in Dibern Bairn aigen anhangenden Infigeln, von onfer aller megen verfigelt, boch allgeit ibn, ihren Erben und Gigeln ohn ichaben, Der geben ift ju Straubing, an Dfingtag por Sant Gallen tag, Do man jalt bon Chrifti unfere lieben Berren geburt, vierbehenhundert, und neunundzwaine big Jar.

Der siebenvnddreißigist Brieff.

Dir Ludwig von Gottes genaden, Pfalggraffe ber Ahein, herhog in Bairn, vnd Graffe ju Mortani, zc. Wir Ernst und Wilhelm gebrüder, auch von benselben genaden, Pfalggraffen ben Ahein, vnd herhogen in Bairn, zc. bekens nen sir vns, all vnser erben, vnd nachkommen, offenlich mir diesem brief. Als ein zal von den Prelaten, Graffen, herrn, Rittern, Knechten, vnd Stetten, in Die Landleus Midern Bapern, ainen Rechtlichen spruch, zwischen vnser gethon habent, wmb die baben ben Erbschafft des Niberlands vmb vnser alt krieg, auch wie wir vnser Landtschafft zu Rechtlichen Obern Bairn versorgen sollen, damit sie ben allen ihren genaden, Freiheiten, ehren, garften jer Rechten, vnd guten gewonheiten beleiben, als jhn die von vnsern Borfordern verr rung gethan.

briefft bud verfchriben find, barauff vufer genebigifter Berr, ber Romifch, ic. Rb nig, mit fein aine ortheil außgesprochen bate, ale bas feiner Koniglichen Dajeftat befigelt verheilbrieff fleelichen außweift, Alfo haben wir mit wolbebachtem mut, guten willen und rath angefeben, fold trem bienft, groß verberben und befummers nuß, ale all die vufern, Geiftlich und Weltlich, im Oberland ju Banern, mit vne gelitten und gethon, Sabent auch unfere genedigiften Berren, bes Romifchen, te. Ronige fpruch, auch ber Landtichafft in Dibern Bairn fpruch, auch nach erfant nuß der funffpudgmainkigen Dan, ben wir volligen gewalt baruber geben haben, mit unfern Brieff und Gigeln, und haben unfer Landichafft in Dbern Bapern versprochen, ben unfern genaden, ehren und trewen, fur pus, all unfer Erben und Machtommen, ihn und allen ihren Erben, und Rachtommen, bas wir fie ewigelis chen follen und mollen genebigflich behalten, und beleiben laffen, ben allen ibren genaden, ehren, Freiheiten, Rechten, vnd guten gewonhaiten, Mis in Die von vn. fern Borfordern verbrieft und verschriben find, samentlich ober fonderlich, Geiftlie den und Weltlichen, niemand aufgenommen noch hindan gefett, Die frefftigen, bestetten und newen wir ihn mit Diesem Brieff, mit allen ben Dunben, Artideln, Ehren und Rechten, Die an ben Brieffen begriffen und verschriben find, Alfo, bas ibn, allen ihren Erben und Rachtommen, Die von uns, allen unfern Erben und Dachkommen, ewigklichen, ftett, gang und ungerbrochen beleiben follen, und bas auch wir, all unfer Amptleut, Bigbomb, Richter und Schergen, Darjuthalten wollen, bas fie ihn all ihr Brieff. Ehre und Recht flett behalten, Die ihn von une fern Borforbern verfchriben find, Wer aber, bas jemand von uns, ober unfern Umptlenten barüber befchwert murb, ber, ober biefelben follen uns bes erinnern und fürbringen, burch fie felb, ober vnfer Rath. Bollen wir ihn bann bas nach vns ferer Rath erfanenuß abthun, ber jum munften funff fein follen, onferer Bandleut, inn ainem Monat nach ihrem erften erinnern und fürbringen, bes follen fie fich benügen laffen, und auff bas, bas in all obengeschriben Urrickel ewiglich ftett ges halten werden, Erlauben und gebieten wir unferer obgenauten gandichafft in Obern Baien, Geiftlichen und Weltlichen, bas fie fich zueinander verbinden follen und mogen, getrewlich aneinander zuhelffen, und bes wider zuftehen, fo lang, big bas ihn von vne, ober unfern Umptleuten barumbe genug geschicht, Des ju vrfund, Beben wir obgenant Furften, allen Prelaten, Graffen, Berren, Rittern, Aneche ten, Stetten, Dardten, und gemainlich aller Landtichafft, Beigtlichen und Belt: liden inn Obern Banern, ben Brieff, mit vufer Berbog Ludwigs band gegaiche net, vid bufer aller breger anhangenden Jufigeln befigelt, Der geben ift am Pfinte tag, nach G. Gallen tag, Rach Chrifti geburt, viergebenhundert, vnb barnach in bem neunondzwaingigiften Jare.

Berbandnuß der gandleut wirdet ere: laubt.

Der achtunddreiffigift Brieff.

Inn Gottes namen, Amen. Wir alle Prelaten, auch all Graffen, Frenen, Ritter und Anecht, Stett und Marcht, Ebel und Unebel, und gemainlich bie gang Landichafft, Geistlich und Weltlich inn Obern Bapern, ber Junfigel an bem Brieff hangent, Bekennen offentlich mit bem Brieff, fur uns, all unfer Ereben

ben und Radfommen. Als ein angal von Prelaten, Fregen, Rittern, Rnechten und Stetten inn Mibern Bapern, einen Rechtlichen Spruch gethon habent, gwiichen ben Bochgebornen Rurften und Berren, Berren Ludwigen Pfalhgraffen ben Mhein, Berhogen in Banern, vud Graff ju Mortani, ze. vufere genedigen Beren auff einem, und Beren Ernften, und Beren Wilhelmen Gebrudern, auch Pfathe graffen ben Mbein, und Berhogen inn Banern, ze. onfer genedig Beren, auf Dem andern theil, omb die Erbichafft Des Niberlandts, und umb ihr alt Rrieg, auch wie Die zwainfig Dann ber unfer obgenanter Berr, Berbog Ludwig, zc. geben Dann auß feiner Candtichafft feiner Landlent bargu geben bat, und enfer obgenant Betren, Berbog Ernft, und Berbog Wilhelm auch geben Dann ang irer Landichaffe ihrer Landleut bargu geben haben, ju fampt ben funff Dannen, Die von den obs genanten zwainkig Dannen auß ber Ritterfchafft, auß bem Riderlandt ju Ban: ern bargu genommen find, und die obgenanten funffondzwainftigen vollen gewalt geben haben, one ibrer obgenanten Rurften baiber theil Banbtichafft inn Dbern Bairn jugerforgen, bamit wir jedertheil Landichaft ben allen onfern gnaben, Freis beiten, ehren, rechten, und guten gewonheiten bleiben, als uns die von irn Bor: forbern verbriefft und verfchriben find, das fie une bas genedigflichen verbrieffen und halten wollend, und nun bie obgenanten funffondzwaingig Dann zu bem Rechten auff den Hid barumben gefprochen haben, bas die obgenanten Rurften unfer genedia Berren, all bren, uns ihr bebertheil herren Landtichafft inn Dbern Babern, mit folden brieffen und Infigeln verforgen, und vins die geben follen, als uns barumb obgenant unfer genedig Berren, ze. all bren, baibertheil Landtichaffe in Dbern Ban: ern, jeder Bandichafft einen folden Brieff verfigelten geben haben, ber alfo lautet. Bir Ludwig von Gottes genaden, Pfalbgraffe ben Rhein, Berhog in Bapern, und Graffe ju Mortani, ic. Wir Ernit, und Wilhelm Gebruber, auch von bene felben genaben, Pfallgraffen ben Dibein und Berhogen in Bapern, zc. Betennen far uns, all vufer Erben und Rachfommen, offentlichen mit dem Brieff, als ein angal von den Prelaten, Graffen, Berren, Rittern , Anechten, und Stetten in Mibern Bairn, ainen Rechtlichen fpruch, swifden unfer gethan habend, wind bie erbichafft bes Diberlande und unfer alt frieg, auch wie wir unfer Landtichafft ju Obern Bagern verforgen follen, bamit fie ben allen genaden, Freiheiten, Ehren, Rechten, und guten gewonhaiten beleiben, ale ihn Die von unfern Bors forbern verbrieffet und verfchriben find, barauf unfer genedigifter Berr, ber Ros mifch Ronia, mit fein eine vetheil aufgefprochen hat, ale bas feiner Roniglichen Dan. befigelt vrtheilbeieff flerlichen außweift, Alfo haben wir mit wolbedachtem mut, mit gutem willen und Rath angefeben, folch getrem bienft, groß verberben und bekummernuß, ate all die vufern, Geiftlich und Beltlich, im Oberlandt ju Bapern mit pus gelitten und gethon habent, auch unfers genedigiften Beren . Des Romifchen Konige foruch auch ber Landtschafft inn Nibern Bapern Spruch, auch rach erfantnuß der funffondzwainig Dann, ben wir volligen gewalt baruber ge ben haben, mit unferm Brieff und Gigel, und haben unfer Laudtichafft inn Obern Bapern verfprochen, ben unfern genaben, ehren und tremen, fur pus, all vufer Erben und Rachtommen, ibn und allen ihren Erben und Rachtommen, bas wir fie

de emiaflich follen und mollen genebiaflich behalten put befeiben taffen, ben allen ihren genaden, Freihanten, Ehren, Rechten, und guten gewonhaiten, ale ihn Die von pufern Borfordern verbrieffet, und verichrieben feindt, famentlich ober fone berlich. Geiftlichen vod Weltlichen, niemand außgenommen, noch hindan gefehr. Die freffrigen und bestetten, wit newen wir ibn, mit biefem Brieff, mit allen ben munten. Ehren und Rechten, Die an Den Brieffen beariffen und verfchriben find. Mifo, bas ibn, allen ihren Erben und Rachkommen, Die von uns, allen vufern Erben und Machtoninen, emiaflichen fictt, gant, pud mierbrochen beleiben fole Bud bas auch mir, all unfer Amptlent, Bigbomb, Richter, und Schergen bargu balten mollen, bas fie inen all ir brieff, ehr, pub Recht fett behalten, Die ihn von pufern Borforbern verfchriben find. Wer aber, bas jemandt von pus oder unfern Amptleuten, barüber beschwerd murb, ber, oder Diefelben follen uns des erinndern und furbringen, Durch fie felber, oder unfer Rath, Wollen wir ibn Das Dann nach unfer Rath erkangung abthun, Der jum munften funf fein follen. bufer Bandtleut, inn ainem Monat, nach ihrem erften erinndern und furbringen. bes follen fie fich benugen taffen. Bind auff bas in all obgefchriben articfel emiglich ftet behalten merben . Erfauben und gebieten wir wufer obgenauten Panbichafft in Dbern Baiern, Geiftlichen vut Weltlichen, bas fie fich queinander verbinden fole ten und moaen, getremlich aneinander zehelffen und des widerzefteben, fo lang bif bas in von ons, ober unfern Umptlenten barumb genug gefchicht. Des ju pre fundt, geben mir obgenant Rurften, allen Drelaten, Grafen, Berrn, Rittern. Rucchten, Stetten, Dardren, und gemainlich aller Landschafft, Beiftlichen und Weltlichen ju Obern Bairn, ben brieff, mit unfer Berbog Lubwige handt bee gaichnet, wind unfer aller breiger anhangerben Infigeln verfigelt, Der geben ift an Dfinktar, nach Sont Ballen tag, Rach Chrifti geburt, vierkehenhundert, pub barnach in bem nennundzwainbigiften Jare, Bnb nun obgenant unfer genedig Berren baid thail und ihr baibertheil Laubtichafft mit ihrem Brieff und Auffiel erlaubend und gebie:end, Geiftlich und Beltlich, bas wir uns queinander verbinden follen und mogen. Db fie genant pufer genedig Berren, ihr Amptleut, Bikbomb, Richter ober Schere gen, vite all famenelich ober fonderlich, Beiftlich ober Weltlich, ben folchen ange Den, Freiheiten, ehrn, Rechten, und guten gewonheiten, als one Die von ihren Borfordern verbriefft and verschrieben find, nicht behielten, ober beleiben lieffen. Das wir bang all getrewlich queinander helffen, pub bes widerftehn follen, fo land bif pus von in, vut iren Amptleuten barumb gemig gefchicht, als bas ir obgefcbriben brief, vis von ihren genaden barumb gegeben, gigentlich aufmeifent. 23.10 Darauf fo verbinden, wir vne obgenant baibertheil Geren ganbeichafft inn Dbern Banen, Geiftlich und Beltlich, Ebel und Unebel, Stett und Darcht, ale unfer Innfigel an bem Brieff hangend zueinander, inn frafft tig Brieffs, ben vne feen ehren und trewen, fur uns, auch all unfer erben und nachtemmen, emiaffie den, getremlichen aueinauber bengestendig gerathen und beholffen fein, mit allent unferm vermogen, bamit wir famentlich ober fonderlich, ben bem obgemelten Brieff. auch ben folden genaden, Freiheiten, Ehren, Retten, vnd guten gewonhaiten bleiben, als uns die von unfern Borfordern verbriefft und verfchriben find. barauff

barauf haben wir obgenant baib theil Landtichafft, jede vier Mann auf vins ers welt, zwen von ber Ritterfchafft, und zwen von ben Stetten, und bargu haben wir auff jede vier erwehlet acht Mann, vier auß ber Ritterfchafft, und vier auf ben Stetten wind Daraften, Die gwolff boch jerlich ernemt follen werben, Muff folch maß, ob das wer, bas vufer obgenant genedig herren, ihr ainer, ober niehr, ihr Erben ober Dachfommen, ober ihr Amptleut, Bigbomb, Richter ober Schergen, unfer obgenant Banbtichafften, baiber, ober unfer ainer, auch barinn wie ale fen Beiftlich ober Beltlich, Ebel und Bnebel, Stetten und Dardren, famente lich oder fonderlich, ben bem ehegenanten Brieffe, auch ben allen genaben, Freis briten, chen, Rechten, und guten gewonhaiten, als vne bie von ihren Borfor bern verbriefft und verschriben find, nit hielten, oder bleiben lieffen, und bas an ons famentlich ober besonderlich vberfurn , als offt bas beschicht , fo follen berober die an fold pherfarn beschehen mer, bas bringen an ben, ober bie bufer genedig heren von den, oder des Ampticuten folch vberfarn befcheben mer, ob ihn von den, oder beffelben Berren Rathe, ber ju bem munften fünff fein follen, ein benigen beicheben mocht, nach bes Brieffe fag, und von ihren genaben barumb Dochten Die aber folches wicht befommen, fo follen und mogen, ber ober bie, ben folch vberfarn beicheben wer, bas bringen an bie vier, bie auf ber Landtichafft bann ermelet find, Darinn ber vberfarn gefeffen ift, und bann foldes oberfaren auch fürbringen. Diefelben vier follen bann nach ihrem beften verfteben. perfueben. Dbiffe an vufern obgenanten genebigen Betren, von ben, ober ihren Amptleuten, folches vberfarn beschehen wer, folch genad finden mochten, bamit dein, ober den, Die von ihren genaben, ober ihren Amptleuten vberfarn meren, umb folch oberfaren genug 'gefchicht. Dochten aber bie vier bes an ihren genaben auch nicht finden, Der gebaucht fie, das follich vberfarn, als ihn bann furbracht ift, je fchwer mer, Go fellen und mogen fie bie acht, Die ju ibn erwele find, ju ihn fordern, und ben Gachen nachgeben, Dach ihr aller zwolffen beften verftendte und ober ber mehrern theil under ibn, ce fen gen unfer obgenannten Benedigen Berrichafft, ober ihren Umpeleuten, ober fie mogen uns baiber theil Berren Banbt-Schafft, ober unfer ainen, ju ihn forbern, und mit ber aller Rath, ober bes mehr rern theil under ihn, den Gachen nachgeben, nach innhalt unfer Brieff und Freis beit, nach unfer aller vermogen, und besten verftentnuß, bamit ben, ober bem bie pberfarn find, genung geschech, und bas auch wir bleiben ben bem obgemelten Brief: fe, und auch ben folden genaden, Rreibeiten, ehrn, rechten, und guten gewonhaiten. als une die pon unfer obgenanten genedigen Berrn Borfordern verbriefft und verfchries ben feind, Bir obgenant baid Landichafft, follen und wollen unfer jede Laudtichafft, ein gemaines gelt under uns anlegen, und bas Sarlich geben und legen binder Die, Die mir barru ordnen mollen, bamit mir vus allgemainlich, reich wud arm, bep foldem unferm ebegemelten Brieffe, auch ben unfern obgenanten genaden Arcibeiten, ehren, Mediten. und guten gewonhaiten, befter bag behalten, und bleiben mogen. Die gwoff, ober ber mehrer theil unber in, Die inn ber ganbichaffe find, barin ber vberfarn gefeffen ift, je rath merden, vnd baidthail Bandtichafft jeforbern, Des ge: ben wir ju vufern vollen gewalt, inn frafft bes Brieffs, bas fie vne alfo wol fore 3 2

bern mogen, gen Mugfpurg, ober gen Freifing, babin wir all getrewlich, bub obn gefebrt fommen follen und mollen, und allem bem genflich nachgeben, und thun. nach unfer Brieff und Freiheit inbalt, bes wir all, ober ber mehrertheil unber uns se rath werben, ben ben verichriben, als wir vus ben pufern ebren vint tremen, in bem Brieff vor verichriben baben. Ge babent auch Die vier, auf jeder lantefchafft, wis obgenant baid Lanbicafft vollen gewalt geforbern, gen Augfpurg, ober gen Breifing, pmb folch notturfit, Die vne omb Diefe verginung bann notturfit mer. Dabin wir bann tommen follen und mollen, in obneichribner maß. Ind bes git marer vertundt, alles bas tremlich bub ftett zehalten, bas ber Brieff außweift, bas ben wir baid obgenant Landtichafft, Beiftlich und Beltlich. Ebel und Bnebel, Stert und Darde, ben Brieff verfigelt, mit unfern anbangenden Infigeln. geben ift ju Freifing, bo man jalt, nach Chrifti unfere lieben Berren geburt, vierfees benbundert Jar, ond inn bem breiffigiften Jar, Des Erichtags, nach bem beiligen Dbriften tag, ber beiligen breper Ronig, bifer Dunbnug fein zwo Motel gleiche lautend verhanden, Und ift die erft burch Berhog Ludwigs Landtichafft verfertigt, Daran bangen nachfolgende Infigel, auß Derhog Ludwigs Landichafft, Rhiembfes be, Goin, Beinrich von Gumppenberg, Conrab Ebffer, Sans Murberger, 21: rich Diengenamer, Utl, Schonenfeld, Det Diengenamer. Marche Rhuebad. Thurbaubten, Altenmunfter, Conrad Laiminger, alten Sobenam, Georg von Camer, Bilbelm Abelbhaufer, 2B: Teuffel, Sans Solbhaimer, Thoman Deufcher, Wolffgang Durnpacher, Beerg Marichalch von Ctungberg. Statt Baffer: burg, Wilhelm Gertner. Ingolftat, Dit Ebfer, Mathes Turnbel. Rarenberg, Rubtericht, Sainrich Rirchhaimer, Diclas Umeranger, Blrich Gifenreich, Gribes rich Reichertbaimer. Chuffitain, Pullifperger, Ruprecht Spilberger, Mathes Lindacher, Thomas Rapageller, Gebhart Judman, Sans Dlunichamer, Arrolff Sandigeller, Saimeran Saglinger, Steffan Riederer, Wilhelm Graffer, Priorin ju Ruldepp, Juftinus von Gedendorff, Engelbart Marfchald von Dberndorff. Conrad Gifenhouer, Blrich Direfhaimer, Sans Echonpichler ju Ginning, Wil Statt Michad, Biltprant Jubman, Diclas Beller, Albrecht belm Wernfped. pon Billenpach, Wilhelm Candigeller, Dardt Rhefting. Gratt Meuburg, Abriffin in Renburg, Cant Lenhart ju Inchenhonen, Sains Statt Rridberg, Martt Gaimerfibaim, Schrobenbaufen rich Schweller. Burdbaim, Leonhart Spilberger, Cafpar Duebinger, Albrecht Turnbel, Marde Miteumuniter Benedict Sobenfircher, von Michviell, Dichel Schwark, Leonbart Beaner, Conrad Geuer, Sans Johan, Thoman Burm, Gimon Lintacher. Conrad Caffner, Bilbelm Durfinger, Cafpar Stifdamer, Sane Griejenamer. Sans Gather, Giamund Biderfpacher, Friberich Bineramer, Leonbart Bibers fracher, Untoni Peninger, Conrad Beffenftorfer, Berchtold Reuchinger, Dies polt Altbed, Blrich Schaltorffer, 3org Menchinger, Steffan Ribinger, Blrich Raricher, Bainrich Sunderndorffer, Det Prettichlaipffer, Conrad Debfenberger, Mardt Graffing, Leonbart Schweitbart, Diwald Ducher, Leonbart Scharff. fteter.

Die auber bindunk ift burch Berkog Ernft, vub Berkog Wilhelms Panbichafft gefertigt, baran bangen nachfolgende Infigel, Tegernfee, Chetal, Jorg von Buns bolfing, Cafpar Thorer. Scheirn, Rurftenfeld, Sans Diegenauer. Statt Muns chen, Benen, Beffegpronn, Bernhart Balbeder, Jorg Balbeder, Sans Dele Minfter, Blrich Staklinger, Blrich baimer, Conrad Dachamer. Bibura. Ablibofer, Rudolff Schilbaß, Sans Sinkenbaufer, Blrich Dgirftorffer, ger, Beifenfeld, Sobenwart, Sans Giboloftorffer, Bernbare Giboloftorffer, Jobft Rorbed, Sans Balbeder, Leonbard Galborffer, Sans Gluber. Landfperg, Raitenbuch, Scheffilern, Sans Dechfelrainer, Bilbelm Dechfele rainer, Ortolff Laiminger, Sans Thorer, Ufm Thorer, Rubolff Dreifinger. Brobft ju pnderftorff, Brobft ju Bell, Jorg Laiminger, Siltprant Sornbed, Steffan von Ebe. Thoman Bunderftorffer, Statt Weilhaim, Brobit ju Volline gen, Dieffen, Beibarting, Erafin Daufpl, Albrecht Balrab, Dietrich Sachfens ader, Sans Frannberger ju Drun, Ergim Saufner, Grafin Bilbenmarer, 3as cob Patrich, Brobit ju Bernried. Dardt Dachaw, Blrich Landfibler, Mathes von Camer, Chriftoff Sobenrainer, Sans Amer, Sainrich Abelfhaufer, Paulus Brobft ju Pernried, Dimald Tuchfenbaufer, Arefinger, Blrich Dachamer. Jorg Abelghaufer, Wilhelm Sornbed, Jorg Arefinger, Det Pucher, Blrich Shalborffer, Sans Pferinger, Anbre Pacfenftainer, Brobft ju Deurberg. Darde Aibling, Rubolff Turnbel, Jacob, Eglinger, Sans Stodel, Rubolff Schondorffer, Leonhard Galber, Bir ch Galber, Deter Michelfped, Brobft ju Schlechborff, Bainrich Engelfchad, Burdbart Salber, Sans Tanninger, Sans Tabershofer, Carl Riembhofer, Blrich Bogt, Darde Toll, Deter Dinhaufer, Sainrich Sobenfircher, Gewolff Mendorffer, Blrich Mairhofer, Statt Pfaffens hofen, Marcht Beifenfeld, Simon Belfilof Bilbelm Bendt, Sainrich Galborfe fer, Erbard Wabrer, Christan Schnabel, Thoman Schambed, Brobst in Wenru, Marcht Bobenwart, Albrecht Aiglived, Bans Voich, Conrad Galoffiginer, Rora Zanfffrecher, Bainrich Schambed, Prantboch Leutenbed, Blrich Schambed, Bane Gachfenfamer, Brobft ju Illminfter, Leonbard Brfarer, Conrad Gache fentamer, Sainrich Scheiringer, Mardt Murnam, Gebbard Velchinger, Varant Sachfentamer, Silbvolt Schambed, Conrad Migelfped, Cafpar Bebelbhaufer, Deter Scheiringer , Darde Rietenburg, Conrad Scheiringer , Miclas Beftens Dorffer, Sainrich Drandt, Chriftan Schafftlinger, Jacob Reller, Marct Bobe burg, Capitel ju Babach, Bernber Dunginger, Wilhelm Drant, Dardt Dfes ring, Sans Tiererffircher, Wilhelm Rinfterwalter, Martt Giegenburg, Marde Mainburg, Jorg Perlacher, Sans Stodel ber Elter, Mardt Bolferbhaufen, . Sainrich Geeped, Jorg Amer, Capitel Schliers, March Dieffen, Sainrich Tegernfeer.

Der neunonddreißigift Brieff.

IB 3R Sigmund von Gottes genaden, Romifcher Kaifer, ju allen zeiten mehr ter des Reiches, und zu hungern, ju Beham, Dalmatien, Croatien, ic.

Ronig, Betennen, birt thun fund offenbar, mit biefem brieff, allen ben, bie ibn feben, ober boren lefen, bas fur wis tommen fein, unfer, und bes Reichs lice ben getremen, ber Rittericafft auf bem Oberland ju Bairn, erbare Bottichafft, und babent uns als ein Romifchen Reifer angeruffe, und bemutigflich gebeten. bas wir in alle ibr Freiheit, Privilegia, Recht und gut gewonbeit , Die fie und ibr Borbern von pufern Borbern, Romifden Reifern und Ronigen, und von bem bauß, vind den Rurften von Bapern, famentlich und fonderlich, loblich und rechts lich berbracht, und erworben baben, Ind fonderlich einen brieff, ben ibn Renig Dit, genant von Sungern, Sainrichen und Dit Berkogen ju Bairn, miteinanber gegeben betten, mit allen iren, und ir jegliche punten und articfeln genedigflich geruben anbestettigen, und ju Confirmiren. Und mann bus nu von Romifcher Raiferlicher mirbigfeit jugeburt, ben abel ju fubern, beschugen, ond ju befdirmen, baben wir angeseben, ibr willig bienft, bie ibr Borbern, und fie, unfern Borbern, ons, und bem beiligen Romifchen Reich, bigber offt manigfeltigflichen gethan bas Sierumb von Romifcher Raiferlis ben, pub binfur mol thun follen bud mogen. der macht, voltommenheit, Go bestettigen, feftnen, und vernemen wir allen Grafs in gemein, ped fen, Fregen, herrn, Rittern, Knechten, Eblen und Dienftleuten, bie bann inn bem Oberland ju Bairn gefeffen, und beerbt find, ibren Erben und Dachkommen. für uns, und vulere Rachtommen, alle ibr Freiheit, gnad, Recht. Ehrbrieff. Drie milegia, alte bertommen, und gut gewonheit, Die fie bann von Romifchen Raifern ond Ronigen, auch von ben Rurften, und von bem bauf von Bapern, famentlich ober fonderlich loblich berbracht und redlich erworben baben, fonderlich ben brieff. ben in Konig Det, genant von Sungern, Sainrich und Det Berhogen in Baien, miteinander geben baben, mit allen jren punten und articeln, inn aller maffe, als ob fie alle pou mort ju mort bierinne geschriben flunden. Alfo, bas in, iren Ere ben und Dachfommen, binfur ewigelich, niemand feinerlan irrung ober einfall barinne nicht thun noch machen fol in fein weift. Sierauff fo gebieten mir von Romifcher Raiferlicher macht, auch allen Gurften, Beiftlichen und Beltlichen. Graffen, Beren, Rittern, Anechten, Stetten, Dlardten, Burgermaiftern, Ras then und gemeinden, bas ibr Die obgenanten Ritterfchafft, ben ben obgemelten Rreit beiten, Rechten, gutern, und gewonheiten, Die wir ibn bann biemit bifem unferm Raiferlichen brieff vernemt, und emiglich beftett baben, baltet, beschüßet und fcbir: met, bamiber nicht thut noch fchafft, gethan werben, beimlich noch offentlich, ben unferen und bes Reichs bulben. Ber aber bawiber thete, oder freuelte, und ber obgemelten Ritterichaffe bife vnfere genad vud ibr Freiheit, inn einem ober mebr Ruden binfur vberfur und nicht bielt, ber ober diefelben vberfarer follen verfallen fein bundert Mard lottige Goldes, balb in unfer, und bes Reich Camer, und bas ander halb theil bem. Der alfo vberfaren were, vnleflich ju bejalen, ale offt fich Das geburt, Doch fo fol bife unfere genad, vud ihr Freiheit, uns bem Reich, und iren Laudffürften an allen unfern, und icen Rechten, Freiheiten und berrligfeiten. gang unfdeblich ent vnentgolten fein, Wann wir uns bem Reich, noch bem bauß pon Bairn ire rechte Areibeit und berrligfeit biemit nicht vergeben wollen. Doch ber vorgenanten Rittericafft, an ben genaben, Die ibn geben find morben vnente

Raiferliche Confirmation fonderbeit.

Deen ber pberfarer bet Rreibeit.

golten.

golten, Dit vrfundt big Brieffe, verfigelt mit unferer Raiferlichen Dajeftat Ine figel. Geben ju Bafel, nach Ehrifti geburt, vierbebenbundert Sar, vud barnach inn dem vierondbreiffigiften Jare, an G. Dattheus tag, bes Beiligen gwolff bos ten, unfer Reiche bes Sungerifchen in dem fibenundviergigiften, Des romifchen, im vierondzwainkigiften, Des Behaimiften im viergebenden, und Des Raiferthumbs im erften Jare.

Der vierkigist Brieff.

Don Gottes genaden, wir Albrecht Pfathgraffe ben Rhein, Berhog inn Bapern, und Graff ju Bobburg, Bekennen fur une, und unfern lieben Bettern Bers bog Abolffen, bes Bormund und Pfleger wir fein, ber noch ben feinen beschaiben Jaren nichten ift, bargu für all onfer Erben und Dachtommen, offentlich mit bem Brieff, Bann all Prelaten, Graffen, Fregen, Dienftmann, Mitter, Ruecht, Ebel, und nicht Ebel, Stett vud Mirdt, und gemginlich all leut, reich und grm. inn Ribern Bapern, nach abgang bes bochgebornen Rurften unfere lieben Beren und Batters, Berhog Ernfts feliger gebechtnuß, je trem angefeben, und uns fur ibr recht Erbberen erfant, und bulbigung gethon baben. Diefelben Berechtige feit, lieb und trem baben wir angefeben, und baben auch bie banbfeft, vrfunt und brieff, mit guter gemiffen, als unfere Rathe funtlich verbort, Die unfer lieb Bor Die altem fordern und Bettern Konig Ott, Berhog Steffan fein Bruder, und Sainrich Ott merben bebub Sainrich Berhogen in Bairn, und unfer lieber Bert Raifer Ludwig , und flett und per Margraff Ludwig von Brandenburg, Steffan und Ludwig ber Romer, und unfer nemttieb Bettern, Berkog Albrecht ber eiter, Berkog Albrecht ber junger, und Berkog Johans von Solland, und bargu unfer lieber Gerr Batter und Better Berkoa Ernft, und Berog Wilhelm, aller feligen gebechtnuß gegeben und beftet baben? Bifchoffen, Prelaten und aller ander Pfaffbeit, Beitlicher und Beltlicher, barju Grafen, Rreien, Diennmannen, Rittern, Rnechten, Stetten, Mardten, Burs gern, armen und reichen, und gemeinlich allem Land gegeben und verfchriben baben, es fep umb aigen, leben, gelt gutt ober pfanbichafft, und wind ben fauff ber Gericht, und ander irer ehren, Rechten, Grenheiten, und guten gewone baten, Und Diefelben Brieff, Sandfeften und vrfunden all, Die fie gemeinflich, ober jeberman befonter, von unfern vorgenannten Borforbern, Batter und Bete Bern feligen baben, Die trefftigen, beftetten, und vernewen wir ibn mit biefem Brieff. mit allen ben Punden, Artideln, Ehren und Rechten, Die baran begriffen und ver fcbriben find, nichts barinn aufgenommen, alfo bas ibn, ond allen ibren Erben und Rachtommen, die von wie, wild allen vifern Erben vil Machtommen, emigs lich ftet, gant, und vnierbrochen follen fein und beleiben, und bas auch wir, all onfer Amptleut, Bigbomb, Richter, Schergen Dargu baften wollen, bas fie ibn Die Amps all Brieff und bandfeft, in allen puncten und articlein, ebren und Rechten, flet be leut bargu balten, Die fie von unfern Borforbern, und nu von une haben. Wer auch bas bie freiheiter wir uns verenderten, es wer mit theil, oder wie bas befchech, fo follen in bannoch flet bleiben. all ibr Brieff bud Sandfeft, inn allen Puncten, und artideln, fo fie inhalten,

flett beleiben, und sol in unschollich sein an bem brieff, an allen jren brieffen, bie fie von unsern Worfordern, Batter und Bettern, und nu von uns haben, und vas in, allen jren Erben und Nachsommen, die vorgenanten brieff, all, und jeglib der besonder, und bestertigung mit allen artickeln und princten, von uns, und vus sern Erben, und von allen unsern Nachsommen, ewigelich stet, gang, und unzer brochen beieben, ohn gefehrd, und on all arglift. Und darüber zu urkundt, ges ben wir isn den Brieff mit unsern ausgangenden Insigel sitt unse, unsern obgenant ten lieben Vettern, Herhog Aboliffen, und für all unser Erden und Nachsommen. Geschoben zu Straubing an unser lieben Framen tag, als sie gen himmel fur, des Dare, als nan zelet, von Ehrift unsers lieben Herrn geburt, viergehenhundert und in dem achrondveissigisten Jare.

Der einundvierfigist Brieff.

STR Endwig von Gottes genaden, Pfalggraffe ben Rhein, Berkoge in Die Dern und Dbern Baien, ic. Bekennen offenlich mit bem Brieff, por aller meniaflich, fur uns, all unfer Erben und Machtommen, Wann nun jeg ber boche nebern Rurfte, unfer lieber herr und Bater, herr hainrich weiland auch Dfalke grafe ben Rein, Berhoge in Dibern und Dbern Bairn loblicher gebechtnuß, als ein frommer Chriftenlicher gurft verfcbieben ift, und fein lette geit in bifer Belt befcbloffen bat, bem Gott genedig fin, Ind wir nu ale ber recht naturlich Erbberre. und Landffürft an fein gelaffen Surftenthumb, Land, leut und gut, flebn und ger fanden fein, vnd vne nu, Die Wirdigen, Erfamen, andechtigen in Gott, Bole geborn, Ebel, Beft, Erbar und Beig, unfer lieb getrem Prelat, Pfarrer und all ander Priefterschafft, auch Grafen, Fregen, Dinftmann, Ritter, Anecht, Stett. Dardt, reich und arm, Beiftlich und weltlich, in allem unferm gande ju Dibern und Dbern Bairn, auch enhalb leche, und vor bem Behamer malb, ale irem rechten naturlichen Landffürften, vnb Erbberen erbbuldigung jugefagt, und gethan Darumben wir bann von angeborner gute, mit fondern genaden, als ift genediger herre, begirlich ju ibn genaige fein, haben auch angefeben, folch ger trem. willig, und underthenig bienfte, Die fie, und ihr Borbern, uns, und unfern Borbern ju maniger mabl willigflich, und unterbroffenlich gethan baben, und furo une, und unfern Dachkommen, wol thun mogen und fellen, Darumb mit wolbedachtem mue, und geitigem rath, fo haben wir ben ebegenanten unfern lies ben getremen, allen, und jeden Preldten, Pfarrern Driefterschafft, Graffen, Frenen, Dienstmannen, Rittern, Ruechten, Stetten, Marcten, Burgern, Bawern, ars men und reichen, und aller unfer Landichafft, Beiftlich und Weltlich, beftett, vers nemen, und beiletten ibn auch miffentlich und in frafft bes brieffs, all, und ich ibr bandieft, Prin legia, Freiheinbrieff, gerechtigfeit, lobliche alte berfommen, und aut gewenheit, wie fie bann von unfern Borbern, Reifern, Ronigen, Gurften ond Rurftin ju Bagern, onferm Unberen und Batter, aller loblicher gedichtnuf. begnadet, begabt, gefreit, inn allen ben ehren, Rechten, und wirden, als in Die famentlich und fonderlich geben, und verfchriben fein, Demlich bie groffen bande feft,

Lofirmation ver Freibeis en, feft, bon Ronig Orten bon Sungern, bmb ben tanff ber Bericht, Berhog Steffan feinem Bruber, Sainrichen Dtten, und Sainrichen, Raifer Ludwigen, Margraff Ludwigen, Steffan und Ludwigen bem Romer, Berkog Albrechten, und Johans fen von Bollaud, Steffan, Fribrich vnd Johanfen gebruber, Berkog Ludwigen, und unfern lieben Berrn und Batter, Serfog Sainrichen, und allen vergangen Rurften und Rurftin von Bairn, aller Ibblichen gebechtnuß, baben wir fie all, und jeb genediglich fchuken und ichirmen, und haben mollen ongefehrlichen. Wir mol. Ien auch allen und jeden Prelaten, Stoftern, Gottsbeufern, Pfarrern, oud aller Jedem fand Priefterfchafft, Brafen, Freien Dinftmannen, Rittern, Anechren, Stetten und feine Breibeis Prieftericant, Grafen, Freien Singimannen, Bittern, Binechten, Stetten Die ten infonder Marchen, Die bann in unferm Canbe von unfern Borbern feligen genad, Prinifer beit gubeftet gia, ober Freiheit, famentlich, ober fonberlich haben, genedigflich faron inn fon ten Derheit bestetten, und fie baben ichirmen, pub balten, als ibr genedige Berren, Die fleubben Bud mollen, bas bie all, bud jebe, mit allen ben puncten, Artideln, Ehren, und ihren Freis Rechten, die baran begriffen und verfchriben find, ibn, und allen ibren Erben und beiten ju Dachfommen, Die von vne, allen unfern Erben und Rachfommen, Die von vne, allen onfenn Erben und Rachtommen ewiglich, flet, gang, und ungerbrochen follen fein und beleiben. Bir bestetten ibn auch, inn unferm Oberland, und in bem geburg, bas Rechtbuch, bas in von unfern Borbern geben ift, ale bas ihr Brieff Rechtbuch. Darüber geben, innen halten, Bind bas mir auch, all unfer Sauptleut, Bigbomb, und ander bie pufern, bargu balten, und mit in ichaffen mollen, bas fie ibn all ihr brieff und banbfeften, in allen puncten und artideln, ehren und Rechten fet balten, Die fie von unfern Borbern, und uns baben, Wer aber, bas jemand inn Den ehegenanten wnfer Lauden, von uns, ober von unfern Amptleuten, wie die Bo bie Freis genant ober gehaiffen fein, befdmert wern, ober murben, ber, ober diefelben, beiten vber= follen vus bes eninnern vub fürbringen, burch fich felbs, ober vnfer Rathe. len wir in baun bas nach vufer Ratbe ertannenng, ber jum munften funff unfer Landfleut fein follen, genedigflichen, abthun und abichaffen, on alles vergieben, und gefehrbe. Bud ob bas mit gefchech, fo baben wir in vergonnet, bes beveine Berbandung. ander zubleiben, in genklichen pnentaplten, und on ichaben, nach laut ir Freiheit, Bud alfo gereben mir ben unfern Rurftlichen ehren und wirben, fur uns, all unfer Erben und Machtommen, bas wir Der obgefchriben unfer lieben Landtichafft. Geifte liden und Weltlichen, und ihr jeben in fonderheit, all obgefdriben punt und am tidel, ftet, und feft balten follen, und mollen inn folder mag, bas wir, und unfer Erben, ben vuferm Rurftenthumb und Berrichafften beleiben follen, und fie ben ben, und allen jren genaben, Recht, Freiheitbrieffen, ond Gigeln, auch beleiben laffen, und fie ju Recht Schuken, und fcbirmen, als pufer getrem gandfeut und Unders than, vnd bas auch fie all, und ibr Erben, uns, und allen unfern Erben, binfte lich, vud bengeftandig fein follen, als getrem biberleut, gen jrer rechten Berrichafft billichen, und burch Recht thun follen, und als bas ben unfern, und jren Borbern berfommen ift, nach inhalt irer Freiheit, tremlichen on alles gefehrbe. ben wir obgenant Bergog Ludwig, in, und jren Erben und Rachtommen gu mar rem vrennt, und ganger gezeugng ben Brieff, fur uns, all unfer Erben und Dade tommen, mit unferm anbangenden Infigel verfigelt ju Landfbut, am Ditwoch nechft

nechft nach unfer lieben Framen tag, ale fie geborn mart, Rach Chrifti bufers lieben herrn geburte, vierkebenbunbere, und im funffsigiften Stare.

Der zweivndvierkiaist Brieff.

Son Gottes gnaden, wir Albrecht Pfalkgraffe ben Mhein, Berkog in Bairn, und Graffe ju Boburg, ic. befennen für vns, alle vnfer erben und nachtommen. offenbar in bem brieffe, Wann one vufer lieb getrem Dreldten, Priefterfchafft, Graffen, Rrepen, Dienftleut, Ritter und Anecht, Stett und Dardt, Beiftlich und Beltlich, reich und arm, inn unferm ganbe je Obern Bairn, vil milliger ge tremer bienft und bulff ergaigt, beweift, und gethan haben, Bind wir fie aber nit Braufbenra: umb hulff gebeten, und ber von ihne begert haben, Damit wir miern lieben Tochten ber far : tern bes heuratqute ju ine verfprochen, aufgerichten, und bezalen mochten, bes wir boch von Berechtigfeit megen nicht begeren, noch fie uns bes fculbig fein guthun, wher ir Freiheit, bestett brieffe und gnabe, Die fie von unfern Borbern, und von mis haben, Go uns aber die vorgenanten unfer lieb getreme, jeto von befonder trem, fleiffiger bete tugentlich gewert, vnd one ein hulf gethan, ond geben haben, an bem heuratgut, unferer lieben Tochter, barumben wir inen hinwiber von anger borner gute vnb miltigfeit, gnab, und furbrung billich fchulbig fein, Bud haben auch bie pub ander ir getrem millig bienfte befant, pnb angefeben als bas mol bils Hich und simlich ift. Und beftetten, und vernemen ihne hiemit mit autem willen inn frafft big brieffe, Raifer Lubwige, Konig Ottene, feliger gebechtnuß, auch bie brieffe von ber floftemer lautend, bamit, und baben all je Freiheit, aut gewonhait. anade und Recht, all ir befter brieff, und all ander ihr brieff, Die ihne fagend, und geben find, umb bie Freiheit, anabe und Recht, von uns, allen vufern Borbern, ond vergangen herrn und herrichafften, und mit namen bas Rechtbuch, und wie Diefelben, brieff, und bas Rechtbuch von wort ju wort, mit allen articeln, lautend, inhaltend und gefchehen find, Alfo follen und mollen mir, alle unfer Erben und Rachfommen fie alle gemeintlich, vnb jedem infonder, ale fie vor an bifem beieff benant find, nun furbag ewigflich, getrewlich, genedigflich baben willigflich ber fcbirmen, behalten und beleiben laffen, ohn alle jerung und einfall, Ind foll ibm auch bife bete, und ibr bulff, und all ander vergangen forderung begern, bulff und bete, an bifen, und allen ihren Freiheiten, vorgenanten brieffen, genaden, und que ten gewonhaiten und Rechten, als vorficht geschriben, genhlich vneutgolten, und unicheblich fein. Wann fie uns bie bulff allein burch ihr trem und lieb gethan haben, Dargu follen vid mollen wir, all unfer Erben und Machtommen, noch nier mand von unfern megen, fein follich bete, flemer, fchabung noch forbrung, mie bie genant mag fein, wiber bie noch ihr vorgenant brieffe, genade und Gre, bit. Die fie von ons, onfern Borbern, und allen vergangen Berrichafften baben, nicht bitten begern, noch nemen, in fein weiß, auch follen und mollen wir mit keinem Befegung ber gaft, wufern Rath, Pfleg, noch Ampt befegen, Wo wir aber die haben, vrlaus Rathe, Pfleg ben, wurden wir aber gwaner ober brener nettruffeig ju unferm Rathe, Die mogen and Umpter wie bestellen, und auffnemen, nach unfer Landherrn und Rathe rath, Doch das

Die Landfchaft nicht foub Dig.

Kremlin ift

Rain femt .. fcbaguna. noch forbes rung jubes gern.

Land.

Cand und Leut mit ihnen, und burch fie nicht geregirt werben, als fie bes von onfern Borbern, und uns gafrenet fein, Aber gu Sofgefind mogen wir mobl geft auff: nemen und haben, Bir wollen auch unfere Bericht mit erbarn, geleumbben feur Befetenn ber ten befeken, und niemande ainen theil wider ben andern vecht abichaffen, vergieben gericht. noch abschreiben anderft, bann bas Land und Stattbuch, auch genieine Landreche innbalten. Gonder jeden ben feinen Rechten beleiben laffen, noch wider bas Recht, mir adte ond für geltichuld niemands, Frenheit noch Frenhrieff geben noch ichaffen. aber bas gefchehen mer, bas fol hiemit abgethan, binfein, pub fein frafft haben mant gu-Bir wollen und follen auch nicht gestatten, feinem unferm Offeger, Richter noch fregen. Mmotleuten, noch fonft feinem onferm Buderthan niemands wiber Freiheit, Lands man fol faie ond Stattrecht faben, inn fein gut greiffen, noch bas verlegen, auch niemanbe nen faben, auß feiner gemehr, feben noch nothen, on recht, Sonder jeden ben Frenheiten, ond noch in fein auf jeiner gewehr, jegen noch norgen, on reup, Sonver groen on Berggenn, das gut greiffen, Lands und Grattrechten beleiben laffen, Wir follen und wollen, das nun furbag gut greiffen, fein vnfer Offeger, Richter, Ampeman, fein futer Rorn, noch anders von den ner gemet fes armen leuten, famen, forbern foll, noch nemen, bas wir auch hiemit alfo genedia Ben na recht. lich abichaffen, Wir wollen auch mit vne felbe, und unfern Rathen, alfo hatten Rorafutter, ond bestellen, bas alle bie ju flagen, und angubringen baben, Es fen von eingriff und anber ihrer Sofmarch, Frenheiten, Berichten, ober ander ihrer notturfft wegen, bas wir famblung fol-Die, ober ben, genedigklich vud fürderlich born, und nach unferer Rathe erkannt, len abfein. nuß außrichtung thun, ober Necht ergeben laffen, und all newerung und beschwerung, mit Jegeen, Faldnern, Sharberchen, mit holbfurn und andern, wo das mit Zegern, fürbracht wirdet, genedigklich abschaffen und wenden, Bnd des alles zu warem Faldnern, prkundt, und bestettigung aller vorgeschriben sach, haben wir fit und, all unser Sbarberden, Erben und Rachtommen, allen unfern Lamben und Leuten ju funftigem emigen nut Solffarera, und frommen, ehren und wirdigfeie, all vorgefdriben fach, brieffe, wort und arti und andern del, bas bie emigflich unuerrudt beleiben pub gehalten werben, von ons, onfern Erben und Machtoninen, jego willigflich beftett, und gefeftent, inn gutem furfat. mit onfern Rueftlichen gelubben, genaben, trewen, und in aibe weiß, und mit bie fem unferm brieffe, ber mit buferm anhangenben Furftlichen Infigel befigelt, und gegeben ift, ju Dunichen, am Mitwoch, nach unfer lieben Framen tag irer fcbier bung, bes Jare, als man jalet, nach Chrifti vnfers lieben Berren geburbe, view Bebenbunbert, und in bem achtunbfunffgigiften Sare.

Der dreyvndvierfigift Brieff.

Don Gottes genaden, wir Johans, vnd wir Sigmund gebrüber, Pfalhgraffen bey Rhein, herhog in Obern vnd Nibern Baneen, ie. Bekennen als regier rend Kuffen, sie vne, vnd für vnfer lieb Brüder, herhog Albecchen, herhog Bolffgangen, die ju jren vogtbaren Jaren noch nie kommen sind, vnd darzu für all wnfer Erben vnd Nachkommen, offentlich sinn dem Brieff, Wann all Prelaten, Graffen, Freyen, Dienstmann, Ritter, Anecht, Ebel vnd nicht Ebel, Stett vnd Matert, vnd gemeinlich all Leut, reich vnd arm, in Nidern Bairn, nach abgang des hochgebornen Fürsten vnses lieben herrn

und Battern, Berhog Albrechten Dfalbgraffen ben Mhein. Berhogen inn Bairis. und Graffen ju Bobburg, ze. feliger gedechtnuß , ihr trem angefeben , vit vins für ir recht Erbberre ertant, und bulbigung gethan baben, Diefelbigen Berechtige feit, lieb und trem haben wir angefeben, und haben auch die handfeft, vrfund und Brieff, mit guter gemiffen, alles unfere Rathes funtlich verbort, Die unfer bieb Borforbern und Bettern, Ronig Det, Berhog Steffan fein Bruber, und Bainrich Dit, put Sainrich herbogen in Baien, und unfer lieber Bere Raifer Ludwig, und Margraff Ludwig von Brandenburg, Steffan und Ludwig ber Romer, und unfer lieb Bettern, Berhag Albreche ber elter, und Berhag Albrecht ber junger, und Berkog Johans von Bolland, und bargu unfer lieber Aufterr, Bat: ter und Better, Berbog Ernft, Berbog Albrecht vorgenant, und Berbog Bis belm aller feligen gebechtruf gegeben und beftet baben, Bifchoffen, Preidten, und all ander Pfaffhett, Geiftlicher und Beltlicher, barge Graffen, Frenen, Dienft mannen, Ritter, Rnechten, Stetten, Dardten, Burgern, armen und reichen, und gemeinlich allem gand gegeben und verfchriben baben, es fen umb aigen, lebens gelt, gult oder pfandichaffe und um ben tauff ber Geriche, und andere ihre Ebren. Rechten, Freiheiten, und guten gewonheiten. Bind biefelben Brieff, handfeft und prtund alle, Die fie gemeinkth, ober jederman befonder, von unfern vorgenanten Borforbern, Anberrn, Batter und Better feligen baben, Die frefftigen, bestetten und ernemen wir ine mit biefem brieff, mit allen ben punben, artideln, ehren und Rechten, Die baran begriffen und verfchriben find, nichte barin aufgenommen. Ale fo, bas in, und allen ihren Erben und Machfommen, Die von uns, und allen unfern Erben, emigflich ftet, gant, und ungerbrochen follen fein und beleiben. ben ine auch auß fondern genaben, mit worten jugefaget, bas mir fie ben allen iren Freihriten und bestettigung, fo fie von vergangner herrschaffe, unfern Borforbern, Raifern. Ronigen und Ruriten ju Bapern, und von uns haben, genedigflich hale ten, fchulen pub fcbirmen follen und wollen, und bas auch mir, all vufer Umpter feut, Wisbomb, Richter, Schergen, bargu halten mollen, bas fie ine all ihr Brieff und handfoft, in allen puncten und artideln, ehren und Rechten ftet behalten. Die fie von unfern Borforbern, und nun von uns haben, Wer auch, bas wir uns verenderten. Es wer mit theil, ober wir bas geschehe, fo follen june bannoch all ibr Brieff und handfeften, in allen puneten und articfeln. fo fie inhalten ftet bleis ben, und fol in unfchedlich fein an bem brieff, an allen iren Brieffen, Die fie pon unfern Borforbern, Unberen, Batter, Bettern, und nu won uns haben, und bas ibn, allen iren Erben und Rachfommen, die vorgenanten Brieff, all und jegflicher befonder, und bestettigung mit allen articleln und punden, von uns, und unfern Erben und von allen unfern Rachfommen, emigflich flet, gang, und ungerbrochen beleib. ohn gefehrde, und on all arglift, und barüber ju prtund, geben wir in ben brieff befigelten, mit unfern anhangenden Infigeln, far une, unfer obgenant lieb bruber, Berbog Albrechten, Berbog Chriftoffen, und Berbog Bolffagngen, und für all vufer Erben und Machtommen. Befchehen ju Straubing am Freitag vor 6. Paule tag feiner beferung, bes Jare, ale man jatt von Chrifti vufere lieben Berren geburt viergebenhundert, und in bem einondfechgigiften Sare.

Der viervndvierkigist Brieff.

Den Bottes gnaben, wir Johans, vub wir Sigmund gebruber, Pfalbgrafe fen ben Rein, Berhogen in Obern vnb Miberen Banern, zc. bekennen als Regierend Rurften, fur ons, und fur onfer liebe Bruber, Berbog Albrechten, Berbog Chrifteffen, vnb Berbog Bolffgangen', Die ju ihren vogtbaren Jaren noch nicht tommen find, vnb bargu fur all vnfer Erben und Rachtommen, offens bar an Diesem Brieffe, mann all Prelaten, Graffen, Fregen, Dienstmann, Rite ser, Rnecht, Ebel, und nicht Ebel, Stett, Dardt, und gemeinlich all leut, reich und arm inn Mibern Bairn, Dne, und unfern Borforbern, vil getremer williger Dienft und hulff ergaiget, gethan und beweift haben, und mir fie nu malen aber umb hulff gebeten und bes begert haben, bamie wir auß ben fculben, barinne unfer lies ber Berr und Batter Berbog Albrecht loblicher gebechtnuß laffen hat, auch die beit Berbeitas ratgut unfer lieben Schweftern, Framen Elfpeten, und Framen Margreten verfpro: tung ber den. barn bas Mordham erloft, bub fonberbar groffe toft und jerung, Die ber fein. frieasteuffen balben, groifchen ber Füeften und herren umb fried und fonne jemas Geldfung bes den, auff one gangen ift, das wir das alles bestbaß vbertommen und ausrichten Rordham. mochten, bes wir boch von Berechtigleit wegen, nicht begern, noch fie une bes fchulbig fein jurhun, vber ihr Freiheit, bestettbrieff und gnabe, Die fie von unfern Borforbern, und une haben, Go fie une aber jego, von befonder fleiffiger bete, rechter fieb und trem megen, tugentlich gewert, vind uns ein hulff gethan, und ges ben baben, Darumb wir hinwibertimb von angeborner gute vnb milbigfeit, genab ond fürderung, billichen fculbig fenen, vnd haben auch Die, vnd ander ihr getrem n illig bieuft, Die fie vind ihr Borforbernons, und unfern Borforbern vergangner Berw fchafft inn Bairn loblicher gedechtnuß allzeit willigflich vnd trewlich erzeigt haben, angefehen und ertant, als bas wol simlich und billich ift, Und beftetten und wernewen ihn Beftettime hiemit, mitgutem willen und miffen alles unfere Rathe in trafft bes Brieffe, Ronig De ber alten ten brieff, ber fich alfo anhebt. Bir Det von Gottes genaden, Konig ju Bungern, Freibaik Pfalbaraf ju Rhein, und Berbog ju Banern, und wir Sainrich und Det, Pfalb: graffen ju Rhein, vnd Berkogen ju Baiern, vnd wir Manes Ronigin ju Sungern, ond wir Iheut Pfalharefin ju Reine, Berbogin ju Baien, und einet fich mit feie nem Datum, Dauon-Chriftes geburt maren, taufent Jar, brenhundert Jar, barnach in bem ailfften Jar, an Canet Beite tag, Darnach ben Brieff, ber fich anbebt : Wir Bainrich Ott. und Bainrich von Gottes genaben. Pfaltgraffen gur Rhein, vnb Berbogen ju Baien, je, und enbet fich mit feinem Datum, ba man von Chriftes geburt jalt, Dreifehenbundert Jar, und inn bem gwanundzwainfi, eiften Nar, an bem achten tag Sanct Agnelen, barnach ginen brieff, ber fich an facht, Bir Sainrich Det, vnd Sainrich von Gottes genaden, Pfalkgraffen ju Mhein, und Berkogen ju Bairn, ic, und endet fich mit feinen Datum, bauon Chriftes geburt maren, breikehenhundert, und barnach im brenondzwainkigiften Jare, tes nechften Pfingtag nach Sanct Dichaels tag, barnach Reifer Ludwigs brieff, ber fich anhebt : Wir Ludwig von Gottes genaben, Momifcher Raifer, ju allen zeiten mehrer bes Reiche, ze. und enbet fich mit feinem Datum, an Pfinge

taa

dag nach bem Obriften, nach Chrifti geburt, breitebenhundert Jar, barnach inn bem ainundviergigiften Jar, in bem fibenondzwainbigiften unfere Reiche, und inn bem breifebenben bes Raiferthumbs, Darnach ain brieff, ber fich anbebt: Wir Ludwig pon Gottes genaben, Margraff ju Branbenburg, bub ju Lufit, Dfalbgraffe ben Rein, Berbog je Bairn, und je Reruben, bes beiligen Reichs Obrifter Camerer, Graffe ju Eprol und je Bork, Bogt ber Gottsheufer Malai, Trient, und je Brich: fen, vnd wir Steffan und Lubwig ber Romer von Gottes gnaben Pfalbgraffen je Mbein, vnb Berkogen je Bairn, ic. vub enbet fich mit feinem Datum, bauon Chriftes geburt ergangen maren, breibehenhundert Jare, barnach inn bem fibenondvierhigiften Jare, an bem nechften Gontag vor Ganct Martins tag, Darnad ein Brieff, ber von vnferm lieben Beren und Batter aufgangenift, ber fich'alfo anbebt : Bon Gottes genaben, mir Albrecht Pfalbgraffe ben Mhein, Berkog in Bairn, und Graffe ju Bobburg, bes Datum ftet an onfer lieben Framen tag, als fie gen Simmel fur, Des Sars, als man jalt von Chrifti vufere lieben Berren geburbe, viergebenhundert, vnd in bem achtonbbreiffigiften Jare, Darnach ein Brieff, ber von vis aufgangen ift, ber fich alfo anhebt; Bon Gottes genaden, wir Johans, und Sigmund Bebruber, Pfalbgraffen ben Mhein, Berkogen inn Obern und Die bern Bairn, ic. bes Datum fieht von Chrifti vnfere lieben Berren geburbe, viers bebenbunbert, vnb im einvnbfechbigiften Jare. Die vorgenanten Brieff all, von wort ju wort, mit allen ihren puncten ond artideln, auch boben und bomit all ans ber ihr Brieff, genab, Freiheit und Recht, ond alt que gewonheit, Die Dreidten, ond andere Pfaffbeit, bargu Graffen, Frenen, Dienstmannen, Rittern, Rnechten, Stetten, Mardten, Urmen und Reichen, und gemainflich allem ganbe inn Dibern Banern, von Ronig Otten, Berhog Steffan feinem Bruber, vnb Beinrich Det, ond Sainrichen, Raifer Lubwigen, bud Margraff Lubwigen, Steffan, ond Ludwigen ber Romer, Berhog Albrecht bem Eltern, Berkog Albrecht bem Jungern, Berbog Johansen von Sollandt, bargu von unferem lieben Anberen, Batter und Bettern, Berhog Ernft, Berhog Albrechten, und Berhog Wilhalmen, und von allen anbern Beren und Rurften, unfern Borforbern vergangner Berrichafft in Bairn, loblicher gebechtung, und nu von uns bigher gegeben und verfcheiben find, gemeinlich, ober fonderlich, fie fein inn bem Brieff genent ober nicht, die trefftie gen, ftetten, und ernewen wir in, mit bifem vnferm Brieff, Alfo, bas mir, all vn: fer Erben und Dachtommen, in, allen jren Erben und Rachtommen, Die ewiglich Atet, und vingerbrochen behalten wollen. Bir mollen auch all unfer Amptlent bare ju halten, bas fie ihn biefelbigen ibr Brieff, gnab, Freiheit und Recht, auch ftet balten, und nicht vberfaren follen. Wo ihn aber bie von uns, unfern Erben. ober von vufern Amptleuten vberfaren weren, ober wurden, Bebeiffen wir ibn. ib. ren Erben und Dachfommen, ben unfern Rurftlichen genaben und tremen, gentite den abjulegen und jumenden, Gonber furbag ewigflich, getremlich vub genedigflich baben beschirmen, behalten und beleiben laffen, ohn alle grrung, und einfall unge: fehrlich. Wir geheiffen auch, bas wir fie mit Bigbomb, Rathen, und Amptleus ten befeten mollen, Die Landleut inn Dibern Bapern fein, Damit Die Sofgericht. ond hofgebing furgang geminnen, ale von alter bertommen ift, ond nach inhalt

Befetung der Bigdomb, Rath, and Umpts eut.

Der Areifielt, barm gereben wir ine, bas wir vulere Bericht allenthalben im Miber: Befehung ber Sanbt, mit Erbarn leumbbigen Leuten, Die Bappens genoß fein, bargu bie Landt: gericht. fchrannen, redtlich, und nach norturfft befegen wollen, bainir die Reche aufrichtige Blich gefürdert, auch boben versehen, bamie bie armen Leut von ben Worfprechen nicht vbernommen noch befchwerd werden, bargu follen all newerung end befchwer rung, ale mit Jegern, Falchern, Scharberchen, Solffuren, futer Garbfamlen, Befcwerung mit diefem unferm Brieff, genistich abgewommen fein, Es fol auch follich hulff, fo ber Jeger, Die gefelt, geantwort werden, den die von der Landtschafft darpu erwelt find, und band Sharber, nach unfer, und unfer Rathe, und berfelbigen von ber Landtichafft, barju gegeben Rath, der, abisoufgeben und angeleget werden, ju unfer noteurfft, une, und Land und Leuten junnband ichaffenfrommen. Bir gehaiffen und verfprechen auch, für uns, all unfer Erben und Dachtommen, ben onfern wirden und trewen, bas wir fie all ihr Erben und Rach, Stewefommen, furan feiner femer von teinem gut, wie man bas genennen ober erfinden mocht, nimmermehr begern, bitten, nemen, noch befchweren follen noch wollen, und fie follen ber furon, fren, und lebig fein, und bleiben, emigflich, on alles ger febrbe, Bind ob mir uns verenderten, es mer mit theil, ober mie bas gefchech, fe follen in bannoch all ir brieff, punet und articel ftet bleiben, ond foll ine follich bulff, an bem'brieff, vnb an allen ihren brieffen und genaben, die fie famentlich ober fonderlich haben, unfchedlich fein, tremlich und ungefehrlich. Des alles ju mas rem vrfundt, und ftetrigung aller ihrer Rreiheiten. Rechten und guten gewonheis ten, und aller vorgefchribner fachen, haben wir fur uns, und fur all unfer Erben ond Rachfommen, allen gand und Leuten ju Ribern Bairn, ju ewigem nuß ond frommen, ehren und wirdigfeit, jego willigflich beftet und gefeftent, in gutem füre fas, mit unfern gurftlichen genaben und tremen, und mie biefem unferm Brieffe, Der mit unfern Furftlichen anhangenden Infigel verfigelt, bud geben ift ju Straus bing, am Montag nach bem Sontag Deuli, inn ber heiligen Kaften, Des Jars, als man von Chrifti bufere fieben Berren geburt gelet, taufent vierhundert, ond in bem brenvnbfechbigiften Jace.

Der fünffondvierhigift Brieff.

Don Gottes genaben, wir Atbrecht Pfalhgraffe ben Rein, herhog inn Obern und Nibern Bapern, it. Bekennen als einiger Regierender Fürst, suns, und all vuser Erben und Nachfommen, und thun kundt offentlich mit dem Brieffe, Wanns all Prelaten, Graffen, Fregen, Dienstmann, Ritter, Rnecht, Edel, wid nichte Edel, Stett und Mackt, und gemeinlich all Leut, reich und arm, in Nibern Bapern, nach abgang des hochgebornen Fürsten, unsers lieben herrn und Waters, hribog Albrechts Pfalhgraffen ben Rhein, herfogen in Bapern, und Eraffen zu Vohburg, ze, seitzer gedechtnuß, ihr trew angesehen, und was für ihren techten Erbherte erfant, und hulbigung gethan haben, Dieselben Gerechtigkeit lieb und trew, haben wir angesehen, und haben die handsest, vrundt und Brieff, mit guter gewissen, alles unser Raths kantlich verhört, die unser lieb Worfoedern, und Vaturt, Adies unser, König Otten, herhog Steffan sein bruder, und hainrich Ott, und

aufchusen

men.

Baimich Berhogen inn Bapern, vnfer lieber Berr Raifer Ludwig, vnb Maravaf Lubmig von Brandenburg, Steffan, bud Ludmig ber Romer, und bufer lieb Bettern, Berkog Albrecht ber elter, Berkog Albrecht ber junger, wnd Berkog Robans von Solland, und bargu unfer lieber Unberr, Batter und Better, Berkog Ernft, Berkog Albrecht vorgenant, und Berkog Wilhelm aller feligen gebechenuf gegeben und beftet haben, Bifchofen, Preldten, und all ander Pfaffbeit, Beiftlis den vnd weltlichen, bargu Graffen, Frepen, Dienstmannen, Rittern, Anechten Confirmation Stetten, Marcten, Burgern, armen und zeichen, und gemeinlich allem gandt ge-Der Areiheite. geben und verschriben haben, es fen umb aigen, leben, gele, gult, ober pfandicafft, ond omb ben tauffi ber Berichte, und andere ihre ebren, Rechten, Frenbeiten, und gut gewonhaiten, Und Diefelben Brieff, banbfeft, und wrkunt all, Die fie gemeins lich, ober jeberman befonder, von unfern vorgenanten Borfordern, Unberen, Bat: ter und Wettern feligen haben, Die frefftigen, beftetten, und vernemen mir in, mit Difem brieff, mit allen ben puncten, articleln, ehren und Rechten, Die baran bearifs fen und verfchriben find, nichts barin aufgenommen, alfo, bas in, und allen ibs ren Erben und Rachfommen, Die bon uns, und allen unfern Erben, emiaflich ftet. gang, vub muerbrochen follen fein und beleiben. Wir haben ibn auch auf fonbern Die ftend ber gnaben mit worten jugefagt, bas wir fie ben allen iren Freiheiten wid bestettigung jren freiheitt to fie von vergangener Berrichafft, unfern Borforbern, Raifer, Ronigen, und Run Ben ju Banern, put von vne haben, genediglich halten, ichuken und ichirmen fole end jufdir. len und mollen, und bas auch wir, all vufer Amptleut, Bibbomb, Richter, Schergen, bargu balten mollen, bas fie in all ir brieff und handfeft, in allen puncten und artideln, ehren und Rechten fter halten, Die fie von unfern Borforbern, und num pon une haben, Wer auch, bas wir une verenberten, es wer mit theil, ober wie bas geschech, fo follen ihn bannoch all ihr brieff und handfesten, in allen puncten und greiden, fo fie inhalten, ftet beleiben, und fol ihn unfchedlich fein an bent: brieff, an allen iren brieffen, Die fie von unfern Borforbern, Unheren, Batter und Bettern, und nu von vne haben, und bas in, allen jren Erben und Rachkommen, bie vorgenanten brieff all, und jeglicher befonder, und bestettigung mit allen artis deln und vuncten, von une, vat pufern Erben, und von allen unfern Rachtom: men, emigflich ftet, gang, und pngerbrochen bleib, on gefehrbe, und on all gralift, und barüber zu preund, geben wir ibn ben brieff, bofigelten mit unferm anbangen: bem Infigel, fur pus, all unfer Erben und Dachtommen. Befcheben ju Stranbing, an Montag por G. Elfpeten tag, ber beiligen Wittiben, bes Sare, ale man jalt von Chrifti vufere lieben beren geburbe, wierhebenbundert, und in bem ainundfibenbigiften Jare.

Der sechsondvierkiaift Brieff.

AR Arieberich von Gottes genaden, Romifcher Raifer, ju allen gelten mehrer bes Reiches, ju Sungern, Dalmatien, Croatien, te. Ronig, Berhog ju Ofterreich, ju Steir, ju Rerndten, und Erain, Graffe ju Eprol, tc. Betennen offenlich mit bifem brieff, vnd thun tund allermenigflich, bas vns die erfamen, Ebel Ebel, onfer anbechtigen, und bes Reichs lieben getremen Prelaten, Graffen, Frencht Raifer Kris Berrn Die vom Abel, Stette, und Communion, in bem Landt Bapern acfeffen, brichs Conhaben fürbringen laffen, wie fie breigeben brieff, ihnen von Weiland Rurften und firmation Rarftin von Baneen, vuder ihren anhangenden Infigel gegeben, der fie fich bift brief. ber gebraucht baben, end inn aufang ond Datum lautend, wie bernach folge. Memlich ber erft, Wir Det von Gottes gnaben, Ronig ju hungern, Dfalkgraffe ber Rhein, vad Bergog in Bairn, und wir Sainrich vud Det, Pfalkgraffen ben Rhein: und Berbogen in Bapern, bud wir Mgnes Ronigin ju Sungern, und wir Ihent Pfallgrefin ju Rhein, vnd Berhogin ju Bairn, zc. am Datum. hen inn unfer Statt ju Landfibut, bauon Chriftes geburt maren, taufent und bren: bunbert Jar vub im ailffren Jar, an Gant Beits tag. Der anber, BBir Sainrich Det, vnb Sainrich von Gottes anaben, Dfalkgraffen zu Rhein, und Berkogen in Bairn zc. am Datum bas ift gefcheben ju Straubing, von Chrifti geburbe. taufent, brenbundert, und barnach in bem zwenntymaingiften Sar, an bem ach ten tag S. Manefen. Der brit, Bir Lubwig von Gottes genaben, Romifcher Raifer, ju allen zeiten mehrer bes Deichs, zc. am Datum, ber geben ift ju Lanbfe but, Des Montag nach unferer Framen tag, als fie geborn marb, nach Chrifti ge burbe, breikebenbundert Sar, und barnach in bem nennundbreiffigiften Sar, inn bem fünffondzwainkiaften Sar vafere Reiche, und inn bem zwolfften bes Raifere thumbs. Der vierbt, Bir Lubwig von Gottes guaden, Romifcher Kaifer ju allen geiten mehrer bes Reichs, zc. am Datum, ber geben ift ju Freifingen, bauon Chriftes geburt ergangen maren, breigebenbundert Jar, Darnach in bem einund vierkigften Jare, an dem achten tage G. Steffan, in bem fibenonbzwainhigften vie fers Reiche, und im breigebenben unfers Reiferthumbs. Der funft, Bir But mig von Gottes gnaden, Romifcher Raifer, ju allen geiten mehrer bes Reiche. am Datum, ber geben ift ju Bandfbut, an bem Obriften, nach Chrifti geburte. Dreifebenbundert Jar, barnach in dem ainondviergigiften Jare, in bem fibenoin amainfigiften unfere reiche, und in dem breigehenden Jar unfere Raiferebumbs. Der fechft, Wir Ludwig von Gottes gnaben, Romifcher Raifer, ju allen joiten mehrer bes Richs, zc. am Darum, ber geben ift ju landfout, am Cambftag nach bem Obriften, nach Chrifti geburte, breifebenbunbert, vnb barnach inn bem einundvierhigiften Jare, fibenund zwainbigiften Jare unfere Reiche, in bem breis hebenden Jar unfere Raiferthumbs, Der fibend, Bir Ludwig von Botres ger naden. Margraff ju Brandenburg, ond ju Lufig, Pfalggraf ben Rhein, Berhog au Banern, ju Rerndten, bes S. Reichs Obrifter Rammerer, Graffe ju Enrol, und ju Gorb, Bogt ber Gottebeufer ju Aglai, ju Trient, und ju Brichffen, und mir Steffan und Ludwig ber Romer, von Gottes gnaden, Pfalbgraffen ben Rhein, ond Berhogen in Bapern, am Datum, ber geben ift ju Landfhut, nach Chrifti geburt ergangen marb, breihehenbunbere, und barnach in dem fibenundviergiciften Jare, an dem nechften Sonntag, vor S. Marteins tag. Der acht, Wir Steffan von Gottes genaben, Pfalkgraffe ben Rhein, und Bergog in Banern, am Das tulm, ber geben ift ju landsbuc, verfigelt mit veferm Infigel. Das ift geicher ben von Chrifti geburt, breigebenbundert Jar, Darnach in bem funffunbfunffkigte ften

ften Jar, an G. Dionifien tag. Der neund, Wir Steffan von Bottes denas ben, Pfalkgraffe ben Mbein, und Berbog in Bairn, am Datum, ber geben ift ju landfbut, breigebenbundere Jar, barnach in dem funffondfunffbigiften Sar. an G. Dionifien tag. Der gebend, Bir Steffan ber alt von Bottes genaben. und mir Guffan und Briberich, und auch Sans gebruber, von benfelben Giottes genaden, Pfalbgraffen ben Rhein, und Berhogen in Bairn, am Datum. bas ift gefcheben, nach Chriffi geburt, breifehenbundert Jar, vnb barnach in bem acht ondfunffbigiften Jar, an bes S. Ereng tag, als es erfunden ward. Der ailffe. Bir Albrecht von Gottes gnaben, Pfalgraffe ben Rhein, und Berhog in Bairn, Braff ju Tirol und Gort, am Datum, ber geben ift ju Straubing, nach Chrifts geburte, breifebenbundert Jar, barnach inn bem funffondfechtigiften Sare, am Mittwoch nach G. Marteine tag. Der zwolfft, Bir Steffan, Friberich. vnb Robans gebruber, von Gottes genaden, Pfalbgraffen ben Rhein; und Berkogen in Bairn, am Darum, geben ju Dunden, an Erichtag vor G. Catherinen tag. nach Chrifti geburt, breifebenbundert Jar, und in bem zwanondneungigften Jare. Und Der breifebend, Bir Johans von Gottes genaben, Pfalbgraffe ben Rhein. und Berkog inn Dibern Bairn, zc. am Datum, ift gefcheben in unfer Statt Straubing, Do man jalt von Chrifti geburte, taufent, breibundert, und in bem neunundneunftigiften Jar, Des Rreitags nach G. Dichaels tag, bee beiligen Rure flenengels, Bind uns barauff bemutigflichen angeruffen und gebeten, bas mir als Romifcher Raifer Diefelben banbfeft, vrfund und brieff, in allen und ieben more ten, flaufen, artideln, inhaltungen, mainungen und begreiffungen, ju Confirmiren ond befletten, genebigflichen geruchten, Das haben wir angeseben, follich ber ger nanten Preidten, Graffen, Fregen, herrn, ber vom Abel, Stetten und Com mun, bematig ginlich bete, und barumb mit wolbedachtem mut, gutem rathe, Die porberurten bandfeft, vefund und brieff, inn allen und jeden, jen worten, flaue feln, greickeln, inhaltungen, mainungen und begreiffungen ju gleicher meife. als ab bie von wort ju worten inn bifem unferm Raiferlichen brieff, gefchriben meren, Die wir auch bierinne begriffen baben wollen, als Romifcher Raifer genediaffich Confirmiren und bestett. Confirmiren und bestetten bie auch, von Romifcher Rais ferlicher macht, miffentlich in frafft big Briefe, was wir von billigfeit und Rechts wegen baran ju Confirmiren und bestetten haben. Ind mainen, feken und mole fen, bas fie ben benfelben iren brieffen, vnb jren inhaltungen beleiben, und fich Des gebrauchen follen und mogen, von aller menigflich vunerhindert. Doch uns. und Dem Beiligen Reiche, an unfer Obrigfeit und Gerechtigleit unvergriffenlich und vufcheblichen. Und gebieten barauf allen und jegelichen Churfurften, Rurften, Beiflichen und Beltlichen Preldten, Graffen, Fregen, herrn, Rittern, Rneche ten, Sauptleuten, Bigbomben, Bogten, Pflegern, Bermefern, Amptleuten. Schulthaiffen, Burgermaiftern, Richtern, Rathen, Burgern, und gemainden, und fonft allen andern bufern, und bes S. Riche unberibonen und getrewen, in mas mirben, flates, ober wefens die fein, ernftlich und festigflich mit bifem brieffe, Das fie Die obbestimpten Prelaten, Graffen, Fregen, herrn, Die vom Abel, Stett und Commun, an ben vorberurten jren brieffen, und berfelben inhaltungen, auch Difer

Bifer unfer Raiferlichen Confirmation und bestettung nicht bindern noch irren, fone ber fie boben beleiben, und ber nach ihrer inhalt gebrauchen und genieffen laffen, und bie wider nit thun noch jemand juthun gestatten, in fein weiß, ale lieb ginem jeglichen fep, unfer, und bes Reichs fcmere ungenab, bargu ein pene, nemlich, funffig Darch lotigs golbes juuermeiben, Die ein jeber, fo offt er freuenti fie: Raiferliche wiber thete, une halb in unfer, und bes Reiche Ramer, und ben anbern balben been 50 theil bem, fo bierin belaibigt wirbet, vnabloglich jubegalen verfallen fein fol. orfund bes brieffs, befigelt mit enferm Raiferlichen anbangenden Inffail. gu Ling, am britten tag, Des Monats Nouember, Dach Chrifti geburte vierfie Rreibeiten benbendere, und im ginundneunkigiften, unfer Reiche bes Romifchen im zwainnbe Verfaten. funffeigiften, bes Raiferthumbs im vierkigiften, vab bes Sungerifden im brei enboreiffigiften Jac.

Der sibenvndvierkigist Brieff.

Mon Bottes gnaben, wir Albricht Pfalggraffe ben Rein, Berhog inn Obern und Mitern Bairn, ze. Befennen als ainiger Regierenber Furft offentlich mit bem Brieff vor aller menigflich, fur ons, ond all vufer Erben und Dachtome men, Bann nun ber bochgeborn Gurft, vufer Better Berr Beorg auch Pfalle graffe ben Rhein, Berkog in Dibern und Dbern Bairn, ale ein fürft bes S. Reichs, tobte verschiben ift, und fein lette geit inn bifer Belt befchloffen bar, und wir num als ber recht naturlich Erbberr und Landffurft an fein gelaffen Rurftenthunbs land ond leut und gut, in frafft ber Romifden Ronigflichen Maieftat, unfere aller que Digften lieben herrn und Schwagers, gutlichen und entlichen fpruche, auch burd ainen nachfolgenben vertrag, burch unfer gemeine Lanbtichafft, swifchen une, Bertrag und unferm lieben bruder Berhog Bolffgangen auf gericht, als ainiger regierenber mifchen ben Burft, geftanden vud tommen find, Bud vit nu barauff Die wirdigen, erfamen, burd bie anbechtigen in Gotte, Bolgebornen, Eblen, Beften, Erfamen und Beifen, vur Panbiduafe. fer lieb getreme Vrelaten, Graffen, Frepen, Dinftmann, Ritter, vnb ebel Knecht, Stett und Darcft, in allem gande ju Dbern und Dibern Bairn, was erblich wie obftet, jugefallen, ale irem rechten naturlichen ganbffürften und Erbberen, erbe bulbigung, vub gemonlich pflicht gethan baben, Darumb wir bann von angeborner gute, mit fonbern genaben, als ibr genebiger Berr und landffurfte, begirlich ju inen geneigt fein, und baben angefeben, follich getrem willig, und underthenig Dienft, Die fie unfern vorfarn ju menigem mal willigflich, und unuerbroffenlich ges than baben, und furo une, und onfern nachtommen wol thim mogen und follen, Darumb mit wolbebachtem mut, und zeitigem rath, fo haben wir ben ehegenanten unfern lieben getrewen, all und jeben Preidten, Pfarrern, Priefterschafft, Grafen, Breien, Dienftmannen, Rittern, Rnechten, Stetten, Dardten, burgern, bawen, ats men und reichen, und aller anber unfer ganbichaft, Beiftlich und weltlich, beftet Confirma. und verneut, bestetten und vernewen ine auch miffentlich und mobibebechtlich, mie tion ber und in fraft dig brieffe, all und jebe ibr bandfeft, Prinilegia, Freiheltbrief, ger greibeiten fa rechtigfeit, lobliche alte bertommen und que gewonheit, wie fie bann bie von bie

fern vorbern Raifer, Ronigen, Furften und Fueftin ju Bairn, auch anbern unfern porfarn, toblicher gebechtnuß begnabet, begabt, gefreit, in allen ben ehren, reche sen und wirden, als ine bie famentlich, oder fonderlich geben verfchriben find, neme lich, Die groffen banbfeft, von Konig Otten von Bungern, unb ben tauf bee Ges richts, Berhog Steffan feinem Bruber, Sainrich Otten, vnb Sainrich, Raifer Ludwigen, Margraf Ludwigen, Steffan vind Ludwigen bem Romer, Berkog 216 brechten, und Johanfen von Solland, Greffan, Fribrichen und Johanfen gebrus bern, Berhog Ludwigen, und weilent unfern lieben Bettern, Berhog Sainrichen, und allen vergangen Gurften und Rurftin von Bairn, aller loblicher gebechtnuß, Daben wir fie all und jed gnediglich ichugen, fcbirmen und halten wollen ongefehre lich, wir wollen auch allen und jeben Dreiden, Rioftern Botsbeufern, Pfarrern, und aller Priefterfchafft, Grafen, Fregen, Dinftman, Rittern, Anechten, Stete ten und Marcten, bie bann in unferm ganbe von unfern Borbern feligen, ibr anab, Privilegia, ober Breibeit, famentlich ober fonberlich baben, genedigflich furon inn fonderheit bestetten, und fie baben ichirmen, und balten, als jr genedie ger Berr, Bnb mollen, bas fie, all und jebe, mit allen ben Punten, Artideln, Ebren, und Rechten, Die baran begriffen und verfchriben find, ju, und allen jren Erben und Machfommen, Die von vns, auch allen unfern Erben und Rachtome men, ewiglich ftet, gang, vnb vngerbrochen follen fein und bleiben, Wir beftetten ine auch in unferm Oberlande, und in bem gebara, bas Rechtbuch, bas ine von unfern Borbern geben ift, alles bas ibr brieff baruber geben inhaltenb, Bnb bas auch wir, all unfer Umptleut, Bigbombe, und anber, Die unferen bargu balten, und mit ine fchaffen wollen, bas fie ibn, all ir brieff und banbfeften, in allen puns eten und artideln, ehren und Rechten, ftet balten, Die fie von unfern Borbern, Bo bie Freis und ras abe. Wer baben, bas jemand in ben ehegenanten, unfern Landen, von une, ober von onfern Amptleuten, wie die genant, ober gehaiffen fein, befchwert weren, ober murben, Der, ober Diefelben follen uns bes erinnern und furbringen, burch fie felbe, eber unfere Rathe, Go wollen wir ihne bann bas nach unfer Rat the erfantnuß, ber jum munften funff vnfer Landtleut fein follen, genedigflich abs abthun und abichaffen, ohn alles vergieben und ohn gefehrbe, Bud ob bas nicht befchech, fo haben wir ibne vergunt, bes beneinander beleiben, ibne genflich vne entgolten, und on fcaben, nach laut ihrer Rreibeit, Bub atfo gereben wir ben unfern Rurflichen Ehren und wirden, fur uns, all unfer Erben und Nachfommen, Das wir ber obgefdriben unfer lieben Landtichafft, Beiftlichen und Belte Michen, und ihr jedem inn fonderheit, all obgefdriben Dunkt und Articfel, ftet pad feft balten follen und mollen, in folder maß, bag wir, und vufer Erben, bem onfern Rurftenthumben und Derrichaften beleiben follen, und fie ben ben, und ale

> ten ibren genaden, rechten, Kreibeiten, briefen und Gigeln auch bleiben laffen mol fen, pub fie ju recht ichugen und ichirmen, ale unfer getrem Landleut, und under thon, Bind bas auch fie, und all ir Erben, uns, und allen unfern Erben, bienfte bich und beuftenbig fein follen, als getrem biderleut, gen ihren rechten Berrichaffe sen, billich, und durch recht thun follen, wie bas alles ben unfern, und ihren vors faren berfommen ift, nach inhalt irer Freiheit, tremlich on alles gefehrb. Des ger

MBe Drintlegia infons Derbeit aus beitetten.

Redtbud.

Beiten phers farn murben.

Berbundnue

ben

ben wir obgenanter Herhog Albrecht, ihne, ihren Erben und Nachsommen, jut warem verlund, und ganger gezeuchnig ben brieff, für uns, all unfer Erben und Nachsommen mit vorferm anfangenden Infigel versigilt, ju Munchen, am Monetag nach S. Margreten tag, nach Chrifti unfere lieben herven geburte, fanffigehem hundert, und in bem sechsten Jare.

Der achtundviernigift Brieff.

Son Gottes gnaben, wir Bolffgang, Pfathgraffe ben Rhein, Berbog in Obern und Dibern Bairn, zc. bes hochgebornen Gurften unfere lieben Bet tern, und Pflegfons, Bergog Bilhalms, auch Pfalkgraffe ben Rhein, Berbog in Obern und Didern Bairn vormunder, und wir nachbenant aus ben breien Dit vor-Stenden gemeiner Landschaft, nemlich, Doctor Johans Rembaufer, Thumbber mund von ber chant ju Regenfpurg, ale Brobft baiber unfer Framen Stifft ju Munchen, und gandichafft. alten Dring, von wegen bes ftands aller Prelaten, Johan von ber Laiter, Bert ju Bern, ond Binceng ju mato, Sans von Pfeffenhaufen ju Reicherghaufen, Ritter und Soffmeifter, ber hochgebornen Gurftin, onfer lieben Dumen und genes Digen Fremlein, weiland bes hochgebornen Furften, unfere lieben Brubers und ges nebigen Beren, Beren Albrechte Pfalbgraffen ben Rhein, Berbogen in Dbern pub Mibern Bairn, zc. gelaffen Tochter Georg von Trenbach ju Balbberg, all bren pon bem fand bee abele, Bartholome Schrend ju Dunden, und Beit Beringer ju Ingolftab, baib burger von bem fant ber Stett und Dardt angeregter Lands Schafft, burch vorgemelten weitend unfern lieben bruber ond genedigen Beren ju one Berbog Bolffgang, taut brieflicher vreund, verorbnet mit pormanber. fennen in fraft pufer vormundichafft, auch an flat, und von wegen, unfere obges melten lieben Betters, und genedigen herrn, herhog Bilbelms, unfers Pflece fons, feiner Erben und Dachtommen offenlich und ainhelligflich mit bifem Brieff, Mis vorgemelter weiland unfer lieber Bruber und genediger Berr, Bergog Mibrecht phaebachter feiner gemeiner gantichafft inn Obern und Mibern Bairn, ime von weiland Berbog Jorgen jugeftanden, ihr alt handfeft, Freiheiten, und loblich bers tommen, auf bem landtag jungft ju Dunchen gehalten, ber pflicht und erbhufbigs ung nach, fo ihme bagumal von beffelben weilend Berkog Jorgen gelaffens gurs Renthumbs Landschafft, aller Stend gehorfamlich beschehen ift, genebigflich Cons firmirt und beftet gaben, inhalt feines bogumal aufgerichten brieffe , lautent von wert ju wort wie hernach folgt : Bon gottes genaben, Bir Albrecht Dfalkgraffe ben Rhein, Bergog inn Dbern und Mibern Bairn, zc. Befennen als ainiger Res gierenber gurft offenlich mit bem brieff, vor aller menigflich, fur uns, all unfer Erfen und Dachtommen, Wann nun ber Sochgeborn Furft, unfer Better hert Joria, weilend auch Pfathgrafe ben Rhein, Berhog in Dibern bind Dbern Bans ern, als ein Rurft bes heiligen Reichs tobs verschiben ift, und fein lebte Beit inn bifr Belt befchloffen hat, ond wir nun, ale ber recht, naturlich Erbherr und Landffurfte, an fein getaffens gurftenthumb, Landt ond Bent, und gut, inn trafft Der Romifchen Konigelichen Daieftat, unfere aller genedigiften lieben Berrn vito Comm

Schwagers, gutlichen und entlichen fpruche, auch burch einen nachfolgenben ber trag, burch unfer gemaine Landichafft, swifden une, und unfern lieben Bruber . Berkoa Bolffgangen auffgericht, als ainiger Regierenber Rurft geftanben und tome men find, Und une nun barauff Die Wirdigen, Erfamen, und andechtigen inn Gott, Bolgeborn, Eblen, Beften, Erfamen und Beifen, unfer lieb getrem, Dres laten, Graffen, Fregen, Dienstmann, Ritter und Ebel, Rnecht, Stett und Darde, in allen ganben ju Obern und Mibern Bairn, uns erblich, wie obftebt, jugefallen, als irem rechten naturlichen ganbfffirften und erbberrn, erbhulbigung pub gewonlich pflicht gethan haben, Darumb mir bann von angeborner gute, mit fonbern genaden, als ihr genediger Berr und landffurft, begirlich ju ibn geneiget find, Bind haben angefeben, folch getrem, willig, und unberthenig bienft, Die fie onferen Borfarn ju menigem mal willigflich und vnuerbroffenlich gethan haben, und furon ons, ond onfern Dachfommen, wol thun mogen ond follen, Darumb mit wolbedachtem mut und zeitigem rathe, fo haben wir ben ebegenanten unfern lieben getrewen allen ond jeden Prelaten, Pfarrern, Priefterfchaft, Graffen, Frenen, Dienstmannen, Rittern, Anechten, Stetten, Mardten, Burgern, Baurn, ar men und reichen, und aller unfer ganbichafft, Gaiftlich und Beitlich, beftett und vernewt, bestetten und vernewen ihnen, auch wiffentlich und molbebechtlich mit, und in frafft bes Brieffe, all und jebe ihr Sanbfeft, Prinilegia, Freiheitbrieff, Be rechtigfeit, loblich alte herkommen, und gut gewonheit, wie fie bann bie von von fern Borbern, Raifern, Ronigen, Rurften und Rurftin ju Banern, auch anbern unfern Borfaren loblicher gebechtnuß begnabet, begabt, gefrenet, inn allen ben ebe ren, rechten, pud wirden, als ibn bie famentlich ober fonderlich geben, und vere fdriben fein, Memlich, Die groffen handfeit, von Ronig Otten von Sungern, vmb ben tauff ber Bericht, Berkog Steffan feinem bruber, Bainrich Otten, und Saine richen, Raifer Ludwigen, Margraff Ludwigen, Steffan, und Ludwigen ber Ros niern, herhog Albrechten und Johansen von Solland, Steffan, Friderich, und Johanfen gebrubern, Berhog Ludwigen, und meiland unferm lieben Bettern, Berbog Bainrichen, und allen vergangen Fürften, und Fürftin von Bairn, aller loblicher gebechtnuß, baben wir fie all vnb jebe genebigflich ichugen, ichirmen, vnb halten wollen, pugefchrlichen. Bir wollen auch allen und jeden Orelaten . Ribitern . Gottsheufern, Pfarrern, aller Priefterfchafft, Graffen, Fregen, Dieuftmannen, Rittern, Rnechten, Stetten, Dardten, Die bann in onferm gande von unfern Borforbern feligen, ibr genab, Prinilegi ober freiheit, famentlich ober fonberlich haben, genediaflich furon in fonderheit bestetten, und fie boben fcbirmen vub halten. als ibr genediger Berr, Bud mollen, bas fie all und jede mit allen puncten, artie deln, ehren und rechten, Die daran begriffen und verfchriben find, in, und allen ib: ren Erben und Rachfommen, Die von uns, auch allen unfern Erben und Rachfom: men ewigelich, ftett, gang, und ungerbrochen follen fein und bleiben. gen in auch in unferm Oberlande, pub in bem geburg, bas rechtbuch, bas ibn von onfern Borbern geben ift, alles bas ihr brieff baruber geben, inhalten, bud bas auch wir, all unfer Amptleut, Bigdomb, und ander Die unfern bargu halten, und mit in Whaffen wollen, bas fie in alle ir brieff, with banbfeften, in allen mincten eng und artideln, ehren und rechten, flet halten, Die fie von unfern Borbern, und une haben. Wer aber, das jemand inn ben ehegenanten unfern Landen, von uns, ober von unfern Amptleuten, wie die genant ober gehaiffen fein, befchwert wern, ober wurden, ber, oder Diefelben follen uns bes erinnern und fürbringen, burch fich felbe, ober wnfer Rathe, fo wollen wir ine bann bas nach unferer Rathe erfantnuß, ber jum munften funff unfer Landfleut fein follen, genedigelich abthun und abichaffen, ohn alles vergiben on gefehrbe. Und ob bas nicht beichehe', fo haben wir in vers gunt, bes beneinander jubleiben, ine genblich vneutgolten, und ohn ichaben, nach Saut ihrer Freiheit. End alfo gereben wir ben unfern gurftlichen ehren und wits ben, fur uns, all unfer erben und nachfommen, bas wir ber obgeschriben unfer lies ben Landichafft Geiftlichen und Belelichen, und jr jedem insonderheit, all obgefchrie ben punct und articlel, ftet und feft halten follen und wollen, inn folcher maß, bas wir und unfer Erben, ben unferm Furftenthumb und herrichafften bleiben follen, und fie ben ben, und allen iren genaben, Rechten, Freiheiten, Brieffen und Gi geln auch bleiben laffen wollen, vub fie ju Recht fchugen und fchirmen, ale unfer getrem Landleut und underthon, und bas auch fie, und all je Erben, uns, und allen onfern Erben, dienstlich und benftendig fein follen, als getrem biberleut gen ihren rechten herrichafften billich, und durch Recht thun follen, wie das alles ben onfern und ihren Borfordern hertommen ift, nach inhalt ihrer Freiheit. tremlich on alles gefehrb. Des geben wir obgenanter Berbog Albrecht, ihn, ihren Erben, und Dachtommen, ju warem vrfund, und gamer gezeudnuß ben brieff, fur uns, all unfer Erben und Rachtommen, mit unferm anhangenden Infigel befigelt, ju Munchen, am Montag nach G. Margreten tag , nach Chrifti vufers lieben herrn geburte, funffehenhundere, und im fechften Jare. Und aber nach abfterben befe filben unfere lieben brudere und gnedigen Beren, Berhog Albrechts, dem ber all mechtig Gott genedig vno barmherbig fein woll. Bir Berbog Bolffgang, fampt unfern hieuorbenenten mituormundern, Diefelben weiland Berfog Jorgens gelaffen, und bargu auch unfer Betterliche vorgehabte gemaine Lanbichafft, ju uns in ger Dachte unfere Pflegfons Statt Landfibut befchriben und erforbert, auch notturffrige erbhuldigung von jue begert, fie auch vus, und mergemeltem unferm pflegfon, Die geborfanilich gethan haben, in form, wie hernach gefchriben, affo lautend, Dir all Prelaten, auch Grafen, Freien, herrn, Ritter, und ander vom abel, Stett gorm ber und Dard hie gegenwurtig. Geloben in gemein und befonder, ben unfern waren erbbulbitrewen an aides ftat, das wir dem Durchleuchtigen gurften und herrn, herrn gung. Bolffgangen Pfalhgraffen ben Rein, Berkogen in Obern und Ribern Bairn, it. onferm genedigen Seren, als bes burchleuchtigen gurften onfere genedigen jungen Beren , Berhog Wilhelms, auch Pfalbaraffen ben Rhein, herhog in Dbern und Mibern Bairn, sc. vormundern, vnb an fat ber andern auß gemeiner Landichaffe feche juuerordnet mituormundern, als lang Ir vormunbichaft merb und fraft hat nachfolgender maß verflicht fein wollen, und nach aufgang und endung berfelben vormundichafft, gemelten unferm quedigen Beren, Berbog Bilhelms, als ange Benben einigen regierenden, und unfern rechten Erbheren, und Landffürften, fo ferr. und als bann fein gnad, in eingang bes Regiments unfer freiheit in gemain und fouber

Beftettung Der Rreibeis ten ben ben Rurftiden pormunbern.

herrn und Batter, onferm gnedigen herrn und Batter, puferm gnedigen herrn', Berkog Albrechten, zc. loblicher gebechtnuß befchehen ift, wid jeg burch feiner Rurft lichen quaden vormunder befchicht, auch Confirmirt und beftet, fo mollen mir feinen Rurftlichen gnaben, jeg ale bann, und bann ale jeg burch bife gerhane pflicht auch gebunden, underthenig, gehorfam, getrem und gewertig fein; feiner anaben from: men fürbern, wid ichaben menben, auch inn allen fachen thun, bas getrem ganbleut und underthonen ihrem rechten Erbheren fchuldig find. Bud fo es furter ju fallen tommen wird, bas es bann zwifchen ber funfftigen Gurften und unfer obberurter maß, und nach laut bes vertrage, und ordnung funfftiger regierung, zc. fo ju Munchen burch bie Rurften und gemeine Landichafft, Des Datum flet am Mitiden nach G. Biriche tag, ale man gelet von Chrifti vnfere lieben Berren geburbe, funffe gebenhundert, und frche gar aufgangen ift. Doch inn all meg unfer Freiheit vie uergriffen, gehalten werben folle, Bind ob inn ber zeit merenber pormunbichafft gebache ter pufer genebiger Berr, Berbog Wolffgang, ainer ober mehr auf ben fechs juner ordneten mitnormunderen, tobs abgiengen, ober inn ander simlich meg, auß felt der vormundfchafft abftunben, fo wollen wir ben, fo an je ftat, laut angeregter ordnung, an Die vormundichafft fommen, als lang bie wert allermaß wie oben ftebt, auch verpflicht fein, alles getremlich, und on gefehrbe. Muff folche erbbuldigung alfo gefchehen, fenen wir gegen ine billich, und auß rechter ichulbiger pflicht, bewegt und verurfacht, gedachter gemainer Landichafft von allen ftenden, baiber vot gemelten jufamgefallner Fürftenthummen, inn gemein und befonder, auch allen per fonen berfelben, allen iren Erben und Dachtommen, all ihr handfeft, Freiheitbrieff pub Gerechtigfeit, auch bas Buch im Oberland, und loblich berfommen und ge wonheit, beder Land, fo nu ein Land und Berrogthumb worden ift, und fonderlich Die Freiheit, und groffen handfeft, wie oben auch eingeleibt ift, von Ronig Otten pon Sungern, omb ben tauff bet Bericht, Berkog Steffan feinem Bruber, Sainrichen Otten, und Sainrichen, Raifer Ludwigen, und Margraff Ludwigen, Stefe fan ond Endmigen ben Romern, Berhog Albrechten, und Johanfen von Solland, Steffan, Friberich, und Johansen gebrubern, Berbog Ludwigen, und meilend vu: ferm lieben Bettern Berbog Bainrichen, und jungft obgemelter maß von Berbog Albrechten, vuferin bruder, und genedigen Beren feligen, und allen vergangen Rur ften und Rurftin von Bairn, sc. aller loblich zugebenden, aufgangen, und gegeben. genedigflich und gutwilligflich ju Confirmiren und ju bestetten, thuen bas auch bie mit wiffentlich, bud in frafft bes Brieffs, auch bargu in aller weiß, maffe und form, wie diehieuor eingezogen, weilend unfere lieben Brudere und geuedigen Ser-Baibe Landt ren. Berbog Albreches bestettigung, ber fich bann ju andern vorangezeigten, die vor rumnt mogen gehabt, auch die jugefallen Berhog Jorgifch Landichafft, furon in allmeg gleich . miteinander gebrauchen mogen, von wort ju wort, in allen puncten und Articfela gleich gebrau in fich begreifft, inhelt, und vermag. Bir Derhog Bolffgang gereben auch ben vie fern Rurftlichen ehren und wirben, und wir hienerbenant Vormunder all, und vus fer jeber, ben unfern mahren tremen an aideftat, fur uns inn Bormunde meife, und nachfommend Bormund, auch an fat, und von wegen obgebachte unfere Pflege fons,

beiten aus den.

fone, und genedigen Berrn, alles jedes obberurts, und was angeregte bie eingezogne weilend unfere lieben Brubern, und genedigen Berrn, Berkog Albrechten, ic. bud bife unfer bestettigung, inhalt und erfordern und vermogen, und haben wollen, allen Geiftlichen und Weltlichen, und ihr jedem inn fonderhait, getrewlich, auch ftet, feft, und ungerbrochen guhalten, junolgieben, und barmiber nit guthun, noch jemand guthun geftatten, alles getremlich, und ohn gefehrbe. Wir gebieten auch Darauff ernftlich, vud fchaffen biran allen vufern Bibbomben, Rathen, Pflegern, Rentmaiftern, Jegermaiftern, Richtern, Raftnern, vnb allen andern vnfern jegi gen und funffeigen Ampt, und Dieuflleuten, hoben und nibern, tauen aufgenom: anen, wie die jelt genant find, und binfur genant werden mogen, fie bep folden angaigten ihren Reiheiten, gebreuchen, und altem bertommen, als auch wir, und pur fer lieber Better und Pflegfon obbemelt felbe, fein Erben und Rachkommen, ber maß genebigelich und gunftigelich, und ohn miderred thun follen und mollen. des rueblich und unneriret bekiben laffen, fie baren banbhabt, ichuket und ichirmet, noch jemant fie baran junerhindern, ober jubefrenden jufecht noch gestat, ben pnier. vud gedachts unfere lieben Vettern genedigen Berrn und Daegfone, und feiner Er ben vind Dachfommen, ungenad und ftraff, ben wem fich bas erfunde, junermeis ben, alles getremlich und ungefehrlich. Ind bes alles ju mahren, redlichen, willis gen, und bestendigen vertund, und volltommner ganber gezeuchnuß, fur uns, ger nielten viefern lieben Bettern, genedigen Berren und Pfleafon, Berhog Wilhelmen, nachkomment Bormunder, auch all fein Erben und Nachkommen, haben wir nemainer ganbichafft, famentlich und fonderlich bifen Brieff, mit vufer Bormunb: Schafft gewondlichen angehangem Infigel befigelten. Geben ju Laudfhut, auff ge halten Landtag, Um Montag nach Sant Egibien tag, als man gelet von Chrift unfere lieben Berrn geburte, funffeebenhundert, und im achten Jace.

Der neumondvierfigift Brieff.

Sou Gottes genaden, wir Bilhelm Pfalkgraffe ben Rein, Berkog inn Dbern und Midern Bairn, ic. mit jugeordneten Bormundern. Befennen mit bem offen Brieff, ale wir gemaine vnfer Landtichafft, vufere Berhogthumbs in Bairn, von allen ftenden ber Prelaten, vom Abel, Stetten und Dardten, auf an Montag nach Laurentii nechft verschinen, allber in vnfer Statt Straubing befdriben, vnd erforbert . und ihne fure erfte bebe heurat, vnfer beber freundlichen lieben Schme ftern, der aine, nemlich, Fremlin Cibilla, bem Sodgebornen Furften, vuferm lie Berbeuraben Bettern, Berrn Ludwigen Pfalhgraffen ben Ahein, und Berhogen in Bairn, jung ber bes heiligen Reiche Ert Druchefaffen, und Churfurften, zc. Und Die ander Frem Burftlichen lin Sabing, bem Sochgebornen Rurften, Beren Blrichen Berbogen ju Birtenberg, und Ded. Graffen ju Dumpelgart, zc. unfern freundlichen lieben Dheis men und Schwagern, ju bem Sacrament ber Beiligen Che versprochen, und vermabelt find, Bud jum andern, barneben auch ander unfer mertlich groß obligenbe not angezeigt, Darauff auß angezeigten groffen obligenden nothen, die obgenant gemaine unfer Landtichafft, als unfer getrem geborfam unberthan, uns auff fold onfec

Daised to Google

wnfer hochfleiffig, und genedig erfuchen, ein bapffer , und furtreglich ffemer, bub buff jegeben, und une ale ihrem rechten Erbheren und Landffurften, bamit ges horfamilich, und gang underthenigflich und gutwilligflich zehelffen, bewilligt, juges fagt, und verfprochen haben. Des fie aber uns, nach vermog pub berfommen ges mainer Landifceiheiten, auch jungfter erflerung barüber aufgangen, guthun nicht fculbig gewesen weren, noch find. Sierauff foll ihne fold ihr getrem gehorfam, und autwillig jufagen verfprechen, und bewilligung angeregter fewer und hulff, auch berfelben vberantwortung, fo vne die beschicht, und burch vermelter gemainer Landts ichafft verorbent, ju vufern handen geben und gestelt wirdet, bas bann jum furbers lichiften es fein mag, befcheben fol, an allen ihren Freiheiten, gerechtigfeiten und berfonimen, gang unschedlich, und unuergriffenlich, und fold ir Freiheit, barburch iek und furan unbefrendt, unuerlegt, und ungeschwecht ben ihren wirden und freffs ten fein und beleiben, auch benfelben burch bewilligung, und raichung folder ftemet und hulff nichts benommen fein, aller bing getrewlich, on gefehrbe, inn frafft bif brieffe, ben wir ihne bes ju vrfund, mit unfer Vormundichafft Regimente anbans genden Infigel befigelt. Geben ju Straubing, an Pfinftag nach G. Bartholos mes tag, bee heiligen gwolff boten, als man gelet von Chrifti vufers lieben Serren geburte, funffhebenhundert, und im gebenden Sare-

Der funffkigist Brieff.

SIR ein gemeine Landtschafft, von allen Stenden, nemlich, Preidten', und alle andere Beiftlichait, Graffen , Frenberren, Ritter. auch ander vom abel Mittermeffige Anecht, und quaewont, auch Stett und Dateft, land und leut. bes bank und Rurflenthumbs Bairn, zc. verieben offenlich mit bem brief, fur uns. unfer Erben und Dachkommen, von aller ber genaben, brieff, Freiheit und Reche ten megen, Die wir von unfern genedigen Serren loblicher gebechtnuß ben Gurften pon Bairn, auch Raifern und Ronigen erfauft, ober auf gnaben erlangt, und pne befter find, burch, vnd mit ihren briefen und figeln alles auff laut vub fag. berfelben jrer genaben brief, Die wir von in baben, Dieweil baun gemelte vufere Ra ferliche, Ronigliche, vnd Rurftlich brief, und Freiheit uns jugeben, ber Weifts lichait, Graffen, Fregen, Rittern, Ruechten, eblen und vnedlen, arm und reichen, Stet und Dardten, gand und leuten, uns gemeinlichen, und befonder verbinden bud verainen follen und mogen, unfer notturfft nach einander getremlichen beholf fen fein, mit allem unferm vermogen, bas wir ben ben vorgenanten ihren brieffen, genaben, Rreibeiten und Recheen ungeirrt, unbefommert beleiben, Go uns aber bifbere groffer mertlicher abbruch, eingriff, und wiberwertigfeit, an obgemelten unfern brieffen, Freiheiten, begnet find, und und berfelben wenig gehalten worden, Darumb GDET ju lob, bem Gurftenthumb ju Bapern, ganden und leuten von allen Stenden ju groffer notturfft, baben wir gemelte Stende, inn maffen und form. wie bernach folget, uns veraint und verbunden, verainen, und vervinden uns auch biemit inn traffe dig brieffe, ben onfern aiben, ons ben benfelben onfern genaben, Brieffen. Rechten, und Freiheiten ju bandbaben, baben jubeleiben, ginander bes belfe

Stewer.

Bolffen fein, wollen und follen, Alfo wer ber were, ber une baran engen, irren, Darein greiffen, ober ainich frenchen barinn thun wolte, bas wir bes getrewlichen beneinander beleiben, und une ber mehren, und fegen mollen und follen, mit allem onferm vermogen, und beffelben wir vnentgolten fein, an unfern giben und tres wen, alles nach vermog obgemelter furften von Bapern, Raifer und Ronigen. loblicher gebechtnuß, Freiheiten, bestettigung, Die vnfern Borfarn, iben Erben vnd Dachfommen, auch uns, und unfern Erben und Dachfommen gegeben find, Bur: De aber jemande under une, barin vbergriffen, Der mag, vab fol fich Des ertlagen ber Berrichafft, und jen Umptleuten, mocht in aber bas nicht widerfchaft und wie berthan merben, fo fol und mag er als bann, mo es im oberland ju Bairn ges fchebe, anruffen, Die vier, fo jest, und tunffrigtlichen bafelbft von ber Bandtichafft Darju verordent fein, ober werden. 2Bo aber im Diderland ju Bairn fic Des begebe, Die vier, fo jest, oder bernach bafelbe verordnet fein, oder werben, barumb anrufen, Diefelben jede vier in ibrem theil, follen alerann bem, ober benielben, fo pbergriff gefcheben, geholffen und benftendig fein, ben ben Surften fleiß angutern. Das folde getremlichen bud ungefehrlichen abgefchafft und gewend merb. aber bife vier ju jeder jeit burch bie Bandichaft verordnet, ben ben Gurften folche auch nit bringen mochten, alf bann follen auff ber vier begern und erfordern all acht obgemelt im ober und niberland, nich auf bes beichwerten gnruffen und begern. ju bijem bandel fürderlichen jufamen fugen, und abermals fleiß ben bent Rurften fürfern, bas abjubringen. Go bas aber auch burch bie acht nit erbebt ober erlangt mocht werden, Go baben ein gemeine Landichafft jegt ju benjelben achten, noch fechieben fürgenommen, ber acht auß bem Riberland, und acht auß bem Dberland ermeler find, ober bernach werben ju ihnen beidriben, Die follen famentlich all an Rurftlichen Sof tommen, bafeloft ben bem fürften ferrer fleiß fürtern, Das follich befchwerben abgefchaft merben, mo bas alles nit bilff alsbann follen bije pierone zwaingig auff ihren aid rathidalagen, wie bijer gebrang abbracht mog merben, onb mag es andere nit fein, fo follen fie ein gange Landichaft ju Bairen , im Dber und Miberland gufamen beruffen und befchreiben, bargu follen wir von allen Rens ben alfo erfordert, unfer Dachtommen und Erben, in fraffe big brieffe ericheinen, und Dafelbe entlichen rathichlagen, und Die notturfft furnemen, bas bem flager fein Rreibeit gehalten, und Die beichwerben abgethan werden, wie wir uns ben on feren Rreibeiten und brieffen bandlaben follen und nidain, getremtichen und pinger febrlichen. Bub boch bas vnfer Regierenbe Rurften ben jen Gurftenthumb und Freiheiten, Gurftlichen Rechten, und wir ben unferen Freiheiten, brieff und Recht, auch ben gleicher und auter gewonbeiten beleiben , De obgenanten acht verorener ten im Ober, ond Miberland follen auch im Jare jerlichen zwaimal inn Die Gurfte lichen Sofbaltung, nemlich, auf ein jeben Sanct Jorgen, vnb Ganet Dichaels tag gufammen tommen, bub ben obgemelten beublen, fo lang die notturft erhanfibt auswarten, Es were bann, bas swiften ber jeit fo bapfer bendel einfielen, with Die parthegen fo bart fie anbielten, fo follen Die acht, fo offt es Die benbel erfors bern werden im Gurflichen bofreiten, und fleiß thun, und die beschwerde abbrin Rafof ber gen, Die Dreidten. Stett und Darcft alljeit auf jen toften, und Die verordneten verordenten.

9 2

DOIM

Mib ber ber: orbenten.

ner oder mehr mit todt abgieng, ober fonft ben ben benbeln nit lenger mocht vor fein, follen bie andern ertiefften bes orts, fo noch vnuerenbert vorbanden, auf rebem Stand ein andern, an bes abgestanden fat wiber vom felben orth verorbe nen, bes fich auch niemands foll mehren mogen, auch ein jeder auff bas meniatet ein Sar bleiben foll, Dife viervndzwainfig all, und jeber infonberbeit fol fchmeren, ben Rurften gu jren Rechten, und uns ju unfern Rechten, Freiheiten und Gereche tigfeiten, Diefelben all, follen big auff widerruffen ganger gantefchafft unnerene bert fonft bleiben. Wir verbinden une auch inn fonderbeit, mas jedem Standt ber fcmerlichen mider bife mifere bandfeft, und wiber bie billichait angeben murbe, bas es auch Die andern angeben foll, und fain Stand foll aufferhalb verwilligung ber andern ichte wider gemains Lands Rechten, Frenheiten, und gewonheiten, auff fich legen laffen, und fo aber menta ber Stent, und ber perfonen nit erleiden mos gen, bas gins jeden Infigel an ein brieff mogen gebencht merben, fo haben wir Die veraint und verbunden, verainen und verbinden uns auch biemit, ben obges melter pflicht, bas ber außichng, fo von gemainer gandichafft jest bie auß allen Stenden ertift ift, ir jeder infonder fein Infigel an difen brieff benden fot, und die andern, fo aufferhalb des auffchuß fund, von dem foll ein jeder ein benbrieff gemainer landtichafft under feinem anhangendem Infigel, inn Monate frift, nach Dato bif brieffe, laut ainer Copi bie auch begriffen ift, ben verorbenten auf ber Panbichafft, fo befelch baben, Die benbrieff zuempfaben, zuftellen und bebendigen. Ber aber ber mere, ber folden brieff in obgefetter geit besigelt, ben befelchbabern nit pberantworten murd, oder wolt, ober bus ben Stenden famentlich ober four berlich, fo auff bie erfordrung nicht bebulflich und benftenbig fein wolten, wher beffelben Landfeffen leut und aut, fol und mag fein Berrichufft, ibr Bigbomb. Richter, und Umptleut wol richten, und ber foll ber obgemelten genad, Freiheiten und Brieffen, fun tein weiß genteffen, auch ber, ober fein Erben furobin in tain' Lanbichafft jugelaffen werben, Gin gemeine Lanbichafft ift auch ben, ober biefelben subefchuten, und zu befchirmen pit fculbig, Bud bes ju marem wrtund. baben wir erfieften auffchuß, von ben brenen Stenden, Beiftlich vud Weltlich, Wir Maurus ju Tegernfee, Rilian ju Mibern Altach, Georg ju Raibenbaflach. Ca. fpar ju Beffefpronn, Benedict ju Beibenftefen, Georg ju Pruffing, Francif au Geun, Linbard ju Biburg, Gaibi ju Afpad, Michael ju Mallerfterff Gige mund ju Bindenberg Chte. Georg ju Daunburg Erfpriefter, Johan ju Volling. Matbeus ju Reichersperg, Erbart ju Ror, Deter ju Bernried, Brobfte onfer Bottebenfer, Wolffgang Graffe ju Ortenburg, ale Landtfeß ju Emerffirchen, Wolffgang Graffe jum Sag, als Landfeß ju Pron und Gifolgried, Sieronimus bon Stauff, Freiherr zu Ernfale, Landfes ju Trufftolfing, Johann Freiherr um Degenberg, Erbhoffmaifter in Ribern Bairn, Friberich Sturmfeber, Commenter ju Blumental teutsch Orbens, Bolff von Abaim ju Bilbenam, Landthoffmaifter, Jorg von Bumppenberg ju Deimeg, Landemarfchalch in Dbern Bapern, Geis von Torring jum Stain, Chriftoff von Laiming ju Amerang, Friberich Mantner ju Rakenberg, Sang von Rlofen ju Arnfidorff, Bolff von Duchberg ju Bin. Ber,

ber, Wilhalm von Paulftorff ju Raldenfele, Rudolff von Sagtang ju Große baufen, Wolff von Weichs ju Brie pach, Dietrich von Plening ju Gifenhouen, Egibi von Muncham lehrer ber Rechten, all Ritter, Warmund von Rraunberg jum Bubenftain, Martin von Fraunhofen, zu nemen Fraunhofen, als Landfes In Werd, Signund von Schwarkenstain ju Engelburg, Bigdomb ju Straus bing, Umbrofi von Freiberg ju Camerberg, Walther von Gumppenberg ju Efe fing. Chriftoff von Schonfleten ju Warnpach, Bilhalm von Raibenpuch, ju Affegfbing, Wilhalm von Rugberg ju Prenberg, Erbmarfchalch inn Dibern Bairn, Sans von Dachivera ju Mipach, Achaki Buich ju Rilfhaim, Blrich Ramung ju Rameat, Siamund Ducher ju Balderfaich, Leonbard Reuchinger, ju Menching, Jorg Amer in Duelach, Bacharias Bobenfircher ju Konigftorff. Sorg Lenberger ju Trifftern, unfere angeborne. Bud mir Burgermaifter und Rath ber Statt Munchen, burch onferen Rathefreund Bartholomeen Schrend anfangs, auch nachmals burd pne felbe. Bir auch Die anbern Burgermeifter und Cammerer ber bienach benanten Stett bub Dardt , Demlich, Bolffgang Borberer ber Statt Banbfbut, Jorg Schober ber Statt Jugolftat , Sans Beller Der Statt Straubing, Erbart Abreler der Statt Landsperg, Bolffgang Streffel ber Statt Bafferburg , Sans Schernfels, ber Statt Burdbaufen, Sans To dinger Te Statt Scherding, Sans Wibman ber Statt Schongam, Jorg Schmauß ber State Michach, Wolffgang Steirer ber Statt Dedendorf, Linbard Schwener ber Statt Abain, Albrecht Scheihenftuel bes Mardte Rofenhaim, Bolffaang Darchichneiber bes Dardes Pfarrfirchen, Deter Dibermirt bes Mardis Edenfelben, und Leopold Derger bes Mardie Ried, ber vorbemelten Stett und Mardt Infigel, auß baiffen einer gemeinen Landtichafft, an bifen Brieff gebangen, alles an aibeftat zuhalten, und gehalten werben. Beben ju Dunichen, an unfer Framen Lichtmeg abend, als man galt von Chrifti unfers lieben herrn geburt, taufent, funffbundert und im vierkebenben Stare.

Forma, wie die von den drenen Stenden gemainer Landfchafft, der ainigung halb benbriefe geben haben

Wir Burgermeister, oder Camerer und Nathe der Statt N. Bekennen für uns, und unfer nachkoumen gegen meniglichen, offenlich mit diesem brief, Als jest zu München, auff gehaltem Landrag, umb gorber notturfit willen, dem ibbliefem Hauf und nur fürftenthinnb zu Bairn, und allen Stenden, Geistlichen und Weltsichen leuten, darin wouhafft, damit die Fürsten, und wir all, ben uns fern Rechten und Freiheiten beleiben möchten, ein handfest darüber auffgeriche, und durch den aufschuss auff unfer aller verwilligung verfigelt worden ift. So aber auß menig der leut, an solch handfest, ains jeden landbieffen Insigl nicht hat angehendt mögen werden, und einhelligstichen verwilligt ist, Welcher auß den brezen Stetz den sein Insigel an den grosen brief nit hab gehendt, der sol einen beydrief geden, sich darein auch auf das bocht zunerpsichten, Demnach so versprechen wir sur vons, und unser Nachkommen, ben unsern aben, das wir alles das, so im solchen gewalt

melten groffen hanbfeftbrieff geschriben ift, bes Datum fiet an bnfer Framen Liechte meß abend, diß Jare, flete und fest noblen wollen und sollen, all arglift hindan go fest. Bu verfund haben wir für une, und unfern Nachkommen, mit gemainer Statt, ober Marckes anhangendem Insigel besigelt, darunder wir une, und sie verbinden, allen inhalt sestlichen zuhalten, und gehalten werden. Geben am Freitag, nach unser lieben Framen Liechtmeß, als man zalt von Ehrifti unfere lieb ben herren geburte, fünfigehenbundert, und im viergebenden Jare.

Der einvndfünfftigist Brieff.

Son Gottes genaden, wir Wilhelm, und wir Ludwig gebruber. Dfalkaraffen ben Mbein, Berkpaen in Obern und Mibern Bairn, ic. befeunen als Res gierend Gurften, fur une, vufer Erben und Dachtommen, mit bem offen brieff. ale auf unfer genedig erfuchen, beger und bit, die wirdigen in Got, Erfamen, Bolgebornen, Eblen, Ernfesten Rurfichtigen weifen, onfer lieb getrem, gemaine unfer Landschafft, von allen Stenden der Prelaten, Graffen, Fregen, Beren, Ritter, Rnecht, bub berfelben jugemanten, auch Stett und Dardt, pufers Bere sogthumbe Bairn, inn betrachtung und erwegung ber fcmeren verfaging, verpfandtung, verginfung und ichulben, barein meiland ber bochgeborn Rurft, pufer lieber Berr und Batter, Berhog Albrecht, auch Pfalkgrafe ben Dibein, Berkog inn Dbern und Mibern Bairn, in nechstuergangem Bairifchem frieg, ju erobes rung, weiland unfere lieben Bettere, Berhog Georgens von Bairn ic, verlaffen Rurftenthumbs, aller loblicher gebechtnuß, tommen und gebrungen ift. Darauff an beut Dato ein bapffere ftemer, nemlich, bunbert taufent gulbin uns on abaqua gegeben, und vis bomit underthenigflich gebelffen bewilligt, jugefagt, und ver: fprochen baben, bee fie une aber nach vermog und aufweifung gemaines Lands Freiheiten nit fculbig geweft find, bas wir ibne barauff, fur one, onfer Erben bud Machtommen, ben unfern gurftlichen worten und wirden gerebt und verfpro: den baben, Bub gereben ihne bas biemit in frafft big onfere Brieffe, bas bas ine bife ibr antwillig, und underthenig jufagen, und verfprechen, auch juftellung und oberantwortung vorberurter Summa fteme geles, Die vne auff je jufagen. fürberlich bescheben fol, fo une bie barauff beschicht, an allen jren Freiheiten, ge: rechtigfeiten und berfommen, gang unschedlich, auch folch ibr Freibeit, burch bife ftemer jest, und furon bamit muerlegt und ungeschwecht, und ben iren mirben fein und beleiben follen, trewlich on gefehrbe. Bu vrfund, baben wir ihnen bifen Brieff, mit unfer jedes Fürftlichen groffen anhangenden Infigel befigelt. ben ju Ingelftat, an G. Bebrgen tag, ale man jelt von Chrifti vufere lieben Seren geburt, funffgebenbundert, und im fechbebenden Jar.

Don Bottes anaben, wir Wilhelm, und wir Ludwig gebruder, Dfalkgraffen ben Mhein, Berkogen in Obern und Ribern Bairn, ic. Befennen als rer girend Rurften mit bem offen brieff, ale bie Wirdigen und Erfamen inn Bott, auch Bolgebornen, Eblen, Beften, Surfichtigen, Beifen, wnfer lieb getrem, bie Stende gemainer unfer Lanbichafft, vufere Berkogthumbe in Dbern und Dibern Baiern, von Prelaten und Stifften, auch Grafen, Beren, Ritterfchaft vom abel, und berfelben jugewonten, fampt ber Stet und Darde botfchafften, fo unfer ere forbrung nach, auff gehaltem Landtag, inn ber Wochen nach G. Unthonien tag, bes nechstuerfdinen neunondzwaingigiften Jars ber minbern jabl, inn unfer Statt . Munichen erschinen find, auff pufer genebig erfuchen, von megen ber ichmaren obe ligenben leuff, barinn wir onfer Gurftenthumb auf begnabung bes allmechtigen, und mit bulff bes loblichen Dunds in Schwaben, inn ben Emporungen, fo in nechft uerichinen Stabren baruor, gerings omb unfer Lande, an vil orten fich erhebt, bas rauff burch unfer zeitliche gute furfebung, mit unferm bapffern und groffem barles gen, inn frid erhalten, vnd vor ein und vberfall, und icheblichen Rriegen, und auffrhuern verhuet haben, Bud barauff als ihren Rechten und Marurlichen Erbe berren und Landffürften, ein Landefteier und bulff jegeben, in aller undertheniger geborfam, Memlich, inn Gumma, bunbert taufent Gulben bewilliget, und bars ju balben theil, fo vber biefelben bunbert taufent Bulbin Stewergelte, ju vbers fouß nach berfelben Stewer einbringen, per Reftat bestehen werbe , ons auch Derfolgen jelaffen, underthenigflich jugefagt, und baranff volgogen baben. mann aber Die Stewer, gemainer onfer Landtichafft Rrepheiten, auch jungfter Et flerung barüber aufgangen, jugegen finb. Sierauff fo gereben und verfprechen wir obgenant Rurften, fur vne, vnfer Erben und Machtommen, ben unfern gurfte lichen wirden und worten, bas folch vorberurt, gemainer unfer ganbtichafft bes willigung, und jufagen vorberurter flewer, ibnen an ibren Frenheiten, Berechtige faiten, bub bertommen, gang unicheblich, bud unuergriffenlich, anch bomit jest noch furon nicht befrendt, verlegt, gefdwecht, noch benommen, fonber ben ihren wirden und freffen fein, und beleiben follen, getrewlich obn gefehrbe, in trafft bifes onfers Brieffs, ben wir ihnen ju vreund mit onferm anhangendem Gecret Innfigel, Des wir uns beed, ale Regierende Surften miteinander gebrauchen, bes figelt geben, ju Dunichen, am Sambftag nach Sance Sebaftians tag, Aleman salt von, taufent, funffbunbert, ond inn bem breiffigiften Jare.

Der dreivndfunffzigist Brief.

Dn Gottes genaden, wir Wilhelm, vond wir Ludwig gebrüder, Pfalggraffen ben Rein, hethogen inn Obern und Midern Bapern, ic. Bekennen ale Regierend fürsten, vud thun kund allermenigklich mit bem offen brieff, als die Wirtigen und Erfamen in Gott, anch Wolgebornen, Eblen; Westen, Fakischis gen, Weifen, vnfer lieb getrew, die Stende gemainer unfer Landschafft unfers

96 Der brenvudfunffpigift und vierundfunffpigift Brieff.

Berg athumbs inn Obern und Dibern Banern, von Prelaten und Stifften, auch Graffen, Beren, Ritterschafft vom Moel, und berfelben jugewonten, fampt vufer Stett und Mardt Botichafften, fo vuferer erforderung nach, auff dem Landtag. inn ber Bochen nach ber Beiligen breper Ronig tag, Des nechstnerschinen funffonbe breiffigiften Jars, inn unfer Statt Ingolftat gehalten, auff unfer genebig erfuchen, ond zu polaiebung bes Bruberlichen vertrags, ben wir obgenant Berkog Bilbelm. und Berkog Ludwig, nut bem Ehrwirdigen inn Gott, und Sodgeborner Furften, Beren Ernften, Abministratorn Des Stiffts Daffam, Dfalkgraffen ben Rein, Bers Bogen in Obern und Dibern Bapern, unferm freundlichen lieben Brubern, ver gangen Pars guffgericht haben, vns als ihren regierenben Landffarften, und recht ten naturlichen Erbheren, ein hulff, und gemaine Landtftemer jegeben, und in aller gehorfam gethun, und verfolgen zelaffen, underthenigelichen bewilligt haben, Bud mann aber foldes gemainer unfer Landtichafft Sandfesten und Freiheiten , aud jungften baruber aufgangen erklerungen entgegen ift. hierauff gereben und verfprechen wir obgenant Gurften, fur vns, vnfer Erben und Dadyfommen, ben vu: fern Rurftlichen wirden vnb morten, bas folch vorangezeigt gemainer vufer lande Schafft underthenig bewilligung, und gebung vorberurter femr, ihnen an ihren Freit beiten, Gerechtigfeiten, ond bertommen gang unschedlich, und unuergriffenlich, auch domit jest noch furon, nicht befrendt, verlett, gefchwecht, noch benommen, fonder ben ihren wirben und frefften fein und beleiben follen, getremlich ohn gefehrde. inn frafft bif vnfers Brieffs, ben wir obgenant Berkog Wilhelm, und Berkog Bu preund mit unferm hieranhangendem Ludwig, gemeiner rifer Landichafft. Secret Infigel, bes wir one beeb, ale Regierend Furften miteinander gebrauchen, biemit befigelt. Geben zu Munichen, an Pfingtag ben brenkehenden bes Monats Januarij, Als man jalt von Chrifti vnfere lieben Berren geburte, funffkebenhun: Dert, ond im fechevnobreiffigiften Jare.

Der vierondfunfffigift Brieff.

Don Gottes genaden, wir Wilhelm, und wir Ludwig gebrüber, Pfalggraffen ben Rhein, Berhogen in Obern und Niberen Bapern, ic. Bekennen als Regierend Fürsten, von thun kund allernnenigklich, mit dem offen Briefl, Als die Wirdigen und Ersamen inn Gott, auch Wolgeboren, Edlen, Besten, Aufschitzen, Werfen, Berkon, Berkon, Berkon, Berkon, Berkon, Berkon, Berkon, Berkon, Derren, bie Steude gemainer unfer Landischafft, unfere Herbeigebumbs inn Obern wid Nidern Bapern, von Prelaten und Stifften, auch Graffen, Herrn, Ritterschafft vom Woel, und derfichen jugewonten, sampt unser Sert und March Bottschafften, so unserer erforderung nach, auf dem Landtag, den sibenundzwainzigisten des Monats Aprilis, des nechstuerschinen sidenwonddeisfigisten Jars, der mindern Jahrzal, inn unfer Statt Straubing gehalten, auf wnser genedig erstuchen, und in bedendung der geschwinden sorglichen kunff und Practicken, auch sondernschieh, das des Türcken, als gemainer Ehristenheit Erdseind, guten, und vonderschenigen willen, zu erlangung und hinderlegung aines trefstichen

porrathe, giner gemainen Banbiflewer, auff bas achernbbreiffigift, und neununde breiffigift Sabr, Mentlichen, auff bas Pfund vermogens fechs Pfenning anzulegen. und einzubringen entschloffen, und underthenigflich bewilliget, auch diefelben gwo Stewern ; obbestimpter maffen eingebracht haben. Und mann aber folliches ge: mainer vuferer Bandtichafft Banbfeften, und Freiheiten, auch jungften barüber auß: gangenen Erflarungen, entargen ift. Sierauff fo gereben und verfprechen wir obe genannte Rurften, fur one, vufer Erben und Rachtommen, ben oufern Rurftlichen wirden und morten, bas follich voran gezeigt gemainer unfer Bandichafft unberthe: nig bewilligung pud gebung, porberurter zwaper ftewern, ihnen an iren Greibeiten. gerechtigfeiten wud berfommen, gang unfcheblich und muerariffenlich, auch bomit jest noch furon nicht befrendt, verlegt, gefchwacht, noch benommen, fonder ben ibren mirben und frefften fein und bleiben follen, getremlich, on gefehrbe, in frafit Difes unfere brieffe, ben wir vorgenant Berbog Wilhelm, und Berbog Ludwig ge mainer vufer Landtichafft. Bu vrennd, mit vuferin bieranhangendem Gecret Inne figil, Des wir vus bed, ale Regierend Rurften miteinander gebrauchen, biemit beffe Geben inn wnfer Statt Munchen, an S. Michaels tag, Des beiligen Erke engels, als man galte von Chrift vivers lieben Berrn geburte, funffebenbuntert. und in bem vierkigiften Sare.

Der funfondfunftigift Brief.

Son Gottes gnaben, wir Wilhalm, und mir Ludwig gebruter, Pfalbgraffen ben Rein, Berkogen in Obern und Mibern Bapern, zc. Betennen als Regirend Rurften, und thun fundt allermenigflich mit bem offen Brieff, als die Wir Digen und Erfamen inn Gott, auch Bolgebornen, Golen, Befen, Fürfichtigen, Weifen , unfer lieb getreme , Die brey Stend gemeiner unfer Landtichafft unfers Berhogthumbs in Dbern und Ribern Bairn, von Prelaten und Stifften, auch Brafen . Seren , Ritterfchafft vom abel, und berfelben jugewonten, fampt unferer Stett und Darcte botfchafften, fo unferer erforberung nach, auff Contag por Michaeli, ben funfondzwaingigiften Geptembris, bes nechftuerschienen ainvndvier-Bigiften Jars, ber minbern jal, inn vufer Statt Dunchen gehalten, auff vufer genedig erfuchen, und inn bebendung ber geschwinden, forglichen leuff und Practicen, auch fonderlich, bas bes Turden, als gemeiner Chriftenheit Erbfeind einfall vind vbergings jum allerhochften jubeforgen, vins auß fregem guten und underthenigent willen, wiber benanten Torannen ben Turden, und anderer gemains unfere gurftene thumbs obligenden notturfften, bretynglhundert taufend gulben Rheinifch in Dlung, Landfwerung, burch zwo Landflewer in granen Jaren nacheinander, Memlichen, vom pfund vermogens acht pfenning angelegen, einzubringen, und bue batton bie obgebachten brenfinndert taufent gulben jegeben, bub guentrichten enifchloffen, bis berebenigklichen bewilliget vind jugefage haben . Welche einbringung ber zwaper obbenanten gandiftemern, auch vins Die bezalung ber brephundert taufend Bulden, burch Die veordneten unfer gandtichafft Commiffarien alfo beichehen. Und aber folliches gemainer onfer gandtichafft Freiheiten, auch jungfter barüber aufgangen er: N flerung.

Klerung entgegen ift. Sierauff gereben und versprechen wir obgenant Fürften, für uns, unfer Erben und Nachfommen, bei, unsern Sutstlichen wirden und worten, das solliche vorangegaigte gemainer wufer Landrichafft underthenige bewilligung, der zwaper Serwer und entrichtung der drephundert taufent Gulden, ihnen an ihreu Freiheiten, Gerechtigkaiten, und herkommen gank unschedlich, und vonuergriffenkich, auch domit jes nach füron nit bekrendt, verlete, geschwecht noch benommen, sonder ben jren wirden und krefften sein und bleiben sollen, getrewlich on gesehden, in krafft diß unsers brieffe, den wir vorgenant Herbay Millelm und Herbay Lub wig gemeiner unser Landrschaft, zu urfunt, mit unserm hieranhangenden Secret Insiget, des wir uns bed, als Regierend Fürsten miteinander gebrauchen, hiemit besiggtt. Geben zu München, an Erichtag', den dreissiglisten Januarti, als man zalt von Christi unsers lieben Herrn geburt, sunssphendert, und im drennudwirtsgissten Jare.

Der fechevndfimfffigift Brieff.

Son Gottes gnaden, wir Wilhelm, und wir Ludwig gebruber, Pfalbaraffen ben Rein, Berkogen in Obern und Mibern Bairn, zc. Betennen ale Regies rent Rurften, und thun fund allermeniglich mit bem offen briefe ale bie mirbigen und erfamen in Gort, auch Wolgebornen, Eblen, Beften, gurfichtigen, Weifen, unfer lieb getrem, Die Stend gemainer unfer Lanbichafft unfere Berbogthumbs, im Dbern und Mibern Baien, von Dreidten und Stifften, auch Grafen, Berrn, Ris serfchaft und Abel, und berfelben jugewonten, fampt unfer Stett und Dardt bote Schafften, fo unfer erforderung nach auff ben Landtag, ben vierundzwainkigiften bes Dlonges Junij, bifes lauffenben brepondviergigiften Jare, ber mindern Jarial, inn unferer Statt Landfhut gehalten, auff unfer fonder gnedig erfuchen und bitlich Segern, zu erledigung viid ablosung viiser beschwerlichisten pfandschafften vind schuls ben, barein wir bigber ichmebenber Turfifcher Rriegfbanblung batb, jum theil Don gemainer unfer ganbichafft megen tommen fenen, fich entichloffen, und unders thenigklichen bewilligt baben, fechebundert taufend gulben Reinifch in mung vns bertheniatlichen, bifer gestalt mit bezalung ber hauptfimmna, und jegtlicher befe felben Vars verfallner ginfung, Die auch inn Die bauptfunma ber gedachten fechebung bert taufent gulben gerechnet fol werben, burch nachfolgenben auffichlag, fofers berfelbig feinen furgang gewinnen, vnb baben mag, und fonft nit abzuldien. Dars auff bat fich bie obgebacht vnfer Landschafft, aus unberthenigfeit, wid teiner ge rechtigleit. mit unfer genedigen bewilligung ju erlangung giner bargu notturfftigen Summa gelte, eines genreinen auffchlags, auff alles getrand, entichloffen und ber willigit, nemlichen auff all außtendi d wein, auch Walfchland, und Brantwein. Mufcabel, Malfafier, Rainfal, Bippacher, Rofager, und all ander bergleichen fließ wein, auch ben Det, fo in, und burch bas Gurftentbumb und Lande gu Bairn gefürt, barinnen niemands, weber bochs ober nibers ftanbs, fonder auch wufer Rurftlich Sofbaltung nit aufgefchloffen, noch gefreit fein follen, auf ainen jeben Dunchner Emer, welcher in bifer banblung burchauß in unferm Land furges nome

Bewilligung. bes auff= fiblags.

nommen, und barauff gerechnet werden ein ichilling pfenning ichwarter munk fcblaben, und einbringen laffen wollen, bergleichen foll auff ben Baperifchen Banbe wein , im Band geben pfenning, ond ben, fo auf unferm Band gefürt, funffgeben pfenning, Much auff alles Bier, fo in, ond auß gebachtem vnferm Surftentbumb gefürt, zwen freuber, obgebachter onfer mehrung, ond alles nach Dunchner Emer gerechnen, gelegt, bejalt, und burch gemainer unfer Landtichafft, fonder verorbe net perfonen, vermög jrer Inftruction gehalten, eingenommen, und inn feinen ans bern nuß, ober feiner andern fachen balben, wie die fein, ober gehaiffen werben Mann ber mochten, bann allein zu bezalung und able ung obgebachter unfer fculben gebraucht hemilliat ant werben fol. Und wann bann folche ablofung ber fechebundert taufent gulben, al fchlag aufbos fo, wie obftet, volligtlich und genglich befcheben, und entricht, fo ift als bann von ren foll. ftundan folder auffichlag gefallen, biemit abgethon, und aller ding auffgehebt. Berfprechen und gereben bemnach fur uns, unfer Erben und Rachtommen, ben un: fern Rurftlichen wirden und morten, bas wir meber burch uns, noch bie unfern, wider bas alles nit bandlen, furnemen ober verfchaffen, fonder wollen gemaine pre fere Landichafft folden auffichlag, ruebiglichen einnemen, ju fteben und empfaben Die ganbte taffen , und ihnen auff ihr begern mit allen genaden barinnen jum beften verholffen fchafft foll fein. Es fol auch bife vnfer Landichafft undertbenige wilfarung, ihnen, ihren Er, ben auffben und Dachtommen, an ihren Frenheiten, ertlerungen, bertommen, und gebreu, folag leibe den, in allweg obu fchaben, vnd mit bifer bewilligung ond auffichlag, nicht bes frendt noch geschwecht fein, jonder inn allen frefften beleiben obn gefehrbe. In ver funt, haben wir mehrgenielten Stenden gemainer unfer Landtichafft bifen ichablof brieff, mit onfernt anhangendem Gecret Infigel, bes wir one ale miteinander Regierend Gurften gebrauchen, besigelt. Beben in onfer Statt Dunichen, an Dlit wochen nach Lucie, ben neunkehenden tag bes Monats Decembris, nach Chrifti pnfere lieben herrn und feligmachere geburte, im funffkebenbundert, und drenundvier-Bigiften Sare.

Der siebenondfunffpigift Brieff.

Don Gottes genaden, wir Wilhelm, ond wir Ludwig gebrüder, Pfalggraffen ben Rein, herhogen inn Obern und Nideren Bairn, zo. Bekennen als Regierend Fürften, vond thun kund aller menigktlich, mit dem offen Brieff, Als die Biedgen und Erfamen inn Gott, auch Wolgebornen, Edlen, Beften, Fürschiegen, Weifen, wifer lieb gerrew, die Stende gemainer unfer Landtschaft unfere Herhogsthumbs in Deen und Nidern Bapern, von Prelaten und Gräften, auch Graffen, Herri, Altiterschafte und Wied, und berfelben zugewonten, sampt unfer Stett und Macht botschaften, fo unfer erforderung nach, auff dem Landtag, den vierndzwainstigisten des Monats Junij, des nechtuerschienen bewyondviersigisten dars, der mindern Jarzal, in unfer Statt Landsschut erbeind des Aufrach zugekrauchen, sich under anderen auf frepen guten, und vonderthenigen willen alner gemainer Landsschwer, Nemlichen, auffo pfund vermögens acht pfenning anzulegen, und ach den Kewer Registern im

neun

neunundbreiffigiften Sars nechftnerfchienen, befchriben, einzebringen entschloffen; und vubertbeniaflich bewilligt, auch Diefelben flewer obbeftimpter maffen eingebracht baben. Und mann aber follichs gemainer pufer Landtichafft Rreibeiten, auch junge fen barüber aufgangen erflerungen entgegen ift. Sierauff gereben und verfpres chen wir obgenant Gurften, fur Dus, wnfer Erben und Machtommen, ber onfern Rurftlichen wirden und worten, bas folch vorangezaine gemainer unfer Landtichafft underthenla bewilligung, vorberurter Stewer, ihnen an ihren Freiheiten, gereche tigfeiten, und berfommen gang vuldedlich, und vnuergriffenlich, and bomit ies und füron, nicht befrendt, verlett, gefcomecht, noch benommen, fonder ben ibe ren wirden und frefften fein, und beleiben follen, gerremlich, obn gefehrbe, inn fraffe bifes unfere Brieffe, ben mir obgenane Berkog Bilbelm, und Berkog Lude wig, gemainer vufer Laudtschafft ju vrfund mit unferm bieranbangendem Gecret Infinel, Des wir one bed, als Regierend Rurften miteinander gebrauchen, biemit Geben in vufer Statt Munchen, an vufer lieben Framen verfundigung tag. ale man ralte von Chriffi vufere lieben Geren geburte, funffebenbunbert, und in bem pierondpierkigiffen Sare.

Der achtonofunffkigift Brieff.

Dir Carl ber fünfe von Gottes genaben, Ronifcher Raifer, ju allen geiten mehrer bes Reichs, Konig ju Germanien, ju Caftilien, Arragon, Leon, beiber Sieilien, Iherufalem, Sungern, Dalmatien, Croatien, Mauarra. Gras naten, Tolleten, Ballent Gallicien, Maiorica, Sifpalis, Garbinien, Corbuba, Corfica., Murcien, Giemus, Maarbien, Markiern, Gibraltar, ber Canarifchen und Indianischen Infulen, und der Terre Firme, Des Oceanischen Meers, ie. Erfe berhog in Ofterreich, Berhog ju Burgundi, ju Cottrid, ju Brabant, ju Steper, ju Rerndten, ju Crain, ju Liniburg, ju Lugenburg, ju Belbern, ju Calabrien. Athen, ju Deopatrien, und Wirtenberg, te. Graffe ju Sabfpurg, ju Rlandern, ju Tirol, ju Gorg, ju Barcinien, ju Arthois, ju Burgundt, Pfalkaraffe ju Benigam, ju Boland, ju Geeland, ju Rhiburg, ju Mamur, ju Roffilten, ju Ceritania, ju Phiert, vnd ju Butphen, Landtgraffe in Elfaß, Darggraffe ju Burgam, ju Deiftani, ju Gociani, vnd bes beiligen Romifden Reiche Rurft ju Schwaben, Cathalonia, Afturia, zc. herr ju Friegland, auff ber Windifchen Marcf, ju Dortenam, ju Difcapa, ju Molin, ju Caline, ju Tripoli, vnd ju Des beln, ic. Betennen offentlich mit bifem Brieffe, bab thun tund aller meniaflich; Das uns bie Erfamen, Bolgebornen, Eblen, unfere lieben, andechtigen, und bes Reiche getremen D. Die Bandtichaffe ber breper Stende, von Prelaten, Graffen, Krenberrn, benen vom Abel, Stetten und Dardten, Des Rurftenthumbs Obern und Mibern Baiern, burch ibre erbare Bottfchaffien, ben Golen, und unfere, und Der Reiche lieben getrewen, Joachimen Graffen ju Ortenburg, Steffan von Clos fen ju Saidenburg, ale an ftat Achagen von gaining verordneten, und Cafpar Weilern ju Garabhaufen, underthenigflichen querfennen geben, welcher maffen ibe win Borbern, und ihnen ber gandichafft Bairn, alle und jebe ire Drinilegien, Freie bait.

bait, Brieffe, Sanbfeft, Recht, Berechtigfeit, gut alt bertommen und gewonhais, von unfern Borfarn am Reiche, Romifchen Raifern und Ronigen, loblicher ger Dechrauf, auch ben Regierenden Fürften von Banern, je von ainem, auff ben ans bern, und alfo auch legelich, von weilend Bilbelmen, und Ludwigen gebrubern, Pfalbaraffen ben Rhein, Berkogen inn Bapern, vnd nach beren tottlichem abgang, burch ben jegigen regierenben Landffürften ben Sochgebornen, Albrechten Pfalbe graffen ben Rhein, Berkogen inn Bauern, vnierm lieben Bettern, Schwager vnd Rurften miltigflich gegeben, Confirmiret, beftettet, virb ernewert worden, nach laus aines briefe, von gedachten meiland Wilhelmen, und Lubmigen gebrubern, Bew bogen inn Banern, Des Datum flet Imolftat, an Canet Beorden tag, Des Bei tigen Ritters, als man nach Chrifti vielers lieben Beren geburt gezelt, funffgebene bundert, und im fechbebenden Jahr, und bann gwaper unberschiblicher Confirmas tion, Bestettigunge, und ernewerunge Brieffe, von gedachtem unferm lieben Bets ter und Furften Mibrechten, jegigen Regierenden Bergogen inn Bapern, baruber gegeben, fo fie uns inn Driginali, neben ainer burch jest gedachten, unfern liebem Bettern, im funffgebenbundert, bregondfunffgigiften Jahr, ernewerten, gedrucke sen, gefigeleen, und mit ihrer liebben Sand underfdribnen Erflerung, ber Bandfie freiheit, inn Dbern und Mibern Bagern, fürbringen laffen, beren bes ainen ane Bon Gottes genaben . Bir Albrecht Wialfgraffe ben Rhein , Berbog in Dhern und Mibern Bapern, it. Betennen als giniger Regierenber Landffurft, für ons, all unfer Erben und Rachtommen, und am ende alfo lautet, Des in vrfund, haben wir obgenanter Berkog Albrecht, gemainer unferer Laubtichafft bifes Libell, mit onferm anhangenden Innfiget befigelt. Beben ju Landfburt, am Montag nach bem Contag Jubilgte, ben achtundzwainkmiften tag bes Monats Aprilis, von Chrifit unfere lieben Serren geburte, funffgebenbundert, und im fungigiften Sar, ond ber ander von worten ju worten bernach gefchriben fieht, und alfo laue Bon Gottes gnaben, wir Albrecht Pfalbgraffe ben Rein, Berkon in Dbern und Mibern Bairn, zc. befennen als ainiger regierender gurft , fur uns, all vufer Erben und Dachtominen, und thun tund aller menigflich mie bem offen Brieff, als Die Birbigen und Erfamen in Gott, Bolgebornen, Eblen, Ernfeften, Gurfichtigen und Beifen, unfer lieb getrem, gemgine unfere ganbrichafft, von allen Stenben Der Prelaten, Braffen, Fregen, Ritter, vom Abel, Rnecht, und berfelben juges wonten, auch Stett und Dlacdt, inn unferm Dbern und Miberland ju Beien, uns ale ihrem rechten und naturlichen Erbberrn, und Regierenden Landffürften, jege gegen bifem onferm befletbrieffe, erbbulbigung gethan baben, barumb mir bann aus Rurftlicher angeborner gute und milbigfeit, auch umb ber getremen milligen und pie berthenigen bienft willen, Die fie meiland unfern Borfarn Rurften, und Berkogen von Bairn, und uns mehrmals inn aller geborfam, gutwilligflich, und unners broffenlich gethan baben , auch faren vne , vnfern Erben und Dachtommen , inm vil were wol thun mogen, vnd follen, mit geitigem Rath, und guter vorbetrache tung, ben vorbemelten, allen, vnb jeben unfere Berhogthumbs, Preldten und Beiftlichait, auch Graffen, Fregen, Beren, Rittern vom Abel, Rnechten, und bem felben jugewonten, bargu unfern Stetten und Dardten, berfelben Burgern, Bawern, M 2 armen

armen und reichen. Geiftliche und Beltliche Stanbes, all, und jeglich ihr Sande feft, Prinilegia, Frenbait, Gnad, Brieff, Berechtigfeit, lobliche alt bertommen, ond aut gewonhait. Confirmitt, ernemert, und bestett baben, Confirmiren, erneme ern , vnb bestettigen ihnen auch die, sampt und fonder , wiffentlich , mit , und inn frafft bis Brieffe, ibn, vnb mit allen Ehren, Rechten, und wirben, wie fie bie von weilend bernachbenanten unfern Boreltern, Raifern, Ronigen, Rurften, und Rure ffin von Bairn, und allen anbern unfern Borfarn loblicher gebechtnuß haben . und Damit begnabet, gefrepet, auch inen in gemain, ond befonber gegeben und verfchriben fein. Ind nemlich bie groffen Sanbfeft, von Romig Otten von Bugern, umb ben tauff ber Bericht, Berbog Steffan feinem Bruber, Bainrich Otten, und Sainris den, Raifer Ludwigen, Margraff Ludwigen, Steffan und Ludwigen bem Romer. Berkog Albrechten, vnd Johansen von Bolland, Steffan, Friderichen, vnd Johans fen gebridern, Berkog Ludwigen, Berkog Sainrichen, bnb meiland unferm anberrn feligen Berbog Albrechten, und feinem bruber Berbog Bolffgangen, fampt anbern beffelben mituorinundern, Dergleichen auch weiland vinferm lieben Berrn Battern, Berhog Bilbelm, vnd feiner lieb Brubern, Berhog Ludwigen in Baien, ac. lobe lich jugebenden, ben folichen ihren Sandfeften, Prinilegien, Freihaiten, gnabbriefs fen, gerechtigfeiten. loblichem alten berfommen, und auten gewonhaiten, auch ben Der Declaration, erleutterung vnb erflerung, ber fich jektgenanter pnfer herr Bate ter, Berkog Bilbelm, vnd feiner lieb Bruber, Berkog Ludwig feliger gedechtnuß, als ber geiten Regierenbe Rurften, mit gemainer irer liebben, und ieft unferer Canbe fchafft, baruber mit fonderm vorgehabtem und zeitigem Rathe, beber feite miffentlich vergint, auffgericht, vnb an Sanct Beorgen tag, von Chrifti vnfere lieben Serren geburt, im funffgebenbunbert, ond fechbebenben Jar gegeben, auch wir bieneben inn gin fonder Libell, gleiche laute abgeschriben, mit vnferm bandgaichen, und ane bangendem Innfigel verfertiget baben. Darauff als ibr Erbbert und Landffurft genebiaflich fougen, fcbirmen und balten wollen, obn gefebrbe. Wir wollen auch vermelter onfer Landichafft, von allen Stenben, ber Drelaten, Beifflichkeit vom Abel, auch berfelben jugewonten, auch Stetten und Dardten, ibr jebem ihr alt Breibeit, vud Gnabbrieff, fo fie fonberlich baben, furon auch anebigelich, junfone Derhait bestetten, und fie all, und fainen jeden baben, auch genedigflich fcbirmen, und halten, als ihr genebiger Berr, Es follen auch ihnen, allen ihren Erben und Machfommen, Die mit allen und jeden Puncten, Artideln, Ehren und Rechten, fo Darium begriffen und verft riben fein, von rus, unfern Erben, und Dachtommen. emigflich, gang, ftett, bub ungerbrochen fein und beleiben. Wir befletten ihnen auch, inn buferm Oberlande, vind bor bem Beburg, bas Rechebuch, bas ibne von unfern Borfaren geben ift, wie bann folliches ibre Brieff, barüber aufgangen, inn halten. 33nd nachbem bas verfcbiner Sar, burch obgenaute unfere freundliche liebe Berren Batter und Better, Berkog Wilhelmen, und Berfog Ludwigen felige, mit Rath ber Landtichafft gebeffert morben, mollen wir inen baffelb buch, wie bas ger beffert ift, biemit auch bestett haben. Wir wollen auch all unfer Wigbomben, Umpte leut, und andere, Die unferen bargn balten, und mit ibn ichaffen, bas fie ibnen bies felb ibre Brieff und Sanbfeften, Die fie von vorbemelten unfern Borfaren baben.

mit

mit fanmt angeregter Declaration, inn allen Bungten pnb Artiefeln. Chren pnb Rechten, ftet balten. Were aber, bas jemand inn ben ebegenanten vnferen Lane ben, von vns, oder vifern Umptleuten, wie die genennet ober gebaiffen fein, bar miber befcmeret merben, ober wurden. Der, ober Diefelben follen une beffen erine Randnuf. mern und fürbringen, Durch fich felbeft, ober unfere Rathe. Go mollen wir ihne, bas nach puferer Rathe ertanbenuf. beren jum munften Gunff puferer Lapbleut, pnb vom MDel fein follen, ober wie begbalben porberurte Deelgration, meiter Daff pnb Ordnung fest, genedigflich ohne alles vergieben abthun und abichaffen, on gefebre De. Bind ob bas nit beichebe, fo baben wir ihnen vergunt, bes bepeinander guber leiben, iene genklich vnentgolten, vnb obn Schaben, nach laut ihrer Frenheit, Und gereben barauff ben pnfern Rurftlichen ebren wud mirben , für uns, all unfer Erben und Machtommen, bas wir vorbemelter unfer lieben und getrewen Landtfchafft. Beiftlichen und Beltlichen, inn mas wirden und Stand Die femen, und ibr jedem inn fonderbait, all und jeaflich obuerschriben, majuung, punct und articel, ftet und feft balten, follen und mollen, Inn folicher maß, bas wir, und unfere Erben, ben uns feren Rurftenthumben und herricafften beleiben follen, und fie ben ber, und allen ibren Genaben , Rechten, Frenhaiten , Brieffen und Gigeln , auch beleiben laffen mollen, auch fie ju Recht ichusen, vnb fdirmen, als vnfer getrem Landleut, vnb Buberthonen, Bud bas auch fie und alle ibre Erben, une, und allen unferen Erben. Dienftlich und benftendig fein follen, als getrem biderleut gegen ihren Rechten Berts fchafften, billichen, und mit Recht thun follen, wie bas alles ben unferen, und ihren Borfaren bertommen ift, nach junhalt ihrer Grenhait, tremlichen ohn alles gefehre be, Des baben wir obgenanter Gurft ju marem vrfund, bud ganger gezendnuff, Difen Brieffe, fur uns, all unfer Erben und Rachtomunen, mit unferm Rurflichen anbangenbein Innfigel befigelt. Geben gu Landfburt, am Montag nach bem Sontag Mubilate, ben achtundzwainkigiften bes Mongte Aprills, pon Chrifti pur fers fieben Berren geburt, funffgebenbunbert, und im funffgigiften Sare, Albrecht Berkeg inn Bapern, manu propriale. Und bus barauff bemutigflich angeruffen ond gebeten, bas wir als Romifcher Raifer, inn maffen, von andern vnferen Bor faren am Reiche, Romifchen Raifern und Ronigen, leblicher gebechtnuß, je von gir nem auff ben andern, ale obfiebet, beideben, obgemelte ibre Prinifegien, Freiheiten. Brieffe, Sandfeft, Recht, Berechtigfeit, gut alt berfommen, ond gewonhalt, 23nb inn fonderhait obangezogne, unfere lieben Bettern, Berbog Albrechten, jegigen Regierenden gandffürsten inn Bayern, ernewte Ertlerung, ond zwen Confirma sions Brieffe . ju Confirmieren, und ju bestetten, genedigflich geruchten. Des has ben wir angefeben, follich ber Befanbten, inn namen obgemelter gemainer Lands fchafft Bapern, befcheben underthenig bemutbig zimlich bitt, und bie underthenige gehorfame lieb. trem, ond jungianna, fo gemelte Landtichafft, ju onfern Borfar ren am Reiche. Romifchen Raifern und Ronigen, auch uns, und bem Beiligen Rets de jeberzeit getragen, und noch, und bas fie fich, vor anbern unberthonen bes Beis ligen Reichs, fampt iren Landffurften, alles ichulbigen geburlichen geborfams, ger gen vns, vnb bein Beiligen Reiche, vnb fonft gegen menigflich, alles friblichen, rues bigen wefens, auten willens, freundschafft und nachbarichafft befliffen, und gebraucht,

aud

auch bie getrewen annemen, nublichen und erfprieflichen bienft, fo fie uns, inn vie len Rriege, vab andern, ben etlichen Jaren ber, jugeftanbnen mibermertigfaiten Darinn fie ibr leib, gut und vermogen, Dapffer ben uns gewagt, und auffgefett, inn mannigfaltig mege, offt willigflich, und unuerbroffenlich ergaigt und bewiesen baben. end biufuron inn tunfftig geit wol thun mogen und follen. Und barumb nit mole bebachtem mut, gutem Rath, und Rechter miffen, obangezogne, gebachte unfers lieben Bettern, Berbog Albrechte inn Bairn, ernewerte erelerung, und zwen one berichiedliche Confirmationebrieff, in allen, und jeglichen jren worten, Puncten, Claufeln, Articeln, inbaltungen, mainungen und begreiffungen, ale Romifcher Rais fer, genedigflich Confirmiret und bestettet, Confirmieren und bestetten Die auch alfo biemit, von Momifcher Raiferlicher macht, vollfommenbait, wiffentlich inn frafft Dig Brieffe, mas mir von Rechts und billigfeit wegen baran Confirmieren follen Und mainen, feben bud mollen, von jehtgemelter unferer Raiferlicher macht, bas gemelte Dreidten, Graffen, Fregen, Berren, Die vom Moel, Stett pub Mardt, ber Landifchafft, Obern und Mibern Bapern, und ihre Dachfommien, ben benielben ibren Prinilegien, Freiheiten, Brieffen, banbfeften, Rechten, gerechtigfeis ten, autem alten berfommen und gewonheiten bleiben, fich bern, und obangezognet pufere Bettern Berkog Albrechte ernewerten erflerung vind brieff, alles jree inhalts. gernebiglich gebrauchen, vnd genieffen follen und mogen, von aller menigflich vingere Bind gebieten barauff allen und jeden Churfurften, Gurften, Geiftlichen und Betelichen, Prelaten, Graffen, Fregen, herrn, Rittern, Ruechten, Saupte leuten, ganbudgten, Bigbomben, Bogten, Pflegern, verwefern, Amptleuten, Schulthaiffen, Burgermaiftern, Richtern, rathen, burgern, gemainben, und fonft allen anbern, vnfern, und bes Reiche underthonen, und getremen, inn was mirben. ftate, ober mefens bie fein, ernftlich und festigelich mit bifem Brieffe, und wollen. Das fie Die gemelten Vrelaten, Graffen, Frenberren, vom Abel, Stett und Dardt. ber Landichafft in Dbern und Dibern Bairn, und ihre Dachtommen, an benfelben ihren Drinilegien, Freiheiten, Brieffen, Sanbfeften, Rechten, Gerechtigfeiten, aus ten alten bertommen und gewonheiten, und inn fonderheit, obangezogenen vufers Bettern, Berkog Albrechte ernemerter Erflerung und Brieffen, und bifer unferer Rais ferlichen Confirmation und Beflettigung, nicht binbern noch irren, Conder fie bers felben, alles ihres innhalts, gernebigelich gebrauchen, und genieffen, und genglich baben beleiben laffen, und biemiber nicht thun, noch des jemandte anderm juthun gestatten, inn tain meife, als lieb einem jeben fen, onfer, und bes Reiche fchmere. pnanab vud ftraff, bub bargu ein veen, neutlich, bunbert Dlack totias golbes que permeiben, Die ein jeder, fo offt er frenenlich biewiber thete, vns balb inn vufer, und bee Reichs Camer, und ben andern halben theil, ben jeuigen, fo biewiber belaibigt murben, vunachleflich jubejalen verfallen fein folle Dit vreunt dig brieffe, beffe gelt mit unferer Raiferlichen anbangenden gulben Bull. Weben inn unfer State Bruffel inn Brabant, am neunhebenden tag bes Monate Junij, nach Chrift vne fers lieben herrn geburt, funffhebenbunbert, und im funffonbfunffhigiften, vufers Raiferebumbe im funffondbreiffigiften, vnb onferer Reiche im vierkigiften Jare.

Der neunondfunfffigift Brieff.

Son Gottes gnaben, wir Albrecht Pfalbgraffe ben Rhein, Berkog in Dbern und Didern Baien, er. Betennen als ainiger Regierenber Furft, für vns all unfer Erben und Machtommen, Regierend Rurften, mit bifem unferm offen brief. fe, und thun tund menigflich, Ale bie wirdigen und erfamen inn Gott, auch Bob gebornen, Eblen, Beften, Rurfichtigen und Beifen, unfer lieb getrem, Die Stend gemainer unfer Landichafft, unfere Surftenthumbe inn Dbern und Dibern Bairn. von Brelaten, Stifften, auch Braffen, Berrn, Rittericafft, vom Abel, und ber felben quaemonten, fampt unfer Stett und Dardt bottichafften, welche unfer erfor berung nach auff bem ganbtag, fo Sontags Reminiscere nechstuerschinen allbie ge balten, erschinen fein, auff unfer genedig erfuchen und begern, in bebendung ber gefehrlichen leuff und entporung, fo fich allenthalben im Beiligen Reich teutscher Bind fonderlich , Diemeil der jungft ju Landfibut bewilligt und . eingebracht porrath, burch allerlan aufgaben nit wenig gefchmelert morben, ju mie. berergenkung und erstattung beffelben. Den im fall ber noth, ju befchukung und er baltung onfere Rurftenthumbs jugebrauchen, vne ale irem ainigen Regierenben Laubffürften, und rechten naturlichen Erbberen, swo gemain Landftewen, big, vnb bas nechftfolgend Jar nacheinander anzelegen und einzubringen, undertbeniaflich bewilligt, in welchen beben Rewen und jeder befonder, auff des gemeinen Daus vermogen vom pfund acht pfenning, und berfelben ebehaltenlohn, vom pfund, ain fcbile ling pfenning gefchlagen werben foll. Bon welchen beben femrn. fie unfer getreus we Landichaft, one nachfolgende underthenige bewilligung gethon, nemlich biemeil wir vne bas nechstuerfdinen brenvnbfungigiften Sabre, mit bem Sochgebornen Rurften, onferm freundlichen lieben Bettern, Berrn Ernften, auch Dfalkgraffen ben Mhein, Berkogen in Obern und Dibern Baiern, ic, etlicher feiner ju une, und unferm Rurftenehumb gehabter Spruch balben, burch etlicher Rurften unberbande lung ju Thongumert getragen baben, bas wir feiner lieb ju brenen unberfcbiblichen friften, ginbundert und funffkig taufent Gulben erlegen und begalen follen, auch bas vericbinen Sar Die verordneten gemainer unfer Laubichafft, auff vufern ichables brieff Die erft frift ber funffgig taufend gulben bezalt, foles barben beleiben, und mollen Die benrigen funfikig taufend gulben gleicherweiß unberthenigflich erlegen. auch, vnd mo auff tunfftige Sar onfer Furftenthumb vor friege not und vberfal . wie wir ju Gott boffen, big auff Die jeit angebender britter bejalung erbalten, ober mie Reiche, fraif, ober bergleichen anlagen nit belege wirbet, Die britt letter frift auch zu bezalen. Und ber Sochgebornen Gurflin, vofer freundlichen lieben Schwes fter, Fremlin Dechtilbis, ba ibr lieb nach bem willen Gottes verbeurat murbe, ju ginem begratage zwalondbreiffig taufent gulden, anch folgend one ju vafer notturfft, wo die beurig femer auff Jacobi einbracht murd, funfigig taufent gulben. aber die ftemer nit fo bald jufam gebringen wer, auff ben Berbit jubejaln, under theniaflich bewilligt baben. But wann aber follichs gemainer vnfer Landfchafft banbfeften und Greibeiten, auch den barüber auß jangen erflerungen entgegen ift. Go gereben und verfprechen wir, fur uns, vufer Erben und Machtommen ben une fern

fern Fürfilichen wirden und worten, das sollich vorangezaigt gemainer vnfer Lands schaft underthenige dewilligung, auch gebung obberütrer stewer, vorrath vnd hervratgut, inen an jren handsessen, Freiheiten, Gerechtigkeiten, und herkommen, gank unscheich vad vnuergriffenlich, auch dieselben domit jest noch füron nit bekrende, verlegt, geschwecht noch benommen, sonder ben wirden und brefften sein, und beleis ben sollen. Getrewlich und ohn gesehrde, in krafft die Brieffs, den wir obgenam ver Hersog Albrecht gemainer unser Landsschafft zu vrkund mit unserm anhangene den Secret Junssel beigelt, und aigner hand underschien. Geben inn unser Statt Munchen, den leigen Monart tag Martij, von Shrist unfere Erlösers und selizmachers geburt, im sunfigebernhundert, und sechsonbsunftigigsten Jare.

Der fechtigist Brieff.

33on Gottes genaden, wir Albrecht Pfalgraffe ben Rein, Berhog inn Dbern und Diberen Banern, ic. Befennen als ainiger regierenber Rurft, fur uns, all un: fer Erben und Dachfonunen Regierend Fürften, mit bifem unferem offen Brieff, und thun fundt menigflich, als wir auff jegigem vnferm ganbiag allbie, an bie Wirdigen und Erfamen in Gott, Bolgebornen, Golen, Beften, auch Gurfichtis gen, Erfamen, Weifen, vufer lieb getrem, ber bren Stend, gemainer vufer getreus wen Landfchafft, von Prelaten, Graffen, Berren, Ritterfchafft und Abel, auch Stett und Dardt, ju ablegung und ringerung, unfere anererbten ichuldenlafte ein anfebnliche ftatliche bulff begert. Darauff fie fich gegen one, gant geborfamlich. und milferig erzaigt, gleichwol bogegen merung und verbefferung ihrer Freiheiten. fonberlich ber Sofmarchs gerechtigteit, auff allen ibr ber Grend ainschichtigen gib tern underthenigflich gebeten, Darauff wir und auf genediger juneigung und bande barteit gegen ihnen ben Stenden, fampt, und fouber, inn bandlung eingelaffen, one mit ben Prelaten, auch Stett und Dardt, jum theil ale balb genedigflich vers alichen, jum thail auff meitere genedige bandlung und vergleichung affo eingestelt, Daran fie ibre theile underthenigflich ju friben gemefen, Aber mit bem Ctanb ber Den Mitter, Mitterschafft und Abels, welche bieuor auff ihren ainschichtigen Landgerichts gutern, meffigen rnb allerlap Kreiheit, und Dbertait gehebt, uns biffals mit allen genaden, noch meiter Micleperione eingelaffen, veraint, und verglichen, wie folgt, nemlich, das wir juen ben vom

meisen und allerlay Freiheit, und Oberfait gehebt, von biffals mit allen genaden, noch weiter Acleptione eingelaffen, veraint, und verglichen, wie folgt, nemlich, das wir juen den vom ist auff allen Abel, und Nitterschafft, die wir fur Nittermeffig und Abels personen halten und tigen Landge, erkennen, auch hinsur halten, und erkennen werden, sonderlich denen die es hieuve richts gattern nicht gehebt, noch von alter hergebracht, die Hofinarchsstrephait, und Oberfalt, auff wablafernen, allen ihren Landgerichtischen Gigen, Seblhofen, Lasernen, wond allen andern ner hofinarchs geinschichtigen aufern, die fleieft sieden, oder kunstlieder zeithvoersommen, aus gena

und Zafernen, allen ihren Landgerichtischen Sigen, Sedlhofen, Tafernen, und allen andern jren Doffmarchs briffart, ainschichtigen galtern, die sie jestihaben, ober künstliger zeit voerkommen, auß genatelassen, be bewilliger, geben who jugelassen haben, Bewilligen und geben jhnen, auch jren Green und Nachkommen, bieselb für uns, all unser Erben und Nachkommen, biese mit inn krafft dis Brieffs, freiwillig, mit zeitigem rath, und guter wissenschaffs sich solcher Holmarch Freisen, inn wnsern Landgerichten gelegen, nit weniger als andern ihren alten Hospstare chen, vermog der erkferten Landsfreisbeit, ohn vnser, unfer Pkager und Amptleut,

ober

ober menigeliche verbindern jugebrauchen, boch nachfolgender mag und gestalt. Memlich, auff benen gutern, fo ibnen mit ber Stifft und Migenthumb jugeborn. Das aber bes Abels Leben, Bogt, ober gemaine giter, mit Prelaten, Burgern Leben Boat, ober Bawern, barauff fie tain Stifft, ober boch nicht allein, fonber mit Preigten, und gemaine Burgern, ober Bamen, inn gemain haben, bobin foll fich bife unfer newe atter aufgegegebne Frenhait nicht erftreden, auch vns an bem vngelt, fo wir in unferm foloffen. Rurftenthumb, auff ben Landgerichtifchen Tafernen, allenthalb baben, on allen nachtheil und ichaben fein. Bum anbern, nach bem bie vom Abel und Ritterfchafft, folden ihren ainschichtigen gutern, etwo weit entfeffen, Damit nun von megen ber hofmarchsgerichts, tain mangel ericein, foll Richter wie ain jeber vber folde fein Landgerichtifche, und jest hofmarchliche qui meit er ben ter, folche verordnung, mit ainem taugenlichen Richter thun, Damit berfelb in bren gutern eutfefmeil wegs, jeim weltiften, mit feiner beußlichen wohnung gefinden, dann wo bas fen fein mod. nit befchebe, vnd bie Sofmarcheberen, benfelben ihren gitern, auch vber bie bren meil wege entfeffen, foll alf bann auff ber fleger, ober wer berhalb ju folchen jren puderthonen, umb verfonliche fpruch, ober burgerliche verprechen, ichts jeforbern, ober jeforechen bette, macht baben, baffelb vor onfern ganbaerichten fürzenemen. omb gleichmeffiger prfach willen, bes Abels ju zeiten meiten entfeffenheit, bas fie auch ben folden ihren ainschichtigen gutern, mit thurn und gefendnuß in ber nebe nit gefaft, ober bie gefangen vber bie Landgerichtifche grund fuern muften, baben Mie Daleffe wir und alle Dalefibifche bandlungen und verprechen ber geftalt vorbehalten, bas bifde bands unfere Pfleger, Candrichter, und Amptleut, gegen folden Malefisifden verpres lung fein aufs dern und unberthonen, wie von alter mit fendnug und fonft zehandlen macht bar ben, Bind bamit aber bas vbel bestomehr gestrafft, baben wir benen vom Abel, und Das geffale Ritterichafft, auß genaben jugelaffen, bas fie burch ibre Umptleut, nach folden Die vom gbel pbelibetern, auff ihren ainichichtigen gutern, auch wol greiffen, ju verhafft bringen, nad ben vbelals bann vermög der erflerten gandffrenbeit, wie auß andern ihren alten Sofmar thetern moge den inn vnfere Landgericht antworten mogen, Bind alfo, welcher theil, das ift, vin greiff.a lafft. fere, ober Die Bofmarche Umptleut, bem andern biffale furfomme, ber fol von bem andern pnuerhindert, und unbeschwert bleiben, boch bas bie vom Adel, biefelben Malefififden verprecher, wol verwaren laffen, bamit fie nicht baruon tommen, und wir priad baben , nothwendias einfeben gethun , Entgegen wollen wir ben puferen Pflegern, Landtrichtern und Amptleuten barob fein, bamit burch fie fein Gefahr gebrancht, und die armen underthonen, mit unbillicher gefendnuß nicht beschwert, fonber ber Lanbffrenbeit, fo vil Die Dalefig betrifft, burchaus gelebt merb, Die baibe. bas ift, ba burch ben Abel Die Bericht, wie obftet, nit befest, ober burch unfere Ampt feut von ber Dalefis megen, erftens eingegriffen, ibnen fonft, vnb in ander meg. an bifer unfer hofmarchebequabung, unuergriffen fein follen. Bum britten baben Bann beren wir uns lauter bedingt und vorbehalten, ba folche des Abels und Ritterfchafft, ain, vom Moel gus wir one lauter bedingt one vorvepaiten, on joine ver rere one Relicejang, min ter in berpre- fchichtige guter, gegenwurtige, ober kunftige, bernach in ber Prelden, Burger iden, ober ober Bamen band tommen, bas die inhalt ber Landfrenhait wiberumb Landgerich burger ober tifch werben. Stem ond jum vierbten, wollen wir, bas junerburung allerlap jer, bawern band entlichalt, aud erhaltung guter ordnung, es mit ben Chebafften, Do und Saupt, tommen.

Dauntmandafften aes

bolsferten.

Bie et mit manfchafften und gemainden, aller bing, ben altem bertommen und gebrauch beleis Den Ebebaff be. Dergleichen foll es uns an ben gefetten und geordneten Charmerchen, Stre. ten, Db und Rorn und Ruter famblungen, Solleferten, vermog alten bertommens, und ber er flerten Lantffrenhait, auchiben Stenden an ihrem alten bertommen, gebreuchen. balten merbe Recht, und Gerechtigfeiten, allerding vnabbruchia fenn. Darauff gebieten pnb befelden mir puferen Sofmaiftern, Bikbomben, Bauptleuten, Ratben, Offegern. Sharmerd, Rentmaiftern, Richtern, Amptleuten und Aniptebienern, benen von une bie Beftro und fut- richts verwaltungen, allenthalben in unferem Girftenthumb befolben fend, bas fie ter famblung, obbemelten Standt, ben folder unfer nem gegebenen genad, und Frenhait, allec bing pubefchwert, pngeengt, und pngeiert beleiben laffen, und bamiber ben vermeir bung unferer ichmeren ftraff und pnanad, nichts bandlen noch fürnemen inn fainers Bub bes zu mehrer verficherung, baben wir benen vom Abel, und Rite terichafft, pmb folche unfer neme beanabung, bifen brieff mit aigener band unbers fcriben, und unfer Gecret Junfigel baran bengen laffen. Beben und gefcheben inn unfer Statt Landfbut, ben zwenundzwainkigiften tag bes Monats Decembris. Dach Chriffi unfere lieben Berren und Geligmachers geburt, im funffebenbuns Dert und fibenonbfuufffigiften Jare.

Der einundsechtigist Brieff.

Son Bottes genaden, wir Albrecht Pfalbgraff ben Rhein, Berkon inn Dbern und Diberen Bayern, ic. Belennen als giniger Regierenber Gurft, für uns, all vufer Erben und Dachfommen Regierend Rucften, mit bifem unferm offen Brieff, und thun fundt meniatlich, ale die mirbigen und Erfamen inn Giott, Bole gebornen, Eblen, Beften, auch Burfichtigen, Erfamen und Beifen, unfer lieb getrem, Die bren Stend gemainer unferer getremen Landichafft, von Prelaten Graffen, herrn, Ritterfchaffiund Abel, and ber Stett und Marde gefandte Bottichaffien, fo nach vors gehender von une befchebnen genedigen erforderung auff den nechftuerfchinen G. Une Dies tag ben uns alibie unberthenigflid) erfchinen fein, und uns auff unfer genedigs ber gern, ju abledigung des beschwerlichen, und gleichwol obne unfer verfchulben an uns tommen Schulbenlaft, auß undertheniger und getremer junaigung, fo fie ju uns, alf ihrem gandtffurften tragen, gegen vnfer genedigen vergleichung vid mehrung ibrer Frenheiten, nachfolgende bulff bewilliget baben, Remlich, bas fie nit allein bie Dreimalbundert taufent, und zweiff taufent gulben, fo noch an ben fechemalbundert taufent gulden, Die fie por Sarn vom auffichlag gubesalen angenommen, per reft puberalt auffiehn, fampt berfelben verzinfungen mit ehifter gelegenhait ablebigen. Conder bargu noch funffmalbundert taufend aufden hauptichulden, pud berfelben verzinfung, fo lang die ablofung obbemelter zwaper Doften, fo in ainer Gumma, achtmalbundert taufent, vnd zwelff taufent aufden troffen, auff jedes bundert funff aulben gerechnet, auff fich nemen, und alfo ohne allen unfern entgelt, mit cheffer gelegenheit ablofen, begalen wollen, Belcher irer unfer getremer Landichafft ber Dreper Stend underthenig und gehorfame bewilligung, wir bann von juen ju gener Digem gefallen annemen, und uns ber mit allen gnaben bedanden. Go vil aber bis (es

fes icen von omfern Borfarn Furften in Bairn fefiger gebechenus, babenben Driut fegien, Freiheiten und handfeften ju gegen, Gereden und verfprechen wir, fur une, und unfere Erben, ben unfern Rurfiliden wirben und maren worten, biemit und in frafft bif brieffe, bas obangeregter unferer getremer Lambfchaffe, ber brener Stenb, jegige beschere underthenige bewilligung, juen und iren Rachtommen an ihren banbfeften, Prinilegien und Frenhaiten, jegt, ober binfuron aller bing unschedlich und unnachtheilig, Diefelben anch barburch in nichte gefcwecht, ober befrendt fein, fe follen auch obermelter achtmalbunbert taufent gulben, und berfelben verginfung balben. Go lang bie nit abgeloft werben, gegen feinem glanbiger, ober fonft mes miglich', aufferhalb unfer nie verbunden fein fonber wie wollen fie enfer getreme Landichaft, ber breier Stend, begbalben genglich und gar ichablog balten, und ente beben, allerding trewlich, und ohn gefebrbe. Des zu marem brfund, baben wie ihnen bifen Brieff mit onfer gignen band unberfchriben . und unferm anbangenben Becret Inffael verfertigt. Beben und gefcheben inn unfer Statt Landfbut, ben zwennnbimainkigiften tag, bes Monats Decembris, von Chrifti unfers Erlofers und Seligmachers geburte, fünfflebenbundert, und im übenundfunkigiften Jace.

Der zwenondsechnigist Brieff.

Dir Ferdinand von Gottes genaden, Erwolter Romifcher Kaifer, ju aflen zeiten mehrer bes Reichs inn Germanten ju Sungern Behaim Dalmatten. ben mehrer bes Reichs inn Germanten, ju Sungern, Bebaim, Dalmatien, Croatien, wnd Sclauonien, ze: Ronia, Infant in Sifpanien, Erzberkog ju Oftere reich, Bergog ju Burgundi, ju Brabaut, ju Steir, ju Rerndten, ju Erain, ju Lugenburg, ju Birtenberg, Dber vieb Miber Schleffen, Rurft ju Schwaben, Margraffe bes S. Rom. Reichs ju Burgow, ju Darbern, Dber und Miber Laußi nis, Befürfter Grafe ju Sabipurg, ju Tirol , ju Pfird, ju Riburg, und ju Gorg, Landaraffe fun Elfeß herr auff ber Windifchen March, zu Dortenam, und zu Gas lins ic. Beteunen offentlich mit bifem Brieffe, und thun tunbt aller menigflich, Das one Die Erfamen, Bofgebornen, Eblen, pufere fieben anbechtigen, ont bes Reiche getrewen Dr. Die Landtichafft ber breper Grende, von Prelaten, Braffen, Arenberren, benen vom Moet, Stetten und Mardten, bes Rurftenthumbs Dbern und Mibern Banern, burch jer erbare Bottschafften, ben Eblen und unfere, und Des Reiche lieben getremen, Joachimen Graffen ju Ortenburg, ic. Sanfen Beunger ju Truffeelfingen, Bigbomb ju Landfhur Ritter, und Cafpar Beilern ju Barafe baufen, unberthenigflich ju ertennen geben, Bellicher maffen ibren Borbern, und ibnen der Landichaffe Banern, alle und jede ibre Prinilegien, Frenhaitbrieffe, Sande feft, Recht, Gerechtigfeit, gut ale bertommen und gewonbait, von unferen Borfas ren am Reiche, Romifthen Raifern und Ronigen, und fonderlich jungftlich von weifand bem aller Durchleuchtigiften Gurften, Kaifer Carlen ben Gunfften, unferem lieben bruber und Beren, loblicher gebechtnuffen, auch ben Regierenben Rurften von Bapern, je von ainem auff ben anbern, und alfo auch leglich von Beiland Wife belmen und Lubwigen Gebrudern, Pfalggraffen ben Rhein, Berhogen in Bairn, und nach beren tobtlichen abgang, burch ben jegigen Regierenben Landffürften, 0 3 Denne

benn bochgebornen Albrechten Pfalhgraffen ben Mbein, Berhogen in Obern und Mibern Bairn, vufern lieben Son, Bettern und Furften, miltiaflich gegeben. Confirmirt, bestett und ernemert worben , nach laut aines Brieffs , von gebachten epeiland Bilbelmen und Ludwigen gebrubern, Bergogen in Bayern, Des Datum flebt Ingolftatt, an Sanct Georgen tag, bes Beiligen Ritters tag, als man nach Chrifti onfers lieben Berren geburt gezelet, funffgebenbundert, und im fechkebene ben Sabr. Und bann gwager unberfcbiblichen Confirmation, Beflettigung und Ernewerungs Brieffen, von ermeltem unferem lieben Gon, Better und Rucften. Albrechten jegigem Regierenden Berhogen inn Bapern baruber gegeben, fo fie vns Inn Originali, neben ainer burch jestgebachten onfern lieben Gon und Bettern im fün fiebenbundert, breponbfunfigiftem Jar ernewerten gebruchten gefigelten. vnb mit jeer liebben band underschribnen erflerung ber Landffreiheit in Dbern und Die bern Bairn, und bann in fonberbeit auch ein Driuilegium und Freiheit, fo fie bie Panbtichafft ber Sofmarchlichen Obrigteit balben, am jungften, und nemlich im nechftuericbinen funfisebenbuntert, ond im fibenondfunffsigiften Sar, von feiner lieb. omb ires getrewen und geborfamen verbienens willen erlangt baben, furbrine gen laffen, beren bes ginen gufang, Bon Gottes genaben, Bir Albrecht Dfalke graffe ben Rhein, Berhoge in Dbern und Ribern Baien, betennen als giniger Res gierenber Landffurft, fur one, all onfer Erben und Dachfommen, und am enbe ale fo lautend. Des ju prfund baben wir obgenanter Bergog Albrecht, gemainer pne fer Lanbichafft big Libell mit unferm anhangenben Infigel bejigelt. Landfibut, am Montag nach bem Sontag Jubilate, ben achtunbzwaingigiften tag Des Monats Aprilis, von Chrifti unfere lieben Beren geburt, funffeebenbunbert. ond im funffeigiften Sar, vnb ber anber von worten ju worten bernach gefchriben flebet, und alfo lautet: Bon Bottes genaben, Bir Albrecht Dfalkgraffe ben Rhein, Berhog inn Dbern und Mibern Bapern, sc. Befennen als ainiger Regies renber Rurft, fur uns, all unfere Erben und Dachtommen, und thun funbt aller menigtlich, mit bem offnen Brieff, Als Die Wirdigen und Erfamen inn Bott. Bolgebornen, Eblen, Ernfeften, Furfichtigen und Weifen, unfer lieb getrem. gemaine unfere Landtichafft, von allen Stenden ber Preidten, Graffen, Freme en, Rittern, vom Abel, Anecht, vnb berfelben jugewonten, auch Stett und Dardt. inn puferim Obern und Miberlandt ju Banrn, bus, ale ibrem Rechten und Das eurlichen Erbberren und Regierenben Landffürften, jeht gegen bifem unferm beftette brieffe erbbulbigung gethan baben. barumb wir bann auf Rurflicher angeborner gute und miltigfeit, auch umb ber getrewen willigen und underthenigen bienft milefen, Die fie weilend unfern Borfarn, Rurften und Berkogen von Bairn, und une mehrmale in aller geborfam, autwilligflich und vmierbroffenlich gethon baben, auch furon pns, pnfern Erben und Dachtommen, in vil wege wol thun mogen und follen. mit zeitigem rath, und guter vorbetrachtung, ben vorbemelten allen und jeden une fere Berhonthumbe Prelaten und Beiftlichait, auch Graffen, Frenen, Berrn. Rittern vom Abel, Anechten, und berfelben jugewonten, barju onfern Stetten und Rardten, berfelben Burgern, Bawen, armen und reichen, Beiftliche und Belte lide Stands, all und jeglich ihr Sandfeft, Prinilegia, Frepheie, Gnad, Brieff, Bered &

Berechtigfeit, ibbiiche ale bertommen , und aut gewondait. Confirmirt, ernement und bellett haben . Confirmiren , ernemern , wind bestettigen ihnen auch Die, fampt Anternna und fonder , wiffentlich mit, und in frafft big Brieffs, ibn, und mit allen Chren, ber alten Rechten und wirden, wie fie bie von weiland bernachbenanten unfern Boreltern, Breibaiten. Raifern, Ronigen, Rurften und Rurftin von Bapern, und allen andern unfern Borfarn . loblicher gebechtnuß haben, und bamit beanabet, gefrepet, auch inen in gemein, und befonder gegeben und verschriben fein. Ind nemlich, Die groffen Sandfeft, von Ronig Otten von Bngern, omb ben tauff ber Bericht, Berkog Steffan feinem Bruber, Sainrich Otten, und Bainrichen, Raifer Lubwigen, Dars graff Lubwigen. Steffan und Lubwigen bem Romer, Berhog Albrechten, und Soe banfen von Solland, Steffan, Friberichen, und Johanfen gebrubern, Berhog Ludwigen, ond Berhog Sainrichen, und weiland unferm anberrn feligen, Berhog Albrechten, und feinen Bruber Berbog Bolffgangen, fampt andern beffelben mit uormundern . Dergleichen auch weilend unferm lieben herrn Battern . Berhoa Bilhelmen, und feiner lieb Brubern, Berkog Lubwigen inn Bapern, zc., loblich ju gebenden, ben follichen ihren Sandfesten, Prinilegien, Rreihaiten, Benad: Briefe fen, Gerechtigfeiten, loblichem alten berfommen, und auten gewonhaiten, auch bep ber Declaration. Erleutterung vnb Erflerung, ber fich jestgenanter vnfer hert Batter, Berkog Bilbelm, und feiner lieb Bruber, Berkog Lubmig feliger gebecht puß, als ber geiten Regierende Gurffen, mit gemainer ihrer liebben, und jest vufer ver Banbichafft, baruber mit fonberm vorgehabtem und zeitigem Rathe, beber feits wiffentlich veraint, auffgericht, und an Sanct Georgen tag, von Chrift vufere lie ben Berren geburt, im funffgebenbunbert, und fechkebenben far gegeben, auch wir bieneben inn ain fonder Libell, aleiche lauts abaefdriben, und mit unferm bandjaichen und anhangendem Innfigel verfertiget baben, Darauff als ihr Erbberr und Laubffurft genediaflich fchuben, fdirmen, und balten mollen, obn gefehrbe. Wir mollen auch ver: Minem feben melter unfer gandtichafft, von allen Stenden, Der Prelaten, Geiftlicheit vom Abell, fland feine und berfelben jugewonten, auch Stetten und Marcten, ihr jedem ihr alt Freiheit Freibeiten in und gnadbrieff, fo fie fonderlich haben, furan auch genedigflich in fonderbeit beftet fonderbeit ju ten, und fie all, und ainen jeden barben auch genedigflich fcbirmen und halten, als ibr genediger Berr. Es follen auch ihnen allen iren Erben und Dachtommen, Die mit allen und jeden Puncten, Articfeln, Ehren und Rechten, fo barin begriffen und verfcbriben fein , von une, pufern Erben und Dachtommen , emigflich gant ftet, und vugerbrochen fein und beleiben. Bir beftetten ibnen auch in vuferm Dberland, und vor bem Geburg, bas Rechtbuch, bas ibne von vufern Borfarn ge ben ift, wie bann folches ibre brieff baruber aufgangen, innbaltungen. Bind Die nem etnach bem Das verschinen Jar, burch obgenante wufere freundliche liebe herren Bat flerung ber ter, und Better Bergog Bilbelmen, und Bergog Ludwigen felige, mit Rath ber beit. Landifchafft gebeffert worden, wollen wir ihnen baffelb Buch, wie bas gebeffert ift, biemit auch bestett baben. Wir wollen auch all onfer Bigbomben, Amptleut, ond andere, Die unferen bargu balten, vind mit ihnen ichaffen, bas fie ihnen biefelben ibr Brieffe und Sanbfesten, Die fie von vorbemelten unfern Borfaren baben, mit fampt angeregter Declaration, inn allen Punften vub Artideln, Chren und Reche

ten

Miber ble Freibeiten.

ten flett halten. Were aber, bas jemand inn ben ehegenanten unfern Canben, von pherfarer ber une, ober unferen Amptleuten, wie die genant ober gehaiffen fein, Dawider befchwes ret weren, ober murben, ber ober biefelben, follen uns bes erinnern, und fürbrine gen, burch fich felbeft ober unfere Rathe, Go wollen wir ihne bas, nach unfer Ras the erfantnuß, beren jum munften funff unferer Lanbleut, und vom Abel fein fole fen, ober wie beghalben vorberurte Declaration weiter maß und ordnung fest, ger nebiatlich obn alles verziehen abthun und abichaffen, ohn gefehrbe. Bind ob bas nicht bescheche, fo baben mir ihnen vergunt, bes beneinander jubeleiben, ibne genflichen vnentgolten, ond obn ichaben, nach lant ihrer Frephait. Bub gereben Darauff ben unfern Rurftlichen Ehren und wirben, fur uns, all unfere Erben und Dachtommen, bas mir porbemelter pnfer lieben pub getremen Landtichafft, Geifte lichen und Beltlichen . inn mas mirben und Stand bie fenen, und ibr jebem inn fonderbait, all ond jegflich obuerichriben mainung, Dunce und Artidel, flett und felt balten follen, ond mollen, inn folder maß, bas wir ond unfere Erben, ben une fern Furftenthumben und Serrichafften beleiben follen, und fie ben ber, und allen iren genaben, Rechten, Rrenhaiten, Brieffen, und Gigeln auch beleiben laffen wollen, auch fie ju Recht ichuken und ichirmen, ale unfer getrem Canblent und Winderthonen. Bud bas auch fie, und alle ibre Erben, one, und allen unfern Ere ben, bienflich und bepftenbig fein follen, als getrem biberleut gegen ibren rechten Berrichafften, billichen, und mit Recht thun follen, wie bas alles ben unferen, und ibren Borfarn bertommen ift, nach innhalt ihrer Greibeit, tremlichen obn alles ger Des haben wir obgenanter Furft ju marem vrfund und ganger gejeudnuß Difen Brieffe für one, all vnfer Erben ont Machtommen, mit unferm Aurftlichen anbangenden Infigel befigelt. Geben ju Lanbfbut, am Montag nach bem Gon tag Jubilate, ben achrendzwainbigiften tag bes Monate Aprilie, von Chrifti vne fere lieben Berrn geburt, funffgebenbunbert, ond im funffgigiften Jar. Berhog inn Bapern, manu propria, Dergleichen auch ber vorgemelt britte Freis beit und begnabungebrieff, ber Sofmarchlichen Obrigfeit balben, von wort ju worten, wie bernach folgt, lautet : Bon Gottes genaben, Bir Albrecht Dfalkgrafe fe ben Rhein, Berhog inn Dbern und Dibern Bapern, betennen als giniger Res gierenber Rurft, für uns all unfer Erben und Dachtommen, Regierenb Rurften. mit bifem vnferem offen Brieff, vnd thun tund menigflich, ale wir auff jegigem vne ferem Canbtag allbie, an Die Birbigen und Erfamen in Bott, Bolgebornen, Ebe fen, Beften, auch Furfichtigen, Erfamen, Beifen, unfer lieb getrem, ber bren Stend ges mainer wnfer getrewen Laubtichafft von Dreidten. Graffen, Berrn Ritterichafft und Me bel, aud Stett und Datat, ju ablegung und ringerung vufere anererbten fculbenlait. ain anfehnliche ftattliche bulff begert, barauff fie fich gegen uns gant geborfamlich und wilferig erjaigt, Gleichwol bargegen mehrung und befferung ibrer Frenbeiten, Gonders lich ber Soffmarche Gerechtigfeit, auff allen ibr ber Stend ginichichtigen gutern, unbere theniglich gebeten, Darquff wir one auf genediger jungigung und bandbarfeit gegen ibnen ben Stenden, fampt und fonder inn bandlung eingelaffen, une mit den Drer laten, aud Steet vub Dardt, jum theil als balb genebigflich verglichen, jum theil auff weitere genedige bandlung vnb vergleichung alfo eingestelt. Daran fie ibres theils

theils unbertheniaflich ju frieden gewefen, aber mit bem Stanbt ber Ritterichafft ! ond Abels, welche bienor auf ihren ainschichtigen Landgerichte gutern allerlan Grene bait bib Dberfait gehabt, uns biffals mit allen genaben noch weiter eingelaffen, vergint pub verglichen, wie nachfolat. Memlich, bas wir inen ben von Mbel und Ritterfchafft, Die wir fur Rittermeffig und Abels Perfonen balten, und ertennen. auch binfuron batten und erfennen werben, Gonberlich benen, Die es bieuor nicht gehabt, noch von alter bergebracht, Die Sofmarche Freibait und Dbertait auff ab Ien ihren Landgerichtifchen Giben, Gedelhofen, Tafernen, und allen andern ibren ginichichtigen gutern, Die fie jest baben, ober funfftiger geit vbertommen, auf genaden bewilligt, geben und jugelaffen baben, Bewilligen und geben ibnen, auch iren Erben und Dachtommen, Diefelb fur une, all unfer Erben und Rachtommen. biemit inn frafft big Brieffs, frenwillig, mit zeitigem Rath, und guter miffent fibaffe, fich follicher Soffmarche Freiheit, binfuron auff obgemelten ibren ainichide tigen gutern, inn vinferen Landtgerichten gelegen, nicht weniger als andern ihren alten Sofmarchen, vermon ber erflerten Lande Freiheit, obn pufer, unfer Offeger und Umptleut, ober meniafliche verbinderung jugebrauchen , Doch nachfolgenber maß und geftalt, Reml ch auff benen gutern, fo ihnen mit ber Stifft und aigem thumb jugeborn, Bas aber bes Abels Leben, Bogt ober gemaine guter mit Dres laten , Burgern ober Bawern inn gemain haben, bobin fol fich bife unfer neme gegebne freibait nicht erftreden, auch vos an bem ungelt, fo wir inn unferm Rure ftentbumb auff ben Landgerichtischen Tafernen allenthalben baben, obn allen nache theil und fchaben fein. Bum anbern, Dachdem bie vom Hoel und Ritterfchafft, folden ibren ainfdichtigen gutern etwo weit entfeffen, bamit unn von megen bes Sofmarchgerichts fein mangel erfchein, foll ein jeder vber folde fein gandtgerichtis fche, und jeht Soffmarchliche gutet folde verordnung mit ginem taugenlichen Riche ter thun, bamit berfelb bren meil wege jum weiteften, mit feiner beuglichen mobnung jufinden, Dann wo bas nicht befchebe, und Die Sofmarcheberen benfelben eren gutern auch ober die dren meil wegs entfeffen, foll als bann fleger, ober wer berbalb gu foliben ibren Buberthonen umb perfonliche Gpruch, ober Burgerliche verprechen ichte gufordern, ober jufprechen bette, macht baben, baffelb vor unfern Lanttgerichten furgnnemen, omb gleichmeffiger vrfach willen bes Abels ju geiten weiten entfestenbeit, das fie auch ben folden ihren aufdichtigen autern, mit Thurn und Befendung inn ber nechne nicht gefaft, ober bie gefangenen über Die gandgericheis fche grundt fubren muften, Saben wir uns die Malefitifchen bandlungen, und verprechen ber gestalt porbebalten. Das pufere Pfleger. Lanbrichter, vit Amptieut gegen folden Malcfigifchen verprechern und Buberthonen, wie von alter, mit Rend: nuß vito fonit jubandlen macht baben. Bind bamit aber bas vbel befto mehr geftrafft, baben wir benen vom Abel pnb Ritterfchafft auf genaben zugelaffen . bas fie burch fre Amptleut, nach folden Abeltbatern auff ihren ginfchichtigen gutern auch wol greiffen, ju verhafft bringen, als banu vermog ber erfierten Canbifren, bait, wie auf anderen ibren alten Sofmarden inn vufere gandtgericht autworten mogen, und alfo welcher thail bas ift, unfere, ober bie Soffmarche Amptleut bem andern diffals vorteme, ber foll von bem andern vnuerhindert vud unbefchwert bes leiben.

leiben . Doch bas bie vom Abel biefelben Dalefisifden verprecher mot verwaren laffen, battit fie nicht baruon tommen, wit wir vrfach haben, nothwendigs eine feben authun, Entgegen wollen wir ben unfern Pflegern, ganbrichtern und Umpe leuten barob fein, bamit burch fie tein gefahr gebraucht, Die Armen Unberthonen mit unbillicher Gefendnuß nicht beschwert, Conber ber Landffrenbait, fo vil bie Malefik betrifft, burchauß gelebt merbe, Die baibe, bas ift, ba burch ben Abel bie Bericht, wie obftebet, nicht befett, ober burch unfere Amptleut von ber Dalefis megen erftens eingegriffen, ihnen fonft, und inn ander meg, an bifer unfer Sofe marche begnabung vnuergriffen fein follen. Bum britten, haben wir une lauter bedingt, und vorbebalten , Da folche bes Abels und Ritterfchafft ainschichtige gib ter, gegenwirtige ober funfftige, bernach inn ber Prelaten, Burger ober Bamren bend tommen, bas die innhalt ber Bandy Frenhait wieberumb Bandgerichtifc wers Stein, und jum vierbeen, mollen wir, bas gugerbuetung allerlan gerrutliche fait, auch erhaltung guter ordnung, es mit ben Chehafften, Db und Sauptmans Schafften, und Gemainden, aller bing ben altem bertommen und gebranch beleibe, Dergleichen fol es uns an ben gefesten und geordneten Charmerchen, Stro, Korn, und Auter famblungen, Solffebrten, vermog alten bertommens, und ber erflerten Laubffrenbait, and ben Stenben an ihren alten bertommen, gebreuchen, Recht, pub Gerechtigfatten, allerding mabbruchig fein, Darauff gebieten, und befelchen wir unferen Soffmaiftern, Bibbomben, Sauptleuten, Rathen, Pflegern, Rents maiftern, Richtern, Amptlenten, und Amptebienern, benen von une Die Gerichts verwaltungen allenthalben inn unferem Furftentonmb beuothen feinet, Das fie obenbemelten Standt ben follicher unfer nemgegebenen genad und Frenhait allers bing unbeschwert, ungeengt, und ungeirrt beleiben laffen, und bamiber ben vermeis bung unfer ichweren ftraff und vingenab nichts banblen noch furnemen inn fainere Bub bes zu mehrer verficherung, haben wir benen vom Abel und Rite tericaft, wmb folde pufer neme begngbung bifen Brieff mit gigener band unders fdriben, vub unfer Secret Innfigel baran bengen laffen. Geben und gefcheben inn onfer Ctate Canbfbuet, ben zwenondzwaingigiften tag bes Monate Decems Dach Chrifti unfers lieben Berren, und Geligmachere geburt, im gunffhee benbundere und fibenuntffinffkigiften Sar, Albrecht Berkog inn Bapern Danu Propria. Und uns barauff bemutigflich augeruffen und gebeten, Das mir als erwolter und Regierender Romifcher Raifer, Inn maffen von anderen unfern Bor: faren, am Reiche Romifden Raifern, und Ronigen, und fonberlich bochernenten onferem Bruber und Berren Raifer Carlen, je von ginem auff ben andern, ale obs ftebet, befcheben, obgemelte ibre Prinilegien, Frenhait Brieffe, Sanbfeft, Recht, Gerechtigfait, aut alt berfommen und gewonbait, und inn fonderheit phangezogne unfere lieben Cohn und Bettern, Berkog Albrechten jegigen Regierenten Landtffürften inn Bapern , ernewerte erflerung, und gwen Confirmations Brieffe, Dergleichen vorgefchriben erlangt Prinilegium, und Soffmarche Freme bait ju Confirmiren, but jubeftetten genebigflich geruchten. Des baben wir anges feben, folch ber Befandten, inn namen gemainer ganbifchafft in Bavern beicheben underthenig, bemutig, simlich bitte, und unberthenige gehorfame, lieb, trem, und ınnais

junaigung, fo gemelte Banbtichafft ju unferen Borfaren am Reiche, Momifchen Raifern und Ronigen, auch und bem Beiligen Reiche jebergeit getragen, und Der fanbnoch, und das fie fich vor andern Bnderthonen des Beiligen Reiche, fampt ihren ichafft gegen Landfifurften alles ichuldigen geburlichen geborfams, gegen uns, und bem Beilb Reiderigiegen Reiche, und fonft gegen menigelich alles friedlichen ruebigen wefens, guten te bient. willens. Rreundichaffe und Dachbarichaffe befliffen und gebraucht, auch Die getreme en annemen, nublichen und erfprieflichen Dienft, fo fie mehrbeftimbtem unferm lier ben herrn und Brubern, Raifer Carlen bem Runfften mitler gebechtnug, vud uns inn vilen Rriegs, und andern ben etlichen Jaren ber jugeftanben wibermertige Telten, barinn fie ibr leib, gut, vnb vermogen bapffer ben vne gewagt, und auffge fest, inn maniafeltige mege offt willigflich, und unuerdroffenlich ergaige, und bewie fen baben , und binfuron inn tunfftig jeit wol thun mogen , vub follen. Darumben mit wolbedachtem unt , gutem rath, und Rechter miffen, obangezogne gebachte vufere lieben Sobn , Bettern und Rarften Berkog Albrechte inn Banern, ernewerte Erflerung, und zwen unberfchibliche Confirmatione Brieff, auch obbegriffne Sofmarche Freihait, inu allen und jeaflichen ihren worten, Buncten, Claufeln, Artideln, Junhaltungen, mainungen, ond begreiffungen, als ermolter Regierender Romifcher Raifer genedigflich Confirmirt und beitett, Confirmiren. ond bestetten bie auch alfo biemit, von Romifcher Raiferlicher macht vollfommens bait wiffentlich in frafft big Brieffe, was wir von Rechts und billigfait megen; Daran Confirmirn follen und mogen, und mainen, fegen, und mollen, von jeltges melter onfer Raiferlichen macht, bas gemelte Prelaten, Graffen, Frenen, Berrent Die vom Abel. Stett und Marcte, ber landichafft Ober und Dibern Bapern, vals ibre Rachfommen, ben benfelben ibren Prinilegien, Rreibeiten, Brieffen, Sandte feften, Rechten, Berechtigfeiten, antem alten bertommen, und gewonbeiten befeis ben, fich beren, und obangerognen unfere Gohn und Bettern, Derkog Albrechts errewerten Erflerung und Confirmation Brieffen, Dergleichen ber Sofmarchs Frenheit, alles ihres innhalts gernebigelich gebrauchen follen bub mogen, von ale lermenigelich unnerhindert, Ind gebieten barauff allen und jeden Churfurften; Rurften, Baiftlichen und Beltlichen Dreldten, Graffen, Fregen, Berren, Mite tern, Anechten, Sauptleuten, Band Bogten, Bigtomben, Bogten, Pflegern, Bermefern, Amptleuten, Schuldhaiffen, Burgermaiftern, Richtern, Rathen Burgern, gemainden, und fonft allen andern vufern, vud bes Reiche underthoneir und getrewen, in mas wirben, flate, ober mefene bie fein, ernftlich und fefligflich mit difem Brieff, und mollen, bas fie bie gemelten Prelaten, Graffen, Frephers ren, vom Abel. Stett und Mardt, ber Lanbichafft Obern vub Ribern Banern. und ire Dachtommen, an benfelben iren Oriuiteaten; Rreibeiten, Brieffen, Sande feften, Rechten, Gerechtigfeiten, auten alten bertommen und gewonhaiten. 23nb infonderheit, obangezoguen unfers Bettern, Berbog Albrechte ernewerten Erflet rung, Brieffen und Driulegien, und bifer unfer Raiferlichen Confirmation, und bestettigung nicht binbern noch jeren, fonder fie berfelben alles ihres inhalts, gee' ruebigflich gebrauchen und genieffen, und genglich boben beleiben laffen, und bie wiber uicht thun, noch bes jeniandes anderen juthun gestatten, inn fain weife,

als lieb ainem jeden sey, wufer, vnd des Reichs, schwere ungenad und ftraff, und darzu ein peen, nemlich, hundert Marck Bitigs Goldes zuermeiden, die ain seben, nemlich, hemder Marck Bitigs Goldes zuermeiden, die ain seden, von dalb, inn wuser, von des Reichs Kammer, wnd den anderen halben thail, den jhenigen, so hiewider betaidiget wurden, vnnachläßlich zubezalen, verfallen sein solle. Mit verund dies brieffe, mit vnserer Kaiserlichen auhangenden Gulden Bull besiget. Geben inn vns fer, und des h. Neichs Statt Augspurg, den andern Tag des Monats May, Nach Eprifti unsers lieben herren geburt, sünfigehenhundert, und im neunvondsfünffigigiften, vnseren geburt, fünffschenhundert, vnd im neunvondsmäinkigisten, und der andern im breyvondbreissigien Jaren.

Der dreyvndsechtigist Brieff.

Dir Maximilian ber anber von Gottes genaben, Erwolter Romifcher Raifer ju allen zeiten, mehrer bes Reichs inn Germanien, ju Some gern, Behaim, Dalmatien, Eroatien, vnd Sclauomen, te. Ronig, Erte berbog ju Ofterreich , Berbog ju Burgundi , ju Braband, ju Steir, ju Rernbten, ju Crain, ju Lukenburg, ju Wirtenberg, Dber und Riber Schles fien, Rurft ju Schwaben, Margrafe bes S. Romifchen Reichs ju Burnam, ju Merben Ober und Riber Laufinig, gefürfter Grafe ju Sabfpurg, ju Pfird. ju Riburg, ond ju Gory, sc. Landgraffe inn Elfaß, Sert auf Der Windie fchen Darcf , ju Portenam vud ju Galins , zc. Befennen offentlich unt bie fem Brieff, und thun fundt aller menigflich, bas uns Die Erfamen. Bole gebornen, Eblen, unfere liebe andechtigen, und bes Reichs getremen It. Die Landichafft ber breper Stenbe, von Prelaten, Graffen, Frenberen, beneue vom Abel, Stetten und Dardten, Des Gurfenthumbs Dbern und Dibern Baiern, burch ibr Erbare Bottschafften, ben Eblen, Erfamen, bnb unfere, und Des Reiche lieben getremen, Die Sainrichen, Frenherrn ju Comarbens berg, und boben ganbfperg, zc. Furftlichen Baprifden ganbhofmaifter, Sanfer Bennger ju Trufftelfingen, Bigbomb ju gandfbut, Ritter, Cafpar Beilern ju Garabbaufen Burger und bes Innern Raths ju Dunchen, und Sieror nomufen Pronner ju Michpichl, ber Rechten Licentigten, gemainer Stend ims Bapern Canbler, underthenigflich guerfennen geben , Welcher maffen ibren Borbern, und ihnen ber gandtichafft Bapern, alle und jede ibre Primilegien. Breibeit, Brieffe, Sanbfeft, Recht, Berechtigfeit, gut alt bertomen bud ges wonbeit, von unferen Borfarn am Reiche, Romifchen Raifern und Ronigen, ond fonderlich am newlichiften, von weiland ben aller Durchleuchtigiften Rure ften, Ra fer Carlen bem funften, end Raifer Rerbinanden, zc. unfern lieben herren Bettern, Schwebern und Battern , baiben bochloblicher gebechtnuffen, auch ben Regierenben gurften von Bairn', je von ainem auff ben aubern, bud alfo auch leblich von weiland Wilhelmen, und Ludwigen gebrudern, Dfalls.

Pfalbgraffen ben Rhein, Berhogen in Bairn, wie nach beren tobtlichen abs gang, burch ben jegigen Regierenben Canbtffurften , ben bodgebornen , Albrechten Pfalbgraffen ben Rein, Berhogen in Dbern und Ribern Bairn, teunfern lieben verein Schwagern und Rurften miltiglich gegeben, Confirmirt, beffett bub ernemert worden, nach laut aines brieffe, von gedachten meiland, Bergog Bilbelmen und Ludwigen gebrubern, Bergogen in Baien, Des Das tum ftebt Ingolffatt, an G. Georgen bes Beiligen Rittere tag, als man nach Chrifti unfere lieben herrn geburt gegelt, funffeebenbundert, und fechbes ben Star, pnb bann smaner underfcbiblichen Confirmation , bestettigung vnb ernewerung brieffen, von ermeltem unferm lieben Better, Schwager und gure fen Albrechten, jegigen Regierenden Berkogen in Bairn, Darüber gegeben. fo fie pie inn Drigingli, neben giner burch jeggedachten vnferm lieben Bet tern im funffebenhundert , brenonbfunffbigiften Jar , emewerten , gedructen , gefigelten, und mit jeer liebben Sand underfchribnen erflerung ber Landffreis beit, inn Obern und Mibern Bairn, und bann in fonberbeit auch ein Drinie legium und Freiheit, fo fie bie Landichafft ber Sofmarchlichen Oberfeit bals ben, am jungften, und nemlich im nechft verfcbinen funffechenbundert, und ine abenonbfuuffbigiften Jar, von feiner lieb, binb jres getremen und geborfamen perbienens willen, erlangt baben, furbringen laffen, Deren ber gine im ans fang: Bon Gottes gnaben, wir Albrecht Pfalbgraffe ben Rhein, Berkog inte Dbern und Ribern Bairn, befennen als ainiger Regierender Canbffurft , fur ons, all onfer Erben und Machfommen, und am enbe alfo lautet: Des ju prtund baben wir obgenanter Berbog Albrecht , gemainer unfer Banbichafft bifes Libell, mit unferm anhangenden Infigel befigelt. Grben ju Banbfbut, ant Montag nach bem Contag Jubilate, ben achtenbzwainfigiften tag bes Monate Aprilis, von Chrifti vufere lieben Beren geburt, funffeehenbundert, und im funffligiften Jar, pub ber ander von worten gu morten bernachges fchriben fiebt, ond alfo lautet, Bon Gottes genaben, Bir Albrecht Pfalbe graffe ben Rhein, Berkog in Obern und Mibern Bairn, Betennen als ainis ger Regierender Rurft, fur uns, all unfer Erben und Dachtommen, und thum tund aller meniaftich, mit bem offen Brieff, ale Die Wirdigen und Erfamen inn Gott, Bolgebornen, Golen, Ernfeften, Burfichtigen und Weifen, unfer lieb getrem, gemaine vufere Lanbichafft, von allen Stenden, ber Dreideen, Grafe fen, Rrepen, Rittern, vom Abel, Knecht, und berfelben jugewonten, auch Stett vnb Marcht, inn puferm Ober und Riberlandt ju Banern, vne ale ihrem Rechten und Maturlichen Erbberen, und Regierenben Landffürften jest gegen bijem unferem bestettbrieffe, Erbbulbigung gethon baben, Darumb wir bann auß Guritlicher angeborner guete ond miltigfait, auch vmb ber getrewen, willgen, und underthenigen bienft willen, Die fie meilend unferen Borfaren, Sarften, ond Berhogen' in Banern, und one mehrmale inn aller geborfant guiwilligelich, und vnuerbroffenlich gethan baben, auch furan vis, unferen Erben vud Rachfommen, in vit wege wol tonn mogen und follen, mit geitis gem rath und auter porberrachtung, ben porbemelten allen und ieben unfers Ses

Berkogthumbe Prelaten, und Baiftlicait, and Braffen, Rrepen, Beren. Mittern, vom Abel, Rnechten, ond berfelben jugewonten, bargu onfern Stete ten und Dardten, berfelben Burgern, Bawern, armen und reichen, Beiftliche ond Beltliche flands, all vnd jegelich ihr Sandfeft, Prinilegium, Freihait, ger nad, Brieff, Berechtigfeit, lobliche alt bertommen, und gut gewonhait. Cone Armirt, bub ernewert, und bestett baben, Confirmiren, ernewern, und bestettigen ibnen auch die, fampt ond fonder, wiffentlich, mit, und inn frafft bite Brieffe. ibn, und mit allen Ehren, Rechten und wirben, wie fie bie von weilend bere nachbenanten unfern Boreltern, Raifern, Ronigen, Furften, und Rurftin pon Bapern, bud allen andern vnfern Borfaren loblicher gebechtnuß baben, und bas mit beanabet, gefrepet, auch ihnen inn gemain ond besonber gegeben, pnb pere fcbriben fein. Bub nemlich bie groffen Banbfeft, von Konig Otten ron Bie gern, omb ben tauff ber Bericht, Bergog Steffan feinem Bruber, Sainric Otten, und Sainrichen, Raifer Ludwigen, Dargraff Ludwigen, Steffan und Ludwigen bem Romer, Bergeg Albrechten, und Johanfen von Solland, Stefe fan, Friberichen, und Johanfen gebrubern, Berkog Lubwigen, und Berkog' Beinrichen, und meilent buferm Unberen feligen. S. rhog Albrechten, und feinen Bruber Berkog Bolffgangen, fampt anbern beffelben mituormunbern, Dergleie den auch weilend vnferm lieben herrn Battern, Berhog Wilhelmen, ond feie ner lieb Bridern Berhog Ludwigen in Bairn, ze, loblich jugebenten. ben fol den iren Sandfesten, Privilegien, Frenhaiten, genad, Brieffen, Gerechtigtais sen, toblichem alten bertommen, vnb guten gewonhaiten, auch ben ber Declar ration. Erleutterung ond Ertlerung, ber fich jestgenanter unfer Berr Batter. Berkog Bilbelm, und feiner lieb Bruber, Berkog Lubwig feliger gebechenuf. ale ber geiten regierenbe Surften, mit gemainer ihrer liebben, und jest unferer Panbtichafft barüber mit fonderm vorgehabtem und zeitigem Rath beeber feit wife fentlich veraint, auffgericht, und an G. Beorgen tag, von Chrifti vnfere lieben Beren geburt, im funfisebenbundere, und fechgebenben Sar gegeben, auch wir bieneben inn ein fonder Libell, gleiche lante abgefdriben, mit unferm Sandjaje den, und anhangenden Innfigel verfertiget haben, Darauff als ihr Erbberr und Landffurft genedigflich fougen, fdirmen und balten wollen, ohn gefebrbe, Bir mollen auch vermeiter unfer Landefchafft, von allen Stenden ber Dreidten . Beifflichhait, vom Abel, ond berfelben jugewonten, auch Stetten und Dard. ten, ibr jedem ibr ale Frenhait und Benabbrieff, fo fie fonderlich baben, furon anch genedigflich inn fonderhait bestetten, bub fie all, und ainen jeben barben auch genedigelich fcbirmen, und balten, als ihr genediger Berr. Ge fellen auch ifinen. allen ihren Erben pub Dachfommen, Die mit allen vnb jeden Duncten. Arrideln, Ehren und Rechten, fo barinn begriffen und verfchriben fein, von vns, vnferen Erben und Rachfonnnen, emigflich gant ftet und vngerbrochen fein und beleiben. Wir bestetten ihnen auch inn unferm Dbeeland, und por bem Beburg bas Rechtbuch, bas ibne von vnfern Borfarn geben ift, Bie bann foldes ibre Brieff baraber aufgangen, inbalten. Und nach bem bas vers fcbiner Jar burch obgenante vnfere freundliche, liebe Berrn Batter und Better

Serfog Wifhelmen, und Berfog Ludwigen feligen, mit Rath ber Candtichafft arbeffert worben, wollen wir ihnen baffelb Buch, wie bas gebeffert ift, biemit auch beftett baben. Wir wollen auch all vufer Bigbomben, Amptleut, und am Dete, Die onferen bargu balten, ond mit ibn fchaffen, bas fie ibnen diefelben ibr Brieff und Bandfeften, Die fie von vorbemelten unferen Borfaren baben, mit fampt angeregter Declaration', inn allen Puncten und Articeln, Ehren, und Rechten flet balten. Were aber bas jemanbt inn ben ebegenanten bufern Bans ben, pon uns, ober unfern Amptleuten, wie bie genant ober gehaiffen fein, bas miber befchwert weren, ober murben, ber, ober biefelben follen vin bes erinns bern und furbringen, burch fich felbeft, ober vufere Rathe, fo mollen wir ihnen bas nach onferer Rathe erfandinig, beren jum munften funff, onjerer Canbleut, ond vom Abel fein follen . ober wie befibalben porberurte Declaration weiter Mag vnb Ordnung felt, genedigflich ohne alles vergieben, abthun, vnd abichafe fen, ohn gefehrbe, und ob bas nicht bescheche, fo baben wir ihnen vergunet, bes bepeinander zubeleiben, ibne genglichen vnentgoften, vnb obn fchaben, nach laut ibrer Rrenbait, Und gereben barauff ben vnferen Gurftlichen Chren und murs ben, für ons, all onfere Erben und Rachtommen, bas wir vorbemelter vnferet Lieben und getremen Canbichafft, Beiftlichen und weltlichen, in mas mirben und Stand bie fenen, vnd jr jedem in fonderhait, all vnd jegflich obuerfchribne mainung, Dunct und Articfel, ftett und feft balten follen und wollen, inn fol der maß, bas wir, und unfere Erben, ben unferen Gurftenthumben, und herre Schafften beleiben follen, vnb fie ben ber, vnb allen ihren genaben, Rechten, Brenbetten, Brieffen, und Gigeln auch beleiben laffen wollen, auch fie zu Recht fcugen und fcbirmen, als unfer getrem ganbleut und Unberthonen. Und bas and fie vnb alle ibre Erben, vns, vnb allen vnferen Erben, bienftlich vnb bepe ftendig fein follen, als getzem biberleut gegen ibren rechten Berrichafften, billie den, ond mit Recht thun follen, wie bas alles ben onferen, und ihren Bore farn berfommen ift, nach innhalt ihrer Freiheit, trewlichen obn alles gefehrbe. Des haben wir obgenanter Gurft in marem vreund und ganger gezeuchnig bis fen Brieffe, fur vns, all vnfer. Erben vnb Machtommen, mit vnferm Rurflichen anhangenten Infigel befigelt. Geben ju Bantfbut am Montag nach bent Sontag Jubilate, ben achtondzwaingigiften tag bes Monate Aprilie, von Chris fli onfere lieben Beren geburt, funffgebenbunbert, ond im funffcigiften Sar. Albrecht Bergog inn Baneen, manu propria, Dergleichen auch ber vorgemelt britte Breibeit und begnabungebrieff, ber Bofmarchlichen Obrigfeit balben, von wort ju worten, wie bernach folgt, lautend: Won Gottes genaben, wir Albrecht Dialbgraffe ben Rhein, Berhog inn Obern und Ribern Bapern, befennen als . ainiger Regierenber Gurft, fur vne, all vnfer Erben und Dachtonunen, Regies rend Rurften, mit bifem unferem offen Brieff, und thun fund meniglich, als onferem Canbrag allbie, an Die Birbigen und Erfas wir auff jegigem men in Gott, Bolgebornen, Eblen, Beften, auch Rurfichtigen, Erfamen, Beis fen, onfer lieb getrem, ber bren Stend gemainer unfer getremen ganbticafft von Prelaten, Braffen, herrn, Mitterfchafft und Abel, auch Stett und Dardt, 5 or 11 125

an ablegung und ringerung unfere anererbten fculbenlaft, ain ansebliche flattliche billf begert, barauff fie fich gegen ons gang geborfamlich und willferig ergaige Gleichwol bargegen mehrung und befferung ibrer Frenheiten, Sonderlich ber Soffmarche Berechtigfait, auff allen ihr ber Stend ainfchichtigen gutern . De Dertheniaflich gebethen, Darauff wir vins auß genediger jungigung bind bande barteit gegen ihnen ben Steuben, fampt und fonder inn bandlung eingelaffen. Due mit den Prelaten, auch Stett und Darde, jum theil alebald genedigflich peralichen, jum theil auff weitere genedige bandlung und vergleichnng alfo eine Daran fie ibres theils unberthenigelich ju frieden gewefen, Aber mit Dem Standt ber Ritterichafft, und Abels, welche bienor auff ihren ginichichtis aen Landgerichte gutern allerlan Frenhait und Obertait gehabt, une biffale mit allen genaden noch weiter eingelaffen, vergint und verglichen, wie nachfolat. Memlich, Das wir juen ben von Abel pub Ritterfchafft, Die wir fur Rittermefe fig vud Moels Perfonen balten, und ertennen, auch binfuron balten bud ertem nen werden, Couberlich benen, Dir es bieuor nicht gefaht, noch von alter ber gebracht, Die Doffmarche Grenhait und Obertait auff allen ihren gandgerichtie ichen Giben, Gebelhofen, Tafernen, und allen andern ihren ainschichtigen git tern, Die fie jest baben, ober funfftiger jeit vberfommen, auf genaden bemile ligt, geben und jugelaffen baben, Bewilligen und geben ihnen, auch iren Erben and Machtommen, Diejelb für uns, all pufer Erben und Machtommen, hiemit inn frafft bits Brieffs, fregwillig, mit geitigem Rath, und quter wiffentichafft, fich follicher Soffmarche Frenbeit, binfuron auff obgemelten ihren ginfchichtigen autern, inn puferen gandtgerichten gelegen, nicht meniger als andern ibren ale ten Soffmarchen, vermög der erflerten ganbe Krenbeit, obn vufer, vnfer Offe ger vnd Amptleut, ober menigeliche verbinderung jugebrauchen, Doch nachfole gender mag und geftale, Demlich auff benen gutern, fo ihnen mie ber Griffe und gigenthumb jugeborn, Das aber bes Abels Leben, Bogt, ober gemaine auter mit Drelaten, burgern ober bawern, barauff fie tein flift, ober boch nit glein, fonder mit Prelaten, burgern ober bamen in gemain baben, bobin fol fich bife unfer neue gegebne freiheit nit erftreden, and vns an bem ungelt, fo wir in unferm Rurftenthumb auf ben Landgerichtifchen Tafernen allenthalben baben, ohn allen nachteil und ichaben fein. Bum anbern, Dach bem Die vom Abel pnd Mitterichafft, folden ihren ainfchichtigen gutern etwo weit entfeffen, bamit nun von wegen bes Soffmarchegerichte fein mangel erfchein, foll ein jeder über folde fein Laudtgerichtifche, Dud jest Soffmarchliche guter folche verordnung mit einem taugenlichen Richter thun, bamit berfelb brep meil megs jum meiteften, mit feiner beuflichen wohnung ju finden, Dann wo bas nicht befchebe , und Die Sofmarcheberen benfelben iren gitern auch vber Die brep meil mege entfeffen, fol als bann auf der fleger, ober wer ber balb ju folden iren underthonen umb perfonliche fpruch, ober Burgerliche verprechen ichte juforbern, ober gufprechen bette, macht baben, baffelb vor onfern gandgerichten fürzunemen, omb gleiche meffiger priach willen bes Abels zu geiten weiten entfeffenhait, bas fie auch ben folden ibren ainschichtigen gutern, mit Thurn vnd Befendnus inn ber nechne nit gefaft,

gefaft, ober bie gefangenen vber bie Landtgerichtifche grundt führen muften. Saben wir pas die Malefikischen banblungen, und verprechen bergefigt porbehalten, bas unfere Ofleger, Canbrichter, und Amptleut gegen folden Dalefitifden verprechern und Binderthonen, wie von after, mit Rendfnuß und fonft jubandlen macht ba-Und bamit aber bas Whel befto mehr geftrafft, baben mir beuen vom Abel und Ritterfchaffe auf genaben jugelaffen, bas fie burch ire Amptleut, nach folden Bbelthatern auff ib:en ainschichtigen gutern auch wol greiffen, ju verhafft bring gen, als bann vermog ber erflerten ganbffrenbait, wie auf anderen ibren alten Soffmarchen in un'ere Landtgericht antworten magen, vub alfo welcher thail bas ift, onfere, ober Die Soffmarche Amptleut bem anbern biffals vorteme, ber fol von bem andern vnuerhindert und vubefcmert beleiben, Doch bas die vom Abel Dieselben Malefilifchen verprecher mol verwaren laffen. Damit fe nicht baruon Commen, bud mir vrfach baben, nothwendigs einfeben juthun, Entgegen mollen wir ben unfern Pflegern, Landrichtern und Amptleuten barob fein, Damit burd fie fein Gefahr gebraucht Die armen unberthonen mit unbillicher gefendnug nit ber febwert. Tonder ber Paubfirenbait, fo vil Die Malefis betrift, burchaus gelebt wers De, Die beide, bas ift, Da Durch Den Abel Die Bericht, wie obstebt, nit befete ober burch vufere Umptleue von ber malefig megen erftens eingegriffen, inen fonft, und in ander meg, an bifer viner Soffingrchebegnabung unuergriffen fein follen. britten haben mir one lauter bedingt, vub vorbehalten, ba folde bee Abele und Ritterfchaffe ainschichtige guter, gegen wirtige ober funfftige, bernach in ber Dre laten. Burger ober bamen bend tommen, bas bie inhalt ber Lanbffrenhait wie berumb Landgerichtifch merben. Stem, und jum vierbten, wollen mir, bas ju : perbuetung allerlan gerrutlichait, auch erhaltung guter ordnung, es mit ben Ches baften, Db und Saupentanschafften, und Bemainden, aller bing ben altem bertommen und gebrauch beleibe, Dergleichen fol es uns an ben gefehten und georde neten Charmerchen, Stro', Rorn, und Futer famblungen, Solffebrten, vermog alten bertommens, und ber erflerten Laudffrenhait, auch ben Stenden an ihren alten bertommen, gebreuchen, Recht, vnd Gerechtigfaiten, allerding unabbrus dig fein. Darauff gebieten, vnb befelden wir vnferen Soffmaiftern, Bigbomben, Sauptleuten, Rathen, Pflegern, Rentmaiftern, Richtern, Amptleuten, und Amptebienern, benen von une bie Beriche verwaltungen, allenthalben inn unfer rem Rurftenthumb beuolben feindt, bas fie obenbemelten Standt ben follicher unfer uewgegebenen genab und Frenhait allerding unbeschwert, ungeengt, und ungeirrt beleiben laffen, und bamiber ben vermeibung unfer fchweren ftraff und ungenab nichts bandlen noch furnemen inn fainerlan weiß. Und bes ju mehrer verficher rung, baben wir benen vom Abel und Ritterfchafft, umb folche unfer neme ber gnabung bifen Brieff mit aigener band unberfchriben, und unfer Gecret Junffgel Daran bengen laffen. Beben und gefcheben inn unfer Statt Landfbuet, ben gwene undzwalntigiften tag bes Monats Decembris. Dach Ebrifti unfere lieben Berren, und Geligmachere geburt, im gunfigebenbundert und fibenondfunfigigiften Jar, Albrecht Berkog inn Bapern Manu Propria. Und vne barruff bemutigflich ane geruffen und gebeten . Das wir als ermolter und Regierender Romifcher Raifer, Jun.

Ann maffen von anderen unferen Worfaren, am Reiche Momifden Raifern, bit Comigen, Bind fonderlich hocherneuten vnferem Bruber und Berren Ratier Carlen. te pon ginem auff ben antern, ale obflebet, beicheben, obgemelte ibre Drinilegiert. Grenhait Brieffe, Sandfeft, Recht, Berechtigfait, aut alt berfommen und gewone hait, und inn fonderheit obangezogne unfere lieben Cobn und Bettern, Berkod Allbrechten jeftigen Regierenten Landkfürften inn Barern, ernewerte erflerung. und amen Confirmations Brieffe . Dergleichen vorgefchriben erlaugt Driuitegium ond Soffmarche Rrenhait ju Confirmiren, und zubeftetten genediaflich gernchten bes baben wir angefeben, fold ber Gefandten, inn namen gemainer gandtichaffe inn Bapern, befcheben underthenig, bemutig, zimlich bitte, und underthenige gei borfame, lieb, trem, ond junaigung, fo gemelte Landtichafft ju onferen Barfaren am Reiche. Romifchen Raifern und Ronigen, auch pus, und bem beiligen Reiche iebergeit getragen, und noch, und bas fie fich vor andern Bubertbonen bes Belligen Reiche . fanner ibren Panbffurften alles ichnibigen geburlichen gehorfame . gegen und, und bem Beiligen Reiche, und fonft gegen menigflich alles friedlichen rnebigen mefens, guten willeus, Freundschafft und Rachbarichafft befliffen und gebraucht, auch Die getremen annemen, nuklichen bud erfprieklichen bienft. fo fie mehrbeftimbe ten unferm lieben Seren und Brudern . Raifer Carlen bem Runfften milter gebechte nuß, und une inn vilen Rriege, und anberen ben etfichen Jaren ber jugeftanbnen wiberwertigfeiten, barinn fie ibr leib, qut, vnb vermogen bapffer ben vne gewagt, und auffaelest, inn manigfeltige mege offt willigflich, und vnuerbroffenlich ergaige. und bemifen boben, but binfuron inn funfftig jeit wol thun mogen, put follen. Bnb barumben mit molbebachtem mut, autem rath, und Rechter miffen , obanges sogne gedachte unfere lieben Cobn. Bettern und Rurften Berkog Albrechte inn Bapern, ernemerte Erfferung, und zwen unterschibliche Confirmatione Brieff. auch obbegriffne Soffmarche Frenhait, inn allen bud jegelichen ihren worten, Dune sten, Claufeln, Articfeln, Innhaltungen, mainungen, und begreiffungen, als ere molter Megierenber Romifcher Raifer genebiaflich Confirmirt und beftett. Confire miren, vub befletten Die auch alfo biemit, von Romifcher Raiferlicher macht vole tommenbait wiffentlich inn traffe big Brieffe , was wir von Rechts und billiafait megen, baran Confirmirn follen und mogen, und mainen, fegen, und mollen, von jegtgemelter unfer Raiferlichen macht, bas gemelte Prelaten, Braffen, Frepen, Berren, Die vom Abel, Steit und Dardt, Der Lanbichafft Dber und Dibern Bane ern, und ibre Machtommen, ben benfelben ibren Prinilegien, Freiheiten , Bricfe fen, Santifeften, Rechten, Berechtigfeiten, gutem alten berfommen, und gewone beiten beleiben , fich beren, und obangezognen unfere Cobn und Bettern, Berkog: Albrechts ernewerten Erflerung und Confirmation Brieffen, Dergleichen ber Soffe marche Frenheit, alles ihres innhalte gerfiebigelich gebrauchen follen und mogen . von aller menigflich vnuerhindert, Und gebieren barauff allen und jeden Churfure Ren, Gurften, Baiftlichen und Weltlichen Prelaten, Graffen, Frenen, Berren, Rittern, Rnechten , Sauptleuten, Land Boaten , Bigdomben , Boaten , Dflee gern, Bermefern, Umptleuten, Schulbhaiffen, Burgermaiftern, Richtern, Ras then, Burgern, gemainden, und fonft allen andern unjern, und bes Reichs under= thonen

ebonen ond getremen, in was wirben, flats, ober wefens bie fein, ernftlich und fefligtlich mit bifem Brieff, und mollen, bas fie bie gemelten Breidten, Graffen. Arenberren, vom Abel, Stett und Darft, ber Bandichafft Dbern und Dibern Bapern, und ire Dachtommen, an benfelben iren Primilegien, Freiheiten, Briefe fen, Sanbfeften, Rechten, Berechtigleiten, quten alten bertommen und gewone baiten. Und in fonderheit, obangejognen unfere Bettern, Berkog Mbrechts et newerten Erflerung, Brieffen und Prinilegien, und Diefer unferer Raiferlichen Confirmation, und beflettigung nicht hindern noch irren, fonder fie berielben alles ihres inhales, geruebigflich gebranchen und genieffen, und genklich boben beleiben laffen. und biemiber nicht thun, noch bes jemanbes anderen guthun gestatten, inn fain weife, als lieb ginem jeben fen, onfer, und bes Reichs fcwere Bugenab und fraff, ond bargu ein peen, nemlich, bunbert Dard Bottige Bolbes gnuermeis ben, die ain jeber, fo offt er freuenlich biewiber thete, wne balb, iun unfer, bub des Reiche Rammer, und ben anderen balben thail, ben ibenigen, fo bies miber belgidiget murben, runachläßlich gubegalen, verfallen fein folle. fund Dies brieffe, mit enferer Raiferlichen anhangenden Bulben Bull befigelt. Beben in pufer Statt Bien, ben viergebenben tag bes Monats Angufti, nach Chrifti unfere lieben herrn geburt, funffgebenbundert, oud im funffondfechtie giften, puferer Reiche bes Romifchen im britten, bes Sungerifchen im anbern. Dub Des Behaimifchen im fibengebenden Jaren.

Der vierondfechtigift Brieff.

Son Sottes genaden, wir Albrecht Pfalggraffe ben Abein, Berhog inn Dbern und Ribern Bapern, zc. Befennen als ainiger regierender Guegl, fur vus, vue fer Erben und Dachtomment Regierent Fürften, mit bifem vuferem offen Brieff, thun fund menigflich, bas die Wirdigen und Erfamen inn Gott, Bolgebornen, Eblen wid Beften, auch Gurfichtigen, Erfamen, Weifen, onfer lieb getrem, Die bren Stendt, gemainer vinferer getremen Landtichafft von Dreigten, Braffen, Ber ren. Hitterichaft und Moel, auch ber Stett und Dardt gefante botichafften, melde nach vorgebender von uns befchebner genediger erforderung, ben andern Dift bip uns allbie geborfamlich erfcbinen fint, auf Die von uns erzelte, und fürgetragne ansebenliche bochwichtige vrfachen, marumben wir vber die innaft zu Jugolftad in Anno, ze. brenvubfechbig gelaift bulff, vne widerumb in ichulben fecten muffen, pnbertheniaflich bewilligt baben, pber Die jest angezogen jungft bewillioung, unfern newen foulbenlaft, Demblich, funffmalbundert taufend gule ben Meurich in Dank, in banbeaut und ging, mehr von hundert, und gine unddreiffig taufend gulben, fo mir als ain barichaft ben vufern banten behale ten, allein den gewonlichen Jarlichen ging, bif auff ein andere nechftenffrige Landtichaffe verfamblung, auff fich junemen, und gubejaln, und noch ju bem allen, auf underthenigem getremen millen, ainmalbunbert taufend gulden, ju

Donlirung folage.

Mann ber

auffichlag

ab fein fol.

Gegen ben

Die Lante

fcafft nicht

verbunden.

onferen banben getaichen und angeben, foldes auch mit boplirung bes weins, vie Des weinauff- andern getrand's auffichlag, vnd viern ganbflewen gubegalen, In maffen banie Die fdrifften, und bantlungen bif Landiggs laurter und underschiblich querfennen geben. Weil aber Die bulflaiftung und bewilligung ibr ber Stend habenden Dringe legien und Greibeiten, fo fie von puferen Borfaren, Raffern, Ronigen, Degierent ben Rurften in Bairn, te, vnd vne erlangt entgegen. Dann auch bie benfirme Def auffichlags anderft, ober weiter von ihnen nit gemaint, noch fürgenommen, als allein wie ber anfendlich weilend ben Sochgebornen Rurften, unfern freundlichen lieben Beren Battern und Bettern, Beren Bilbelmen und Beren Ludwigen ger brubern. Wfalkaraffen ben Rein. Berkogen in Dbern und Mibern Bairn, zc. tobe licher und Gottfeliger gebechtnuß ginfach bewilligt morben ift. . Sierauff gereben ond verfprechen wir, fur one, unfer Erben und Machtommen, ben unfern Gurfflie chen wirden und worten, bas folliche ber Stend bewilligung, ibnen , und iren Ere ben, an berurten jren Prinilegien vnb Greiheiten, jest und binfuron aller bing vne abbruchia, ond unicheblich fein, Wann auch bierin gemelte bewilligung genblich poliogen und verricht, fo ift als bann von flundan folder auffichlag gefallen. gefallen, und biemit abgethan, ond aller bing auffgehebt, Gie follen auch ber vorbeftimpten fchufbe fumma, ond berfelben verginfung balben, fo lang bie nit abgeloft werben, gegen feinem glaubiger, ober fonften menigflich für ihre perfonen nit verbunden, noch obe alaubigern ift ligiert, fonder bie begalung berfelben, von bem wie obfteht, und anderer geftalten nicht, juthun foulbig fein, Bie wir fie bann beghalben genglich, vnb gar fcabe log balten und entheben, fie auch inn einbringung bes auffichlage, mit nichten bine bertt, fonder fie boben jum beften banbhaben und fchuken wollen, alles getremlich und ungeferlich. Bu vrfund, haben wir mehrgemelten Stenden, gemainer unfer Landtichafft, bifen ichablogbrieff, ber mit vnfer gigen band underfcriben, und pne ferm anbangenben Geeret Inffact verfertiget ift, juftetlen taffen. Beideben in unfer Sauptftatt Munchen, ben gebenben tag bes Monats Decembris.

im ain taufend , funffbunbert , funffond fechbigiften Jar.



Anhana



Unhang

zu den baperifchen Frenheitsbriefen.

T.

K. Otto von Jungarn und Gerzog in Niderbanern giebt Bischof Konraden, dem Capitel und der gesammten Geistlichkeit des Bischums Regenspurg die Niedere Gerichtsfrenheit, doch mit Ausnahme derjenigen Guter und Ortschaften, von welchen ihm keine

Steuer bezahlt worben fene. Regenspurg, Frentag nach St. Lorenzentag 1312.

Sir Ott von Gottes Benaden, Rhunig ju Bungern Pfalgraf je Rhein, Bergog in Banern, und mir Sainrich, und Det Pfallenggrauen je Rhein Berbogen in Bapen, und Bir Manes Khunigin ju Sungarn und gernt Pfallenge grauin ju Rhein Bergogin je Bapren, verleben offenbar an bifem Briefe, bag Bir uns mit unferm herrn Bifchof Chunrad von Regenspurg, feinem Cae pitl, feinen Drelaten, und gemeiniglich mit aller feiner Dfaffbait, geiftlie der und Weltlicher, Die gu feinem Biftumb find, verricht haben nach freundts lichen Tabing, ichiebung und berichtigung ber Erbergern Man Beren Friberich vom Trubeding Brobftens je Tempftat bei Dalmberg, Beren Sainrich bes Frauen von Rhirchberg, Chorheren je Regenfpurg, Graf Albrecht von Salls, Sainrich von Ernnfels, Ludwig des Franns und Friedrich von Mu, an Die wie es Bais benthalben mit unferm guten Billen laffen baben, als an gemain Schibleut um alle fach, Die zwifchen uns find gewefen, umb die Steur, Die wir burch unfere Landes Dot, nun und auch vor ihr genumen baben was ber ift von ihr Leuten und von Grquet allen gemeiniglich, und umb alle fach wie die finnb, Die von benns felben Steurer iejo und furbas aufgeloffen find, und geftanben, und auch aufger fteen furbas mochten, und ift alf Befchaiben , gericht und Tabingt, swiften uns fer, bas Bir gepefferung nach Je vorberung bemfelben unferm Beren bem Bifchof Chuncab und aller feiner Pfaffbeit, geiftlicher und Beltlicher alf oben ift egenannt gegeben baben, alle unfer Gericht, Die wir gehabt baben über alle jr Leut, und jr quet, on den drei Bericht, die gu dem Cod giebennd, die behalten Wir uns felben mit allen irenn Rechten als das auch an dem Brief, ben wir grauen, greven, Dienstmannen, Armen und Reichen zu unferm Lannde gegeben haben, Ift verfchrieben, und von den anderen gerichten allen fein wir 2 3 geftans

geftanben und haben bie bem vorgenannten Bifcoff Chunrab, und bem Capiel. und aller Pfaffbeit, geiftlicher, und Weltlicher In bemfelben Diftebumb gegeben. on alle Uniprach, bag mir, thain unfer, noch ander unfer Rachtbumen, Dacauf nit mer gefprechen baben, noch Aufprach barnad mugen gehaben, noch wollen, und haben Gy Derfelben gericht in nug, und in gewer gelegt, beut jetag. und gehaiffen ig bej vunfern Und ben Wir baben geschworen bas ftatt ganglich bes halten. Wir geben auch dem vorgenanten Bischof und feiner Dfaffbeit Die Bericht in allem dem Rechte, alf Gy wir gemeiniglich unferm Lande berry baben negeben, affo bas die Dunde barauf fchwarer noch ringer nit follen merben noch fein, bann bie Sannbveft fagend, Die wir barumb baben gegeben uns ferm Landeberrn, Was auch die Sannbueft fagt, die wir gemeiniglich unfern Lands berrn umb ben Rhauff ber Gericht gegeben baben, Die follen Wir in auch filte bar ben, on mas wider die Pfaffbeit ift, Des follen Go an ber Sannbtveft nit enntgele ten. Wir geben auch ibm die Bericht uber die Leut und But in dem Biftum überal, Di di Steur haben getragen, ba wir one pejo miteinans ber umb baben verricht, Da aber Die Steur nit ift, abgenumen, Da find Die Bericht unfer alle vor, wir follen auch tein Steur von ber Pfaffbeit furbas nes men, die fo gethon fen, ober die bergleichen fen, bas, bas alles flat und ungerproden beleib. Beb wir biefen Brieff verfigelt mit unfern Junfigeln, und ift bas gefcheben je Regenfpurg, bo von Chriftuns Geburt maren Zaufend Sar, Dreubuns Dert Sar, Inn bem gwolften Jar, Des Greitage nach fand Larengen Tag.

* * *

Diese Ursunde ist aus einer Handschrift Augustin Koelners unter dem Tiect: Bergaichnus der Königen Kaiser Fakten und Gergogen von bangen altväter hert Sperkomen Sipschaft und Pluethamm mit der kur Nachauzeigen der alten Hilber rien und beieselichen Arthunde mehren wirder kater obe Grossen und zertrennt und am jingken wiederunden jusam gedracht worden, und hat darinen diese Kubrid: Weiter solgt bernach ain Vertra, handt worden und Berschen Erwing die odgenannten Khunig Ott von Hungern, sambt obbenannten Krienen und Faktlinn dem Stifft Regenspurg geden hat, und en Zweisfel allen andern daprischen Silumben auch gegeben ist worden wer Iree Geiere und Leuc Gersches wann darbrichen Silumben auch gegeben ist worden wer Iree Geiere und Leuc Gerschied und Leuch der Gerschen in obenangegaigte Anlag und Landstener ze willigen anno 1312. ausgangen. In welchem Jar Khunig Ott tod ist, und diesell folch Jandvest in vordernteen gertucksten Liedle von Kopren Freyheiten nit inseriet So ist die von Wort ze Wort in die Puch Freyheiten nit inseriet So ist die von Wort ze Wort in die Puch Puch zezisteiter Also lautend.

TP

A. Ludwigd Vertrag mit den Niederbagerischen Standen, worinn ihm von denselben die Alohstener bewilliget wird. Regenspurg, Sontag vor Lo. Bapt. 1318.

Die Endwig von Gottes genaden romifcher Konig he allen zeiten Merer bes Reiches unfer lieben Bettern, hehrrichs Deten, und heinrichs ber herzosen in Bapern Pfleger, verieben, und thun tund allen den die diesen Beitef ansehent und hotend lesen bad Wir mit unfern vorgenannten Bettern mit iren land herten, bienfleuten, Mitterleuten, birgern und allen Setten Gblen und uneblen, armen und reichen mit gemainen Rat, und mit guten Willen um den Schaden, der wir und die mifern von iren wegen genommen haben, und auch um die Choft, die wir und die wifern von iren wegen gethan habe, also gethaidingt haben, und aberain kommen sind, als bernach gescharbein stet.

Des erften , baf alle gandberren Mitterleut , Burger, und arm und reich . Die unfer und unfern Bettern Suld Sabend ganglich und gargut Freund follen fein, um alle Die Diffellung, Die zwifchen in in ben Wibertheil, Der in Dem Land gemefen ift, aufgetoffen feinb. Wir follen auch unfer Lieb Bettern, und bie Berrichaft in irem Canbe ju Baprn veretigen und ba laffen beleiben, und follen in alle bie in bem Land feind, Ebl und unebl fcmeren und marten, alf irem rechten herrn von Recht, und une alf ainem Bfleger, alf fi vormaln gethan habenb. Wie follen auch alle ir Befte Die wir Die unferen ober unfer Diener, wie Die genannt Ant, innhabend, lebig machen mit alle die und bargue gebort, bas fo ambe alle vors gewohnlich ift, gemefen mit ihren aigen Leuten und mit Land Leuten, nach bent Rat, Die von ben Band Gerren, von ben Mitterleuten, und von Burgern ber Stet. Die ju unfern Bettern genomen und geschafft werbent an bie brei Befte Rofens Sanm. Ditterfalls, und Chramfperg, ber wir nicht geweltig feind, und bie uns fers Bruders Diener innhabend, Die follen wir ledigen von ben, Die fp innhabend. mochten aber wir bes on Bevarde nicht gethun, fo follen fo niber legen, und inne haben von Steur Siebenbundert Pfundt Regenfpurger Dfening fur Ehranfpera und Siebenbundert Pfund Regenfpurger Pfennig für Rofenbapm, und mas bas ie Sanbfeften mer fagt, fo follen fp auch mer niberlegen fagten aber fp myner, fo folte auch in moner legen niber. Bir follen auch mir fanme unfern Bettern beit Leichtenberger manen feiner Trewen und feines Mibes, baf er Mitterfells unfern Bettern wiber antworten, und ben Preifinger und ben Rothaft baf fn in Rrange fperg, und Rofenhamm je lofen geben umb bie Pfening, ale ir Sanbfeft faat. wellich bes nie theten ober thun woltn, fo follen wir in ben uufern Gnaben und Tremen mit Leib, und mit gut geholfen fein, unug es gefchebe. unfer Bettern Guet; Gult, wie Die genannt fein, unfern und unfere Brubere gige nen Leuten bieneren, und Beften verfest babend, ba unfer, ober unfer Bettern Ins ffael baibe ober ains an fein, bas follen wir lebigen, mas gefcheben ift von ber Beitund wir Offeger gewesen fein, und wir ber Innfigl gewaltig fein gewesen, unt am Difem

bifem beutigen Tag, mar aber bas fainer unfer Bettern Buet ober Bult verthumert ober verfest mare von wem bas mare, ba une noch unfern Bettern Infial thains bei imare, bas fol fein frafft baben, und follen in bes geholffen fein , bas in bes lebia werbe, an wellich Brieven und Sandveften unfer und unfere Bettere Innfigt fond, Die unfern und unfere Brubere aigen Leuten bienern, und Weften gegeben find, Diefelben Brief und Sandveften, follen wir erledigen, bas fo in furbas ohn Schaden fenn, an allann Die Sandveft, Die ber Gumprecht von Regenfpura auf ber Daut je Straubing bat, Die foll ftett ebleiben um fechebundert Dfund Regene fpurger Pfening und nicht mer je abichlaben; mar auch bas uns ein Ambeman ober ein Burdman nicht fuegt, ben follen wir verteren nach ber vorgenannten Rat. und auch ben Leuten Die vorgenannt fond, war auch bas in ein Ambtman ober ein Durdman nicht fuege, und wir ben bem ganbe ju Bapern nit maren, Die nich gen in verferen nach ber vorgenannten Rat nuß an uns und aus ben Leuten bie pore War auch baf wir, ober unfer Better Berkog Beinrich bes Br bars ober thainer andern Gullt, ober Umt, bas gu bein Lanbe je Bayern gebore, jemand von newen bingen verliben bietten, bas foll thain fraft baben. gegund wiber uns ober miber unfern Bettern, und miber bas gand je Bapern ift, noch unfer Bullt nicht bat, ober wer fich furbas offenlich wiber uns, und bas Band je Bapern faste, bem fol man nichte Bullt noch Kreunbichaft geben, an um fern Billen, und Rat, und an ber vorgenannten Rat, Die ju unferm Bettern ger fchaft merbent. Das auch wir beflerbas unferu Bettern ir Urbar ir Befte und ale le ir Gullt erlebigen mugen, und auch fur all ben ichaben. ben wir unfern Brue ber, und unfer baib biener an ben Streit ju Gamelftorf genomen baben, une une fern porgengunt Bettern ir Graven Kreien bienftmann Mitterleut Burger und ge enginlich arm und reich geftat und verbengt mit gemeinen Rat und mit quetem Bil len baf wie nemen ju bem einmal und furbas upmernier am Wichfteur überall in bem Lande je Bapern von ben Roffen funff und zwankig Pfening, von bent Rine De funffieben Dfening, und von anderen fleinen Bieb von bem Saupt funf Dfe ning, alles Regenfpurger Pfening, und fol auch iebes vorgenaunt Bich ierrig fein, und follen auch Die vorgenannten Steur geben Brafen Freien Dienftmann Dit eerleut Burger und gemeiniglich gem und reich, mo Die in unfer porgenannten Wettern Land gefeffen font von allen ben Roffen und rindern Bich, baf fo felb ober ir Leut haben. Wir follen auch die Stepr nemen an allen ben Stetten, alf weit alf unfer Bettern Band geet, und bo fo gewaltig fond, und bo wir fo ner men follen.

Es follen anch all die vorgenanten sweren, das ih auch all die vorgenannten Stepr geben, und uns geholffen sep einzupringen ohn alles Gevarde. Wer aber das uns der von Desterrich unser Bruebet oder anders openand daran itren wollte in dem Land ze Bairn, gen benjeiben sollen so uns geholffen sein inner Lands nie Leub und mit Guer famen auch sp dauon in kainen Ungemach oder Gepresten, da sollen wir in so helffen und ben in beleiben nung so genzlich dauon bekonnen, als wert und Leid und Gut werd, wir haben auch unfer getrewen den Gottinger Big dom von Stranbing, Perchtholben den Thunnsen, Gebharden den Huernpecken,

Berchtholben ben Leuttenpeden, Fribrichen ben Sunchinger, feifriben ben Dueche berger, Albern ben Waller, Gribrichen ben Gatelboger, und Fribrichen ben Thor ringer genomen, aus bem Land je Baiern, ob bas mar, baf nian une mit ainem demannen Genarbe irret an ber Steur ober nit geholffen mare gen ben, Die une its ren mollten, und fo es barfur hetten, fo weren uns geholffen und batten thain gemanne Trrung pon bem Lande, und bietten auch alles bas gethan, bas in follten. fo follen wir bie vorgenannten geben vorbern, an ain Stat in unfer Bettern Cam be, und barru Land Berren Dienstmann Mitterleut und Burger, und foll man ben jeben auf it Mib jufprechen , fagend Die gemainlich ober ber meren Zapl unter in, baf es ein gemaine Irrung were mit Bevarbe, und une nit geholfen weren, alf porbenannt ift, fo foll man uns die Befte ober ben die fp wor inngehabt bas bend wiber antwortten, fagend aber fo gemainlich all geben ober ber merer Zanl aus in, bas es fain gemaine grrung nit mare mit Bevarbe, und bargu getban betten, alf oben ift perichriben, fo follen fp une bie Wefte nit miber einantwortten, noch ben die fo por inngehabt babend, wenn auch wir die Stepr verschaffen ob wir nit weren, bas Gott nit gebe, bem follen fp Die Stepr geben in allem bem Reche ten alf uns felben. Es ift auch gethabingt, baf wir unfer Erben und unfer Band und Leut umb alles bas, bas wir unfer Bettern Band und Beut genoffen baben, und bas wir in bem Band gehandelt haben feind bas wir unfer Bettern Pfleger murben . von unferen Bettern von allen bem Land armen und reichen ewiglichen ledig, und unangefprochen follen fein, und fein Motrebe von niemand barum follen bullben meber mit Recht noch obn Recht. Gleicherweis follen wir unfer Brueber und unfer baiber Erben und alles unfer Pand und Leut, und alles une fer biener, welche bie gemefen fein, tainen fchaben raitten noch vorbern, noch tain Unfprach baben, mit Recht ober obnrecht gen unferem porgenannten Bettern noch gen iren ganbe noch ir Leute um allen icaben ben mir ober bie unfern Diener genomen baben, ober Choft, Die wir gehabt babenb, feit ber Beit und wir ir Offeger gemefen fein. Bollt aber unfer Brueber in biefen Thabingen und bunben nit fein, fo foll auch unferm ganbe und ir Leut Die Bunde gen im und feinen Erben unicablich fein, und aber ip barpber angreiffen ober beschweren wollt, um bie pors genannt fache ba follen wir und unfer Erben fie porbefdirmen und ine bargu ge bolffen fein, all verr alf Leib und Buet weret. Bill aud unfer Brueber mit fampt une in ben Thabingen und Bunben fein, bas ift unfer gueter Bill, und foll auch bann mit fampt une Pfleger fein, alls por: Alio bas er uns boch an ber Stepr nicht irren muge noch folle. Welche auch Die fond in unfer Bettern Lande, Die in fundern Bunden gen uns und unfern Bettern fond mit Sandveften Burgen ober mit Miben, ober welche ficherbait fo getban batten, bo geften wir von und empfellen es bem Rat, ben wir ju unfern Bettern fchaffent merben, baf Die bamit gefaren, baf unfern Bettern allerpefte und nugift fei, wenn auch Die je ben fich erfarend von bem die ju ber Stepr gefchaffet werbent, baf bie Stepr an alls Gevarbe nicht mehr eintommen noch einpracht mochte werben , und bo geben ober ber merer Tapl aus inn bas auf Trapb fagend, fo ift Banb und Beut ledig von ber Steper und von allen ben Bunden und baruber gemacht fegnd, Bir mollen auch, daf die handvest der groffen handvest die über die Gericht gegeben ift, tain schab ift, und wöllen das dieselb flat beleib: das auch die vorgeschriben Thading alle flat und unserprochen beleiben, darpber zu ainem Urfund geben wir dien Brief mit unsern Insigl verftegelten. Der ist gegeben ze Regenspurg des Sontags vor sanct Ichanns tag, ze Sontwenden, do man zalle von Ehrist unsers lieben herrn Beburde Dreyzebenhundert Jar, darnach in dem sunfers enden Jar, in dem ersten Iar unsers Reichs.

In Cod. dipl. Bojoar. inter Oeffelii Script. rer. Boicar. Tom. II. pag. 131.

III.

H. Stephans des aftern und seiner Sohne Bestättigung des von R. Ludwigs der gesammten Psaffheit in Ober- und Nisberbayern 1322. ertheilten Privilegiums. Landsshut, an S. Andreastag. 1363.

Dir Stephan ber Siter von Gotes Genaben Pfalggraf ben Rein herzog in Baien, bekennen offenlichen mit bem Brief für uns und alle unfer Erben. Dass wir mit fampt unfern lieben Sunen Stephan, Fribrich und Josephan fen von benistlen Gotes Genaben Pfalggrafen ben Rein, und herzogen in Bairn angeschen haben durch Gote zu voderst, und durch unser und unsern Wobern Salv und hait den greffen Brechen, Jerfal, und Bestudenuß, den die Pfas beit gemainiglich gehabt habend in unsern and zu Didern Bairn von etstigen unsern Ampsteuten über unfers lieben herrn um Batter Kaifer Ludwigs von Romfälig Brief, die er in geben hat surfer Nat ganztichen gesechen, und verhört haben nie stenn anhangenden Insigelir ungemalitgt, und unzerprochen, die also von Wert ze Wort gesauttent und bezeissen sind.

Wir Ludwig von Gottes Genaden Romischer Kaiser zu allen Zeiten merer bes Reichs inn kund effentlichen mit dem Brief, das wir durch Gott, und zu Mertung nufers Halb unstern Erben aller Pfasseit in unserm Land zu Bairn gen bald der Annau, mid hindishald all ir Frenhait, die si habend von Gaistischen ober von weltsichen rechten, von Pabsten oder von Kaisern bestett haben, bestätten die ewechteichen nit diesem Brief fur uns und unser Erben, das in thain unser Ampmaan, Bispitum, Nichter, Bogt, Scherg, noch thain Man in dem Land ebef oder uned, Arm oder Neich an kainen Weiß bechranchen, oder übervaren soll berg unsern hulben und berg unsern Gubenden. Se foll auch thain Wogt von in, noch von khainen iren Guten, Widen, Hossieten, oder was sie anders habend, es seind Widenlutt oder Gutt nicht mer nemen, dan das alt Wogtrecht, und foll

aberbas weber mit Stetter, noch mit thain anbern Dienft mer an fie vobern, noch Erirbet ein Dfaf, bes autes fol fich thain Biftum, Boat, Riche bon in nemen. ter oder Schera under winden von thainerlap Gachen, funder fol es babin gemale len, ba es ber Dfaf binichaffet an bie Rbirchen, ober als es pfaffichen Recht fas gent von Dabiten, ober von Raifern. Es fol auch niemant thainen Dfaffen noch fein But beflagen vor bem Richter, ban vor iren Richter, es fen umb welcherlay Sach bas ift: und mas Bewonhait wiber bie vorgenant Frepung ber Pfaffen und baiber unfer porgenanten Beflattigung in allen unferm Land ru Bairn aufgeftane ben find , die nemen mir ab, und mellen, bas fie nicht Rraft baben : mer bariber thain Pfaffen wiber fein Krenhait, und unfer Beflateigung icht ungemache tutt. ben wollen wir Beggeru barumb an feinem Leib, und au feinem But, und wellen bag er und gevallen fen, wie wir in beggern mollen, als wir es mit ben rechten erlangt bieten gegen ibm, mas dargu bie Pfaffen mit gaiftlichen Rechten gegen ben bandefent Die fie befroaret miber Die porgenant unfer Beftattigung, bas ift in bamit nicht abgenommen, es fi unfer ant Bill und Gunit, baf fie bas wolfuren; mit Urfund Dig Briefs, ben mir in geben mit unferm anhangenben Inugl verfigelten, ber ge ben ift nach Chrifti Geburt breizebenbunbert Jar, barnach in bem zwap und zwane sigiften Jar.

Und die obgenant Frenhait und Bestättigung, als die unser lieber herr und Batter seiger aller Pfasseit in unserm Cand ju Batrn gegeben, und versichert hat nach seines egenanten Briefssag, den bestatten wir mit sampt unsern lieben obges nauten Sunen aller Pfashait treulich flat zu halten, und zu volstern lieben in unserm Land zu Batrn in aller der Maaß und Weiß, als die Brief sagent, und beweisent, die sie von im darüber haben, und ven wir ainen in unserm Brief begriffen saben, mit der bestatten, das all Bechant, all Vicari, und auch all Kirch, betn, die in dem Pistumb zu Salzburg gesessen all Vicari, und auch all Kirch, betn, die in dem Rostung auch den nachsten geschen, die in dem Britumb zu Salzburg gesessen gesessen, die in den Andelen Tag nach versichen find, mit ir selbere Leid keltich auf dem nachsten Tag nach den könnt Jahren Lang ingen Vigili, und des Morgens Selmeß zu ainer Bedächtniß unser nich unser Bodern Sel: welcher Dechant, Kirchberr oder Bicari aber auf dem obgenauten Tag nicht köm, in ir dan ehehaft Not, der soll in dieselben Dechaei, darinn er aeiesen ist, in das Eapitel geben ein Pfunt Regenvurger Vereiun.

War aber, das er berfelben Besserung nicht gehorsam wollt fein, so sullen in nach geistlich Ordnung dazu halten, daß die Besserung von im gewall: wer aber, daß die obgenant Genad, Sicherheit, und Frenheit pemant übersur, wie der gepanst, oder gehaissen war, als unsern lieben Herrn und Alater Kaifer Ludwigs seligen Brief sagent, und als wir in die mit samt unsern lieben Sunen bestäret haben won ueuen Dingen, der fol das Wissen, das wir in darund bessern wolfen au Leid und Gut, daß er es nimmer überwund: und daß in das alles sich und ungerbrochen beleich, geben wir in Herzog Stephan der Elter dazu wir herzog R2

Stephan, und herzog Fribrich Gebruber ben Brief mit unfern anhangenden Infigein verfigelten, barunter wir uns Berzog Johanns mit unferm treuen verbinden alles, bas flat zu haben und zu wolffnen, bas oben an bem Brief geschrieben fter, ber geben ift zu Lanbsbut nach Chrifti Geburt breizehenfundert Jahr, barnach in bem brei und sechzigisten Jar an sant Anders Tage.

In Vol. II. Monum. Boicor. pag. 144.

IV.

Privilegium Heinrichs, Ottens und Heinrichs fur die Nieberbanes rische Geistlichkeit. Megenspurg, Samstag nach bem Wfinastag. 1323.

Bir Heinrich und Ott Brueber und Heinrich ir Vetter von Gottes Gnaden Pfallenggraven je Rein und Herkogen in Saiern verieben offenbar an den Brief und thun thunt allen ben, Die ibn ansehent ober borent lefen. Das wir burch etlich unfer Dorfft haben abgenomen, ain Chlobsteuer ab ber Pfaffbeit Buet, ob irn leuten in unfern gande, ba wir nit Recht ju betten und haben baran überfabe ren ber Pfaffen Rreien, und waren auch barumb thomen in offen Ban, und in unferm Land marb ber Gokbienft und bas Singen verpotten nun babend uns bie Erbern Serr Fribrich Ergbischoff zu Galzburg und fein Untertan Serr Miflas Bifchoff ju Regenfpurg, Berr Albrecht Bifchoff ju Daffam, Berr Ulrich Bifchoff je Shirmfee und bas Capitl je Freifing, ba ju ben Zeiten nit Bifchof mas, aus ben Dan laffen, und ben Gokbienft und bas Singen in unferm Land erlaubt nad unfer Beth und nach unfrer Bobrung, Die wir Diemiethiaflichen baben gerban. und haben Got je Defferung und je Ergebung verlobt und verhaiffen fur une un: fer Erben, und unfer nachtommen mit unfern tremen und mit unfer Upben, bie wir barumb baben gefchworen, bas weder wir noch thain unfer Dachthomen weber burch unfer Ritterfchaft, noch burch Bejrath, noch burch Berfart, noch burch thainerlaj durft oder Sach, thain Clobftewr noch Achtail oder andern tail ber Leut hab oder gangen oder halben oder andern tall bes dieufts ab der quetern oder thain ander Borberung ober Steur miner ober merer bie unpilig ift. ober ber mir nit recht baben, und bie miber ber Pfaffbait Frejung ift, weber mit Det, noch mit Gwalt mit uns felben ober anber jemant baimlich ober offenlich furbas nine mermer genemen von ben vorgenanten Ergbifchof und Bifchofen und iren Dache tomen von thainen Gogbaus und meniglich von aller Pfaffbait, wie die ift genant, welltlich ober geiftlich, noch von iren quet noch von iren leuten, wo bie find gefese fen auf ber Pfaffbait aigen, ober auff anber Berrn aigen, mo wir ober unfer Machthomen ber Gache thain überfaren, mas baven und iren Leuten und iren Guet von unfern megen wird abgenommen, baf follen wir in widerlegen Drivals tigelichen nach ber Frejung, Die ber Raifer ber Pfaffbait bat gegeben , und bet Dabit bat beftattiat.

Bir follen auch fur ubel nit haben, noch tainen Schaben ober anfprach auf fo gieben, ob ber Erzbifchoff und bie Bifchoff und ander Pfuffen; welltlich und geiftlich fich mit ge flicher ober mit weltlicher were und Rettigung gegen und fe

jennt ober une barumb angreiffent ober ncht miber une thunt.

Wir geben auch urlaub und unfer Gunft allen Graven, Freien, Dienstmannen, Nitter und Shnechten, Stetten, Ebin unedlu arm und reichen, wie so genent sond, die in unsern Lande find gesessen, das in daran geholffen fein mit Rat mit Gunft mit der hand, und das so des unentgolten fein, gen uns an ir Litd und an it trewen an iren Leib und an iren Guetern.

Wir verpinden uns auch, das wir flatt ju behalten und fur guett haben und nit Berfprechen mit thainer Slacht Gebing ober mit ander Linung alle die Beflattigkait und die Bestigkait, die sie hariber habend oder mugen gewerben von bem Babit mit dem Dan und mit der Goc Eer bind uns felben und bing unfern Land

und unfern Leuten.

Wir pitten auch unsern lieben herrn, herrn Ludwigen den Romischen Konig, das er die Sache bestättig mit seinen offen briefen und er und alle sein Nache tommen Khonig und Khaifer die Sach alle volfurn und voelnehen, alls oben ist veru schriben, und daran die Pfaffhait schriemen und der Pfaffhait zulegen, on alle sud jog und alle widerred um die Sach allain, wenn wir ober unfer Nachkhomen dawb ber icht thatten ober thun wolten, und soll der Konig und sein Nachkhomen das darumb nit lassen ob wir mit im theiner Schlacht Pauruns oder Gelübbe oder ster das gewinen, das wir gen allen leuten sellen aneinander geholffen sein, und nit wie der ander thun, ist aber der Khonig oder sein Nachkhomen uns icht gepunden, an der Sach oder wir im, baran soll uns das nit schaben.

Dife Sach, als fi hie oben find verschriben, haben wir gelobt und geschwor zen ze befalten ainvaltigklich und burmechiglich on alles geskote, und geben dards ber bise Handvest versigelit mit unsern anhangenten innsigl, der geben ist zu Regens spung, do man zalt von Eristi Geburde breizebensunder: Jaz, darnach in denn derw

und zwainzigiften Jar bes negften Sambftage nach bem Pfingftag.

Spec. Cod. diplom. Baj. Tom. II. pag. 140.

V.

Privilegtum der Herzoge Heinrich, Otto und Heinrich fur die gesammte Geistlichkeit in Niederbayern. Negenspurg, Montag nach St. Urbanstag 1323.

Dir heinrich und Ott Bruber, und wir heinrich ir Better von Gottes Gnas ben Pfallenfgrauen ben Rein, und herzogen in Bapen, verjehen offenbar und tun dunt allen ben, bie bifen Brief aniebent ober horent lefen, bag wir durch ettlich unfer binft habn abgenomen ein Ehloftewr ab der Pfafbeit Gut, und ab ir Landen, do wir nicht recht zu hetten, und haben daran übervarn der Pfaffen Brevie um

enm und waren auch barumb commen in offen Bann, und in unfern Banb marb ber Botebienft, und bas Singen verpotten, nu babnt bie Erbern, Berr Fribrid Ergbifchof je Galgburch, und fein Unterthan, Berr Docla Bifchof ju Regene wurch, herr Albrecht Bifchof je Danam, herr Birich Bifchof je Chiemfee, und bas Capitel je Fremfing, bo zu zeiten nicht Bifchof mat, aus bem Bann lagen, und ben Bobbienft und bag Gingen erlaubet in unferm Land nach unferer Bet, und nach unferer Borbrung, Die wir in Diemuetiglich baben getan, und haben wir Bott ze Dezerung und in je Ergejung verlobt und verhaigten für une und für unfer Erben und unfer Dachtos men mit unfern Tremen und mit unfern Apben, Die wir barum baben gefworen, baf meber mir noch chain unfer Dachtomen, weber burch unfer Rittericaft, noch burd Benrat, und noch burd Berrmart noch burd thainerlan binft ober fache dain Chloftemr ober achtail ober ander Zail ber Lewte bab ober gaußen ober balben ober anberen theil bies bienftes ab ben guten ober thein anber Borberung ober Stewer nimmermer bie unvillich ift und ber wir nit recht baben und die wider ber Pfaffen Freptumb ift, weber mit bet noch mit Bewalt, mit uns felben, noch ober andern jeman beimlich ober offenlich furbas nimmermer nemen von bem porgenannten Ert Bifchof und Bifchofen und ir Dachtomen, von theinen Gobbaus und gemaine tich von aller Pfaffbeit, fwie bie ift genaunt welltlich ober geiftlich noch von it Guren noch von ir Lamten, fmo bie find gefeggen auf ber Pfaffen angen ober auf anbern herrn angen, fwo wir ober unfer Rachdom ber Gad dein übervarn, fmas bauon ni und ir gamten ober Gut von unfern megen wirt abgenomen, bas fulln wir in miderlegen beivaltiglich nach, ber Brenung Die der Raifer der Pfafbeit bat gegeben, und ber Dabit bat bestetige, wir fulln auch fur ubel nit baben, nob theinen Schaben ober Anfbrach auf fie rieben, ob ber Erzbischof und Die Bifchof und ander Dfaffen weltlich ober geiftlich fich mit geiftlicher ober mit weltlicher Ber und Rettung gen uns fegen, ober uns barumb angreiffent ober icht wiber uns barumb tunt, wir geben auch verlaup und unfer Bunft allen Grafen Grenen Dienfte mannen Rittern, Anechten Stetten, Ebelen und unebelen, Armen und richen, fwie fi genannt find, die in unfern land find gefeggen, bag fi in baran gebolfen fein mit rat mit Gunft und mit ber Sant, und bag fi bez unentgolten fein gen uns mit ir Unde an ir Trewen an ir Leib und ir But, wir verpinden uns auch, bas wir faet behalten und für gut haben und nicht verfprechen mit theiner ichachte Be bing ober mit ander grrung, alle Die beftgettichheit und vestichheit Die fi Darüber habent ober nugen gewerben von bem Dabft mit bem Banne und mit ber Gotes Ere, bing uns felb und bing unferm Cande, und unfern Lewten, wir bitten auch unfern lieben Beren Beren Ludwig ben Romifchen Rhunich, bag er die fache bestas tig mit feinen offen Briefen , und er und all fein Dachtomen Chunich und Chans fer die fach all vollenden und volfurn, alf oben ift gefdriben, und baran bie Dfafe beit fchermen und julegen an allen Furjuch und an all widriges umb die fach al fein fwen wir ober unfer Dachtommen bawiber icht taeten ober tun wolten, und fol ber Chunich und fein Rachtommen bag barumb nicht lauen , ob wir nit in theis nerlap Dunenuge ober Gelübbe baben ober furbag gewinnen bag wir gegen allen Lemten fulln aneinander beholffen fein, und nicht wiber einander tun, ift aber uns

ber Chunich ober fein Nachkomen icht gepunden anderer fach ober wir im, baran fol unf bag nicht ichaden, die fach alf fie bie oben find geschrieben, habn wir gelobe und gefworen ze behalten einvaltichlich und bervaltichlich an alles Greatbe, nud geben darüber die hantveste versigelt mit, unsern hangenden Innsigelt, die ift ges ben ze Begenspurg, do man zalt von Christs Geburt breußefenhundert Jar, und in dem bref und zwainsigigiften Jar an dem nechten Montag nach Sand Brobant Tag.

Spec. Cod. dipl. Baj. Tom. II. Script. Boic. Tom. II. pag. 141.

VI.

Niederbaperischer Landtagereces. Regenspurg, Pfingstag nach St. Michaelis 1324.

Wir heinrich Ott, und heinrich von Gottes Genaden Pfallenggrauen je Rhein und herzog in Bapen verjehen offendar an diesen Brief und thun thunt allen den, die bisen Bartes seigen offendar an diesen der wir un alle Krieg und Anlauss die jewischen uns ausgestanden sind, und um alle die dereste wie under Land und Lent habent, und geneiniglich umb alle die sach, wie sie genannt sind, die zwischen und sind mit verdachten Mut hinter und Lieb getreu Graf Attean von Halls, Graf Heinrich von Ortenberg, Heinrich den Prenssinger von Resusband, Schanzad den Fraumberger, Winhard Fraunhoser, Arnold den Anweitenband, Choncad den Fraumberger, Mhard Fraumhoser, Arnold den Masse specialischen den Fraumberger und Albrechten den Nussterbard, et den Kanspergen und Albrechten den Nussterbard wirt, Verneich den Ramp spergen und Albrechten den Nusstersgegangen sind, und umd verbunden haben, art und ganzlich als die Handsche gegangen sind, und umd verbunden haben, der und alnzisch als die Sandvest sagt, die wir in vor darüber gegeben haben wir den zwelfs von dem Gwalt, den wir in gern und williglich gegeben haben um allen Anlaus find von dem Gwalt, den wir in gern und williglich gegeben haben um allen Anlaus find von dem Gwalt, den wir in gern und verbunden, gemachet, und gesednet, der der den Grandstate gese

Des erften baf wir beieinander beleiben follen, und nie Lailen von bin nung anf bie Liechtnieff Die fchirift fommend und von bann uber zwen gange Jahr hernach.

Wer unter uns die fach, und die Bund die an die Sandvest geschriben find, überfirt, ober pricht, ber gefellt gen land, und gen Leuten, alf bemach geschrieben flet.

Doch also, wer unter und Elager ift, ber foll in vierzehen Lagen allen unferen Rar besenden, und sol auf dem nemen, funfgeben unfer eltiften Rars, und sollen die unfere Rede gen einander ihren, und wer den schuldig bleibt, der sol nach ir Rat die sach gene und besteren in ainem Monat. That er es nit, so ift Land und Leut von dem oder von den die schuldig unter und verbfeibend ir Trem und ir And leig, und sollen dem oder den die vonschuldig find und die Recht ihnnt, mit allen sachen und Tremen warten und vebolfen fein.

Es follen auch alle bunten absein, die von uns geschehen find auffer tands ober inner Lands, und jollen auch firtoda die zeit und bie bund werent keinen Punt noch dienft thun an unfers ganges Rate Rat, war es darüber unere uns that, der es in einem Monat nach unfere Nates Nat nit wider thuet, der oder die find gefals

len, alf vor benennt ift.

War aber baf wir herhog heinrich, und Wir herzog Ott une band miteine ander verrichten und verainten, und leicht unfern Bettern herzog heinrichen ben jungen zu uns brachten, und alle dren loben, binden, dienen, und angreifen wolten, an unfere ganzen Rate Rat, das Land und Leuten schablich war, de sond berfelb unfer Rat ze Rede sezen, und sellen wir das widerken in ainen Monar, beschäch das nit, so sein wir gefallen, alf vorbenennt ist, und soll das unsern Bettern herzog heinrichen on schaben sein, wann der zu seinen Jaren nit komen ist, und soll nan dem dann warten mit Lande und mit Leuten, als die vordern hand vest sagt.

Es foll auch unter une zwalen ainer an ben andern nichts nit geben, und ob wir baid uns ainer Gab verainten, bef follen wir baunoch nit thun, es feien bann unfers Rats Rates baben fech zu ben Minften, biefelben foll man auch anmerten.

Bas auch Bir und unfer Amtleut noch gefangen haben, die follen wir behale ten ju einen Gegenpfandt, und follen ben Lag geben alles zeitlich und gewöhnlich

und auch billich fen.

Wir wollen auch, baf Seifried von Rotenbuch nicht mer fclag auf bas Gebirg, baf er von unfern wegen inhat, und was er uns barauf nach unfer Beet belefen ober geben woll, baf er baben hab zu bem mynsten acht unfers Rate, und foll man die ammerten, und was er anders thue, baf sol nit fraft haben.

Es foll auch unter uns ainer an ben andern niement enthausen noch behaufen. Wat aber baf wir übereinkommen, daf wir jemand behausen, ober enthausen wolten, bes sollen wir nit thun, wir haben baben ju deu monften acht unfere Rare, und soll man die auch anmerken, und soll der, den wir da enthausen, die Pfleg aus ber Hand nit geben, es wer benn daf er die Pfleg einnemen will, dise Handvest und die Ound flatt behalten.

Wir wollen auch, wan wir einen Wishom fesen, baf wir im in ben And geben alle bie Recht gar und ganglich gefeschaften, alf die Handelf fagt ble über die Bericht von unsern Wettern Khonig Otten, und von uns Pfaffen, und Lapen auch men und reichen gegeben find. und bas die Wishomb ben Richter auch in ir And

geben Diefelben Recht gebehalten.

Uberfur darüber ein Bigdomb ein Richter ober Scherg die Rechte, da follen wir die Bandl, von nemen, auf fi gesezet find, alf die zwo Sandvest sagend, die sie won uns habend, über die Recht, wolt dieselben Bandl ainer unter uns nit nemen, und wolt die Amtleut übertragen, so soll fi ber ein Rate den andern vordern, wolten unfer zween ir nit nemen, so soll fi den dritten vordern, und soll dann Land und Leut des dei mir beleiben.

Es foll auch der Bigdontb und ieber Richter, alf er an bem Gericht figt, ein Motel ber alien Sandveft ben Im haben verflegelt mit unferm flainen Infigel, alf bie alt Sandveft fagt, that es ber Bigbom nit, ber gefellt um brenfig Pfund, that fein aber ber Richter nit, ber gefellet um jeben Pfund und follen wir im ber einen

nit laffen, alf oft fo es überfaren.

Wir wollen auch, baf bie vorgenanten zwelf vier unfere geschwornen Rats zu inen nemen, wellich si wellent, und baf wir alle Hanboeft, bie wir geben haben, vorbern von Liechtmessen die schieft kommend, wann wir wöllent nach derfelben sehr zehen Rat, an den Seteten und auf den Tag, der wir ze Rat mit in werden on Geoder de, nud sollen das jedes mannes Handvest verhören, nach ir And und nach ir Trewen ieden Mann nach seinem Rechten, also wöllich Handvest recht und redlich darkons men sen, des der bes genieß, wöllich aber anders unrecht darkonnen sp, daf der des entgelt nach der fechzehn Rat.

Bind haben auch die allen ben Bewalt, ben bie gwolf betten nach ber Sande

weft, die in vorgegeben mar.

Wer aber jemand der beftund baf er fein handvest nit zeigen wolten, und boch recht und redlich gevordert war, und ben Eesaft Not nit irrer noch bereden mocht, baf sollen wir ben sechzehen surlegen, und was si dann ettailend, baf sollen wir und auch er stet behalten. Es soll auch unser ainer an den andern keinen neuen Rat geben machen, noch seinen unsere Nat gemannlich.

Wann auch wir unfern obriften Schreiber und unfer baid Bigbom gefejen, fo foll unfer gemain Rat, mit benfelben über unfern hof, und über unfer Leben fer gen, und mas fo banne febent ordnent und machend, daf follen wir genflich und

gar behalten.

Und mar baf einer ober mer unter uns nit flet wolt behalten, ber ober die bie

find gefallen gen gand und Leuten, als vor befchriben ift.

War auch das Jennand gen uns gesagt wurd er war Graf, Fren, Dienste mann, Ritter, Anecht, Burger, Armer oder Reicher, den sollen wir ze des bei bein nach unfers gemainen Nats Nat, beseibt er bann schulig, so soll er uns aber gen, und pessen, nach ir Nat darnach und die Schuld ift, ist aber er unschuldig, so soll er mit Gemach beseiben, an Leib und an Gut, wolt aber er sich der Besserung segen, des sollen Arm und Neich uns geholffen sein, nuß das si in darzu pring gen, das er besser nach unfers Nats Nat.

Bar aber bas Bir unfer Bigbomb ober ander unfer Amtleut des nie vergnet har ben wolten, und vielleicht ainen ober mer on ichulben und obn Racht beschähren und verberben und wieln, des sollen Gol nub unebl Arm und reich bepeinander beleiben, und aneinander geholffen fein, nuß fi und des geweisen das wir vergut nenen, alf vorgeschriben ift, und follen bes au ir Tremen gen uns unentgoten fein.

Wir wollen auch bas Fribrich ber Schreiber die Zeit und Die Pund weren unfer Infigel nit mer pflegen noch infaben, und fol auch an unfern Rat nit geen, Es foll auch Conrad ber Chammerawer die Zeit unfer Bigbom Amt nit haben,

und fol auch an unfer Rat nit geen.

Wolt einer oder mer unter und in Baiben ober ir ainen des vot fein, ben ober bie foll unfer Rat je Richt fejen, wolten die ober der dauon nit laffen, die find gefallen alfo das Land und Leut in Trewen ledig find, alf vorgeschriben ift.

Wir wollen auch baf bie vorgenannte zwolf, und die vier, die fi zu in neinene, gangen vollen gewalt haben. Chonrab der Chamerawer Bribtich der Schreiber und andere infer Amtlein Raiteung verfichen und auch fin aller aubern Janblung zer Bebe fegen, und über fin sprechen und vertallen, darnach und fi gehandelt und ver bleint haben, nach ir Albe, und nach ir Terwen alf so uns und Land und Lenten des schuldig sind, und auch geschworen haben, und sollen auch die sechzehen allen Gindig find, den die zwiff betten nach der Sandvest die in gegeben vor ift.

Bir follen und wollen auch unfern Dberften Schreiber und zwen Bigbomb

feten, und nemen nach ber fechgeben Rat.

Wir wellen auch, baf man alle unfer Handveft, und unfer Vrpar buch ge fam wordern und bringen an ein Stat nach unfere gemannen Rates Rat, baf man nus allen gleich dauon wort, wann die Zeit auskom das ainen alf recht gescher sant den andern. Wan auch die Punde auskoment, so soll unter uns ainer an den ander sich kainer Best unterwinden, dem andern ze schaben, wer es aber darüber ticht, den soll man ze Red segen, wider thuet er es dann nit nach unssers Rates Rate, so soll kand und Leut dem andern geholffen sein, nuß er ganz lich und gar widerthan wird.

Bir wollen auch, das land und leur, Ebl und unebl, Soch und niber, Reich und arm fie haben gesworen, ober nit die Sandvest trewlich und burchneche siglich mit allen ihren Puncten und Arrigelen ganglich und gar ftat behalten, und

Des an iren tremen gen uns unentgolten fein.

Es follen auch die Sandveft allen andern Sandveften tein Schad fein, wann wir wellen, baf fo alle andere Sandveft ftetig und fraftig an allen Punden, und Artigelen an als vil oben an der Sandveft aufgenommen ift, on alles gevarde.

Wir follen and unfer lieben Muemel Frauen Ugnefen Ronigin von hum gern irs hepratguets und Morgengab verrichten nach unfere gangen Rates Rat.

Bu gleicher weis follen wir Bergog Beinrich unfer liebe Sauffraue Margre then und Wir Bergog Ott unfer liebe Sauffrauen Frauen Reichgarten jres Bem ratgutes und Morgengab, auch verrichten nach unfers gangen Rats Rat.

Darju follen Bir auch unfer liebe Schwefter Frauen Elfperben verrichten alf

billich und muglich ift, auch nach unfere gangen Rate Rat.

Wir follen auch mit keinen herrn, ber an unfer Cand ober an unfer Gemerkh koffet, wie ber genannt ift, kein Guen, Feib, ober Sag, Rieg ober Brieug noch khainerlan Bund haben, bann nach unfers gangen Rats Rat, wer aber es barr aber unter uns that, ben soll unfer Rat ze Red fezen, wiederkert er banne ber sach nit in ainen Monat, so ift er gefallen gen Land und gen Leuten, alf oben gefchriben ift.

Daf auch die vorgenannten fach alle gang flete ungerbrochen beleiben, barüber ju einem Brinnb geben wir ben Brief verfiegelten mit unfern Insiglen und ju air mer mercen sicherheit haben wir gebetten unfer getrewen bes Ersten bie obgenannten zwölf, barnach Diethalmen von Prudhberg, Winharden von Abeniperg, Bartlies ben von Buechberg, Conrad ben Preufinger, Hirrich ben Sattpoger, Ortlieb ben Maffenhaufer, Alt, ben Rosauer, Hannen, ben Warter, Altrich ben Egatber, Albrecht ben Treufircher, Beringen und Ludwigen die Granns-Bertbeigen

von ben Degenberch, Eetbrechten von handam, Wilhelm ben Wonterzerer, Gewfield ben Framenberrger von Fraunderg, heinrich ben Obtringer, Schweithern den Tufchet, unfer Stadt ze Landshur, unfer Stat ze Strawing, unfer Stat ze Ehand, und unfer Stat ze Ehand, und unfer Stat ze Ehand, und unfer Stat ze Burghaufen, daf alle die ir Insigl an die handvest legen, tim aber der vorgenanten Jusigl ains oder mehr an die Handvest nit, das soll ir und sichdidich senn. Das ist geschehen ze Landsbur, da von Christus Geburd waren derzijesenhundert Jar, darnach in dem vier und zwainhigisten Jar, des negsten Pfinztags nach Sand Michaels Tag.

In Oefelii Cod. diplom. Baj. Tom. II. Script, pag. 145.

VII.

Raifer Lubwigs bes IV. Befrenung ber Albster in Oberbayern von allen seither erdulbeten Bedrückungen. Erient an bem Kindlentag zu Weibnachten. 1329.

Sir Ludwid von Gote Genaden romifcher Cheifer ju allen Beiten merer bes Reiches, entbieten unferm Lieben Betremen Beinrichen von Gumpenberg De jegund unfer Bigebum ift, ober bem, mer nach ibm unfer Bigebum wirt in Dhern Baiern, unfer bult und alles But. Bir baben vernomen, bas ellin unfer Chibfter in Obern Baiern und ir Leut und ir Gut verborben fein von Unfrid bes Landes, von ben Bogten bie fi babent, und von manigerlen Gebreffen, und befuns berlich von übriger Bobrung, Die Die Boat bing in gehabt habn bitber, bavon ale lin iren aut obe ligent. Wellen wir und Webieten, bir Bigebum ber iegund ift, ober bem, mer nach bir Digebum wirt, vestiflich ben unfern Sulben, bag bu fchafe feft mit allen unfern Drelaten bag fie ellin irer But befegen, und mider fliften, und alle bie weill bie Chlofter ires binfts enbern, fo wellen wir, bas bie Boat, Die wie barüber Bogt gefest baben, Diemeil auch ibres binfts entbern und geraten und fwen Die But geftift und gepamen werben, bas fi ir Gelt und ir Dienft geben mugen, fo mellen mir, bas bu bich berfelben Bogten und But aller unberminbeft und bi behale beft bis an uns. Bir baben auch vernommen, bas biefelben Chibfter grossen ges breften leiben, von Baftung : baben wir in bie befunder Bnad geran , bas wie . nit wellen . bas fi Jemant befmer furbas mit fhainer Baftung; und wer bas fi Ber mant fürbas befreren wolt mit Gaftung, barüber fo wellen wir, bas ire bavon fcbermt von unfern wegen als verne ir dunt und mugt, und bi in barumb lait thun wolten, ftraffen an leib und an Gut, bargu baben wir in Die befunder Benad geran, bag wir nicht wellen bag Jemant ben anbern icht Plent, auf benfelben iren Buten, noch bendt umb Belt, noch umb thainerlan anderr Gache, manbag Jes berman verbieten foll mit ben Rechten ben rechten Dinft, und fwen ber ertailt wirt, ber mag bem baimfuren, und nicht foll er furbag noten diefelben But, wan um ben ier rifficen Dinft. Dargu wellen wir, fwag irer Leut, bi ab unfern Bogtain, und ab iren But geparen fein binder ander unfer Dinftleut Stet und Dercht, bag ip fchaffet, bas bi wiber auf unfer Bogtan parn, und welch bas nit tun wolten . bi G 2 not

not barru mit allen Sachen, und ir dundt nind mugt, wan wir und unfer Borbern. Das alfo berbracht baben. Das fi Mieman emphaben noch einnemen foll. Die auf uns fern Boatain fiend. Bir wellen auch, bas ir ichaft mit allen unfern Dinftleu. ten und Ebelnleuten, fwie Die genant fein, Dag fi ir alt Bogtan nemen, als ir Bo, bern getan babn von ir Erbaut, man andere Diefelben Gut von überiger Bobrung bbe ligen muzzen. Bir haben auch vernommen, bas unfer Richter iren leuten uns autleich und gevärlichen tun an ben gerichten, und imag in ertailt wir, bag fi bag alles nemen, bavon ir leut verborben fein. Wellen wir, bag ir fchafft, bag in gar autleich an ben Bugen gefcheb, man folten fi bie Bug gar gelten, fo wern fi alle Bir wellen auch, bas ir benfelben Chloftern alle Gaftung von Sagern abnemt, man wir nit wellen , bas fi furbas befchwerd werben mit thainen Sagern. Bir wellen auch, bas ir bei unfern Sulden abnemt alle Futrung auf bem Land, und die Berbiet bei leib und bei But, und befunderlich, bag fi nemen Chaftenfus ter. als eg bei une und von unfern Borbern berchomen ift, und nicht mer. bebum! alle bife vorgefdriben Gache, Die enphelben wir bir ober bein Dachcho: men, bas ir bie Borfur, ale vorgefdriben flet, und auch bargu tut, ale mir mit namen, Bibebum, mit bir gefchaft baben, und als ir welt, bas wir euch und ewer Kreund furbas barumb fubern fullen, man wir barum gefeben mugen, bas ir une fere Bebots geberfamb feit. Dariber ju ainen offen Urdund und Giderhait geben wir benfelben unfern Chloftern, Difen Brief verfigelen mit unfern Infigl. ift gescheben bat thrient nach Chrifti Beburt MCCCXXIX. Jar an ben Chinds lein tag je Weihnachten, in ben fechgebenden Jar uffere Reiches und in bem ans bern Jar unfere Cheifertumes.

In Vol. VII. Monum. Boic. pag. 162.

VIII. (a)

R. Ludwigs Privilegium für die gesammte Geistlichkeit in Bapern. Frentag nach Latare. 1332.

Die kudwig von Gotts Gnaden romischer Reiser, je allen zeiten Merer des Reichs verjehen offenlich mit disem Briefe sur uns, all unser Erben und Nachsommen, daß wir durch hall unser Sele, und aller unser Borwodern und Nachsommen Seele willen gemeinklichen allen Gobhewsern in unser Land je Bapern, und beglichen besunder bestatt haben, und bestätzen auch in Eraft des gegenwurtigen Briefes, all ir Frenheit und Gnad die sie shabend von den heiligen Battern, den Babsten von Rome, und von allen unsern Borvodern, Keisern und Königen, die sie uns mit vleissiger Kuntschaft; und unsern beschehen ist. Als wir dann zu geistlicher Ordnung und göttlicher Liebe geneigt sullen sein; so nemen wir die obs genanten Gobhewser. und vgliches besunder in unser Gnade, Scherm, und Fride, wer allen werntlichen Gewalt, daz sie hinster winzlich für uns, noch sier kein um sern Erben und Nachsomen mit Pfant noch Getter sollen sein, weder sie, noch ir Erben und Erter Erben und Nachsomen mit Pfant noch Getter sollen sein, weder sie, noch ir

Bute, noch ir But, ma in bie babend ober gelegen find : mer aber ber mare, ber fn. ir Lute . ober ir But binfur frentet, ober befummert, ber ift in unfer und une ferer Erben und Rachtomen Ungnabe gevallen, und foll in die Ramer bes Reichs geben Pfund feines Golbes geben , und biefelben mogen und follen Die erwirdigen unfere lieb andechtig Abbt und Ptelaten ber obgenanten Gogbemfer mit unferm aa genwertigen Brief beclagen mit geiftlichen ober weltlichen Gerichte . ben baiffen wir einen offen Rauber . und foll auch bink bem gericht merben . als umb einen rechten Raube : und gebieten veftiglich ben unfern Sulben und Gnaben, Land und Leue ten. Ritter und Ruechten. Stein und Maraten, und befünderlich allen unfern Amtluten. Bistumben, Oflegern, Richtern, Schergen, und allen anbern, Die pato find, pber furbas funftig merbent. Daß fo Die obgenanten Boghewfer ben unferm Rribe und Scherm tremlich behalten, bas in bas fat ungerprochenlich beleibe, geben wir in ju Urfund bifen Brief verfigelten mit unferm Infigel, ber geben ift je Dung den an bem Rrentag nach bem Sontag Letare, bo man jalt von Chrifti Gepurb bremgeben bundert Sar, und barnach in den gwan und brepffigiften Sare, in bent achtzehenden Star unfere Reichs, und in bem funften bes Raiferthumbs. Und bas ander Privilegii laut alfo.

In Vol. V. Monum. Boic. pag. 500.

VIII. (b)

R. Lubwigs Privilegium für die gesammte Geistlichkeit in Bayern. Montag nach Mitsasien 1333.

Mir Lubwig von Gotes Benaden romifcher Raifer, ju allen Beiten Merer bes Reiche verieben offenlich an bem Briefe, fur une, und alle unfere Erben und Machtommen. Dag wir burch Sapl Unfer, und aller ber Unfern Borvobern Gele willen ben erfamen unfern befundern lieben Undachtigen, gemeiniclich allen Abpten und Prelaten in unferm gand je Banern all ir Brief, Gnad, Recht und Rrenhait bestatt baben, und auch bestättigen mit bifen gegenwurtigen Briefe, Die fp baben von Babften, Raifern und Ronigen, und von maniglichen von unferm faiferlichen Gewalt, alfo bag wir, und all unfer Erben und Dachtommen in ande biglichen und veftiglich baben behalten, raten und beschirmen fullen, und auch vor aller werntlichen Bewalt, man fo und ir Gotebemfer bavon grofe Trangfal, Bes fmarnufe und Unvechtung von Pfendtern, und auch von den unfern megen gehabt haben : wenn in all gemeinclich mit iren Babitlichen Bullen . und Raiferlichen Brieven, die bn Stiffter Der lieben Bokbewfer von ben beiliden Battern ben Babe ften von Rome, und von unfern Borvobern erworben babend; bamit ber wirbig Bobbienfte, und die Buter ber Bobbemfer, Die bortju gegeben find worben, ober noch geben werben von aller Eriften bestatt, und geveftiget feind; uns erweifet baben, Daß fp une noch thainen unfern Erben und Nachtomen ju Rechte . noch von Ges mals megen nicht foulbig fepend ju thun noch je geben, weber mit Stemen, noch mit Diensten, noch mit Wagenferten, bann mag fo uns mit ganger Liebe und Gunft

Gunft mit Dillen erzaigenb, und tund und gebieten auch menialichen berrhinferet faiferlichen Bewalt, vefliglichen, bai fainen Denfchen Gblen und Uneblen, erleie belich fen, ber bie lieben Gokhemfer betrube, ober beimare an iren Leuten und Gide tern, ober Gulten inerhalbe ober aufferhalbe unfers Landes je Banern. WBer aber ber mare, ber bag überfure, und unfer Raiferlich Gebotte verfchmachte. und nit bielte. ben ichgiben wir von ber Bemeinichaft ber Chriftenhait, und von allen feinen Grin und Rechten, und foll auch wiffen, bas er umb bie begangnen Differbat in Ache unfere herry, und in bem emigen Rluch fein fol, unf bag er bem Bokhams ganfe lich wiberferet Die Digbandlung und er im getan bat. Dorfin fol er auch geben in bn Ramer bes Reiche, ein Rurft bunbert Dard feines Golbes, ein Gren, ein Graue funfgig, ein Dinftherr ober ein Ritter, und ein Bistumb, Pfleger und Richter geben Marde, ein Ebelmann feche Dard Gilbere: mer bar nit tat. ben foll man beruffen, und befchrien in allen Reichsteten, und in allen Gerichten umb einen fundlichen offen Raube, und foll bing bem gericht werben, ale bing einem buntlichen offen Rauber. Und bitten alle unfer Erben und Rachtommen, und all herrn Ritter und Anecht, als wir ju gottlicher Liebe und Gerechtigfait geneigt follen fein. Die obgenanten Undachtigen, und Die lieben Bokbeufer andbiglich und Bir beftatten in auch alle ire Berichte emiglich mit tremlich baben je baltett. Eraft bib Brieves, bag fain unfer Amtmann, Richter, noch Scherg erleiblich fep se greiffen in ire Berichte, mann fp allein gemeinclich und peglicher befunder, uber ir Leut und But richten foll, um all Gach, ausgenomen Die brep Gach, Die zu bem Tob riebent, Das ift tief, Motnunft und Tobfchlege, Die wir uns, und unfern Ber richten felbe behalten wollen, Doch bag bie babe ben Gotebemfern allzeit beleiben Ru Urfund geben wir gemeinclich allen Gobbewfern bifen Brieve verfigelten mit unfern Raiferlichen Infigl. Der geben ift je Munchen am Montag nach Mitte paften, bo man jalt nach Chrifts Gepurd bremgebenbundert Jar, und barnach in bem brem und breiffigiften Jare, in bem nennzebenden Jare unfere Reichs, und in bem fediften unfere Raiferthumbs, bornach bag brit Privilegii unfer Borbern falis ger Gebachtnus.

In Vol. V. Monum. Boicor. pag. 502.

IX.

Raifer Lubwigs IV. Pragmatische Sanction, daß zu ewigen Zeiten Ober- und Niederbayern nicht voneinander getrennt werden sollen. Deckendorf, Pfingsitag nach dem Obrissen. 1341.

DBir Ludwig von Gottes Genaden Romifcher Raifer, ic. je allen Zeiten Mer rer des Reiche, bekennen und tun kunt offenbar an difen Brief allen den bie in febenut horent ober lefennt, wann alle Grafen Fregen Dienstmann Ritter Anecht Ebel und Ster Marcht, und gemainklichen all kamt in nibern Baprn in Terwangefeben habent, und habent an und und an unfernErben erkaunt baf wir ir rechte. here fcaft

fchaft von rechter Erbichaft fein und habent uns ze einem rechten herrn genomen und erwellt. Diefelben Bieb und Treme haben Wir angefehen und gehalffen in ber unfern Genaben und Tremen baf wir in alle Stud' und Articlel alf fi bernach geschriben find fidt ganz und unzeprochen behalten wollen und in die mit khainen Sachen übervarn.

Ben bem erften gebaizen wir baf unfer Schwefter und fcwiger Margaret Pfale lenggrafin ben Rein, und Bergogin in Banen ftat beleiben fullen alle ir Brief und Sandveft Die fi bat von unfern Bettern Berhog Beinrich faligen irem Birt und . foll auch ben allen ben fachen beleiben , ba fi ju recht ben beleiben foll, als ir Band und Lamt ju ihrem Rechten gesworen babent, und als mit Tenbingen bertomen ift, es mare bann bas unfer vorgenente Schwefter gen uns und gen Land und Lawten nit tat als es mit Tepbingen bertomen ift. Darnach fullen wir uns vervahn bes Belle bing unfer lieben Schwefter Reichgarten Dfallngardfin ben Rein und here bogin je Banen, und alles bez Gelltes barum unfer Lieb Bettern Beinrich Dtt und Beinrich falig Pfalggrafen ben Mbein und Bergogen in Banrn Grafen Fregen Dienftmannen Rittern Ruechten und Burgern verfeit habent, und auch bei Bells bas unfer vorgenannt Bettern iebem Danne fchulbig worden find, und beg er bes weifen mag mit Brfunden ober mit guter Runtichaft auch gehaigen wir wan jume leich urbar bie in ben Brpar Duchen fand perfdriben und bie Erb Lamt innebas bent iebermann alf es in an feinen vorvordern an erbet ober von ber Berrichaft vers liben ift, um bie felben urpar fullen wir unfer Amptleut und anber Erberg Leut barrue Schaffen Die bas verborn und imer Brfund und aut funtichaft biet, ift et bann beffelben Bute gefeffen ben Rus und ben Bemer brepffig far, vierzig Jat ober mer ber fol bes auch genieffen, und fol an ben Brbarbuch abe geran werben, Bir fullen auch die groffen Sandveften bestarten mit unfern befundern Briefen und Sandveften Fregen Dienstmannen Rittern Rnechten Burgern Urmen und Reichen Beiftlichen und Weltlichen bie fp uber Die Gericht babent, baf in Die furbas ewige lichen fidt beleiben mit allen Bunden und Articeln Die barine geschriben find und in Die mit thainen fachen überfarn, auch gehaigen wir ftat gehaben Grafen Fregen Dienstmannen Rittern Knechten Steten und Marcten und gemainclich allen Law: ten Armen und reichen geiftlichen und Weltlichen alle ir Brief, die fp von ber Berre ichaft habent, es fen um Dfantichaft, ober umb iren Recht imie in Die von ibn vers fchriben find. Wir fullen in auch und iren Erben alle iren Recht, und Ere Die fo und ir Borbern ber bracht babend fi fein in verfchriben ober nicht flatt baben, bes funderlichen fullen wir aufrichten alfo billich und redlich ift die Sandveft die fums leich Lawt inne babent, und ben ir Pfantichaft von ber herrichaft ift genomen. Wir nebaiggen auch den nidern und den obern Lande ze Baiern Dag es furbag ein Land baiggen fol, und fol ungetailt emiglich beleiben. aber beffelben ongevarbe nicht gefcheben, fo fol es boch nach unfern Tob zwanzig Jar von unfern Erben ungetailt beleiben. Swelcher aber unferer Gun bas nicht flat wolt baben, ber fol thainen Erbrail an bem Lande baben. Bir gehainen auch Das Bir bas gande alfo beforgen wollen baf Die Ampeleut noch anderns jemand bor ber ober niber Armer ober Reicher überal in bem Lande ginen ben anbern nicht ans greiß

greiffen, noch mit khainerlaj Sache beswärn an Recht, auch wellen wir das kain Man ber ein Gerichtum Pennig besteht, khainen Unberrichter habe, auch sol ber Landfied bein wir gefest haben und den alle Lawr in dem Lande gesworen habent sid beleiben alf die Handvest fagt, die wir darüber gegeben haben, und swert nicht gesworn hat, Wellen wir diesen Brief mit unserm Kanserlichen Insigl verst gelln der geben ift ze Tegkkendorf an Pfinztag nach dem Obristen nach Spriftes Gerburd der gegehnhundert Jar, darnach in dem ainen und viersigisten Jare, in dem Siben und zwanzigisten Jar unsers Reichs, und in dem drewzehenden des Kapesertumbs.

In Oefelii Tom. II. Script. rer. Boicor. pag. 163.

X.

Urkunde Kaiser Sigmunds, worinn er allen Klössern im Lande Bayern gemeinschaftlich 3 Privilegien consirmirt zu haben bekennt. Presburg, Freytag vor Philippi und Sacobi. 1429.

Dur Sigmund von Gottes Enaden romifcher Aunig zu allen zeiten Mehrer bes Reichs, und zu hungarn, zu Bobeim, Dalmatien, Ervatien zc. Au-Befennen und thuen tundt offenbabr mit bifem Brief allen benen, Die ibne feben, ober boren lefen. Bie mobl bas fen, bag alle und jegliche Clofter in und andere Priefterfchaft von Uffajung in Frenheit und Gnad gefagt fenn, bas fo von Miemand, in welchen Abel und Wurdten ber fene, follen von Rechtswegen getrum gen und befchwert werbten : ieboch fo baben murbige und gottliche Ranfer und Rus nige gemertet gutunfftige Bosbeit ber Belt und haben wollen mit ihren fonberli: den Gnaben folche Diffethat vorfommen, und Die mit ihren Bebotte und Pannen baruf gefest fteblen, bas die furbas nicht gescheben mochten, noch folten. Und ale wir nun vormable dem ersamen Abbten, Dralathen, Abbriffin, Prioriffin, und Conventen aller und jeglicher Clofter geiftl. Ordens, Die nelegen find in dem Land gu Bayen, unfern lieben Audachtigen in Gemains Schafft, und miteinander drey Drivilegia ber in zwen von ben burchleuchtigte ften Furften Otto, Raifer Endwigen, Beinrichen und Otten Gebrieder, und Beinris den ihreft Battern Berhogen in Banen nber ihre Frenheit gegeben find, beftattie tet, verneuer, und Confirmire baben, alfo bat jegund ber ehrfamme Johans nes Probft bes Clofters ju Staingaben, Premonftratenfer Ordens, Mugfpurger Diftums fürlaffen bringen, wie er und fein Convent oft und bidbe, ju ihren, und ibres Gottsbaus mordlichen Rotburfft ju folden Confirmationen und Beftattiguns gen nach ibrer Mothdurfft nit tommen mogen, barus in etwas Schaben jugegor gen werbe, und ein Mothburfft mare, bas fpe auch in ihren Clofter und Convent folche Brief und Beftattigung Confirmation infunderheit batten, und lieffe uns biemuthigift bitten, bag wir ibme, und feinen vorgenant Clofter bie benante brey Privilegia insunderheit und allein auch gnabigft geben, und geruheten ju beftattie

gen,

gen, und ju Confirmieren berfelben Privilegia und Brief, einer alfo lauthet : Sequentur Privilegia clero Bavarico a Ludovico Imp. a 1333. 1332. et ab Heinrico, Ottone, & Heinrico Ducibus Boioar. infera 1323. concessa, ubivis obvia. Defi baben wir angefeben bie redlich und biemuthige Bitt, und auch aigentlich betracht fold Nothburfft, die er une bann von feines, und feines Gottebaus wegen ergelt bat, und baben barum mit mobibebachten Duth, guten Rath unferer und bes Reichs Rurften, Grafen, herren, und getreuen rechten Wiffen, dem benanten Probften und Convent ju Staingaben, in Bapen gelegen, fold Brief, Die von Borth ju Bortt oben gefchriben fteben, in allen ihren Puncten, Articulen und Meinung infunderheit gnabiglich gegeben, verneuert, und confirmiret, geben, vere neuern, und confirmieren ibnen Die auch infunderheit von romifchen funiglichen Dacht und Rechten Biffen in Eraft big Briefs; und wir gebieten barummen ale ten und ieglichen Rurften, und geiflichen Grafen und Arepheren, Rittern, Ruede ten und Ambelenthen, Bigtumben, Richtern, Durgermeiftern, Rathen und Ge meinden, und allen andern unferen, und bes beiligen Reichs Unterthonen und Bethreuen, und nemblich bee Landes ju Bagen ernftlich und vefliglich von rom; toe nigl. Dacht, in Rraft bis Briefs, bag in ben obgenanten Probft, Convent und Clofter, an ben vorgeschribenen Privilegien, Briefen, und unfer Beftattigung nicht hindern, noch irren, in feine Beife, fondern barben bleiben, und ber getreuer lich gebrauchen, und genieffen taffen, und fp auch barben bandhaben, fchugen, und fcbiermen follen. als lieb ihnen fepe unfer und Des Reichs fcmere Unanab zu vermeiben, und Die vorgeschriben Danne bende geiftliche Dann, und foiferliche Acht, und bunbert Mard ledigs Gold, Die balb in unfer rom. Cammer, und bas ander Thaill in bas Bottsbaus, bas pberfahren wurdt, unleglich gefallen foll. fundt big Briefs verfigelt mit unfer Dajeftat Infigl. Geben ju Presburg nach Chrifti Beburth vierzebenbundert Sabr, und barnach in bem neun und zwalnftigis ften Jar am nechften Frentag vor G. Philipp und G. Jacobs Tag, unferer Reb de bes Sungarifden ze. in ben brev und vierkigiften, bes Momifchen im XIX. und bes Boemifden im neunten Jabr.

Vol. VI. Monum. Boicor. pag. 621.

XI.

Der Kerzoge Johanns und Sigmunds Bestättigung der sammtliden landschaftlichen Privilegien. München, Mittivoch vor S. Lorenzentag. 1460.

Don Gottes Genaden Wir Johannes, und Wir Sigmund Gebecheber, Pfale zengrafen ben Rhein, Berzogen in ober und nidern Banen ic. Bethennen offentlich mit bem Bruef als regierendt Fürsten für uns, auch von wegen unfer lies ben Brueber Berzog Albrechts, Brizog Christops, und berzog Wolffannes, die zu ihren bogtbaren Jahren noch nit thommen fepen, und für all aufer Erben und Nachthommen, wann uns die ehrwurdigen und geiftlichen Pchlaten, und ger maine

maineleich alle Druefterschafft, und bie wolgebornen eblen und veften unfer lieb ges treuen all Grafen, Fregen, Dienftleuth, Ritter und Rnecht, Ebl und nicht Edl, Stett und Dartht, Landt und Leuth, arm und reich gemainelich ju oberen Banen fejo getreulich, williglich und furderlich gebulbiget, und verfchworen baben, ale fo und Des von rechter Erbichafft wegen ichulbig und gebunden find gewesen nach bem Tode und Abgang Des bochgebornen Furften, unfere lieben herren und Batters Bergog Albrechte von Bapen ac. Grafen ju Bobburg feeliger und loblicher Ges Du baben Bir ben ebegenannten unfern lieben Betreuen burch biefels ben ibr Billigtheit, und fleiffig Gebette', und durch befinder Gnaden und Liebe, Die wir billich und burch Recht ju ihne haben, und ale wir ihne bes wol fculbia und gebunden fepen, Die befonder Gnab gethan, und thuen auch mit bem gegenmers eigen Bruef, daß wir in allen gemainelich, und jeglichen befunder, alle Die Bruef, Die fo von aller vergangnen herrichafft, wie Die genant ift, von unferm Batter Berjog Albrechten feeligen gehabt babend, ober noch babende, bargu all ihr Frens bait. Recht. Gefett und quet Bewonbeit, und befunderlich bas Rechtbuech getreus lich beftatt baben , und beftatten auch mit Erafft bes Bruefe alfo, bes wir fo nu binfur baben gnebigelich behalten, und befchurmen, und fo in allen Gachen gebn menigelich fürdern und vor wollen fenn. All wir ibn bas umb ibr Bidertheit, und von angeborner Guete und Milbigebait als Furften und herrn ben Ihren thun follen, wol fculbig und pflichtig fein, ale wir ibn bas ben unfern Gnaben und Ehreuen gelobt und verfprochen babent, nimmermehr barein ju greiffen, noch ju überfahren in thain Beife, und fullen auch bas ihr gnablg herren und Scher, mer fein, als offt und wie bidb ibn bes Dott befchiebt, getreulich ohn alles Geuers Des jur Uhrehundt geben wir ihne ben Bruef mit unfern Infiglen verfigele ten ju Dunchen an Mitwochen vor St. Lorengen Des beiligen Martiprers Tag, be man joblet von Ebrifti unfere lieben herren Geburde vier gebenhundert Sabr, und barnach in bem fechhigiften Jabr.

In Vol. VI. Monum. Boicor. pag. 462.

XII.

Der Herzoge Albrecht und Wolfgangs unter lanbschaftlicher Einwilsligung gemachte Pragmatische Sanction, daß allzeit der Ersts geborne Kurst allein Regierender Herr in Obers und Niederbapernsen solle.

Don Gottes Genaden Bur Albrecht: und War Wolfgang Gebrüeber baid Pfalggrauen ben Rhein: und Herzogen in Obern und Nibern Baprn fe. bekennen offenlich mit diem gegenwurtigen Brief Wo: und Wem der surfumbe, alf sich zwischen unf baiben Fürften Gebrüebern des Regiments und Regierung halben des Kurftenthumbe von Weyl: den Hochgebebrnen Firsten Herru Jorgen, anch Pfallenfigrauen ben Rein: und Herzogen in Nibern und Obern Bayrn vorferm Bettern gelassen, von von von ihm erblich angenaukn, soniems des der

ben allerburchleuchtigiften und grofmechtigiften gurften, und herrn Berrn Maximilian Rom, Ronig zu allent geiten merer bes Reichs ze. wufern allergenebigiften lies ben Beren, und Smager in ben grrungen, fich befbalben gwifchen unf Bebrue: bern an ginem und bem Sochgebobrnen Rurften vufern Bettern Beren Rribrichen auch Dfallenkarauen bei Rein, und Bergogen in Bapen, alf gefetten Bormune ber feiner Jungen Bettern Berjogen Det Beinrichs, und Philipfen Beplent feines Bruebers Beriog Ruprechts gelaffner Gune anbern tails in Erafft feiner Mapeftat toniglichen fpruche ju Colin aufgangen entlich juegesprochen ift, auch ber merdlie den foulben, fo im vergangenen frieg gebachts angefallen Rurftenthums balben gemacht find, Spenn und Errung gehalten baben, berhalb Bur ban burch nachber nante Anjabl unfer trefflichen ganbfaffen von allen Stendten und Prelaten bes Able, und pon Stetten gemainer unfer lanbicaft vnfere vorgebabt vatterlichen auch angefallen votterlichen vorgemelten Fürstenthums Bier und Gechig aller von gemelter flaudt bargu verorbent, und bienach benent, unf unferm angeregt baiben Rurftenthumen auch land und leuten ju aut bruderlich, fruntlich entlich, und in ewig zeit bleiblich vertragen find, wie aufgetruckt nach lenge bienach volgt, und ale fo, baß Bur Bergog Bolfgang aus brueberlicher lieb, und treu auch befonber ge naigten, und freuntlichen willen, Go Bur ju gebacht unferm lieben Brueber Bete jog Albrechten, und feiner lieb Gunen unferm lieben Bettern tragen, bemfelben uns fern lieben Brueder Bergog Albrechten, und nach feinem Abfterben, daf Got lang verhuet, feinem Erftgebohrnen, und Elteften Gun Bergog Bilbalmen, und ob bet von bem genanten feinem Batter unferm lieben Brueber Tobs abgieng, ale ban feiner lieb anbern Gun. fo nachmabli ber Eltift Beltlichs ftanbte fein murbe. und alfo fur und für ainen miers lieben Bruebers Gune nach bem andern all vnd jebe vnfer Bergog Bolfgange Erbichaft . land vnb leut bie vorbenenten Rurftenthum mober, vind von Wem unf fie angeftorben, und Erblich quegefallen find, und gevorberift auch unfern Erblichen tail bes Rurftenthums burch Wenl. unfern Bete tern Bergog Jorigen gelaffen, und an unf auch unfern bestimbten lieben Brueber erblich gefallen , mit fambt bem Regiment , vnb Rurftlicher Regierung berfelben, auch allen andern Oberfaiten, Renten, Binfen, Bulten, Rugungen, Dautt, Bob len, Lebenschaften, und allen juftenbten ju und eingeborungen, wie bie immer ges nant find, vnb merben mogen, fren abgetretten, pbergeben, juegeftelt, und einger antwort haben, und thun baf wiffenlich, und wohlbebechtlich auch auf fregen guten, und genalgten Billen, mit und in Erafft biff Brieffe, wie Bur rechtlich, und in bem beften form thun follen, und mogen, allain aufgenommen, und vof vorbebale ten etlich Stett, Schloff, und Rlecken mit ihren Buegeborungen bienach benennt, Bur baib Rurften, und Gebrueber biever benennt bewilligten barauf biemit, auch ordnen, feben, und wellen, alf vil an vos ift, fur vol all unfer Erben, und Nache fummen, mit gebachter gemainer voler Lanbicaft Rat. Gutbunden, vnb gutten Billen, baf nu furan in emig jeit in vorgemelt, vnfern Surftenthumen bes vattere lichen vorgehabren, vnb vetterlich vnf jungft Erblich angefallen, Die Du furan ein Bergogthum genent werben, und fein follen tain thaillung noch gertrennung mer ger fcbeben, auch in foldem pnferm Bergogthum nit mehr ban ain Regierenter Berjog Lanber.

Laubsfürft ont herr fein fol, but moa, und fo mach Abfterben unfer Beried Mie brechts folich Rurftenthum, Regiment und Regierung an ben Gleiften unfern Sun Berioa Bilbelm genant, mo ber im leben mare, ober wo nit, bas Giot verbuetan ben Elteften nach Im unfern lebendigen Gun weltliche ftanbte erblich fiel. und Allf auch rechtlich, vnb billich alfban gefdicht, Go fol berfelb, an welchen Dan in Crafft bifer Ordnung fold Bergogthum, ond Regiment beffelben gefallen ift. und nach Im fein eltifter Gobn, und alfo fur und fur in abfleigenter Linien ju ale ber zeit ber eltift auf ben Gunen, wo ber mer ban ainer im Leben maren, allain Res gieren . und fold Bergogthum befiken . inhaben und vermalten . auch bes Bergogs thums, und feiner poreftern gewohnlichen titl baben, aber bie anbern all, fovil ber auf unf Berrog Albrechtn, ober pniern Gunen mehr gebohren, pnb noch im Leben maren, nit mer ban ginen Grauen titl, pub ftanbt balten, und gebrauchen, berfels ben peben, fo Er achtieben fahr feines alters erraicht. Gol ein simlich Deputat einer Summen Remlich vier taufeut Gulben Reinisch ober Belte Sabrlicher Bult, mo bie Grafichafft, fo ibm eingeben murb, angeregte Sumen Gulben nit ers raicht, aus bes Bergogthums Cammer ober Rentmaifterambten nach notturfft er fatt, verfcbriben, und bezalt merben, boch fol Ir ieber bem Regierenten Rarften unterworffen, getreu, Dienftlich und gewertig fein, wie ander Landfaffen unudrlich, welch aber auf ihnen ber jahr, bievor benent, noch nit maren, Die follen funft in sinlich Beg bif ju folden jabren verfechen, und unterhalten merben, wie fich nach Geftalt ihres Befens geburt. 2Bo aber Die all. fo aus abftelgenter Linien unfer Beriog Albrechts auch unfer Gunen geborn, tobs abgangen, und ber feiner mer un Leben mar, alfdan fol folich Rurftenthum, bas Regt und Regierung an ben nechften und Elteften Seithen Erben wufer Bergog Albrechts und wufer Sune Manliche Stammens fallen, vied Damit Erbichafft und Regimente halben feiner abfteigenter Linien und ber Seiten Erben in allweg gehalten werben . wie bievor mit ben Erben in ben fabl erfter abfleigenter Linien bauon gefekt ift, ond man aber mifer Bergog Albrechtu, und unfern Sunen vorgemelt unfer lieber Brueber Ber-200 Bolfgang fich fo brueberliche, vit fruntliche Willens gegen unf, wie vorftet. gehalten, bub bewifen, fo baben Bur Bergog Albrecht bewilligt, von gegen gebacht unfern Bruber auf ber verorbenten vntertabiger bie vorbenent gietlich Sanblung aleiderweif auch bruberlich und fruntlich bingegen gehalten, und alfo :

Daß Wur, ober nach unf unfer Regierenter Sun und Furft an alle fchuld, fo Bur In vergangen Ariegsleuffen ju eroberung Merstend Gerjog Ibrgen faligen gelaffen Fürstenthums gemacht, und bezalt haben, anch noch schuldig find allain trag gen und bezalten sollen on eurgettnus unfere Brubers Gerzog Wolfingas.

Es fel auch vnserm Brudern Herzog Wolfgang zusten wnd volgen, ond burch vns Derzog Albrecht phergeben vnd eingeantwurt werden, von flund an, wie bernach volgt, vnsers Bruders Herzog Wolfgangs Lebenlang Innen zubehalten, bie bernach beneuten Stett Schloss, jugeborig Martt, Obesser, Werber, Guter, Hoff, Bischeren, Wiltpan, Holzwar und Abnuhung mit samt alln zugehorn Hochen, und Rideren, Scharwerchen, und allen andern Oberkaiten und Straffungen, nichts ausgenommen, wie dan bie bist er Wur Herzog Albreche, und Wehlend unser Derzog Idea ingebabt baben.

Bnb find bas bie Statt und Gloff mit Mammen bafg Gloff und Landges richt Nichad, Statt Gloff und Landaricht Rriedberg famt bem Boll am Bed, Gloff und landgricht Diering, Statt Gloff und Landgricht Landfperg, Statt Gloff und Landgricht Schongau, Gloff Rauchenlechiperg, Statt Gloff und Landgricht, Weilhaim, und Dal mit famt ben brenen Gloffen Sagenwerg, Liechtenberg und Greiffenberg boch alfo : und mit ber beschaiben, wolche unter ben obgenanten Steten und Gloffen verpfendt, ober ainich ander Guet und Gult barauf, ober barauf vers fcbriben ober verfett find, Diefetben Berichreibung follen mit ihrer inbalt ben trefften beleiben, ond fouil ihnen, fo fold Berichreibung baben, von Abnugungen ber Ambt pber die gewonlich Burghuet auch ander Bult, fo baraus verschriben find, fol unfer Brueber Bergog Bolfgang von vnf Bergog Albrechten von Band In feinem Deputat bienach benent, erflatt, bis bie abgeloft werben, aber biefelben Pfleger follen nichts minder in der Geborfam der Regierung, bamit fo unferm Bruder Bergog Bolfgane gen verpflicht find, beleiben.

Die andern Ambeleut, Die nit verpfendte Amt Inhaben, follen bif auf Liechtmeff fairft funfftig nit entfekt werben, boch Landivera halben mag fic vnfer Bruber Bers 109 Bolfgang mit bem Pfleger bafelbe feines Abjuge balben, wie fich geburt, ver tragen.

Und ob ber nehgemelten Gloff und Stet eines ober mer unfer Bergog Mis brechts Bemabl in Bermachts ober ander weife ober barauf ichte verschriben mar, follen Bur Bergog Albrecht von gebachtem vuferm Gemabl entledigen, und unferm Brueder Bergog Wolfgangen beshalb frep machen.

Bo ban unfer Brueber Bergog Bolfgang ginig Pflegambter, ober Bung und Bulten felbe erlefen murbe, fol ibm geftatt merben, ond foliche on Berbinterung nachuolgen und quefteen.

Im foll auch babei volgen, und zuefteen aller Wiltvan in bem obgenanten Berfcaften und Gerichten und bargu ber Biltvan, fo ibm porbero verfdriben tit, in ben pergananen Bertragen.

Darzu fol unferm Bruber Bergog Bolfgange fein Lebenlang von unf Bergog Albrechten ober vufern Regierenten Gun ober erben Abrlichen on all Berbinterung volgen, und geben werben zwolf taufend Bulbin Reinifch. Doch follen an folder Summa abgezogen werben, maf die obgenanten Stet und Gloff mit ihren Bueger born Jabrlicher Rant und Gult ertragen, wie ban die vormalen auf unfer Bergog. Albrechte, und Benlend unfere Bettern Bergog Georigen tafften und Rentmaifters ambter gangen, verrechnet, und von unf und 3m felbe eingenommen fein, ju tariren, alf fich geburdt, aufgenommen bie Gloff Sagnenberg und Greiffenberg, und folder pherteurung, Bezallung von Sand fol Sabriich befcheben balb ju Liechtmes, vnd balb Nacobi.

Es follen auch unferm Bruber Bergog Bolfgangen jufteen, und er juuerleiben baben alle geiftliche Leben, und alle weltliche Deitl Leben in ben Berichten, und herre

Schefften obgenant, fo ibm eingeantwort werben.

Es ift auch betabiat, nachbem unfer Bruder Berkog Bolfgang unf Bergog Mb brechten und unferm Elteften Gun obgefehter Mainung baf Bergogthum Dber und Miebern Miebern Bayrn alf Regierenten Fürsten, abgetretten, zuegestelt, und eingeben hat, follen Mit, und nach vul wufer Regierenter Sun ober Erb folch Fürstenthum von heilligen Reich zu Leben empfaben und tragen, auch das, wie ander Fürsten des Reichs on vufer Bergog Wolfgange entgeltung und Coften verblenen.

Bnfer Bruder herzog Bolfgang fol auch on funder Berwilligung vnfer her jog Albrechts ober vnfers Regierenten Sun ober Erben von den Stetten, Sloffen pud Bueten nichts verfehen, vertauffen noch vertummern, aber zu feiner Sel hapf foler viertausent Gulbin Reinisch ober soull Gult, alf die Summa Geles ertragen mag, junteschaffen vnb zuvermachen macht ond Gewalt haben.

Doch baf Bur herzog Albrecht ober vnfer Regierenter Erb jahrlichen biefelb Bult ober Stud wiberum ain Gulben mit zwanzig abzulofen, und wiber zum herz zogtum zebringen macht haben.

Auch mag wnfer Bruber Gerjog Bolfgang bie Ambe, fo er laut biff BertragsInbat, feinen Dienern und Berwanten wol verschreiben Ir Leben lang, boch wo fo nit geschickte, auch uns oder nach unf unsern Regierenten Erben nit gefällig waten, so soll Bur, oder unfer Regierent Erb Macht haben, die nach unfere Bruebers Tod won ben Aembiren zu entiegen. Doch bass er die Pfleg und Unfet zu Schongan, Landfperg, Pdl, Weilheim, Moring, Fridberg, und Aichach ober sein unfere Bruders lebensang niemant verschrieb.

Bind alf nemlich betabigt und bewilligt ift, bafg unfer Bergogthum ju Bapen füran pugetailt fein, und beleiben fol, wo fich ban auf ber Rotturfft begeben murb, baß Bur Bergog Albrecht, ober vnfer nachuolgent Regierent Sun ober Erb ain gemaine Panbichafft erworbern murben, Go follen und mogen Bur ober unfer gemelbter Gun ober Erb alfban die Unterton unferm Bruber Bergog Bolfgangen unterworffen, fo in gin Banbichafft gebornd, wie andere Banbfaffen zeuordern haben, Diefelben follen auch in giner Panbichafft mit fambt anbern Raten und Selfen zu gemeinen Muß vol und bem Band, wie alfban betracht und beschloffen murbet, ungenarlich, auch in Rriegen und Befribung bes Landes thun, wie ander, boch baf foliche unferm Bruber Bergog Molfagngen an allen feinen Obertaiten in ander weg vnuergriffen, und vnicheblich fen. Bur Berrea Albrecht und nach unf unfer Regierenter Gun ober Erb follen und mollen ben Landrichtern fo unf burch unfern Bruder Bergeg Bolfgangen quegefchicht. und prefentiert werben, ben Dan über baf Blut gerichten, fo offt bas geschicht, on alle ein ; und wiberred verleiben, und Im barin auch in ben Appellation und Bofgebine gen, fo von ben Dibern Berichten fur unfere Brubers Sofgericht geappellirt und ges bingt merben, fain Berbinberung ober eintrag thun, ongeudrbe.

Doch fo foll unfer Bruber Bergog Bolfgang fein Sofgericht orbentlich mit Sofmaifter, Cangler und Raten befeben, wie fich feinen Anderthonen und ben Reche

ten ju Guet ond fürbrung gethun geburt.

Unfer Bruder Bergog Wolfgang foll auch on Berwilliqung unfer Berjog Allbrechts, oder unfere Regierenten Guns ober Erben auf ben obgenanten Gloffen und Stetten tainen Krieg fürnemen, oder bas vemant zethun gestatten, auch niemand darin enthalten, der Land und Leuten zu schaden tain, und bei den seinen mit ernft ernst darob fein, daß so niemandt wiber Recht und Pillicheit vergweltigen ober bespaken, sonder biefelben Sloff und Siet, und die Budertsonen derfelben ju
Rettung und Handhabung Land und Leuth in laut des königlichen Landfribens bes
fchiften und beschirmen, als Er zethun Schuldig ift.

Wie aber, und welchergestale und Mag Wir Bergog Albrecht, ober nach uns unfer Regierenter Sun ober Erb alf Regierent Fursten follen und mugen Briegen, fol beichehen, wie Wur unf und ain gemaine Laubschafft bes miteinander

vertragen.

Und nachdem Bur Berrog Albrecht noch etliche jabr bem Smabifchen Bund verwent, wo ban Bur, vnd unfer Regierenter Gun ober Erb ju Silf bef felben Bundte ber Gloff und Stett, auch ber Untertonen obgenant ju Berfrie dung der Straffen auch Land und Leut und hu friegen hugebrauchen uotturfftig wurden, fo foll unf die Deffnung und Silf berfelben Gloff und Stett burch unfern Bruber Bergog Bolfgangen ju foldem geftatt und nit vergehalten werben, boch baf bie Jenen, fo in bie Stett und Gloff von unf Bergog Albrechten unferm Gun, ober erben , ober von Bundt ju Gwaben eingelaffen wirben ju fagen, vnd Pflicht tun unferm Bruder Bergog Bolfgangen, und feinen unberthonen on ichaben barin ju fein, und bermaffen widerum berausjugieben, und die Pfleger und Umbtleut uns fers Bruders Bergog Bolfgangs, auch die vorgenanten Stet follen unf Bergog Mi brechten, und unfern Regierenten Gun ober Erben bes pflicht tun, boch unferm Bruber Bergog Bolfgangen an aller feiner Oberfait und Berichtszwangen unnergriffen, und on entgelt, und ob ber Dunde ju Smaben erftredt, und Bir ober unfer Res gierent Gun: ober Erb in folder erftredung fein murben, fol es furan, wieß jest ge ordent ift, mit ber Deffnung und Bilf auch gehalten merben.

Wo fich auch furan begab, bag Wur obgenant Furften miteinander Irrig wurden, fo follen Bur vne nach Geftalt ber sachen vnd Irrungen auf ein Anjal vm fer Landleut verainigen ju bruderlichen Austrag, und hinlegung berfelben.

Es fol auch fain tail dem andern kainen Rat, diener oder knecht nicht vachen, vergweltigen, auch daz unfern Raten, dienern, knechten, und waderthonen gegeneins ander mit der Lat gehandlen nit gestatten, und daz in alweg fürkoninen, sonder ein neder tail, der zu des andern Raten Diener wid Anechten, oder die Rat, Diener oter Ancht gegen: und zueinander Ichts zelagen, oder zu sprechen hetten oder gewunen, daz sol vor dem Herrn, dem berfeld Rat, diener oder knecht, der also verelagt, oder fürgenommen wurde, verpflicht ware, gutlich oder Rechts deschie, gesucht, zuentschaben, das der Clager dem antwurter für sein Herrn mit Recht oder Elag nachsan soll on alle widerred des andern tails, und peder tail dem andern, so erst er das gewär, erindert und ermant wird, surdverlichen der Guetigkeit oder des erchtens gestatten und verhelsen, damit der Bnwill, so daraus zwischen uns fürsten erwaren mächt, vermitten und verhuet werden, ausgenommen, wo vernant der obereichten Versonen Maleskisch Jand begiengen, die sollen angepärlicher statt, wie sich gepützt, und recht ist, gerechtserigt werden.

Die Antertan obgenanter Stet, Gloff, Berrichafft, und Gericht won allen ftenbten ber Pralathen bes Able und von ben Stettn follen unferm Bruder Bergog

Wolfe

Bolfgangen laut bif Bertrage, ber pete swiften fein und unf Berjog Albrecht auf:

gericht ift, pflicht und Sulbigung tun, wie fich geburt.

Weitter das Gefchuk, Puchfen, Puluer, und ander Gezeug fol unferm Brus ber Berzog Wolfgangen beleiben, souil dan es vezo in den Stoffen und Stetten, bie er einnemmen wirdet, ift, die Stet und Gloff, wo not ift, damit ju beschigen.

Es fol auch Im burch on Bergog Albrechtn auf Bruberlicher Fruntschafft noch etlich ichlangen, Stain und Sagten Duchfen geantwurt und zuegestelt werden, dergleiden fol ihm auch volgen, beleiben, und zusteen bas Getraid, so pet auf ben Caften,

fo er einnimbt, verhanden ift.

Bnfer Bruder herzog Bolfgang fol auch die Antertan fo ibm zuegestelt find, und werben, von allen vorbenenten fleuben samentlich und fonderlich ber ihren Frege heiten, und alten bertommen genediglich beleiben laffen, hanthaben, schuben, schirrenen, und So niemanten dauon zutringen gestatten, und ihnen das notturfftig Berrichteibung geben.

Bind fo wifer Bruder Bergog Wolfgang mit Tod vergeet, das Got lang ver fuet, so sollen alfdan die obgenanten Stet, Sioff und Berrifdafft mit allen Iren ein; und zuegehörungen zustund von Bergog Alfbrechtn, oder od Wur nie enwähn, wiferm Regierenten Sun oder Erben alf dem Regierenten Farften wider haimfals len, zusteen, wond wie ander Landfussen verpflicht sein und beleiben on Meniglichs Berhinterung. Dan die Aufflenden, Penison und Deputa, folder gergog Wolfgang an unserm Bruder Bergog Albrechtn, Renibild in ainer Sumen Sechstulend, achte hundert und wierhig Guldin Reinisch gewordert haben, laffen Wur seiner lieb auf der Wie von Gechzig verordenten gultich unterred hiemit fruntlicher Mainung nach, in Anselwung, das sein lieb uns vil zeit in Irer Liftung vor und im keieg gehaten hat, auch aus anderen freuntlichen verlachen uns des gegen seiner Lieb bewegent.

Alf aber unfer Bruder Bergog Albrecht unf auf fruntlichen willen etlich Gile ber Gichirr geliben hat, Memlich Sechzeben groß, und wier klainer Silbern fcufff, dren Bergult filbern, und Berdeck Pecher, der ainer ben alner Mass untaklich belt, baffelb Silber gschurr alles, mogen Wur auf seiner lied zulaffen vinfer lebenlang Jubaben und Mugen, aber nach unferm Tob fol Im, oder, wo unf sein lied nie pberglebe, feinen Regierenten Erben uach Im daf on abgange wider volgen, und zustern,

auch Im bas ain befantnus von vuf geben werben.

Bur herzog Albrecht als In ainiger Regierenter Furft ordnen auch hiemit, Gefan und Wolden, das nach unf ain peder unfer Regiereuter Gun oder Erb unsern gerteuen Landsaffen von allen Sernberd der Prelaten, des Wols, wad von Steen, so so gedacht unsern Regierenten Erben gewohnliche Pflicht, und Erbhuldigung, wie sich gebührt, thun wellen, alf so schuldig sind, Ine ihr Frenheit, ales Herbenmen, wid biblich Gewonhait gnediglich bestätt, und darin keinen verzug haben, noch su den in kain weis. Und nachdem nu difer Hand burtherlich struntlichen bestäut digen Vertrag, auf Mainung hieuor begriffen ist, und War Herzog Albrecht vorwenent auf menschlicher Natur unf Toblichen erkennen, so find War genaizts Wilsens wierem Ettesten Eun hinor gemelt, und den, so soch wier Herzogsthum: und des Regiment auf vorbegriffner Ordnung Erblich zusten mitvet, dieweil der noch

achtieben jabr feines altere volliclich nit erraicht bat, mit Bormunben und Ger baben angeregts Bergogthums und Regiments halben orbenlich, und wie Bur beftes form rechtlich thun follen und moden, zubefegen und gufurfechen, auf baf beneinen. Dronen, und Geben Bur ju folden Bormunden und Berhaben ben vorbenenten pufern lieben Bruder Berhog Wolfgangen aus bruderlicher lieb und Treu fur at nen und ju 3m Ger ander von den brenen ftanbten Dber und Riberlandts unfere porgemelten Berrogthund . Wie Wir Die in ginem fonbern und nen, und Ordnung Im bandt geben werben, alfo baf die Giben neg und alfban be: nent nach unferm Abfterben, bas Got lang verhuet, unfers vorbestimbten Regierens ten Suns ober Erbens in bem Regiment feines Bergogthums Bormunber und Gerhaben fein, vind Ime alle bes Bergogthums notrurfft jum beften und Ruglicht ften ibres Bermbaens, und Berftens aufs getreulichft verwatten follen, aller weif und Dag, wie fo bag jetun foulbig find und gegen Bott auch gebacht unferm Guu ober Erben, fo Er Die jabr obgeftimbe erraicht, auch acaen fand und lentn Berant wortten follen und wellen, wie fo bann bes auch gewondlich Oflicht thun werben. Doch mit Difem ihrem vorbehalt, Db Ir ainer ober mer von Rraudhait Alters; ober unschieflifait megen feines Leibe nit mer Bormunder und Berbab fein mechten. ober wolten, bai alfban die andern Bormunber und Gerhaben bie vorbenent an bes ober ber fatt andern auf benfelben flandten, barauf bie, fo abgeftanden, gemefen find ju ibnen in die Wormundichafft erwehlen, nemmen und fegen follen und mogen, alfo baf Die vorgemelt Amabl fur und fur bleib, bif gebacht unfer Regierenter Gun ober Erb Achtieben jahr feines alters policlich etraicht bab, alles getreulich ongenerbe, und Die Bier und Gedziat unfer Lanbfaffen, Go folden Bererag zwifden unf baiben Rirften Gebruebern gemacht baben find von Dom ju Dom, und erftlich Die von Drefaten fandt Boinrich Abbt ju Tegernfee , Blrich Abbt ju Raimbaffach, Bale thafar Abbt ju Benen, Georg Abbt ju Dberaltach, Mielaf Abbt ju fand Beit. Beorg Abbt ju Driffing, Dongrag Abbt ju Rurftengell, Blrich Abbt ju Graingge ben, Bregorius Abbt ju Gand Galvarer, Biral Abbe ju Ofterbouen, Leonbard Drobft in Schefflern, Georg Drobft ju Sand Miclaf ben Daffau, Johannes Drobft ju Dolling, Matheus Probft ju Reicherfperg, Johannes Probft ju Altenoetting. Cafpar Rubein Dechant unfere Ruellichens und lieben Frauen Stiffes zu Dunchen.

Nachvolgent die von bem Seeen Ritterschafte und von Abl Bernhardin von Stauff Frenhere ju Entschife, Abolfgang von Fraunderg Frenhere ju Gunfolife, Abolfgang von Fraunderg Frenhere ju Gunfolife. Abolfgang von Fraunderg Frenhere ju Baltenau vonken berg Here ju Baltenau vonken Belgang von Abeim ju Wildemau vonken her hers jog Albrechts Hobinaister Hanns von Plessenbaufen zu Reicherkhausen unfer Here jog Albrechts lieben Gemahlir Hofmainter, Hant von Eglosen zu Arnstorf vund Gern, Georg von Gumpenberg zu Zuiktofen Erb-Marieball in Obeen Barpn, Friedrich Mauttener zu Kazuberg, Rudolff von Haltang zu Geofpausen, Wernhardt vonst Seibolstorf, zu Seudolfflorf, Zuceb von Fraunhofen zu Fraunhomen, Wolfgaug von Weite zu Geibolstorf, zu Seudolfflorf, Zuceb von Fraunhofen zu Fraunhomen, Wolfgaug von Weite zu Geite all Altere. Hanns von Paulstorf zu berrum, Jorg Notthosst zu Wernberg, Warmund von Fraunberg zu Hebenftain, Wolfgang von Siechen zum Wacken

dein Bolfgang von Drepfing ju Kopffperg, Sigmund von Schwarzenftein, Doe rik von Candigehl ju Eblichaufen, Chriftoph von Rain ju Rain, Ambroff von Greiberg zu Cammerberg, Sainrich BBaller zu BBallerturn, Giamund Eder von Daring, Georg von Trenbach ju Balburg, Cafpar Binger ju Gachfen Cam, Bl rich Raiming ju Rambed, Bernbard Stingtham ju Turnbeining, Daule Lame prechtbammer zu Durdach, Badreuf Sochenfurcher zu Kumbftorf. Die Mammen ber Berorbenten von Stetten. Bartime Schrent vub Ortmar Ribler von ber Statt Munchen Sannf Leibgeb, und Wolfgang Borngaß von ber Gratt Landshuet. Beit Beringer Burger von ber Statt Ingolffatt, Saunf Belbner von Der Ctatt Straubing, Sannt Schernfehlf von ber Statt Burghaufen, Bolfgang Lorente von ber Statt Landivera, Sanni Zegerfeer von ber Staft Braunau, Erafint Schied von ber Statt Dedenborf, Sannf Bidman von ber Statt Schongan, Sannf Pobe von ber Statt Scharding, Erafin Willinger von ber Statt Bilfbonen, Beorg Schardinger von ber Statt Relbain. Signund Michborn von ber Statt Detting, Offtermapr von ber Statt Diaffenbonen, Anbre Schmid von ber Statt Dietfurth. Damit aber biefer gegenwurtiger Bertrag in ewig zeit freftig bleiblich, und bestendig fen. Go baben Bur baid Rurften unfer aigne Infigl an bifem Brief thun bengen, baburch und in Erafft berfelben Bur unf ben unfern Rurftlichen Bors ten bub Tremen für buf felb, all vufer Erben und Dachtomen, vind Bur Berbog Albrecht fonderlich fur unfer bren Gune, Berkog Bilbalmen, Lubwigen und Erne Ren, fo noch ber garen nit, und in unfer alf ibre herrn und Battere Gmaltiam und Berwaleung find, auch ber Gun, mo fie bie baben murden, und Ir Erben gleis der weif gethun, und biefem Brief getreulich jegeleben, auf patterlicher Dade bie mit, wie unf felb, verpflichten und verpunten, und ju noch merer ficherhait vite Bre funt aller vorgeschribner fachen, haben Bur Bier und Gechaigt Berorbent bieuori genent, vufer aller Memlich Bur Vrelaten wufer Gottebenfer und Stifft, Bur vom Abl unfere angeborne und Bur von Steten ber Stete, Dauon Bur verorbent find. gewonlichn Infigin an bifen Brief anftatt und auf Beuelch ganger Lanbichafft and tun bengen, ber Bur unf gemainer Landichafft mit gebrauchen, und unf vinter ben fament und Conder in ewig gelt ben unfer aller Tremen biemit verpindten, und ine ftatten verpundten fein wellen, getreulich zehalten allen Inhalt bif Briefe, Go vit unf all in feinem laut ber betrifft, mit bem aufgetrudten vorbehalt, ob ber vorange: gaigten Infigin gines ober mehr neben vufer beeber Rurflen Infigin an bifem Brief nit gel engt wurden, baf boch nit gefcheben, Go fol bannoch bifem puferm bruberliden Bertrag mit gemainer Lanbichaft willen, wie obfter, gefcheben mabruchia, anth gang an ichaben, und bifer Brief nichts minber punbig, und frefftig fetn, wie ber laut, alf maren alle Infial bienor benent baran genklich tumen, ber geben, vud baf alles ift gehandelt und befloffen ju Dunchen auf gemainer Candtag bafelb gehals ten am Mirichen nach Sannd Biriche tag alf man gelet von Chrifti vufere lieben herrn Geburd Runffgebenbundert und Ger Jar.

XIII.

Erklarung bes boigsten Frenbrieffs.

Oon Gottee Genaden, Wur Maximilian, Pfalzgraf bey Rhein, Borgog in Oberns und Miderne Bayrn 2c. des Zeil, Rom, Reiche, Brutruchfeß, und Churfurft.

Entbiethen allen und Jeben Unferen Sof:Rathe Prafibenten, Bibbomben, Saubt Ieuthen, Rennt Maiftern, Pflegern, und beren Bermaltern, Richtern, Cafte nern, Dlauttnern, Bollnern, berfelben Gegen Schreibern, und allen andern Une feren Beambten , wie nitweniger benen, von Unfer lieben, und getreuen Lanbichafft bon allen Standen, Unfern Gruß und Gnab guvor. Machbeme Bur bishero mahrgenommen, auch im Berd felbft mit Unferem Schaben erfahren, bag bie Jurisdiction, und Dibergerichtbarfeit, fonberlich auf benen in Unfern Landgeriche ten ligenten ainfchichtigen Gutern, von etlichen, welche felbiger aintwebers gar nit, ober boch nur mit gemifer Daß fabig, und befugt fem, migbraucht, weither als fich gebuhrer, extendirt, und an fich gezogen worben, Alfo, und bamit bifem ie langer je mehr einreiffeuten Schaden ainsmable vorgebaut, und hierinfals nothe wendig remedirt werbe. Saben Bur ein Unumbaangliche notfurft tefenn erache tet, nachfolgente Erleutherungs puncten, welche vornemlich in bem boigften Frene brieff fundirt, und begrundet, verfaffen, und in Trud, ju Manigliches Rache richtung verferttigen zelaffen.

Anfänglich, und vor allem wurd ber bolgfte Freybrieff, welcher in anno 1557erthalt worden, als das Fundament der Solmanns Frepheit, oder Nibergerichte barteit auf den ainschichtigen Gutern vor Augen gestellet, in deme solle man fich der notturfft nach wohl informirt machen, den Buchstablichen Berftand, und den felbiger Concession fleißig in Dbacht nemmen, und tainem, ben welchem bie darinn augezogene Requisita, und Qualiteten nit sammtlich ufunden (jumakten aines ohne bas ander nit genug ift) die Jurisdiction oder Nibergerichtbarteit,

auf ben ainschichtigen Guttern verstattet werben.

Wie dann ju Behaubtung ber Nibergerichtbarkeit, nit genug ift, daß durch ainen vorigen Befiger eines ainschichtigen Guts, die Nibergerichtbarkeit exercirk worden, feithemallen etwan der vorige Bestüger aintwederts seiner Perschin halben, iber aus sonderbarter Begnadung der Edinans Frenheit, oder Nibergerichtbarkeit, sich gewesen, besten Privilegium auf ainen Successoren, weder der Nibergerichtbarkeit nit schig ift, keineswegs devolvirt wurder, jumalien die Edinannes Frenheit, oder Nibergerichtbarkeit ein Personal- und kein Real-Gerechtsaue ist, ind es darmit kain solche Beschaffenheit hat, wie mit den hofmarken, und Sügen.

Und obwollen furs Ander, derjenige, welcher fich, in Krafit des boigften Frendrieffe, der Ridergerichtbarkeit bedienen wil, inner andern auch diß als das dorenenbfte Requilitum haben nuf, daß Er icon in anno 1557, für ainen Baprischen von Abl erkennt, und damallen keinen anderen Stand, als dem Riv berfand juegethan gewesen, So ist doch diß allein nit genug, sondern es musse

verstandenermaffen alle andere in gemeitem boigften Freybriff begriffene Requifica concurren, und sammentlich in bemjenigen , welcher bie Mibergerichtbarteit auf

Einen ainschichtigen Gitern prætendirt, ju fanden fenn.

Ingestatten dann furd Dritte, fleifige Dbacht folle gehalten werben, ob diejer wiege; welche die Mibergerichtbarfeit auf Ihren ainschlichtigen Gutern prætendirter, mit ainem Landgutt, nemblichen mit einer Hofmarch ober Sit, welche ber Landb Lafet einverkeibt, verfchen sennt, bann welcher diese Requisitum nit hat, waur Er auch schon sousen feiner Persohn halber der Schmanns: Frenheit, ober Nibergerichtbarfeit schig, der ift tein Land. Stand, und also von diem Priviler gio sovill, und lang ausgeschlossen, bis Er mit ainem Landgur oben verstandurer maffen verschen ift.

Biertens, folle die Nidergerichtbarfeit allein benjenigen, benen die ainfchichtige Butge aigenthumblich jugeforig feynd, beftanden, und dahero den Erbrechern, Frege fuffren, Leibgedingern, und andern dergleichen, welche nur Gerechtigkeit auf den ain folichtigen Gutern, und nit das vollige Aligenthumb baben, nit verftattet werden,

Wie dann auch Funftrens, kauem die Nibergerichtbarkeit zubestehen, welcher pon feinen auchichtigen Gutern, kein Seifft und Gult har, dardurch dann die Les hem herrn von der Jurisdiction auf denjeuigen Gutern, welche spe andern zu Ler hen verlenben, ausgeschlossen werden, zumallen ihnen solde Guter, und Untershaunen nit Stifftbar, sandern allein die Lebenschafften zugehörig sennt, welches aber auch allein von den rechten Grund-Gutern zu verstehen ift, dann, da jemand nur ein Gattere oder eingelegte Gult auf ainem Gut hat, deme folle derentwillen ainige Jintisdiction auf solchem Gut, weillen es ihme mit dem aigenthumbnit zugehört, nie verstattet werden.

Coviel aber Sechstens diejenige Guter belanget, beren ainer nie felbft Lebensterr ift, fendern welche Er von einem andern zu Leben hat, foll es alfo gehalten, und benjenigen, welche folde Guter von Uns als Lands Furften zu Leben haben, tein Jurisdiction beftanden werden, es tonte fich dann ainer, ober anderer durch genugfame rechte nichten beftanden werden, es tonte fich dann ainer, ober anderer durch genugfame rechte nichte fibre ainschieden, benjenigen aber, wels de ihre ainschiedrige Leben Witer nit von Uns!, sondern von zemand anderem zum Leben reagen, folle die Midregerichtbareit auf folchen ihren Lebens Gutern (wofern fip andere felbiger nit sonften kabig) bis auf tunftigen Landrag verflattet werden.

Sibenbens, folle forderift auch fleißige Aufficht gehalten werden, ob nit die aim schichtige Guter von etlichen insgesambt junen gehabt, und genute werden, wann nelbige sammentliche Besiger alle der Schmanns-Frepheit fabig sennt, hats daben sein Bewenden, und soll ihnen sammentlich die Nidergerichtbarkeit, sowohl, ale wenns ainer allein innen hatte, bestanden werden, wann aber in solder Bemainschaft jemand begriffen, welcher der Edmannsfrepheit nit schig, auf solchen Fall soll den sammentlichen Besigern und Inhabern, ob auch schon die über der Edmanns-Frephite sich in Albergerichtbarkeit soull, und lang nit verstatte werden, bis solche Guter von benselben zerhalte, und bie Communion ausgehoben wurder.

Furs Achte, mann ein Weibs: Perfohn, welche fur fich felbft ber Etinians : Frens feir, ober Mibergerichtbarfeit fabig, fich zu einem, welcher ber Mibergerichtbarfeit jie fahig ift, verheurath, durch folden Benrath ihnt fire auf ihren einschichtigen Gutern ihr vorhero gehabres Privilegium der Nidergerichtbarkeir dergestalt verliehren, daß fire folde Nidergerichtbarkeit, weder in Lebzeiten ihren Manns, noch auch in ihren-

Wittibftant, gebrauchen barff.

Gebech ift fure Neume foldes allein von benjenigen Gutern, welcheben Weibern felbit jugehörig, zu verleben, und auf diejenige Guter, welche die Kinder von ihren Vateren oder in anderweg ererbt, und ihnen aijenthmolich jugehören, mit zu ertendirn. Bahero dan, wan ein Weibeperfohn, welche vorhero einen solchen Mann gehabt, ben der mie sie ehe der Edlmannskesheit auf ihren ainschichtigen Gutern fibig und besugt gewesen, und sich bernach zweinernalbern, welcher der Edlmannfrenheit nichtfäbig, verheurath, ob ine zwar verstandnermassen auf denen ihr selbst zusehen geheren die Veibergeriche batreit versühren hant, so verbeideb boch ihren Kinden erfter Ebe, wann sie von ihren Vatter verscher ihren kant, die verbleibe doch ihren Kinden erfter Ebe, wann sie von ihren Vatter oder anderwärtig alnschichtige Guter ererbt, die Ridergerichfarkeit übrig.

Hereutgegen, und fürs Ichnie, wann ainer, welcher ber Eblmannsi Freiheit, ober Mibergerichtbarfeit fabig ift, fich ju ainer folden Perfohn, welche der Nibergerichtbarfeitent fabig ift, verheurath, fo thur folde Weibs Perfohn burch folden heurath bie Nibergerichtbarfeit auf ihren ainschichtigen Gutern erlangen, und ift nit allein besugt, die Nibergerichtbarfeit auf ihren ainschichtigen Gutern in Lebzeiten ihres Manns ju ges brauchen. fondern feit but foldes Privilegium auch nach Absterben ibres Manns, jo

lang fpe im Wittibftand verbleibet, behatten.

Und feitemallen furd Eiffte es mit den hofmarde Dertinentien, und Jugehorn gar migleich bergefer, solche Mort in widerwärtigen Berfand gezogen, und dahero gav wiel ausschiede Geber, welche zu den hofmarden erlaufft, und nur der Gelegenheit wegen darzu genofen werden, für rechte, nud solche Dertinentien und Jugehor als wam sie den hofmarden einverleibt maten, willen gehalten werden, darduch dann diesenisge, welche sonsten der Edlimanns Freiheit auf ihren ausschieden Betrem its sähig, uns er diem Prätert und Vorwand, als wans rechte Dertinentien, Eine und Jugehorn zu den hofmarden oder Sigen wären, die Moltergerichtarteit an sich ziehen wollen, da doch solche Guter durch aus die Wertinentien, und Sugehorn, sondern nur für aine schiede abgesonderte Guter zu halten, als solche den Innhabern solcher ausser der hoft der getegenen ausschieden, und für Partinentien angegebenen Gutern, (wann sige nit sonsten gelegenen ausschichtigen, und sur Vortinentien angegebenen Gutern, wann sige nit sonsten der Vorthausser Freiheit sähig) tein Jurisdiction oder Ribergerichtarteit darauf verstatet werden, sie könnten dann rechtmäsigen und aussührtichen Deweiß, nud Kunai zu und ben hoffer stechte Formal Pertinentien, Ein und Jugehörn, und den Hofmarten einverleibt senn, soll ihnen ein solches zurünn, bevorsteben.

Dieweif auch füre 3wolffte, theils ainschiehtige gof für befrente Sith, und theils befrente Suth für rechte hofmarden pratendirt, und angesprochen, auch dardurch Uns die Juris diction wollen entgogen werden, babero folle bierin ebennikfiges fleißiges Austmerkengehalten, und keinem weber hofmard noch Sith gestanden werden, es sep dant felbige hofmart oder Suth in der Land: Tafel begriffen, und etwerteibt, oder es konns ten die Pratendenten fold ibr Borgachen anderwatrie genuafantolich beweifen.

Und weilen auch fure Drepgehnte ben gefrenen Gugen, und Seblahbfen die Mifbrauch einschlachen, und die Jurisdictiones barunf weitertes, als fich gebuhrt, ertens

biert werden wollen, als folle hinfilrtere auf folden Silg und gefrepten Seblu bie Jurisdiction, und Nibergerichtbarteit, weiter nit, als fo weit der Lachtropffen gebet, bestanden warben, es hatte bann einer, ober anderer ein mehrere rechtmäßig hergebracht, und zu beweifen.

Wie dann auch furd Bierzehnte, der Unterscheid zwischen denen geschloffenen, und angeschloffenen hofmarden fleißig solle observiert, und keinem, der nur ein unbeschloffene Hofmard hat, die Jurisdiction auf denjenigen Gütern, welche ihme mit dem Aigenthumb

nit jugebbrig, verftattet werben.

Und weil fure Fanffjehnte erlichen die Jurisaliktion, und Ribergerichtbarkeit nit durchgebent, und auf allen ihren ainschiedigen Gatern, sondern theils nur auf gewisen und heriffetten Gatern, theils nur auf ihr Lebenlang, theils auf die absteigende Lini mannlichen Stammens, theils auch nur in gewissen Actidus, und Jandlangen, oder mit vorbehaltener Scharderch, und andern dewilligt; dahero sollen die Beambten, all die Umständ in gebührende Obeacht nehmen, und Keinem ein mehrers, als ihme bewilliget worden, verstatten, zu diem End bann den Beambten von allen Gnaden Berschreibung und Bewilligungen, Nachricht und Consmunication gegeben wahret,

Machdeme Mit und jum Sechzehnten auf dem jungftern in anno 1612. gehaltenem Landeag der entigrirenden And-Standen halber, dahin Gnaddigift refedirer, wann einer der Lande Freeheit fähiger von Mol. Dienft, oder anderer Guter, erheblichen Uffenden halb, fich ausger Land begibet, hinnach ader Er. oder die seinige widerumben in das Land begeben, Er sich auch beg einem Regierenden Färften würdet anmelden, das Ihm ale benn die Rivergerichtbarekir widerumb vergonnt werden solle. Mo lagen Wat es bey solch Unserer Resolution und Erflärung nochmablen allerdings verbleiben.

Und feithemahlen auch furd Sibenzehnte, auf ben vorigen Landtigen, wegen ber Private Weg, und Steeg, da zwijden den Nefmarcke Gründen, und beren von Auf ainflijchtigen Guetern durchgeben, und aber teine vreentlige und gemeine Haupt zund fande Etraffen fenen, resfoluter worden, daß auf solchen Weg und Steegen die Jurisalition benjenigen, so die Hoffen Aufmarcken und ainflijchtige Giter zugehörig, zuständig fem solle: Alle lassen Aufmarchen.

falls ben Diefer Erflarung verbleiben.

Obwohlen fare Ackzehnte, und ichlistlichen, unter ben Borren (ainschichtige Giter) bon theils auch diejenige ainschichtige Grand und Stidt, welche von ben rechten ainschichtigen Gatern abgesondert fenn, als Bisimader, Aeder, Holywache, und dergleichen, wollen verstanden werden, ein solches auch vor diem in Iweisfel gezogen werden, fo ist doch die Cach bereits dabin verbeschaidt, und erlautert, das igs bemelbte ainschichtige abgesonderte Grind und Staden, nemblichen Wisnader, Neder, hothwachsen, und dergleichen, für keinerechte, und folde ainschichtige Giter, darauf in dem Rechzigisten Fresbrieff die Bewilligung beschehe, zehalten, und bater die Nibergericheharteit auf solchen Staden und Grinden nit den Nigenthumbesberrn, sondern Une, und Unsern Land-Gericht zuständig sen sollte, bey welchesselfulter rung Mitt es dann auch allerdings verbleiben lassen.

Ift demnach Unfer Gnabigifter Will und Mevnung, daß fürofin Unfere Beambte nit allein bife aufeho bermelbre Puncten in gebührende Obacht nemmen, sondern auch alle Unfere nachgesehte hoche und Nidere Obrigkeiten und Beambte, auf folde Puncten handluchen, eichten, und alleb Fleiß durch halten sollten. Geben und geschehen in Unserer Eradt Munchen, unter Unserm fürgebeuchten Churschiftlichen Secret den 1. Martii Unne 1641.

Die

第 不 箱

Die Didnung vber gemainer Lanndtschafft in Banrn auffgerichte Hanndtuest.

Taufent Fünfhundert und im sechzehenden jar ju Ingolitat beschioffen.

Hienachwolgt die Ordnung ober gemainer Lanndtschafft in Banen jungste zu München aufgerichte Hanndtuest, wie ond mit was maß dieselbig in ewig zent onderhallten soll werden.

Du nermerchen, Als wir von allen flanbten ber Drelaten, Ritterfchafft, Abl, Ster ten und Didroften, pett athie ju Ingoleftat verfamelter gandtichafft, beg loblis den bauf und Rurftenthumbs Obern und Dibern Bairnlands, Die Sandtueft fo jungft burch ons (wiewol in ainer mehrern angal) jw Munchen onfern genedigen herrn ben Rurften, auch ganden und leuten, ju Ern, nut und guetter ainigfait, aufgericht und fürhandt gewomen, Saben wir nach vleiffiger erwegung barinnen erfunden, bas bies felbig handtueft, in etlichen artigeln, bigher bem gemainen gandeman onuerftenbig neweft ift, und bas die funderlich außerhalb ainer gueten gintichen und leibenlichen Debnung nit wol fatlichen tan cher mag vuberhallten werben. Demnach, vnb auf das auch ain neblicher verordenter Landtmann ber allfo nach vermog berürter els nigung ju zwammallen an ben Gurftlichen Sof rentten wirbet, angentliche bericht und grundtlichs wiffen empfahen moge, wie er fich bafelbe gegen menigflich hallten, und was er handeln foll, haben wir barinn nachuolgende erclerung gethan, auch bife maß ond Ordnung füran in ewig geit in folichem ju gebrauchen und ber genglichen jurgeles . ben; wolberetlich erwegen, furgenomen gemacht entschloffen und gefeht, Ind thun bas hiemit Demlich alfo.

Fare Erft fo Ordnen und wellen wir, das die acht personen so nest vber solche Handburgt. Nemblich vier in Obern und vier in Nieren Bapen, aus den berpets Schunet verordent sind, die jar zu zwapenmallen an den Fürstlichen hof angentlich en auf Sant Georigen und Sant Michaelstag zesamen kommen, und dasselber ber das fill ligen sollen, Ob permande aus gemainer Landstschaft iches beschwertliche au Spetingen hett, demselben solang die nordursst ernerschaft, an stat gemainer Landsschaft unit vleiß obzeigen, So aber in follichen berpen tagen allso niemandt mit elag oder handblung kommen wurde, so sollen Sp verrer nit verwarten, sonder wider abrepten. Und bise artielt soll also nit allain auf pesige, Sonder auch all nachnolgendt verson so über siede handtungt, verordent versanden, auch für und für

alfo gehallten merben.

Hienachuolgen die person so von gemainer Landtschafft aus den breven Standten voor obgedachte Nandtuest auff thunffig Jar, Welches sich un vegkhomendem Sant Georigen tag anfahen wirdet, erwelt und verordent findt

Im Oberlanndt. Abbt von Thegernfee.

Graff Bolff vom Sag ale lanbfafe ju prun und Epfelhrieb.

Walther von Gumppnberg zu Affing.

Stat Munchen.

Im Miderlanndt.

hetr Eriftoff von Lanmingen ju Umer

herr hanns von Clofn ju Armftorff vnb Gern Ritter.

Stat Lanndfhuet.

Berrer so Ordnen und wellen wir, das von den neggemellten geordenten personen oder jen nachkhomen, kain sandtman oder Inwoner zu Banen, ben jnen zuwer hor oder ainiche clag zeihnn zuegelassen werde, derstelb hab dann darnor sein beschwere den dem Amblieden Regimenten und zunordrift, unsern genedigen herren den kandigselfurften Clagweiß wie sich pedes ortes geburt angezenger, und das er darüber wider die kandigsfeinhait und Erclärung beschwerdt und zu der billigkait nit konnen möge.

MBo aber giner ober mer landtleut ober inwoner ju Bairn marn, ju ben geor benten perfonen fo in an bem Gurftlichen Sofe fein, thomen wurten, und jre befchmate ben ben pber bas erfuechen wie obstehet, noch mabgethan fo mit glamblichem grundt anzengen barburch bie geordenten clarlichen abnemen moditen , bas ainer vber bie Pandfrenhait und berfelben Erclerung auch alfo wider Die billigfait befchwerdt, vnd befihalben ans beweglichen und ansechlichen priachen Die haudthabung in der Memen nebt albie aufgerichten, Erclerung begriffen, nit annemen wollt, Go ordnen und wellen wir, bas allfbann bie geordenten verfonen bemfelbigen befchwerbten mit onde gerthenigen gruechen ber Landffürften, und in irer Rurftlichen genaden abmefen, ben berfelben Statthallter Sofmaifter und Raten, auf gemainer Landichafft coffeung rate famliche furbrung bemeifen, und ob es aber allfo auf ber Bier ober acht geordenten perfonen erfuechen, ju Sof nit ergeben, noch ainichen erfprieflichen augerag gebern murbe. Go follen Diefelben geordenten alfdann onuergiehen mit befchreibung ber feche sehen geordenten verfonen nach vermog unfer verginigung, pedoch neber zeit, in aller undtertheniger petlichen guetigfait, barinnen nach gelegenheit ber fachen mentter rate Camlich handlu, auf bas ber Clager feiner unbillichen beschwerben entledigt und ben Der Landifrenhait auch berfelben pet nem aufgerichten Erclerung gelaffen werbe.

Db aber allso nemandr Hochs oder Niderstands in Bapen zu den obgedachten oder jen nachtereddenten personen mit Clag und vermainten beschwerungen khomen und in ainer leichteurigen vonlautern, oder wngegründerten sach wie man dann ve zu zeiten vil zengtischer mutwilliger vond unschäftener menkhon die darsu ain besondere nägligkhait haben. Inen auch nir gern woch seichtlich je fürnemen, od sie gleich auf dem ungerechten weg ersunden werden, ausreden lassen, aus en betrodenten an statt gemair und eine thun wurde. So ist unser mainung, das die verordenten an statt gemair uer Landschaft denselbigen Landennan mit höchstem vleis jes vermögens danon giete,

lichen abwehfen, ime auch die fach beschieren und widerraten sollen mit sonderlicher anjangung, ob er ne darüber nit Rhue haben und also wider ien Rate und gut der dundschen gemaine Landtschaffe in ainichen uncofften füeren, das er deutschie bevelain und groß wie wir dann biemit ainer veden solhen mutetwilligen person an alle gnab, juthun auferlegen, bejallen wurde, welicher cofft auch alfdann durch die feligen aerobenten punachlächten von aigentlichen ires besten vermdenne einaebracht fol werden,

Bud of fich auch begeben murde, das vemandt Reicher oder Armer aus den Standen gemainer Landtschafft im Jur sogar hart wider die Landkerclarung (des Wir was doch keins wegs zu geschehen verhoffen) beschwerdte wurde, alls das er der geordenten zeit alls S. Georigen tag, oder Sant Michaelstag die versamblung der erwöllten person on seinen merchlichen schaden, nit erwartten mocht, Sa sollen sich die verordenten alfbann auf ains solchen landtmann ersucchen, der juen danor ode nermellte beschwerung mit glaubwirdigem grundt anzangt da, schweltich auff gemain ner Landtschafft Cossen zesamen von dem ben Fürstlichen hofe verstügen vurd das sich einer alle der ermedslichen wob getreven wleis in vonderschen ger handlung wie obstet surfüch aber einer alls die verordenten mit unwardafftigen anzaigen, auf zwegen und an den Fürstlichen hofe zedringen vuderstünden, der soll all costung so darüber gangen warn, wie hieuor auch geordent ist, selds bezallen, und darzu nach gelegenhait der sachen durch die verordenten person und ain anzal geltes in gemainer Landtschafft verben, achten durch die verordenten person und ain anzal geltes in gemainer Landtschafft verben, gestill junchen, gestafft werden.

Dub wiewol in wnfer obberurter aufgerichten handtuest von wegen ber under haltung der person die also jarlich zwiez gen hof rentten werden, vergeisen ist, das bie vom Abl, auf wnfer genedigen herren der Juften fleter und mal, und die Preidten Stete wud Marche alzeit auf irn felde coften reiten vud jern sollen. So ift doch owfer maining, Db sich wnfer genedig herren die Fürsten, also den vom Abl in sollhem fueter und mal jegeben, dessweren und widern wurden, das nichtsweniger soll gen hoftepten obuermellter massen, dannoch also volzogen werde, und nemtichen deshalt ben vieder und allen Standen genaainer Landschaft ain gleicher und zimsichen abshalt gemacht oder durch ander mittl und weg zu sollen gemainen obligenden landsnor tursst ain ansessiche Gunung gelts aufgracht. Und in ainer gutetten verwartung beschalten werde, darzu dren person aus jedem fandt ainer ainen schiffel naben und laif ner ausgerhalb des andern darzu mogen, noch ichts dauon kinaussleichen noch geben soll.

Dieweil wir dann auch peit alhie etlich perfon von vie alls gemainer Landtschafft wegen, auff Jacobi Apoltoli schirift gen Munchen zu surmenung wid auffrichtung gueter notturstiger Landpot wid Landhordbungen verordent habn, Ift vuser beuth und mannung was also dieselbigen verordenten unsern gnedigen heren den Fafrien mit jrer gnaden wissen wie millen auch landen und leuten, zu Nuh Ere vind guetem zur gestebeunachens im pesten seine neben, ordnen, nachen wid beschieften werden, das Su allbann darüber zu ainer merren anschlichen außträglichait, und sonderlich auff das alle cost und zerung die bisher mercklichen darauff gaugen und noch bis zum beschung gehn wirdet, nit vergebenlich beschen noch verloru sein, ain guete nortnesstig und ernst ich habet handthabung beratschlagen, fürnenen und ausstrichten, De auch gemainer Landt-Adasse

162

schaft erliche jar felbe ainicher Coffen barüber geen wurde, ber foll burch fin bariul nen nit angefeben, fonder von obuermelbtem gemainem gelt, nach bem fäglichifte geordent, bamit allfo ber gemein nug burchauft gefürdert und jum ernftlichiften ges bandthabt werbe.

Rem Es follen auch die obgenannten perfon fo auff bis Sar vber folhe Sander nefft von gemainer Landtichafft verorbent zwischen bie und fant Dichelftag icbirift anber perfon auf allen Stanben an irer fat auff funfftigs jar erwellen . Diefelbigen befdreiben und einen neben ben feiner verpflichtung, Damit er gemainer Lanbtichafft in crafft der Bandtucft laut feiner brief und figl verwont ift, auff Dichaelis zu inen erforbern pnb in bafelbe ber fachen mit aufnemung bienach gefchribner pflicht ans gentlich berichten, Aber furan foll burch all ander tonfftia verorbent zu uermenben pheriger Coffen, Gothe erwelung jarlich und in ewig gent auf einen neben fant Geo. rigen tag. fo fp on bas jefamen thomen, wit bas befchreiben pflicht aufnemung und bericht ber fachen allgbann auff Dichaelis nechft barnach befchehen, Es follen auch Die verordenten ire Sare noch pflicht thainsmege ledig fein, fo haben bann bauor Die ermelung pud befchreibung ander perfon nachuolgende jare, an irer fat wie oben gemelt gethan ond Diefelben perfon ben brepen Marichalhen. Remlichen ber Dber: lande Merander von Gumppenperg, bee Miderlande herrn Degenharten pfaffinger Ritter und im Renntmaifterambt Straubing, herrn Johanfen herrn jum Tegen: berg, ober fru Unwatten und nachthomen, ichrifftlich angegaigt, ben melben fich allfibann menigelich berfelben nem verorbenten Damen feiner gelegenheit pub note turft nach bab zu erkunden, Die wiß zu fuechen und zu gebrauchen.

Bird bieweil dann alfo die verordenten ju folfen fachen eines geschieften fchreis Berd wol noturffrig werden, ift unfer beuelch, das fo einen frummen redlichen und senglichen gesellen darigu bestellen, der auch gemainer Landischafft, wie sich geburt, gelobt und geschworn fen.

Bnd nachdem ju ben obberurten acht personen noch Sechzehen person aus ab len flanden in Obern und Niber Bapen, die sit ju ber nortruffe ju jnen ju ersorbent shaben, erwellter und verordent-sinder, Dieweil wir und dann genstlichen werschen, So stonen, eigen und wellen wir hiemit, das so der nechzehen person nit sonder offt gebraucht noch vil mue haben werden, So stonen, seben und wellen wir hiemit, das so der gange jar, welfhe sich zeiglonnen dem Serig tag ansahen werden, vnuerandert sein und bleiben sollen, Wo aber in sollter jept aine oder mer person daraus tots abgieng oder leibotrancthat shalben war mermügendt, oder aber zu der Acht personen ainer, Allso gen Hof zerehen erwöllet wurd, welshe bescheh, so sollten alsbann ennerziehn die acht vererbentu person, die dassisch gen, die basselbig jar, zwier alls obsteet, gen Hof reiten, volligen gewallt und macht haben, Auch bes jere pflicht schuldig senn, zum sürderlichken an des oder der abgangen stat, ander aus desselben standt zu erwellen, und verordnen. Des sich auch alsbann tan kundtnam, ben der verpflichtung, damit er gemainer landtschaft verwont ift, sehen nach widern sold, widern sold, widern sold.

204 Debrung ber gondlimude inderendung um figerichte Banbinge.

de , nadu Sieruchuolgen die Jehen verordenten personlige nangial.

Jis Gerlander. And in der in der in der in der in der in der in Bredft ju Kor. Bredft ju Kor. Bredft ju Kor. Bredft in Kampbofen. Bredft von Ramfhofen. Bert Fridelik Stummfeder Comenthur. Bredft von Ortenberg. Bert Riedolff von Jaglang. And her Johns von Lygenberg. Blirich Romung. Seine Abertalagen in her Scham von Lygenberg. Gigmund Sandhieller. Brittlefer. Tielfefer. Tielfefer. Brittlefer. Brittle

Bind sodann dise netzgedachte Sechschen verordente person bas beirte Jar, wie obstet, erraichen. So sollen so in deunschiegen jar auf sant Georigen rag irer geste genhait nach zu einander konnen, und ain neber daselbst anzaigen, ob er also feite ger ber sechschen ainer bleiben well ober nit. Bind sout se dam absteen werden, Sollen so albamn samentlich ander an Irer stat abernallen den jar lang erwellen, beschreiben und gedürstiche pflicht von jinen aussienen. allergestallt und massen die dach vererbeiten int gedurschen zu ihn verpflicht fein.

Item mit wieuil Pferben ain neber an den Fürstlichen Jof barauff ime die lüfrung, wie hernachuolgt, gegeben sol werden, and tenten mag.

Orelae.
Granie.
Granie.
France.
France.
Fritter.
Fritaer.
Fritter.
Fritzer.

Item es foll auch ainem neben obnermellten landemann ber als ain verordenter in folgen fachen, an ben Sufflichen Sofe ober andersmo ber notdurfft nach repter wirdet, von feiner haufiwonung aus, auf ain pferd, tag und nacht, für alle fach ain halber gulben Reinisch und nich mer gegeben werben.

Bermerdt die Andfpflicht die ain veder Landtmann Geiftlich und weltilichs Stands fo er vber die Sandtucft verordent wirder, thun foll

Ir werder zu Got und feinen heiligen einen And schworn das Ir emt georden tes jar, ob gemainer Landtschafft bienor zu Munchen ausgerichter handtuest, nach bernidg und inhaltung aller obgeschrieder Artigliel getrewlich und mit allem vleiß sein und halten, und neinblichen also das Ir unfern gnedigen herrn den Landtscher zu jerer gnaden rechtn und gerechtigkaiten, und gemainer jrer Landtschafft aller Stendt dem Atmen als dem Reichen neder zeitzu handtschang jrer Frenhaiten, Brieuen und jungster zu Ingolistat ausgerichter Derfaration das pest raten und handln, Auch

264 Ordnung vber gemainer Lanbtichafft auffgerichte Sanbtueft.

barinnen thainerlay Rend; Dag, freundtichaft noch feindtschaft gebrauchen, noch weber miet ober gab, anfeben, sonder obberurter ordnung ju allen und veben puncten und articflin, mit vleis Ewres vermögens nachehomen und biefelbig genglichen und gar volsiehen wellet, Aller ding getreulichen ongeuerde.

Es follen auch folde Orbnung alfo nit allain auf zwan ober brev jar, fonber für und für in emig zeit beleiblich fein. Bind bermaffen wie obfleet, fonberlich auch bie abmechilung ber perfon, idelich mit quetter vorbetrachtung auf eines neben amilien nach feiner pefften verftenbenus treulichen und ungeuerlichen bescheen und gehallten werben, und welcher alfo ein jar ob folichee banbrueft ein verorbenter fenn wirbet. Der fol alfbann in ben nechftericheinenben Seche jarn, nit mer vber fein willen barku erwellt werben, Es mer bann fach, bas an gefchicften und verflenbigen perfonen im Landt wiffeulich, und warlich mangel fein wurde, Bind thain Landtmann fof barfau erwordert noch genomen werden, Er hab bann Die obberurt Banbrueft mit feinem Ine flegel ober bepbrieue befrefftigt, Bind welcher landemann alfo burch die georbenten erwellt und beschriben wirdet, ber fich folche juthun wibert, ober aufferhalb leibs frane dait ober ander Cehaffter und gnugfamer vefachen, bie einer grundtlichen amangen und wie fich geburt bereben fot, ungehorfamlich auffenbeleibt, ber fol alfbann von meniaclich in ewig geit fur ainen folben geacht und gehallten werben, Mis ber fein brieue Sigl auch gefdworn Appe; mit fo gungfamtich noch genflichen, wie fich ainem peben Ernfrummen Dann wol geburt, Diefelben ob allen bingen vor augen zu baben ond ju nolgieben bedacht volkogen noch gehalten babe, Er und feine Erben follen auch füranbin in Emig geit in thain Baintichafft je Bapen mer gugelaffen. ober von bere felben beichuft noch befchirmt werben, Conder unfer gnedig herrn bie Landtfürften und irer angden Bibbomb, Michter und ander Ambtleut, mogen vber befielben landes mansleut und quet mol richten, Ind foll inen noch feinen Erben, Damiber Die obace melten gemainer Landrichafft, quab, Frephait und Erclerung nichts fürtragen noch belffen , Much berfelben in tain weis genieffen, fouber gentlichen vnb gar versigen Des ju marem und beftendigen vrfhundt, fo haben wir aus allen fein und bleiben. Stanben gemainer Landtichaffe net allhie vier perfoit, Remlichen unfer befonder fieb frundt und beren Benebicten Abbt in Wenhenftefen, Beren Chriftoffen von Lapmins arn am Amerang Sofmaifter ; Berren Dietrich von Dleningen zu Enffenhofen Dos etor bed Ritter, und Sanfen Stipffen 216 von der Stat Dunchen wegen, wie nich geburt bife unfere auffgerichte Dednung mit Iren Infigln zu beffgeln erwelt und verordeut, barunter wir uns bann all famentlichen und unuerfchaidenlichen ver pinden und hiemit verpflichten allem jufallt obuerfdribner Ordnung getrewlichen pub veftiglichen nachzelhomen bawiber nit zethun ober zehandlen, noch vemandt in fainerlay weis ju geftatten, alles getrewlichen und ungenarlichen.

Geben ju Jugolftat an Erichtag nach bem Sonntag Mifericordia bni Mad Chrifti vufere lieben herren geburdt Funffiebenhundert vod im Sechhehenden Jare,



var. that

individual transfer of the first



